Stünmerstunde im Nachkarhaus. Bon ihm auch den Geschenissen in der Spinnstude

h und Gelächter ab, und das am Abend war wohl nicht das welches folch eine echte Spinni iff ich irochte

14.000 Schafe und Ziegen. Und Me den Fraeilien zinsbar, gab ihnen j und 10.000 Böck. Das Tränken Lifternen gelähaf in der alten Zeit

bie Jahl ber Rechnung. Trop aller - HH = 0 0 Erlaş ber Herbe schiffliche Miesbadener Cagblatt "Tegblatt. Oand" Mr. 6050-53. Ben 8 Uht mergent bis 8 Uhr abends, außer Sonntogs.

"Tagblate Dans". Schiller-Galle geöffnet von 8 Uhr morgen bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

Mugelgen-Preis für die Relie: 15 Big. für istale Augeigen im "Arbeitsmarft" und "Meiner Angeigen" in embeitlicher Sapherm; di Dig. in davon abweichender Saphublichens, feiner für alle übrigen leitzlen Angeigen; 30 Big. ibr alle auswirtigen Angeigen; 1 Bil für leitzle Beffinnen; 2 Bil. für aussahrigen Kiefinnen. Gange, balbe, deitzle und viertel Seitzu, dereichaufend, auch delenderer Derecktungen. Der wiedendere Entscher Entschen Beschaften und derecktungen beschaften und derecktungen beschaften bei wieden der Beschaft.

for bie Aufrahme ben Ungeigen en borgefchriebenen Tagen und Blagen wird feine Gewähr übernommen

Countag, 17. Ceptember 1911.

59. Jahrgang.

#### Morgen-Ausgabe. 1. Balatt.

Bezuge-Breis für beibe Ausgaben: 70 Blg. menntild, ER. 2.— vierteljstrlich burch ben Berlag Bengapfie 21, offne Pringrzioln. ER. 3.— vierteljstrlich burch alle benticken Boftanftallen, ausschließlich Belbeitigelts. — Bezuge Beitellungen nehnen außerbein entgegen: in Wiesbaben bie Broeisbeste Lita-kandring 20, jowie in 112 Angalotiellen in alles Teilen ber Catalt; in Eteratie: bit bortigen IR flus-gabeitellen und in ben benachbatten Landorten und im Rheingan die betreffenden Angblait-Taget.

#### duxus.

Sonntagsbetrachtung.

Ein gewiffer Lugus, fagen bie einen, gebort gur Rultur, und jeder Lugus ift Gunde, fagen die anderen. Bas ist richtig? — Wie gewöhnlich wird die Wahrheit in der Mitte liegen, aber diese Mitte gu finden ift

dimierig. Das Christentum ist von Anfang an sehr gegen den Lurus gewesen. In der Bibel heifit es: So wir Nahrung und Kleidung haben, so lasset uns genissen. Richt einmal die Wohnung gehört da mit gur Lebensnotdurft. Im Orient spielt eben die Wohnung lange nicht die Rolle wie bei uns. In der christlichen Kirche selber ist man aber sehr bald von den Grundsägen Außerster Einsochheit obgekommen. Schon einzelne Kirchendater Kagen sider den Luxus in der Kirche. Las Mönchstum hat dann wiederholt versucht, jur Einfochheit und Armut gurudgufebren. Der heilige Fran-Biblus führte eine Radikalfur ein und verlangte, dag die Mönche überhaupt nichts erwirben, infolge dessen sollten sie dom Bettel leben. Aber immer wieder kam der Hang dur üppigkeit auf. Es liegt eben nicht in der menichlichen Ratur, nur aus der Sand in den Mund gu leben. Die Reigung, sich das Leben zu verschönern, ist berechtigt. Die Kunst, die das Leben verklärt, ist eben auch von Gott. Und eine prachtvolle Kirche kann entichieden besser zur Andacht stimmen als eine table Mondiszelle.

Die Dinge, an denen der Mensch Gefallen findet, sind ja sehr verschieden. Der eine leistet sich schöne Bucher oder Bilder. Der andere stedt sein Geld in drachtvolle Gewänder. Eine behagliche geschmackvolle Godnung mit allen Bequemlickseiten der Reuzeit ist icher auch etwas Angenehmes. Ein geläuterter Ge-

dmad veredelt ben Menichen. So erzieht die ganze Kultur zum Lurus. Denn es ist das Wesen eines Kulturvolles, daß es über die ursprünglichsten Bedürfnisse binaus ist. Schon bei den Rahrungsmitteln legen wir Wert darauf, nicht nur Brot und Kartoffeln auf den Tisch zu bringen. Den ärmeren Bolfstlaffen predigen wir mit Recht, bag sie nicht mit einer elenden Wohnung zufrieden sein tollen. Wir halten hier Zufriedenheit und Gleichgultigkeit für ein Laster. Und wenn jemand auf gute und auch elegante Kleidung balt, jo wirft das nur vohltuend, wenn es mit schlichtem und einsachen Sinn derbunden ist. Das ganze Kunstgewerbe geht darauf aus, das Leben zu berfeinern und somit auch zu berteuern und die Menichen fiber das Notwendige hinaus gu beben. Wir verbollkommnen die Theater und die Fefte, erleichtern bas Reifen, und die Badeorte über-

bieten fich dann gegenseitig an Brocht und Appigfeit. Aber bas gange Wohlleben ift ficher eine große Gefahr. Der Menich hängt ichlieftlich iein Herz an all die Auferlichkeiten und geht ganz in ihnen auf. Biele berlieren dabei das Gleichgewicht und legen dann mehr Wert auf ihre Frifur und den angeren Schmud als auf ben inneren Gehalt. Dann fucht man fich gegenseitig nicht mehr an innerem Wert zu übertreffen, fondern an Blunder und Richtigkeiten. Das Leben wird aus-gehöhlt. Man fängt an, die Menschen zu beurteilen nach dem Auswand, den sie machen und nach den Gefellichaften, die fie geben. Wenn bann ploplich ein Rursfturg fommt, berliert man die Befinnung, gerat außer fich und greift nicht felten zur Biftole.

Ein gewiffer Glang und Schimmer ift für das Leben gang gut. Aber noch viel wichtiger, diefen Dingen der Welt gegenüber eine astetifche Stimmung und eine inne r. liche Freiheit fich zu bewahren. Wie es in der Bibel beist: Wir muffen baben als hatten wir nichts. Das Glud besteht in ber Gefinnung und im Reichtum bes Sergen 8. Gich felbst muß man genug fein und ben gangen Wert ber Kultur in ber Sarmonie seiner Seele fühlen. Sonft wäre wahrhaftig jener griechische Weise uns voraus, der da gesagt: Alles was ich habe, trage ich bei mir. Rur wer das von fich fagen kann, fühlt in den Kampfen des Lebens fich wie ein Turm in der Schlacht. Baftor a. D. Rotfch le-Berlin. in der Salacht.

#### Die Politik der Woche.

Das Wort, die Tage folgen einander, aber fie gleichen fich nicht, wird man auf die fogialdem ofratifchen Barteitage fanm ampenden dürfen, denn in einer Beziehung gleichen fie fich jedenfalls wie ein Ei dem anderen: in dem Aufwand on unfreund-lichen Kraftausdriffen, die fast regelmäßig eine Be-teicherung des Schimpflexikons bedeutet haben. So auch diesmal. Bas die Berren Bebel, Molfenbuhr, Ledebour ufto, und bor allem dieje Arone holder Beiblichkeit, Roja Luxemburg, genannt die rote Roja, an Berbalinfurien fich geleistet haben, das ging fogar noch über ben bisher fiblichen sozialdemofratischen "guten Lon in allen Lebenslagen" beträchtlich binaus. Im übrigen endete aber trot ber Bravour der Angreifer bie "Augemburgische Frage" mit einer Riederlage der It berraditalen, die am liebsten gleich die Lösung der Maroffofrage mit Bilfe eines politischen Generalsstreifs probiert hatten, und die von Bebel ver-

teidigte, recht abgeblagte und absichtlich unflar gehaltene Marofforesolution wurde unter Ablehnung der bon Rosa Luxemburg beantragten Amendements einfrimmig angenommen, Soffentlich werden die fozialdemokratischen Führer aus dieser blutigen Schlacht von Jena wenigstens das eine gelernt haben, daß ihre auf Betreiben ber Unentwegten eingeleitete Maroffoaftion

ein gefährliches Spiel mit bem Feuer mar. Mehr Erfolg als die Sozialiften ber verschiebenen Länder icheinen unterdeffen die Diplomaten bei ihren Berfuchen, eine Lösung der Maroffofrage zu erzielen, gehabt zu haben. Wenn man die offiziösen und halboffiziösen Rundgebungen der letten Tage zusam-mensaht und sich einen Bers daraus zu machen sucht, so muß man zu dem Ergebnis kommen, daß zwischen dem Standpunft ber deutschen und dem der frangöfischen Regierung gwar noch feineswegs eine Abereinstimmung, ober boch immerbin eine wefentliche Annahe. rung au oerzeichnen ist, wobei nicht zu bergessen ift, daß es fich hier um eine doppelte Frage, nämlich um die der Maroffogarantien und der territorialen Kompenjationen, also auch um doppelte Schwierigkeiten handelt. Soweit sich erkennen lößt, wird es noch leiche ter fein, fiber die lettere als fiber die erftere Streitfrage ind reine gu kommen, da Frankreich gar kein Gehl mehr daraus macht, daß es ein völliges Protettorat über Maroffo anstrebt. Immerhin werden die Dinge, nochdem die unbefugten Einmijdungsverfuche von englischer Seite aufgehört haben, jeht allgemein günstiger beurteilt, und bon Borfenderouten und Sparfaffenfturmen, wie sie in der borigen Woche zu verzeichnen waren, hat man in Liefer Woche erfreulicherweise nichts mehr gehört,

Trop allebem fann man fich aber angefichts bes weitberzweigten Bundels von Fragen, die hierbei gu regeln find, noch auf eine I an gere Dauer ber Berhandlungen gefaßt mochen, wenn man auch auf frangölischer Seite ein bringendes Interesse an einer Beichleunigung des Berfahrens bat. Saben boch die Sbanier unterdessen den deutsch-französischen Kon-flift dazu benutt, ihre Interessensphäre in Maroffo zu erweitern und auf diese Weise ihre Bosition gegenüber Frankreich zu verstärken, so daß den deutsch-französi-ichen Berhandlungen beziehungsweise Abmachungen noch eine eingehende Unterbaltung zwischen den beiden "lateinischen Schwesternationen" folgen dürfte, ganz abgesehen davon, daß die anderen Mgeciraskontrabenten noch ihr Wörtlein zu der Ausbedung der beihumftrittenen Afte werden fprechen muffen. Auch find die inneren Berbaltniffe in Franfreich, auf welche die derzeitigen Teuerungsfrawalle ein grelles Licht werfen, durchaus dazu geeignet, bei den französischen Staatsmännern den Bunsch nach einer möglichst

#### Fenilleton.

(Radbrad verbaten.)

#### Die Versuchung.

Bon R. Lamotte.

Autorifierte Aberfettung aus bem Frangofifden.

herr und Madame Leparfin lebten im Biertel Jardin-bes-Blantes, wo fie in einem fleinen Laden Unfichtsposifarten feilhielten. Gie wohnten bier, weil ihre Eltern und Großeltern ichon bier gewohnt hatten, und dieses Stadtviertel bedeutete für fie die gange

Wenn man einen Blan ber Hauptstadt betrachtet, fieht man, daß diefe Stadtgegend in der Tat einen integrierenden Teil von Paris bildet; befindet man fich aber darin, dann hat man das föjfliche, berubigende Befühl, fern bon Paris und feinen Geräuschen in irgend einem friedlichen, idnulischen Dorfchen zu weilen.

Rinder hatten fie nicht, und auch fonft kannten fie teine Sorgen, da fie ein folides Rapital befagen, beffen Binsen sie piinftlich an jedem Quartalsersten abholten, Sie hatten es daber nicht nötig, durch marktichreierische Reflamen ober übertriebene Liebenswürdigkeiten das Bublifum anzuloden.

Reben Morgen tam Ariftibe Levarfin in den Laben und begann zu luften, abzustauben und die Auslagen zu ordnen. Spater tam auch feine Frau berunter. Bon bis 12 Uhr freuten sie sich dann auf das Frühftlick, bon 2 bis 6 Uhr auf das Mittagessen, Während Madame Leparsin die Wirtschaft besorgte, rauchte Herr Leparfin auf der Schwelle des Ladens die Pfeife oder las die Zeitung. Als ordnungsliebender, gewissen-hafter Mann begann er mit dem Ramen des verantwortlichen Redakteurs, ohne eine Rubrif auszulaffen, fa ohne eine Annonce zu vergeffen. Bon Beit zu Beit unterbroch er fich, um feiner Frau zuzurufen:

"Euphemie, icon wieder ein Antomobilungliid! ... Euphemie, in Asnieres hat man ein altes Chepaar ermordet! . . Euphemie, der Präsident der Re-publik hat gestern ein großes Diner gegeben! . . ." Euphemie antwortete mit einem stereotypen: "Nicht

möglich!" — und Aristide vertiefte sich von neuem in die Lefture der Zeitung.

Des Abends ließ man zeitig die Jaloufien herunter und ging früh zu Bett, um am nächsten Morgen das nämliche Tagewerf zu beginnen.

Bei dieser Lebensweise batte das Chepaar allgemach einen lächelnden Egoismus erworben, eine Art und Weise das Leben immer rofig angujehen, die fifr sie das höchte Gliick bedeutete. Ihre phyfischen Reize batten freilich dabei ein wenig gelitten, Euphemie, ehemals schlank und grazil, hatte mit Beginn der Biersig beträchtlich an Embonhoint gewonnen, ihr apoplettifdrotes Weficht mar in ichlaffe Falten gelegt, und fie litt an ichlechter Berdanung. Auch Aristide nannte ein respektables Bänchlein sein eigen, auch er litt am Magen und an Aithma. Zu allem Itberfluß gingen beiden die Haare aus,

Eines Freitagmorgens betrat ein ichlanker, blonder,

fehr eleganter junger Mann den Laden. "Maximel" rief Aristide. "Ist's möglich? Sehe ich recht? Was führt dich zu uns?" Es war ein entfernter Better von ihnen, ber in feinen Geichaften Glud gehabt hatte und zu einigem Bermögen gekommen war. Drei ober vier Jahre hatte

man einander nicht gefeben. "Bas mich zu euch führt?" erwiderte Marine, "Der Bufall, lieber Better, der reine Zufall! Einer meiner Kunden, den ich eben besucht habe, wohnt bier in eurem Biertel. Und da kam mir der Gedanke, euch "Guten Lag" zu jagen. Ich störe doch nickt?"

"Aber durchaus nicht! In bleibst notifrlich bei uns zum Frühftück. Euphemie nuß gleich berunterkom-men. Und wir haben gerade heute ein Beefsteak, nach

dem du dir alle Finger leden wirft!"
"Kon Nach einigem Sin und Ger sagte Maxime zu. "Sch Euphemie kam herunter. Man setzte sich zu Titch. Man euch . plauberte.

Der elegante Better ftaunte liber das rubige, monotone Leben feiner Berwandten. . . . Bie? Gie ber-ließen niemals ihren Laben? Sie kamen niemals aus diejem Stadtviertel heraus? Gie fannten feine Theater, feine Konzerte, feine Rennen? . . . Maxime fonnte fich gar nicht genug wundern.

"Ich würde so nicht leben fonnen", erklärte er, Wenn man arbeiten nuß, um feinen Lebensunterhalt zu verdienen, dann muß man sich auch ab und zu ein bischen amüsieren, jawobl! . . . Das erfrischt das Blut, erhalt jung und gibt Mut gu neuer Arbeit . . Seute nachmittag 3. B. fabre ich nach Longchamp, um dort ein paar Lonisdors zu riskieren. Worgen frilh, das garantiere ich euch, wird mir die Arbeit noch einmal fo flott von der Hand gehen!"

Aristide wiegte erstaunt über diese für ihn gang neuen Lebensprinzipien den Ropf hin und ber, Euphemie fperrie Mund und Augen auf.

"Allerdings", fuhr Marime fort, "ich bate die löbliche Gewohnheit, bei den Rennen ftets zu gewinnen. Gin Freund von mir ift febr intim mit einem Jodei, bon dem ich immer bie wunderbarften Tibs befomme, Borgestern 3. B. habe ich auf ein Pferd 200 Franken

"Ja, ja", pflichtete Leparfin bei, "allein, wenn man perliert .

"Aber liebiter Better, mit guten Tips berliert man niemals!"

Die beiden Ghegatten ichienen nicht fonderlich überseugt, aber als Maxime ibre ffeptischen Mienen fab, geriet er in Gifer und legte ihnen an ber Sand von Bablen bar, wie man es anftellen muß, um fich das Glud dienftbar au maden.

Bu fpater Stunde trennte man fich. Man tat es febr berglich mit dem Beriprechen, einander in Bufunft öfter zu besuchen.

"Ronun' doch bold mal wieder gu uns!" "Sehr gern! . . Benn ich meinerfeits einmal

"Bu liebensmirbia!"

schmellen Beendigung des äußeren Konflifts hervorzurufen, eine Tatjache, über welche die echt gallischen Renommistereien der Herren Teleasse und Ronforten nicht binweggutäuschen bermögen.

Cette 2.

Es fieht fast so aus, als ob diese Krawalle epidemisch wirten, denn ebenjo beftig wie in Frankreich find fie im benachbarten Spanien aufgetreten, mo bie Streit. bewegungen in den letten Togen zu blutigen Ausschreitungen geführt haben. Wenn es zurzelt auch wieder in Vortugal gärt, so bedurfte es bierzu freilich nicht der Anstedungsgelegenheit, denn trot der endgültig erfolgten Konstituierung der Republik, die jest auch die Anertennung der Mächte gefunden hat, ift, wie fogar die portugiefifch-offigiofen Melbungen gugeben muffen, in der jungen Republif noch Bund.

ftoff genug gurudgeblieben. Giner gewiffen Rlarung iceinen endlich auch die Wirren in Verfien entgegenzugeben, benn aus bem Lügengemebe von Rachrichten, die aus den verschiedenften Quellen über den Kampf bes Erichahs um Thron und Reich verbreitet werden, geht doch fo viel hervor, daß es um die Sache Mo hammed Alis schlecht be-stellt ist. Wenn die englischen Berichte recht behalten, ift er bereits auf der Flucht, während die ruffischen Meldungen glimbflicher mit ihm berfahren. Und das hat feinen auten Grund, benn mit ber Abanderung eines bekannten Wortes kann man hier behaupten: Sage mir, mit wem bu umgehft, und ich werde bir jagen, wie bu telegraphierft!

#### Deutsches Reich.

\* Die Ifteinnahme bes Reichs an Jollen bat, wie bie "R. Bol. Korresp." erfahrt, im Angust b. J. 60 Millionen Mark beiragen gegen 49 Millionen Mark im August 1910. Auch die Einnahme an Branntweinsteuer ist gegen bas Borjahr gestiegen. Sie betrug für August 1911 16.6 Millionen Mart, für August 1910 13,5 Millionen Mart. Die Ginnahme an Braufteuer bellef fich für August 1911 auf 19,7 Millionen Mart gegen 9,5 Millionen Mart im entiprechenben Beitraum bes Borjahres.

\* Die Beschuldigungen gegen beutsche Rriegsschiffe, Da mehrere Artifel in ber norwegischen Breffe über bie beutschen Flottenbesuche in Deutschland eine gewisse Erbitterung gogen Rorwegen hervorgerufen haben, find amiliche Untersuchungen ifber bie norwegischerseits angeführten Magepuntte angestellt worben, beren Ergebnis bas "Morgenblabet" fich imftande fieht, gu beröffentlichen. Denmach haben fich alle Befculdigungen gegen beutiche Ariegsichisse, besonders bag fie Louingen in den Fjorden, Abungen innerhalb der Territorial-grenze borgenommen und Abteilungen an Land geschickt batten gur Auskundung von Fahrwaffer und Gelande, als bollig falfch erwiesen. Das "Morgenblabei" be-bauert, bag folche falfchen Serlichte in ber norwegischen Preffe laut geworden find, ba fie bie Sympathien Deutschlands für Norwegen mit Recht abschwächen mußten, was um fo mehr gu bellagen ware, als ber Raifer bem norwegischen Bolle fo viele Zeichen besonberen Wohlvollens gogeben habe. Allein ber Umfiand, bağ Denifchland Rormegens Integrität verburgt, verbiete es, ben beutschen Alottenbesuchen anbere Motibe untergufchleben, als Offiziere und Mannichaft in fremben Gewäffern auszubilden, wozu gerabe bie norwegische Kuste besonders geeignet fei, und nicht, wie falscher Batriotis-mus argwöhne, um fich im Kriegsfall an ber Beiftlifte eine Mottenbafis zu ichaffen.

\* Der Müllerbund für ein Getreibeaussuhrverbot. Der Beutsche Müllerbund hat folgende Eingabe ber Lebensmittelfrage an Burbesrat, Reichstangfer und ben Reichsichatsiefreiar gerichtet: "In Deutschland reicht bas ein-beimische Getreibe jur Dechung bes Bedarfes nicht aus;

ein Gechftel bis ein Giinftel bes Gefamtbebarfes muß aus bem Ausland bezogen werben. Trop biefes Getreibemangels werben aber große Mengen beutschen Setreibes ausgestihrt. Besonders verhängnisvoll ware es, wenn in diesem Johre die Getreibeausfuhr einen erheblichen Umfang annehmen wurde. Da bie Gite bes biesjahrigen beutichen Getreibes - insbesonbere bes Brotgetreibes eine gang vorzügliche ift, fo berricht schon jeht ftarte Rachfrage nach bentichem Getreibe im Austand. Augerbem wird die Obsi- und Kartoffelernte eine febr geringe werben, und in ben meiften Gebieten bie Gemiffeernie ausfallen, fo bag mit einem vermehrten Betreibe- und Brotverbrauch gerechnet werben muß. Wir unterbreiten baber bie ergebene Bitte, ein hober Bunbesrat wolle für biefes Jahr ein Getreideaussiehrverbot erlaffen und außerbem Dagnahmen treffen, burch bie bie Erteilung bon Ginfuhricheinen und bie Frachtermäßigung auf ben Gifenbahnen für ausgeführtes beutsches Betreibe ganglich aufgehoben werben." Ferner bai ber Borftanb bes Deutden Millerbundes an familide beutiden Bahnbermaltungen und mit enisprechender Anderung an ben Ausschuß ber Berfohrsintereffenten eine Gingabe gerichtet, in welcher um Berfebung ber Futtergerfte aus Spezialtarif 1 nach Spezialtarif 3 gebeten wird.

\* Bund Drutfder Arditelten. In heibelberg nahm bie hauptverfammlung bes Bunbes Denticher Architeften mit einer Arbeitsfigung bes geschaftsführenben Musfcuffes ihren Anfang. Die Berfammung bauert fünf Tage. Mehrere hundert Rongrefteilnehmer aus allen Teilen Deutschlands find bereits eingetroffen. Um Conn-tag beranftaltet bie Stadt heibelberg ben Kongregteilnehmern gu Ehren eine Schlofbeleuchtung.

"Arbeiterbewegung. Der Streif der Eleftro-monteure und helfer in Berlin ift beendet. Die Bahl der Streifenden beträgt nur noch eima 20 Mann. Der Ausstand der Transportarbeiter in Diffeldorf führte wiederholt zu Angriffen auf Arbeitswillige, die fich schweren Mighandlungen ausgeseht saben. Die Speditionsgeschäfte werden polizeilich bewacht. Samtliche Fuhren erfolgen unter polizeilicher Bededung, Der Umgug der Regierung in den Neubau am Rhein er-folgt, dem "Berl. Lot.-Ang." gufolge, durch Manen.

Rechtspflege und Perwaltung.

tz. Neichsjustizamt und "Numerus clausus". Wie uns mitgeteilt wird, bat das Neichsjustizamt bisher noch nicht Beraninflung gehabt, ju ber Frage, ob bie Angahl ber Rechtsamvälte beichrantt werben foll, Stellung ju nehmen, ba aus ben Gachfreifen bieber an bas Reichsjuftigamt bahingehende Antrage noch nicht gestellt worben find. Das Ant hat aber bie Distuff on biefer Frage in ber Preffe und auf bem 20. Anwalistage, auf bem ber Numerus clausus bedanntlich abgelehnt wurde, mit großem Interesse berfoigt. Man fann annehmen, bag bie Angelegenheit burch bie ablehnende Enticheibung bes Antvalistages als erlebigt angesehen werben fann.

§ Das Reichsjuftigamt und bie Erhöhung ber Rechtsanwaltsgebühren, In einem Bertiner Matt wurben Gingelheiten über bie Berauffebung ber Zarife ber Bebubrenordnung für Rechtsamwälte mitgeteilt. Bie uns bon guftanbiger Stelle mitgefeilt wird, fieht bas Reichejuftigamt blefer Beroffentlichung, in ber bas Reichsjuftigamt mebriach erwähnt wirb, vollig fern. Ge laffen fich biober Einzetheiten fiber bie Geftalbung ber Gebuhrenordmung ber Rechtsanwalte noch nicht mittellen.

Deer und Flotte.

Der Erfte in Geinbestanb tot? Bon einem Rriegobeteranen 1870/71 und ehemaligen 9. Sufaren erhalten wir zu der Rotiz in der Mittivoch-Abend-Ausgabe über bas Ableben bes Generalleumants 3. D. v. Boigt, als bes che-maligen "Ersten im Felnbesland", eine Zuschrift, in ber es heißt: Am 15. Juli 1870, abends 1114, Uhr, viidte bas 9. Susaren-Regiment aus seiner Garnison Trier nachts

ohne Sang und Alang aus. Der erfte Lagerplat war auf einer Wiese bei Cong a. d. Mosel, unwoit ber luxemburgt fchen Grenge, Leutnam v. Bredow wurde von dem Kont manbeur Oberfileutnant v. Wittich beauftragt, fotveit wie möglich vorzugeben und fesigustellen, wie weit die Frangofen borgebrungen. Am 16. Juli, morgens 6 Uhr, über schritt diese Retognoszierungs-Patrouisse bet Berl fiber Abach die Grenze. Bir ritten burch bas bar malige frangoffiche Städtchen Sierf und gelangten in bie Gegend der damaligen französischen Festung Thionville (Diebenhofen). Da ich ber framgoftichen Sprache machtig bin, gab mir Lenimant v. Bredow die Spipe ber Batrouille. Den herren Donaniers und andern wurde zugerusen: "Combien de kilomètres à Paris!" — Die Angabe, ber ver-ftorbene Generalleumant v. Bolgt habe mit einem Buge ber 7. Manen guenft bie Grenze überschritten, tann bemt nach nicht zutreffen.

A Erneuerung bes vernngludten "M. 3". Gin bölliget Reubau bes im Raifermanover verungludien Luftichiffes .20. 3" ist voraussichtlich nicht notwendig. Es bat eine Brufung ber übriggebliebenen Luftichiffteile flattgefunden. Diese hat ergeben, bag bie Gonbel, Motore und bie isbrigen festen Teile bes Luftschiffs mit Ausnahme bet Luftschiffbulle nicht völlig unbrauchbar geworben sud

fombern fich noch werben verwerten laffen.

#### Ansland.

Offerreich-Ungarn. Gefundbeten für erfrantte Tiere. Der griechijd fatholifche Bifchof Baln hat, wie aus Bubapeft gemelbet wird, mehrere Bolteichullebrer wegen Gottesberleugnung vom Amt fuspendiert, weil fie es in ber Schule als Weter glaube bezeichneten, bag mehrere Pfarrer ein Gefunbbeten für erfrantte Tiere beranftalteten und hierfür bon bell Bauern Gebühren erhoben.

Belgien.

Meuterei von Referviften, Wie bie "Ehronique" melbet, haben in ber Infanteriofaferne gu Gent Referviftet gemeutert, weil bie Regierung fie vorläufig nicht entläßt. Sunbert Infanterifien bielten in einem fogialbemofratifden Lotal eine Proteswersammlung ab. Borgesette wurden ausgepfiffen.

Frankreim.

Gine neue Rebe Delcaffes. Marineminifter Delcaffe bielt in Bort Benbres eine Rebe, in ber er wieber auf bie Touloner Flottenparade zu fprechen kam und erffärte, bas Land babe fich Rechenschaft ablegen tonnen, bag es in feinet Marine und Armee eine ernfte, gut gofchulte und vertrauenswürdige Araft befitt. Auch gebachte er ber großen

Berbienste ber Militarlufischiffer. Eine Rebe Deschanels. Der frühere Kammerpräftbent Deschanel hielt in seinem Bahibegirt eine Rebe, in ber et mit Befriedigung barauf himvies, bag die neuesten Marotto-Schwierigfeiten große patriofifche Kundgebungen hervorgerufen hatten, die noch bor einigen Sahren als nationaliftisch bezeichnet worben wären. Die französische Regierung habe die Berhandlungen mit großer Rube verfolgt und werbe bieje Saltung auch weiferbin berbachtent. Co langfam bieje Berhandfungen auch feien, fo mare co boch ju wimichen, daß bie frangofifche Regierung fich nicht enva burch irgend ein innerpolitisches Ereignis genotigt glauben moge, ben Biebergufammeniritt bes Barlamente gu beichleunigen. Es fei beffer, noch ein wenig langer gu warten. Gleich wie in einem Kriege bleibe auch bei folden Berhandlungen ber Borteil auf feiten berjenigen, Die ant langften aushalten tonnten, Die mehr Gebulb und Ratt-Mittigfeit befägen und herr ihrer Rerben blieben.

Ptalien.

Blutige Streifframalle in Barma. Bu febr ichweren Streiferzeffen ift es in Parma gefommen. Die bortigen Maurer haiten benReuban ber Univerfitateffinif bontottiert.

"Und dann, wißt ihr, falls ihr Luft bekommen folltet, nächsten Sonntag beim Grand Brig au seben, seht blog auf Camomille II! Dabei ist eine Stange Gold au gewinnen!"

Maxime grußte und ging. Den Rest bes Tages unterhielten sich Serr und Madame Leparfin von dem jungen Better, bon ihren beiberfeitigen Familien, von den Berwandten, welche man niemals mehr, und von denen, weldje man noch bin und wieder fab. Plöglich erinnerte fich Ariftide an die fportlichen Auslaffungen Maximes und bemerkte in überlegenem Tone:

Meinst du nicht auch. Liebste, daß der Junge bet allen seinen guten Eigenschaften ein wenig sonderbar ift? Co toricht fein Gelb aufs Spiel gu feten und

"Ja, es ist der reine Wahnstnn!" pflichtete Euphemie bei.

Sie fdwiegen eine Beile und famen an biefem

Tage nicht mehr auf ben Gegenstand gurud.

Am nächsten Morgen ging Aristide wie gewöhnlich binunter und öffnete den Laden, bann begann er die mit Anfichtefarten gefüllten Facher abguftanben. Blotlich bielt er bor einer Gerie bon Rarten inne. Marten ftellten die Rennbahn bon Longchamp, die Tribunen, ben Totalisator, eine Reihe berühmter Jodeis, den Wiegeplat ufw. dar.

Aufmertiam betrachtete Ariftibe bie Anfichten, denen er bis zu diesem Tage nicht das geringste Interesse gewidmet hatte. Er, der niemals den Fuß auf einen Rennplat gefeut hatte, geriet in Entzuden . . . Ratürlich, reich mußte man fein, um fich diefes Bergnügen gestatten zu konnen; aber welch wunderbar föftliche Empfindung, wenn man nach dem Rennen an ben Totalisator ging und feinen Gewinn einftricht ... ilbrigens brauchte man gar nicht reich zu sein. Mit guten Tips läuft man ja feine Gesahr! Mit guten Tips braucht man ja nicht liber ein großes Bermögen an berfügen! Ein paar Louisdors genügen für den Anfang, das übrige findet sich ganz von selbst... "Abrigens", murmelte Leparsin, "das hat uns Warine ja gestern erklärt!"

Bei der Erinnerung an Maxime bielt er von neuem

inne, das Auge fiarr in die Ferne gerichtet, ben Staubwedel unbeweglich in der Sand . . . Was hatte er ihnen doch gestern beim Abschied gesagt? Ach ja, rich-tig! "Wenn ihr zum Grand Brix geht, seht blog auf Camomille II!" . . Run, Maxime mußte es ja Camomille III". Run, Maxime mußte es ja wissen. Jedenfalls gewann das Pferd und verhalf etlichen Glüdlichen zu einem fleinen Bermögen Berr Leparfin hatte eine Bifion; Er fah fich bor bem Schalter des Totalisators stehen und seine Laschen mit Banknoten vollstopfen. Die wertvollen Bapiere füllten seine Laschen, quollen aus allen Laschen heraus. Er war genötigt, einen Wagen zu nehmen, um sie nach Saufe zu transportieren. Und den gangen Weg fenn-

zeichnete eine Linie von Banknoten . . ."
"Aber zum Teufel!" rief er. "Warum soll ich nicht auch das Glück versuchen? Warum soll ich nicht 100 Sous auf Camomille II seben, da ich doch sicher bin, daß ich gewinnen werde?"

Euphemie fam bernuter,

"Was haft du, Ariffide?" "Was ich habe? Ach dachte eben, meine Liebe, daß wir morgen jum Grand Brig geben konnten. Dir fiel gerade der Raf von Maxime ein. Wenn es dir recht ist, könnten wir vielleicht auf Camomille II seben . . . "

Ariftide machte fich auf einen geharnischten Protest gefaßt, aber Gupbemie antwortete einfach:

"3d) habe auch fdjon baran gebacht. legenbeit wirden wir auch Longchamp sehen, das wir noch nicht kennen."

Ariftide war baff, aber er ließ fich nichts merten,

jondern sagte vergnügt:
"Abgemacht! Morgen geht's zum Grand Briz!"
"Abgemacht!" erwiderte Madame Leparfin. "Und wir werden gewinnen. Waxime hat's gesagt!"

Am folgenden Morgen bei der Loilette waren die beiden Gatten derart aufgeregt, daß fie kein Bort zu ihrechen vermochten. Aber als die Badersfrau ihnen das Brot brochte und dabei bemerkte: "Ich habe gebort, Fleur-be-Gene wird beute gewinnen", brachen beide wie auf Kommando in ein schallendes Ge-

Rach einem im Galopp eingenommenen Frühltild ! Das ist beffer . . . . "

machten sich beide auf den Weg. Die Nachbarn, die vor ihren Läden ftanden, ftaunten . . Die Leparfins gingen jum Grand Brirt Unglaublicht . . . In det Ede hielt fie die Rramersfrau feit:

"Sie geben jum Rennen? Dann feben Gie bloß

auf Fils-a-Bapal Fils-a-Papa macht's!" Die Leparfins lächelten und gingen weiter. Am Boulebard Saint-Germain nahmen fie einen Wagen.

"Rutider, nach Longchamp!" "Ad! Sie wollen nach Longchamp? Tarf ich Ihnen einen guten Tip geben? Seben Sie auf For Ever III! Das ift totfider!"

"Donnerwetter!" murmelte Ariftide, "Unter viel Tips find mindeftens brei ichlocht, und vielleicht gehört der bon Maxime gerabe zu diefen drei?"

In ber Tiefe feines Bergens begann er bie Rennen und das Spiel am Totalisator für ein fehr fühnes. törichtes Unterfangen zu halten.

Blaubit bu nicht, meine Teure, daß es bon uns ein wenig voreilig gewesen ift, uns in dieje Cache eingulaffen? Maxime verfteht davon nichts mehr als jeder

andere und . . ." "Bielleicht, mein Freund! Aber, da wir einmal an-

refongen haben . . Jest hatten fie bereits jeden Glauben verloren, nur die Scham, die Furcht bor bem Gerede der Leute bielt fie noch gurud. Als der Wagen die Jenabrude paffierte, fuhr eine Equipage borüber, und beutlich hörten bie Leparfins:

"Id fete 10 Louisdors ouf Trompettel"

"Ich auch. Trompete wird bas Rennen gewinnen!" Diese Worte warfen ihre icon wantend gewordenen Abfichten vollends über ben Saufen. Gie blidten einander an und lächelten bei bem Gebanken an bie Dummheit, welche fie im Begriff gewesen waren gu machen. Aristide stand im Wagen auf und rief dem Ruticher gut: "Ruticher, febren Sie um! Jahren Sie noch bem

Bardin des Plantes!"

"Co ift's redit, mein Freund!" pflichtete Madame Leparfin bei. "Bir wollen lieber die Dufit hören-

Bon and morben. willigen ? bor die 9 empjanger mit einen Dodyjiege bonn aber 2 subtreiche. burth eine ftellt. Er eingetroff

Dir.

Die 6 belabene Gifenbahn Srüden b djäbigt.

Die E **Quan** Eichningen

entgegenge felbft in of cine halt in d ohnchin j Cobanten halten ba murbe." fie ausqui Debamblu liber bas

Räume, Bater ger idy madigi alinne Cater hal steben, mo trof umb Lebens be das Licht ibrom Wo 1904 rube die Welt Barma Berfügun genommer träglichtte imbem er fie mur fü In Wart Sostar richtet wu

ftraße f bubbelt, b fo fagt m in der schi ber Magi Grobbeit . meinichabl worben if befonders Blesbaber es schon b bes Bauri irgenbine fünftig re modyen m langit bor feinem gu fprechunge quely mur So fam e bas Bana Bilbelinft Und ba je icheitert, b berfahren:

tellers wiinidit a befren, ble duk pril matrie gu ! ichitut boi feinen Sch lich, wenn Rheingaus geben mir wurbe bei Rheimgani berechtigte. bah Wies tun bat. feller ein bann witt bas Beit bie Mögli wirb viell bennoch a

Bilthe ber

au änbern

Man

elas war au Incomburg! n dem Kons it die Fran 6 Uhr, fibers outiffe bet erch das das ngten in die Thionville rache mächtis er Patronille. 3ugerujen: jabe, ber ber einem Buce n, fann bent

nr. 435.

Ein bolliger 2 Luftidiffel Es hat eine ftattgefutt tore unb bit isnahme bet orben find,

r griechisch werleugnung. le als Where Gefunbbeten ir bon ben

"Chronique" t Referviften richt entläßt. emotratifden tite wurden ter Delcassé

eber auf bie erelarie, bas es in feiner ic und verber großen merprafibent e, in der er de neueften Rumbgebutt.

Jahren gis frangofffche Ruhe verberbachten. fo ware co ng fich nicht tis genötigt Bariameuts. g länger 311 bei solchen gen, bie ant und Rait ben.

hr schweren ic bortigen boutpittert. rn, die bor Leparfins

. An der Sie bloß ter. 9[m

Bagen. ich Ihnen Ever 1111

Inter viel icht gehört

ie Rennen hr kühnes. n uns ein ache eingste als jeder

mmaI an-

Ioren, nur Cente hielt passierte, hörten die

ewinnen!" emordenen idten einan bie varen zu rief dem

noch bem

Madame if hören.

Bon auswärts waren aber Arbeitewillige bingugezogen willigen jum Berkassen bes Baues veransaffen und zogen bor die Klinik, wo fie von einem ftarten Truppenaufgebot empfangen murben. Die Streifenben griffen Die Reiterei mit einem furchtbaren Sagel bon Bflafterfieinen und Dadpiegeln an. Die Ravallerie gog fich junachft gurud, bann aber griff Infanterie bie Streitenben an, wobei fie bon der Waffe Gebrouch machte. Die Menge floh und ließ boffreiche Bermunbete gurud. Gine fojahrige Frau murbe burch einen Schug getotet. Jest ift bie Rube wieberbergeftellt. Erhebliche Truppenberfiärfungen find in Paruna cingetroffen.

Sonntag, 17. Sebtember 1911.

Spanien.

Die Streifunruhen. In Bilbao warfen bie Truppen mit blanter Baffe bie Streifenben gurud, welche mit Brot belabene Militarfuhrwerte angriffen. Der Bertehr ber Eifenbahnen und Stragenbahnen ift noch unterbunben. Die Britden wurden bon ben Musffanbigen mit Dynamit beichabigt. Biele Berjonen wurben berlett.

#### Die Erinnerungen der Frau Tofelli.

Frant Tofelli fahrt bann in ben weiteren Beröffentlichungen bes "Marin", bie nun glücklicherweise bem Enbe entgogengeben, mit folgenben Worten fort: "Daß ich mich felbst in ein Frrenbaus eingeliesert babe, muß ich els eine Fronie bes Schickfals betrachten. Der Aufentbalt in ber Anftalt war bon größtem Rachtell für meine Obrebin ichon fiart gereuttete Gefundheit. Ich tonnie ben Erbanken nicht fassen, baß bas, was ich nie für möglich ge-halten hatte, burch mein eigenes Butun zur Tatsache wurde." Fran Toselli erzählt nun, welche

Leiben in Maiterie fie auszustehen gehabt batte. Gie flagt über bie brutale Behamblung, die fie bon ben Barterinnen erbulben mußte, Aber das schlecht zubereitete Effen, fiber die ungulänglichen Rainne, Die man ihr angewiesen batte. Gin an ihren Bater gerichteter Brief babe ben Erfolg gebabt, bag er hachgiebiger als fonft gezeigt und bag er bie Entaffung aus bem Sanatorium ermöglicht habe. Ihr Bater habe ihr bann erlaubt, fich nach Lindan gu beteben, wo fie ihre Mutter,, bie Großberzogin von Toscana, staf und wo schon nach einiger Zeit unter Gesahr ihres Lebens das mit schmerzlicher Sehnsucht erwartete K in d das Licht der Welt erbliche. Rachdem sie sich kann von ihrem Wochenbeit erhoben haite, nutte fie bis jum Juli 1904 rube- und raftlos, ohne einen Salt zu finden, durch bie Welt irren. Schlieflich habe ihr ber Bergog bon Barma bas fleine Schlof, Bartegg am Bobenfee gur Berfügung gestellt. Sier babe fie einige Zeit Aufenthalt genommen. Diese Perlobe ihrer Leibenszeit foi bie ertraglichste gewesen. Auch ihr Bater habe sie unterftütt, imbem er ihre Dienerschaft und ihre Bagen bezahlte, fo bag fie mir für ihren Lebensunterhalt Sorge zu tragen batte. In Warteag fet es gewesen, wo sie die fachischen Sozialisten empfangen habe, wie bereits gestern be-

#### Ans Stadt und Jand. Wiesbadener Nadrichten.

Die Woche. Der Berbft ift gefommen, bevor bie 2Bilbelmftrage fertig ift. Bis in die Saifon binein wird gebubbelt, ba hilft alles Zappeln nichts. Den Schaben haben, 10 fagt man, und es ift giaubhaft, die Geschäfteleute, bie in ber ichonften Strafe Biesbadens mohnen, ben Spott hat der Magistrat. Dagu wird er mit einer giemlichen Portion Grobbeit angehaucht, fo bag auch ihm bie langweilige, gemeinschäbliche Bubbelei eine gang miferable Geschichte ge-worben ift. Borwurfe, wie fie jest auf ben Magifirat und befonders auf bas Strafenbauamt berabbagelten, find in Biesbaben feine Geltenheit. Derartige Borwürfe regnete ce ichon bor 20 Jahren, regnete es am ftartften in ber Beit Des Baurate Frobenius, ber nun als Benfionar ber Stabt irgendwo in Frieden febt, und - wird es vermutlich auch fünftig regnen. Denn wenn Erfahrungen unbebingt flug Machen würben, mußte bas Bauamt famt bem Magiftrat langst vorsichtiger geworben fein. Diesmal hat man, feinem guten Glid allgu optimiftifch vertrauenb, Beribrechungen gemacht, die unhaltbar werben mußten, wenn's auch nur irgendivo nicht in ber gewünschten Beife Happte. Co tam es jum Rlappen, und nun argern wir uns fiber bas Bauamt, bas Bauamt argert fich über uns, und in ber

Wilhelmstraße wird gebudbelt bis in ben Winter hinein. Und ba jebe Diskuffton an ben unabanberlichen Tatfachen icheitert, wird man am besten tun, nach bem Sprüchlein gu berfahren: "Glüdlich ist, wer bas vergist, was einmal nicht du andern ift".

Man wünscht, bag bie Berbachtung bes Raistellere nicht an eine Munchener Brauerei erfolgt, mon wunicht auch bas Gegenteil. Deshalb war es gewiß am beften, die Angelegenheit noch einmal grundlich vom Ausloug prufen gu laffen, um fich gegen etwatge fpatere Bormirfe gu beden. Allerdings, auch bie wieberholte Beratung ichligt bor Fehlbeschliffen nicht, gegen bie es fiberhaupt teinen Schut gibt. Es bort fich fcon an und bat etwas fur fich, wenn gefagt wirb, bag Biesbaben, als bie Bforie bes Abeingaus, in feinem Rateteller bem Rebenfaft ben Borgug geben muffe und nicht bem Minchener Bier. Biegbaben wurde bei biefer Beiegenheit fogar jur hauptftadt bes Rheingaus erhoben, wogegen bie Rübesheimer vielleicht berechtigten Ginfpruch erheben werben, ebgefeben babon, bag Biesbaben geographifch nichts mit bem Rheingau ju tun bat. Tropbem: ware es möglich, aus unferem Raisfeller ein gutes, gern besuchtes Weinrestauraut gu machen, bann wirbe niemand eiwas gegen feine Berpachtung an bas Beinbanbler-Ronfortium einzuwenden haben. Rur bie Möglichkeit wird bestritten - ob mit ober ohne Brund wird vielleicht die Bufunft erweisen, wenn fich die Stadt bennoch auf bas emvas gewagte Experiment einfaffen wirb. Burbe ber Ratsteller burch die Berpachtung an die Münchener Pfcorrbrauerei gu einem Bierfeller berabfinden, bann ware freifich fein Protest gegen biefe Berpachning gu fdjarf.

Bor nicht langer Beit hatten wir Gelegenheit, und mit ber Frage gu befaffen: "Geht bie Boligei gu weit?" Mömlich in ber Beschlagnahme bon Amfichteffarten, bie fie fir unfittlich balt. Wir mußten bas polizeiliche Borgeben in ber hauptfache rechtfertigen; gu ber Tefiftellung, ob eine Ansichtspossarte als unfauber zu gelten hat ober nicht, reicht bas Berftanbnis ber polizeilichen Organe in ber Regel vollig aus. Die Frage, ob bie Boligei gu weit geht, muß bagegen in vielen Fallen mit einem glatten "Ja" beant. wortet werben. Ihre Tätigfeit barf nicht in Schnliffelet ausarten, und ihre Sittlickeitswacht barf fie nicht bagu führen, ber Britberie ein Schut und Sort gu fein. Es foll fürzlich in Frankfurt a. M. vorgekommen fein, bag eine Frau einen Strafgetiel in Bobe bon 5 M. erbielt, weil fie mabrend ber großen Sipe ibr anberthalb Sabre altes Rnablein, nur mit bem Bembeben befleibet, im Garten untergebracht hatte. Die Polizei foll, fo wird behauptet, in biefem Tun einen Berftoft gegen bie Sittlichfeit erblicht haben. Das ift faum ju glauben, und wir möchten eber annehmen, bag nicht Sittlichteitefcmiffelet, fonbern eine Bestimmung irgend einer Bolizeiverordnung, die mit ber Berletung ber Sittlichfeit in feiner Berbindung fteht, gu bem Strafbejehl Beranlaffung gegeben bat. Bollgei aber boch an bem nadten Rinblein fittlichen Unftoft genommen, bann ift ihr gang recht gefcheben, als fie bon ber Breffe gu ber Strafe bes - Prangerftebens berurteilt

Es wird herbftlicher, und es icheint, als waren bie ichonen, faft viel ju iconen Zage balb vorüber. "Alle Anzeichen fprechen bafür, bag der unausbleibliche Rudichlag im tommenben Berbit eintritt, und bag biefer ebenfo reich an Regentagen fein wirb, wie es Frubling und Commer an beißen und trodenen Zagen waren", fagt ein bebeutenber Meteorologe. Die Meteorologen irren fich oft, folglich braucht man auch bas nicht als bombensicher anzunehmen. Und man braucht nicht kopflos und schwermütig zu werben wie jener Dichter, ber im "Simpligiffimus" fürglich Magte und ichluchste:

"Rebel Geisterstraße überhimmelnd. Mimmertranz umwimpert die Laterne, Durch den braunen Dampf wir gerne Sähft ein trößtlich Blinken. Gott bat fic in Afdenrauch geschloffen, Ungehört verfidert mein Gebet. Bin ich's noch, ber eingewurselt ftebt, Schluchgend auf der offnen Gaffe?"

So weit tann es tommen, wenn man bichtet! Dag ber Rebel Geifterftragen überhimmelt, bag ber Flimmerfrang umwimpert und bag Gott fich in Afchenrauch einschließt. Und ichließlich fteht man mit all biefem icauberhaften heulenden Glend eingewurgelt auf ber Gaffe! Und einfam, benn bas Bublifum wirb unter biefen Umftanben ben troftlofen Dichter gern allein laffen.

- Mus bem "tollen Jahr". Fran Juftigrat Briid, geb. Mefeld, fenbet uns folgenbes Schreiben: In Rr. 429 ber Morgen-Ausgabe Ihrer geschähten Zeitung bom 14. September brachten Sie unter ber überschrift "Aus bem tollen Jahr" eine Darftellung ber rebolutionaren Bewegung bei ben naffauischen Truppen und erwähnten babei auch meinen verftorbenen Bater, ber im Jahre 1848 als Oberft und Regimentstommanbeur in Biesbaben geftanben hat. 3ch weiß nicht, wer 3hr Gewährsmann ift, ich welf aber, bag berfelbe weber ben Ramen, noch ben Charal. ter des verstorbenen Generalmajors Alefeld (fo, nicht Ablifeld, bieg mein Bater) Ihnen richtig bezeichnet bat. Genau bas Gegenteil von bem, was Ihr Gewährsmann fcreibi, ift wahr. hierfür ein unparteiliches Zeugnis: In ben Rummern 13 bis 16 bes Jahres 1857 bringt bie "Allgemeine Militärzeitung" eine Lebensbeschreibung bes Sergogl, Raff. Generalmajors Alefelb, geboren 1789, geftorben 1856. Im Intereffe bes Anbentens meines berftorbenen Baters bitte ich Gie, ben folgenden hierher ge-

hörigen Abschnitt gu veröffentlichen:

"Bahrend ber Friebensjabre lag Alefelb feinen Dienftpflichten mit militarifcher Gewiffenhaftigfeit ob und forgie mit Renntnis für Die tüchtige Ausbifbung feiner Leute. 3m Jahre 1832 wurbe er jum Oberftleutnant, im Jahre 1840 jum Regimentetommanbent unb 1843 gum wirflichen Oberften beforbert. Der regierenbe Bergog, bem bie feltene Gabe eigen ift, ben Wert feiner Gnabe burch bie icone Art, wie er fie gewährt, noch gu erhöben, ernannte ibn im Jahre 1848, am Jahrestage ber Schlacht von Baterloo (18. Juni, alfo 3 Monate nach ber angeblichen, ganglich unfoldatischen Ansprache) zum General, ichmudte ibn felbit mit feinen Spauletten unb ftellte ibn ben berfammelten Offizieren mit ben ehrenben Borten por: Er wiffe ihnen feinen wurdigeren Chef. Bet ben mancherlei mitunter auch nicht immer erfreulichen Berhaltniffen eines Diffitars im Garnifonsleben mabrend eines langjahrigen Friedens fühlt fich ein alter, an bas tätige Ariegsleben gewöhnter Golbat (Mefelb hatte in bem Feldjug in Spanien und bann in ben Rampfen gegen Rapoleon, u. a. in ber Schlacht bei Baterloo, mit Auszeichnung gefochten) nicht mehr fo gang in feinem wahren Glement; es geschieht bann auch manches, was feine Erfahrung nicht gu billigen und wovon er ben 3med und Rupen nicht anzuerfennen vermag, woburch benn öftere bie frubere Freudigfeit an feinem Berufe berfummert und berabgeftimmt wirb. Go erging es in mander Sinficht auch unferem Alefelb, und feiber gelaten fich bie bebanerlichen Folgen ber icon fraber von ibm als ungwedmäßig erfannten Magregel in bem berbangnisvollen Jahre 1848, wo biefelben, verbunben mit ben planmäßigen Aufreigungen ber Demagogen, in noch fclimmerem Mage, als er felbft befürchtet batte, fich ber-berblich erwiefen. Gein Regiment wurde jeboch gulent und nur fehr unbedeutenb bon ben verberblichen Ginfluffen ber Mufwiegler berührt, und wir erinnern und noch alle, wie er allein ein Bataillon gut feiner Pflicht gurudguführen verftanb, und groar ohne ben Golbaten gu schmeicheln ober ihnen das geringste zuzugesteben, nur allein burch die Achtung und das unbedingte Berirauen, bas er ihnen einflößte."

Unfer Mitarbeiter, ein ffingerer auswärtiger Journalift, icheint mit feinen von ber vorftebenben zeitgenöffischen Darfiellung gründlich abweichenben Mitteilungen mundlichen Aberlieferungen gefolgt ju fein, bie nunmehr alletbings als gang ungutreffend gu betrachten find und benen er felbfiverfianblich nur im guten Glauben weitere Berbreitung gegeben haben wirb.

- An Die Wiesbadener Raufmannichaft richtet ber "Berein der Kamssente und Industriellen in Wiesbaden u. Umgebung, E. B.", der "Berein selbständiger Kanfleute zu Wiesbaden, E. B.", und der "Kaufmännische Berein Wies-baden, E. B." solgendes Kundickreiben: "Bor einiger Zeit wurde seitens der Ortsgruppe Wiesbaden des demischen Kauferbundes ein Fragebogen verfandt, um Ginblid in bie fogialen Ginrichtungen ber einzelnen Geichafte gu erlangen, Bir erbliden in bem Borgeben bes genannten Bumbes eine völlig unberechtigte und ungerechtfertigte Ginmifchung in die geschäftlichen Betriebe und bitten alle biejenigen, denen der Fragebogen jugegangen ift ober noch jugeben follie, bemfelben unter feinen Umftanben gu beantworten und die zur Berteilung gelangenben Platate weber in ben Schaufenstern noch in ben Bertauferaumen angebringen. Die Käufer haben u. G. nur bas Recht, ein Geschäft lebig-lich inbezug auf bie Gate und ben Preis ber von ihm go-führten Ware zu beurteilen."

- Jahresfest im ev, Rettungsfjans. Am leiten Mittwoch felerte bas biefige Rettungshaus unter febr großer Beteiltgung aus nah und fern fein diesjähriges Jahreufeft. Rachbem Gebeimer Ronfistorialrat Jager aus Bierfiabt bie Erfchienenen auf Grund bes Schriftworts: Sab. 3, 19: "Der herr, herr ift meine Rraft", begriift batte, erftattete ber Leiter ber Anfialt, Sausvater Subne, ben Jahresbericht, bem wir furg folgenbes entnehmen: Bert Bubne gibt feiner Freude barifber Ausbrud, bag innerhalb bes Berichtsjabres ber Borftand ber Anftalt wieber vollständig ergangt wurde, und erblickt in der Wahl ber Manner — Pfarrer Grein aus Biesbaben und Ofonom Schneiber aus Biebrich -, bie ja ichon lange Freunde biefer Arbeit waren, eine bebentfame Forberung ber Gefamtintereffen bes Rettungsbaufes. In ben Borftanbefigungen wurden wichtige Befchfuffe gefaßt, die namentlich Bau- und Schulangelegenheiten betrafen. Durch Einrichtung einer Siffsichufflaffe wurde bie Anstellung eines britten bollbeschäftigten Behrers notivenbig, und bamit mußte bas fogenannte Bifariat bes Rettungshaufes eingeben. Die Babl ber Bfleglinge betrug am 1. April d. J. 102, und 3war 70 Anaben und 32 Mädechen. Bon den vom 1. April 1910 bis 1. April 1911 gur Entlaffung gelangten 37 Boglingen traten in Lehre und Dienft 22, tamen in Familienpflege 3, in bie eigene Familie gurud 4 und in andere Anfiolien 8. - Rach einer Raffcepaufe hielten ju Bergen gebenbe Aufprachen bie herren Bjarrer Korthener aus Wiesbaben, Ferger aus Rambach und Walther aus Bredenbeim. Das Reft ift in allen feinen Teilen ichon und anregend verlaufen und bot ben Pfleglingen Gelegenheit ju reicher Freude.

- Ein erfreuliches Wegenftud gu einer gelegentlich bet erften Ginguartierung erschienenen Rotig tonnen wir bente bringen. Ginem Rentner in ber Albrechtstraße fowie einem Architekten im Raifer-Friedrich-Ring, welche infolge Blatmangel bie ihnen am Camotag voriger Woche jugetviefenen Mannichaften bes 117. Regiments zur Berpflegung im Reftaurant "Jum alten Frit," in ber Karlftraße untergebracht hatten, ging beute ein Danfschreiben aus bem Manovergelände ju, in welchem ihnen für die außerorbentlich gute Berpflegung, die ihnen in bem genannten Reftaurant guteil tourbe, bon ben Golbaten vielmals berglich gebanft wird. Mogen alle, die fich fculbig fühlen, flinftig gegen unfere waderen Baterlaubsbertoibiger etwas mehr menichlich empfinden.

- Offentliche Uhren. In unferer Stadt ift es mit ben öffentlichen Uhren immer noch mangelhaft bestellt. Go lagt feit langerer Beit bie Beleuchtung bes Bifferblattes auf ber Uhr ber Bonifatiusfirche febr viel gu wünschen nibilg. Dieselbe ist so unzureichend, daß man von der Rheimstraße aus denten könnte, eine partielle Mondsinfternis zu erdlichen. Sehr häufig ist auch das Zifferblatt vollständig in Dunkel gehüllt. Wiesbaden ift zurzeit noch so arm an beleuchtbaren Uhren, daß man die wenigen vorhandenen boch wenigstens in einem zwedentsprechenben Buftanb erhalten follte.

- Rartenfdwindel. Wie bereits erwähnt, find bier gefälichte Eintrittstarten gu ben bevorsiehenben Rennen perfauft worden. Der "Rennflub" ift bemilbt gewesen, ben Ursprung biefer Faffchungen festguftellen, boch ift ihm bies bei ber Ritrge ber Beit noch nicht vollig ge-Er läßt nochmals bringenb warnen, fälichten Rarten Gebrauch gu machen, ba biefe bei ber angeordneten icharfen Kontrolle boch entbedt werben. Diejenigen, welche fich bamit unrechtmäßigerweife Gingang git verschaffen fuchen, feben fich großen Unannehmlichteiten aus.

- Der Liberale naffauische Unionoverein balt am Froitag, ben 22. September, im "Evangelifchen Bereinsbaus" in Limburg a. b. L., vormittags 11 Ubr, feine Jahresberfammlung ab. Auf berjelben balt nach einer einleitenben Unfprache von Bfarrer Bedmann (Biesbaben) Profeffor Boumgarten (Riel) ben Sauptvortrag über Rirche unb Stoat. Wir machen auf diefes Thema von akmellem Intereffe besonders aufmertfant. Gafte, auch Damen, find will-

fommen Gine Ronfereng ber Arbeitonachweife, Am 20. unb 21. Oftober findet in Wiesbaben Die gemeinsame Arbeitsnachweistonfereng ber Sauptfielle Deutscher Arbeitgeberberbanbe und bes Bereins beuticher Arbeitgeberverbanbe fatt. Mis Berbanblungogegenftanbe find in Musficht genommen: Das Brobiem ber Arbeitsbermittelung, Die ungleiche Bebamblung ber verfchiebenen Arten ber Arbeitenachtveife in ber Gesetigebung, Die Bebeutung ber öffentlichen Arbeitsnachweife für bie Induftrie, Rechtliche Beurteilung bon Streif, Ansfperrung und Bontott.

Stenntadugraphenverband "Mittelebein und Maingen", Am 30. Geptember, begiv. 1. und 2 Oftober b. 3. findet in Frantfurt a. M. ber biesjährige Berbandstag bes Stenotodygraphenverbanbs "Mittelrbein und Maingau" fatt. Es ift biermit ein Weifichreiben in Wiellung bon 60 bis 400 Gilben in ber Minnte verbunben, ju welchem aus Ateifen von Ambuftrie und Sandel aufehuliche Beträge jur

Beschaffung von Wertpreisen gestiftet wurden. Auch wird durch ein Kuratorium ble öffentliche Prüfung von Geschäftsstenographen vorgenommen. Boritäge werben gehalten u. a. von bem gweiten Borfigenben bes Dentichen Stenotachigraphenverbands, herrn Reichs- und Landtagsabgeordneten Dr. Thoma (Augeburg), Rechtsanwalt Dr. Lang (Stutigari) und hoffmann (Blesbaben).

- Evangelifder Lonfirmandenunterricht. Wie unfere Befer aus ber bentigen Angeige, Geite 17, erfeben, beginnt ber Konfirmandenunterricht in ben hiefigen vier evangelischen Rirchengemeinden Freitag, den 20. Oliober, für die Anaben, und Samstag, den 21. Oliober, für die Madchen bes morgens um 8 Uhr. Die Anmelbungen nehmen bon jest an die Pfarrer ber Gemeinden entgegen.

- Bramiferung im fatholifden Dienftbotenverein. Bergangenen Sonntag erhielten 22 Mitglieber bes fatho-Tifchen Dienstbotenbereins "Gt. Bonifatius" Pramien bon bem Berein filr treue Dienftgeit bei berfelben Berrichaft. Die Beier fant nachmittags 4 Uhr im Fessfaal bes "Ge-fellenhaufes" flatt. In ber Zeit vom 1. Januar bis 1. Oftober b. 3. legten brei Mitglieber eine 25jabrige, zwei eine 10jabrige und fiebzebn eine Sjabrige Dienfigeit bei berfelben Berrichaft gurud. Stabtpfarrer Gruber nahm bie Bertei-Inng ber Auszeichnungen bor, nachbem er ben Mitgliebern in herzlichen Worien den Wert und gohn der Treue vor Mugen gestellt batte. Die Bereinspramte für bjahrige Dienfigelt bestand in einer Debaille mit bem Bilb ber hl. Rotburga, für 10jabrige Dienstzeit in einer Emailiebrofche mit bem Bild ber unbeffedten Empfängnis und filr 25jabrige Dienftzeit in einem großen gerahmten Bilb, barfiellend Jefus bei Maria und Martha. Dagu erhielt jebes Madden ein Diplom.

- Die fpanifchen Orbensschwindler, über beren Treiben wir feinerzeit berichteten, machen neuerbinge wieber unliebsom bon sich reben. In jungfier Beit haben fie berfchiebene Leute um gang erhebliche Gelbfummen geprellt und ihnen ben fogenannten "Can Juan-Baptifta-Orben" verfauft. Die Gauner teilen ihren Runben mit, bag ber Orben bem beutschen Johanniter-Orben gleichstebe und in Deutschland getragen werben burfe. Auf Grund ber Anzeigen zweier Geschäbigten ift nunmehr ein Ermittelungsperiabren eingeleitet.

- überfahren wurde gestern nachmittag in ber Mühl. gaffe ber 17 Jahre alte Sausburfche Johann &. aus ber Blatter Strafe, ber, mit einem Sandfarren bom Golofplat fommend, in die Mühlgoffe einbog und babei mit einem Bierfuhmvert jufammenftieg. Der hausburiche geriet babei unter bie Raber bes Bierfuhrmerts und erlitt außer Sautabidnirfungen am Robf erhebliche Berletungen. Die Sanitatewache legte bem Berungludten einen Rotverband an und brachte ihn nach bem ftabtischen Kranfenhaus.

- Rabunfall. Borgestern abend lief in ber Wellritfrage ein Rind, als es einem Wagen ausweichen wollte, einem Rabfahrer bireft in bas Rab. Beibe tamen babei gu Gall. Das Rind frug nicht unerhebliche Berlemungen im Weficht babon.

— Boft-Berfonalien. Berfeht die Bostassistenten Luxem bon Cronderg nach Soden und Untelbach bon Limburg nach Ems. Freiwillig ausgeschieden Telegraphengzhilfin Fraulein Thomas in Dillendurg.

Rurhaus. Wir machen nochmals barauf aufmertfam, bah die Maile aches der Kurverwaltung am ersten Rennstag (Sonntag) um the Uhr ab Kurbans nach der Rembahn fahren. Die gleichen Fahrten finden am Dienstag und

Dennerstag statt.

— Freie Schufstellen sind zu besehen: in 1. Fellings-baufen, kreis Diedentopf, edangtische Lebrerstelle, zu dem Weundgebolt tritt eine Vergütung für tirchlich: Dienste von 100 R. — L. Dermanntein, Kreis Biedentopf, edange-lische Lebrerstelle. — 3. Frodudaufen, Kreis Biedentopf, edange-lische Lebrerstelle. — 4. Derbornsellbach, Kreis Dill, edangessiche Lebrerstelle. — 5. Arfurt, Kreis Cherlast, kathonische Lebrerstelle. — 5. Arfurt, Kreis Cherlast, kathonische Lebrerstelle, au dem Grundgebalte tritt eine Vergutung für firchliche Dienste von 120 R. — 6. Wernborn, kreis Illingen, satholische Lebrerstelle, au dem Grundgebalt tritt eine Vergutung für firchliche Dienste von 100 R. — 7. Soffen beim, Kreis Höcht a. W., sechnische Lebrerstelle. — Sämtliche Stellen sind um 1. Kovender 1911 zu besehen.

#### Thenter, Runft, Bortrage.

\* Abnisliche Schauspiele. Im Interest einer geregelten Absertigung des Aublifums bittet die Antendamlur, die 1. Nate bes Ab die nicht einer geregelten Absertigung des Aublifums bittet die Antendamlur, die 1. Nate bes Ab die nicht eine Aufliche der Anneldes farte, in der nachstebenden Reihenfolge vormitungs von 9 bis 1 Ude am Billetischalter des Königlichen Theatre einzugablen: Die Anneldenummern 1 die 150 om 18. September cr., i51 bis 300 am 19. September, S51 die 550 am 20. September, 551 die 750 am 21. September, T51 die 1000 am 22. September, 1001 die 1250 am 23. September, 1251 die 1450 am 25. September, 1451 die 1650 am 26. September, 1651 die 1800 am 27. September, iher 1800 am 28. September, 22 im vorigen Abert beologische wurde, daß in der Zeit von 9 die 10 Uhr regelmähig nur Venige Einzahlungen erfolgten, diest die Einzahlungen morgens dan 9 die 10 Uhr bewirfen soffen zu weden Verner wird gebeten, den Abonnemensbetrag abge-Einzahlungen morgens ban 9 bis 10 Uhr bewirfen fasten zu todum Kerner wird gebeten, den Abonnemenisbetrag abgebahltet zu halten. — (Spielpfan.) Sonntrg, den 17. September: "Die Königin von Sada". Ansang 7 Uhr. Montag, den 18.: "Die Königin von Sada". Ansang 7 Uhr. Montag, den 18.: "Die Graf von Aufrenhurg". Ansang 7 Uhr. Dienstag, den 20.: "Die Walfüre". Ansang 6½ Uhr. Donnerstag, den 21.: "Ordens in der Unterwelt". Ansang 7 Uhr. Horeitag, den 22.: "Wadame Buttersfin". Ansang 7 Uhr. Sonntag, den 23.: "Madame Buttersfin". Ansang 7 Uhr. Sonntag, den 24.: "Cheron". Ansang 7 Uhr.

\* Relibeng-Theater. Es wird nochmals barauf aufmert-gemacht, bag die beute Countag und die am Dienstag fam gemacht, bas die beute Sonntag und die am Dienstag ftarifindenben Webederholungen bes neuen amufanten Buftfpiels "Das fleine Schololabenmabden" ber Ronnen wegen um Das Heine Schofolabenmadichen" der Rinnen wigen um 365 Uhr, beginnen, Morgen Ronlog und am Donnerstag wird Aurf Aught rafc beliebt gewordener toller Schwant Go in Windhund" gegeben. Für nächten Samstag ift als Rendelb angeligt "Der Leibgardift", Komödie von Frans

\* Bollstheater, Sountag den 17. September, nachmittags 4. Udr., Eine tolle Sache", abends "Der Hittelbesiger". In beiden Borkellungen treten die neu engagierten Mitglieder auf. — Ganz betonders weiten wir auf die Borkellung am Mittwoch den 2D. September, din. da gum erstennal beer in Bierdbaden das Bollstind mit Gesang "Elternlos" von Mag floch in Szene gedt.

sioch in Szene gebt.

"Mainzer Stadttheater. (Spielplan.) Sonntan.
ben 17 September, nachmittags 3 Uhr: "Im weißen Röhl".
Abendo 7 Uhr: Feitnorftellung zur Feier des Geburtstages
Iber Koniglichen Sobeit der Größberzogin: "Tannbänger".
Abnica, den 18.: "Rein erlauchter übender". Dienstag, den
19.: "Der Kolenlavaiter". Wittvoch den 29.: "Traviata",
Donnersing, den 21.: "Imei afückliche Tage". Freitag, den
22.: "Graf den Lugemburg". Samstag, den 28.: "Glaube und
Deimat". Sonntag, den 24., nachmittags 3 Uhr: "Der un-

sterbliche Lump". Abends 7 Uhr: "Dugenotien". — Der an-baltende Erfolg von Nickard Sirauh" "Der Rosenstaalter" veranlaßt die Direktion, das Werk am kommenden Dienstag wiederholt zur Aufführung zu bringen.

Bestlationsabend im Kurband. Das Brogramm, das Serr Baron Carlo von 16 er Ropd aus Dresden gelegentlich feines Rezitationsabends am Wontogadend 8 Uhr im Neinen Saale des Aurhanfes vortragen wird, ihr recht reichbaltig und adwechslungsreich gestaltet, so daß es sedem etwas dieten dürste. Jum Bortrag gelangen: Sesuddungert von Felix Dadn, Die Schitzerin von Gustav Halle, Wir deet von Karl Busse. Gestigen im Binde von Britz Emil d. Schönaich-Eardach, Die Märtprerin von Leo Lenz, Erssider Geddö (freie Rachdichtung aus dem Ungarischen des Joseph Lid) von Georg Busse. Der alte Landssechte und der fleine Halle, d. Rüschlung des des des Ausgeselle und der kleine hans (Erzählung) von Baul Dermann Sartung. Gen mancherlei Viede: Gefrönte von Baul Dermann Hartwig, Bon manderlei Liebe: Gefrönte Liebe — Die Jand — Im Bollston — Die Rbeinfahrt — Die kleine Lampe von Aud. Bresder und zum Schluß: Luftige Meinigkeiten: Ter freche Vonmerv von Otio Ernft, Bon Kinden von Thodor Storm, Der Ortr Stiefelputer von Leo Lang, Der Engel von Baul Quillinich, Iweifel und Mirjams Abend-achet von Aufend New

gebet von Joseph Rep.

Bweites Rifisch - Konzert im Kurhaus. Das zweite Alfischlonzert am Nitiwoch, ben 20. September, bom der Kurvenvaltung zum Besten der Dilfspensionsund Seret des asie des kaditischen Kurvenschlung zum Besten der Dilfspensionsveranftaltet, wird als Beethoden Kunden Kurvenschlung zum Koenbergen Abend gegeben werden
und des Reisters unsterdliche "Keunte" bringen. Als Solisten
für das Bert sind gewonnen: Fran Kammersängerin Anna
Kasunfert, Krantfurt (Sopran), welche sich durch ihr diederholtes Auftreten in den Cacilienbereins-Kongerten bereits viele
Freunde erwarden dar, serner Fräulein Elle Berlaw All),
deren Aufireten in einem Kurdaus-Kammernunstabend nach in
bester Erwarerung seht. Die Tenorpartie stegt, wie dei der
letten Auführung im Königlichen Theater, wieder in den
Hammerlängers Forchbammer und die Baspartie dat gen
Kammerlängers Kochhammer und die Baspartie dat gehorten
Kammerlänger A. Stephan (Darmsadt) übernommen, in der
Musikwelt als seinstinniger Konzertsanger besamt. Den Char
kelt der kleise Cäcilienberein, berhärtt durch Mitglieder
des Männergesangbereins. Da, wie besamt, der Ebor der
D. Sinssonie besondere Samierigseiten für die Sopranstimmen
bietet, so daben sich in liedenskvürdiger Weise einige Berufsfängerinnen dereit erstärt, ihre Krässe in den Dienst der guten
Gade au fiellen. Das Zusammenwirfen aller diese Faltoren
unter Meister Aissisch, welcher iroh schoener Absommitässeit sich
in ballsammen uneigennübiger Weise dem Kurorchester zur
Berfügung gestellt dat, gibt die Gewöher eines ausersesnen fünklerischen Genusses. Außer der D. Sinsonie wird noch zu Berindo" (Frau Karmpfert) und auf dieseitigen Bunich
Ontberture Leonar: III. Die Konzertsaison sonnte gewiß nicht burdiger und glanzender als mit den beiden Risissen erösseltes.

\* Lunksselben Mitwarus, Tannusstraße 6. Keu ausgestellt: Bweites Rififch - Rongert im Rurbaus, Das zweite

\* Runifalan Aftuarhus, Tannus itrafie 6. Reu ausgestelli: Stollettion von Léon Leverd: "Le pont des arts", "L'Institut", "Pont St. Nicolas", "Menton", Pluie à Venise", "La canche", "Les Prés", "Boulogne-sur-mer", "Rue à Orange", "Le marché à Avignon", "L'hiver", "Moisson" usu.

#### Bereine-Radrichten.

\* Der Bapernberein "Babaria", gegründet 1892, feiert heute Sountag, ben 17. Geptember, auf der Alten Abolfshöhe (3. Paulb) das 19jährige Stiftungsfelt. Anfang 4 Uhr.

#### Aus dem Landhreis Wiesbaden.

z. Bierstadt, ib. September, Seute vormittig wurde ein Obit die b entdeckt, der aus einem verfchlössenen Garten einen Birnbaum in aller Frühe geplündert datie. Bei einer Sausluchung sond man das gestodlene Cost unter sicherem Bersted. Der Diebstahl war durch Anwodner veraten morden. Obwohl unfere beiden heldbützt vollauf ihre Schuldigkeit tun, werden immer wieder Feldbützt vollauf ihre Schuldigkeit tun, werden immer wieder Feldbützt der gemeldet. Besonders ist es auf den Beisflohl abgesehen.

#### Nassauische Nachrichten.

2 Iallautige Liagktigten.

4 Bem Rhein, 15. September. Die Pfälzische Kommission zur Befäumpfungder Aebischaften für ein Wirsel zum Antreiden der hölzernen Weinberge-Stiefel und Redpfälse zur Beseitigung der Verpuppungd-Gelegenheit des Sauerwartns. Die Prodeseit für die als auslichtsvoll erachteten Wittel ist ein Jahr.

7. Geisenbeim, 14. September. Die Stadtberoedneten und der Wogistrat beschlösen, su dem von der "Vereinigung ebemaliger Geisenbeimer" geplanten Aud olf – Gott de ethe.

Den fin al einen Zuschunden Gelder 5000 M. erreicht dat, soll die Aussichtenung der Entwürze geschehen. Das Densmalist Verlächung der Entwürze geschehen. Das Densmalist Verlächung der Entwürze geschehen. Das Densmalist Verlächen Aber als wonntmentale Aufbauf nder auch als eine Kombination dieser Borschläge gedacht. Als Standort ift die Ronigliche Lebranftalt borgefeben.

m. Erbach (Rheingau), 14. September. Die Obstberfteigerungen auf der Mariannenaus hatte beute morgen eine große Anzahl Käufer und Interehenten berangezogen. St wurden durchweg dobe Breife erzielt. Mittlere Baume wur-den nut 30 dis 40 M. bezahlt. Größere Käume mit 70 jo 8 Jenthern üpfel erzielten 45, 50 und 60 M. Den höchsten Breis erzielte ein Baum mit rund 10 Jeniner üpfeln mit 140 M.

#### Gerichtliches.

#### Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. 3mei freche fiberfalle, beren Schanpfan Biebrich war, beichriftigten Donnerstag ba's Schöffengericht. Zwei junge Leute von afabemischom Beruf, B. und M. aus Biesbaden, hatten am Abend bes 21. Juli bet einem guten Preunde in Biebrich eine Bowle geleert. Als fie gegen I Uhr nachts ben Beimweg antraten, begegnete ihnen an ber Raiferstraße ein Rifer, welcher auf einem Zweirab bon Mosbad nach Biebrich fuhr. Ohne weiteres versepten fie ibm mit einem Stod einen Schlag fiber ben Ropf, woburch er beranlagt wurde, abzufteigen. Er ftellte fie wegen ibrer Flogelei gur Rebe, babet aber fam er icon an. Die beiben "herren" folugen weiter auf ihn ein, und blutüberftromt mußte er in einer in ber Rabe bei nblichen Birtichaft Buffucht fuchen. Die beiben Bleebabener bertvelgerten fpater einem herzugelommenen Schubmanne bie Angabe ihres Ramene, weil fie Refervooffigiere feien, bei naberem Rachforichen aber ergab fich, bag ber eine bon ihnen überbaupt nicht Golbat gewesen ift, wahrend ber anbere es auf ber Stufenleiter ber militarifchen Wurben nur bis jum Gefreiten gebracht hatte. Auf ber Bache refp, auf bem Bege bortbin gerriffen fie einem Boligeifergeanten ben Rod und fie benahmen fich auch fonft berart, bag fie mabrent ber Racht in Rumunere Gider behalten werben mußten. Das Schöffengericht verbangte fiber jeben eine Gefoftrafe von 400 M., an beren Stelle in Falle des Zahlungsunbermögens für je 5 M. ein Tag Gofangnis ju treten haben wirb. Der gweite Aberfall ereignete fich mabrent ber Racht bom 16. sum 17. Juli, bei Gelegenheit bes Schütenfestes in ber Rabe bes Bahnhofes Biebrich-Oft. Diefes Mal waren bie Tater Die Arbeiter R. und B., Die Aberfallenen ein Biebricher Auhrwerfsbesitger und feine Braut, Die Tochter eines penfionierten Lehrers. Auch in biefem Falle mar ben Erge-

benten ingend eine Beranlaffung zu ihrer Tat nicht gegeben worden. Die Berfehungen bes jungen Mannes machten ce notig, bag er fich ind Rrantenhaus begab, um fich bort ber bimben gu laffen. Das Schöffengericht berurteilte R. 311 125 M., B. zu 60 M. Gelbstrafe. Außerbem wurden bie beiben Berurieilten, solidarisch haftbar, jur Entrichtung einer Buse von 90 M. an die Berlepten verpflichtet.

we. Friedhofdiebftahl. Der Bitwer Karl R. von hier begab fich eines Tages im Juli auf ben Friedhof, um bas Grab feiner berftorbenen Fron ju fomuden, weil es ihnt jedoch an Blumen zu diesom Zwede fehlte, nahm er einen Geraniumfted von einem Nachbargrab weg. Das Schöffen gericht verurteilte ibn wegen Diebstabis ju einem Tag 60

#### Ans answärtigen Gerichtsfälen.

Mainger Kriegsgericht. Der Ranonier Balentin Daus Biesbaben, bon ber 6. Batterle Gug-Artifferie Regiments Rr. 3, begab fid) am 13. Anguit (Sountags) nach Blesbaben und blieb bort ohne Urland bis junt Montag. Auf Berantaffung feiner Schwefter wurde et bon ber Polizei fefigenommen. Da er icon bes bfieren wegen besfelben Delifts ftandgerichtlich mit ftrengen Arrest vorbestraft ift, wurde er biesmal zu 45 Zagen Go fangnis verurieilt.

#### Sport.

#### Sporirevue.

Sobbegariener Herbstigge. — Grunewald. — Das Gaerbaid Memorial ber Freudenau. — Die nationale Flugwoche. — Waroffo. — Weltmeisterschaften auf dem Rade. — Det sportliebende Baffor.

in der Frendenau die größte Zweijährigen-Kanfurreng des Rachdarlandes, das Ekerbash-Remontalles, das Ekerbash-Remontalles, der kash-Remontalles, der kash-

Geint auch besser zu sein als das beite deutsiche zweischrieben.

Den Berliner, die aus dem Sport gar nicht berauskammen, siedt Ende dieses Monats die große Flugnoche au Jodanmiethal beider Richt weniger als 41 Fliggroßen de und Klugzeuge angemeldet. Bei diesem Weeling wird eine ganst Anzahl neuer Flugzeugtwen, meistens Iweibener, zum erstens mal an der diemischen, meistens Aweibeder, zum erstens mal an der diemischen der Augengeben, meistens Ameibeder, zum erstens mal an der diemische Erzeiten. Kahrlich sind alle der deutenden Ramen verketen, sogar eine Danne dat erit süngs das Bilotenzeugnis anf einer Numplersande erworden. Soffentlich bernehet diese große inkänddiche Beranitaltung nicht die dennehet diese große inkänddiche Beranitaltung nicht die lange Liste der Toten dieses Monais, überall auf der Welt wird beutzutage gestogen. Sogar aus dem diesenzumen Warosto kommt die Radvickt, daß der bekannte Klieger Brieft don Gasablanca aus derschiebene wohlgelungene Flüge auf daß Weer binaus unternommen bat und daß eine sahlreiche Rafchauermenge dem Alieger, dessen Abstiege gans Ersonders Jubel entgegengebracht batte.

In Tresben fampsten am dergangenzn Sonnlag Me Brofessionals um zwei Wellt mei sters das fie ein au fie den Rades erworden den mit den Rades Runachk das furze Mennen. Es sübrie über einen Kilometer. Die einzelnet Kanse gewannen die bekannten Kahrer Kütt, Beter und Otto Meiner Einger und darf sich nun solange Beltmeister nennen, die er wieder geschagen wird. Die 100-kilometer Weltmeisterschaft wurde in überlegener Wanner den Gelner Weltmeisterschaft wurde in überlegener Wanner den Gelner Weltmeisterschaft wurde in überlegener Wanner den Gelner

mein er mischem Beiffung bergeffen und Ga Sabren S gelang, glangenb emann, semitac deutscher

921

lehten @ libenben. gliebern gestimmt foatt ge fundene 1907 Bis 6 Uhr 20 am Stef führte de Eifernen Bankel

als erfte Schwent B. Tran noch 18 henn für die Spite ste nenne ben Tem Bider, & Webl ein Me erster 2 Min, s folgten Ernubes. Straud, ben Giche die gleich

Aufentha bille em fangnis e amerifani misgellef lobem Ge aur Laft Beilbrom then fan mitgeteili Icin 3m Selb

mit einer hanbelt fi Zote hatt Der ! aber abge gespalien. Giftig

bon Berl bereits be cinem in

au Willem bon Pilz umb ein 1 Gin : brangen i aweier Ir fdiwer. Gefecht at alvei Ran Etran Gefchwabe Mranci in

ariff, lief

Geljen be

lither Lag

Paris die "Mgen 8 libr abo Mitteilung Riberlen-S übergeben. abenbs el Bericht in Riberlen-T

Berlin bie Ential gebenb, bi leffen wur ant britten Manoper bureau" fe ambert mor

hd B aus Rom: ichen Fran

nicht gegeben is machien es fich bott pertrieilte St. JI r Gutrichtung flichtet.

Mr. 435.

R. von bier bhof, um bas weil es ihm ahm er einen Das Schoffen tent Tag Go

ilen. Balentin D. uß-Artifferie (Sountags) ib bis jumi et wurde et bes öfterem tit strengen 5 Tagen Ge

ins Esterbatte Flugwoche. — ibe. — Det

Renfch mit mals in die water Diele artefeld Herr zu mit ie haben recht maen würden thet, in erfect er geschundts sahandra, die it in goriter des harteres waren Schil-te stand die iter Kari ge-te Kurie van te Murie port ben, weif bie iarn mirain, mefende Seri Sie mir'd geftebi, er ift nien, daß der T. Buchmagne Bferd feine ört zu den ter. Staatb-fernen nach Anglaubing
Steinen in II
2000 Arteribite in Notes
bite in Notes
bite in Notes
bite in Notes
bem Jener
chan gefend
igen offenen
ner flarrish ben richtetelle ausschautenht fteben, for f. Frieden lie afen und die Franzolen is nd nicht mit nch die Engngosen nichto e erste der gete sich auch eter gebt und te Steepler

te Steepler Run folgte alatoren-nige Grunde in Gelbpreis eder gewann he Bierd ift orisleute 311 uligren. mit Spain Bolomit, der ichkeit. Der ichteit. Der n Gide und ierborragende Entfprechend gerichtet, wo enazzany. infere woble Stule batte Gine Ent-icht kann fie, Landluft ift tring und fie ameijahrine

rousfommen.
To o de all
ex hoben 54
cine gands
sum eritenind alle beat gemeldel. t jüngft eas t. Hoffents ig nicht die ut der Walt ielgenannten lieger Breat üge auf bas blreiche Zuelen, großen

Sountag Me aufbent bas furae e einzelnen r und Otto n Endfpurte Beltmeister dem Colner

Beter Günther gewonnen. Diesen Ausgang batte man allgemein erwartet. Der Sieger beendete sein Rennen unter sturmischem Beisall in 1 Stunde 18 Minuten.

In der leiten Kevar war die dewunderungswürdige Leitung des englischen Kanal so in mmers Burges derteltung des englischen Kanal swischen Dover und Gelais durchschwamme; er sonnie aber den Resond des Derer und Gelais durchschwamme; er sonniens Webb, dem vor 36 Jahren als erstem Menschen des gestädelte Unternehmen glanzenden sportlichen Auf ersährt man von einer auderen glanzenden sportlichen Tat eines Engländers mit Namen Gevann, der den Armeilang durch der hat. Er ist am Dienstag um 4 Uhr 66 Min, don der englischen Küste abgessahren und abends um 8 Uhr 4 Min. in Calais eingetroffen. Und dieser derr ist don Dernif Baser. Ob ihm das wohl ein densschen Verrigt den Bernif Baser. Ob ihm das wohl ein denssche Verrigt den Bernif Baser. Ob ihm das wohl ein denssche Verrigt den dere Vergeiges Anston dare eine des der Obrigseit ob dieses weltlichen Edugeiges Anston den der Leiner erwaren der Regen?

\* Der Wiesbabener Sportverein bat bei Gelegenheit feiner letten Generalbersammling die Ernennung des Kommerzien-rats Bartling sowie seines früheren langidbrigen Ber-lipenden, des Architeken Wilbelm Immel, au Ebrenmit-sliedern beschlossen. Im weiteren wurde einem Antrag zu-gestimmt, wonach beim Magistrat der Antrag auf Bewilligung eines zunöfreien Darlebend in Jöhe von 6000 M. gegen Bürg-licht gestellt werden foll

achtimmt, wonach beim Magistrat der Antrag auf Bewillsquig eines zinsfreien Darlebend in Höhe von 6000 M. gegen Bürg-khaft gekiellt werden soll.

\*\*Mund um Biesbaben". Das am Gountag stattge-kundene Kennen "Kund um Biesbaben" des Rad-Sport-Almbo 1907 Biesbaden nahm einen einwandsteien Berlauf. Morgens 6 Uhr 20 Min. entließ der Statter das 25 Mann starfe held am Arsnurant "Balded" Aarstraße. Mehl-Wiesbaden stützte das Feld im flotten Ermyd der langen Steigung der Eilernen Sand emdor. Die Strede führte nach Sadm-Beben-Reudof, Iditein, Chertselbach, Riedendausen, Sanntsontrolle, Als erfte zeichneten sich dier I. Mehl. D. Schön Ihpel, Schwens und Fischer in die Litste ein. SWinnten späten sich in Kalden und Hille Strade den Biesbaden die Kranden und Fischen. Denn für die Strade den Biesbaden die Arbernsausen zehrandte die Swischgruppe 1 Stunde. Die durchschuttliche Geschwindig-leit deltung 28.5 Kilometer, vons eine berdorragende Leistung au neunen ist. Bon Riedernbausen ging es in einem rusen-den Reindo durch das Lorsbachtal nach Sattersbeim, Weildach, Sider. Dochbeim, Kastel, Biederid, Schierstein. Dier detam Rehl einen Reisendessell und nuchte die Subsch sieden lassen, Weilder in der borgeschriedenen Beit Schwent. Bis Annu losgen in der vorgeschriedenen Beit Schwent. Bis Dann slibn, die silde Diesendach Jod. Trandes, Krobn, Gube und Kildn, die fliberne Wedinsen erbeiten. Die Areider Abher und Kildn, die silderne Wedinsen erbeiten. Die Areiderteilung sindet am 24. Septembach Jod. Trandes, Krobn, Gubr und Kildn, die silderne Wedinsen erbeiten. Die Areiderteilung sinder am 24. Septembach vorgendereilung beit aus dem Plad Unter den Sieden" die 1. Wannschaft der Jugendbeteiniaumt gegen " Buftball. Worgen Sonntag fpielt auf bem Blat Unter ben Giden" die 1. Mannschaft ber "Ingendbereinigung" gegen die gleiche ber Wiesbabener "Bistoria". Anstoß 41/2 Uhr.

#### Aleine Chronik.

Der Aufenthalt bes Hochstaplers Schiemangt. Der Aufenthalt bes Grafen Pallb alias Schiemangt, ber mit Silfe eines Gefängnistvärders aus bem heilbronner Ge-fängnis entfloh, fleht munnehr fest. Da ber Schvindler bie amerifantiche Staatsangeborigfeit befint, fo fann er nicht misgeliefert werben. Ebensowenig fann nach amerifanischem Geseh eine Bestrafung bes Schwindlers für die ibm bur Laft gelegten Taten erfolgen. Die Berfonen, Die in heilbronn burch ihn gofchabigt fein follen, baben ingwiiden familich ihr Gelb erhalten und auch bem Gericht mitgeteilt, baß fie fich nicht mehr geschäbigt fühlen und fein Intereffe mehr an ber Strafverfolgung Schiemangts

Gelbftmord im D.Buge. In bem Freitagnachmittag bon Berlin in hamburg angefommenen D.Bug wurde, als bereits der Zug auf den Rangierbabnhol geschafft war, in cinam Abort die Leiche eines Mannes gefunden, ber fich mit einem Revolber in die Stirn geschoffen hatte. Es hanbelt fich um einen Dr. Oberichutje aus Dortmund. Der Lote batte eine Sabrfarte Berlin-Samburg.

Der Ausbruch bes fitna bauert fort, bie Beftigfeit bat aber abgenommen. Der Lavastrom hat sich in vier Arme gespalten. Eine ungeheure Afchenmenge ift auf Catania und Umgebung gefallen.

Giftige Bilge. Die Familie bes Baumeisters Bretti gu Billeneuve (Rauton Banbt) erfrantte nach bem Gemiß bon Bilgen. Bier Kinder find gestorben, Die Eltern tund ein 15jabriger Sobn find sebensgesährlich erfrauft. Ein Kampf mit Randern, Sieben arabische Rauber

brangen in Bofna (Türfei) ein und plünderten bie Laben Aweier Buben, totefen ben einen und berletten ben anberen idwer. Schlieftich fam es auf bem Marftplat gu einem Gefecht gwifden ben Raubern und Genbarmen, bei bem amei Ranber getotet und gwei benoundet wurben.

Stranbung eines italienifden Rriegsfdiffes. 9118 ein Geschwaber bon Torpebobootsgerstörern im Golf bon Aranci fibte und bas Linienschiff "Benedetto Brin" anariff, lief ber Towbebobootszerftorer "Bontiere" auf einen Gelfen bei Cap Cerafo auf. Er befindet fich in febr mißlicher Lage.

#### Tehte Undgrichten.

#### Marakha.

Die Berliner Ronferengen.

Baris, 16. Geptember. (Gigener Drabtbericht.) Bie bie "Agence Sabas" melbet, erhieft be Gelbes geftern gegen 8 Uhr abends aus Berlin ein Telegramm, bas fich auf bie Mitteilung beichrantte, ber Botichafter Cambon babe bon Riberlen-Bachter Die Antwort ber frangoffiden Regierung übergeben. Man glaubt, baf ber Botichafter im Laufe bes abende einen besonderen Aurier mit einem eingebenden Bericht fiber bie Busommenfunft mit Gtaatofefretar bon Riberlen-Wächter abichiden wirb.

#### Die Entlaffung ber Referviften.

Berlin, 16. Geptember. (Gigener Drahtbericht.) Gur bie Entlaffung ber Referbiften ift bie Bestimmung maggebend, bie alljahrlich, auch in biefem Jahre im Marg, erlaffen wurde. Darnach werben bie Referviften fpateftens am britten Tage nach ber Rudfehr ber Truppen aus bem Mandber enflaffen. Wie bas "Bolffiche Telegraphenbureau" feftgoftellt bat, ift an biefer Beftimmung nichts beraubert worben.

#### Die tripolitanifche Frage.

hd Paris, 16. September. "Goo be Paris" melbet aus Rom: Obwohl fich ber Minifterrat mit ber tripolitani-

bie Meldung, bag bie Regierung nur ben Abschluß ber beutsch frangofischen Besprechungen abwartet, um einen Bejolug binfichtlich ber Besehung von Tripolis zu treffen. Auch die Presse fahrt fort, die Frage sehr eingehend zu besprechen. Die "Berseveranza" schreibt, die Afrion würde berart bor fich geben, bag bie italienischen Schiffe zwerft Tunis und Agppten anlaufen würden.

#### Gine Drohung mit bem Generalftreit.

hd Baris, 16. September. Der revolutionare anarchi-ftifche Sundilateverband beichloß gestern, ben Generalftreit ju erflaren, falls ein Rrieg ausbrechen follie. Die Bertreter ber verschiebenen, bem Spnbitat angeschloffenen Berbanbe murben einberufen, um Dagnahmen gur Berwirklichung biefes Beschluffes gu beraten.

#### Bur Abmehr ber Teuerung.

hd. Berlin, 16. September. Das Staatsminifte rium ist heute bormittag 11 Uhr zu einer Sihung gu-fammengetreien, in ber bie berischende Tenerung ber Futtermittel besprochen und Mittel zur Wowehr ber Tenerung affer Lebensmittel erwogen wurden.

#### Bum Attentat auf Stolnpin.

wh. Riew, 16. September. Rach ben Ergebniffen ber gestrigen harmintersuchungen scheint die Leber Stolppins bon der Kugel leicht berührt worben gut fein. Die Schmergen nehmen am Abend gu. Die Temperatur ift normal.

\*\* Betergburg, 16. Ceptember. (Eigener Drafibericht.) Das lebte Bulletin über Stolppin, nach bem britten Abnillium aufgegeben, lautet: Der exstand bes Ministerpräsidenten ist durchaus befriedigend, das Allge-meinbesinden gut, die Temperatur normal; die Hossmung auf vollständige Genesung sestigt sich.

hd. Petersburg, 16. September, Berichte von Augenzeugen des Kiewer Aitentates, die haute hier eingetroffen sind, geben über den Mondanschlag eine senfationelle Berston. Danach batte der Attentater Bagrow nicht beabsichtigt, ben Minister Stolypin zu treffen. Bielmehr fei bas Attentat gegen bie Familie bes Zaren gebacht gewesen. Die erste Augel Bagrows batte, wenn Stolypin nicht getroffen worben ware, bie Richtung nach ber Raiferloge genommen, wo in biefem Augenblick bie Rinber bes Baren Blag genommen batten. Bagrow batte felbst gestanden, baß feine Rugeln höheren Berfonen gugebucht twaven.

Betersburg, 16. September, (Eigener Drahibericht.) Bagroto fagte bei bem Berbor aus, er habe ben Anschlog auf eine höhere Person beabsichtigt. Er habe aber ein Jubenhogrom befirchtet. — Bagrow war ber Kietver politischen Bolizei als politisch ungeverläffig befannt und bereits mehrfach berhaftet. Die politifche Boligei erhielt vom Magistrat sechs Gintritisforten, barunter auch bie bes Täters. In Petersburg ist ber Bruber Bagrotus, ber ebenfalls Rechtsamvalt ist, nach einer hanssuchung berhaftet worden.

Riem, 16. Geptember. (Gigener Draftbericht.) Bei ber Cophien-Rathebrale versammelfen fich bie Mitglieber bes ruffifden Bolfsberbanbes und bielten aufreigenbe Roben. Die Polizei zerftrente fchließlich bie Anfammlung.

Beiersburg, 16. September. (Eigener Drahtbericht.) Gestern nacht nahm bie Bolizei Saussuchungen bor und berhaftete Stiebenfen und Arbeiter.

#### Gin Fernflug Darmftabt-Maing.

wb. Frauffurt a. M., 16. September. Beute morgen 6.30 Uhr pariele vom Truppenifoungsplat in Darmfladt-Griebbeim ber Leninant Scangoni b. Lichtenfels bom Leibregiment Rr. 115 auf bem bem Frankfurter Flugfportfind gehörigen Euler-Doppeibeder, mit Leutmant bon Stiebeffen als Baffagier und Beobachter. Die Flieger landeten um 6.55 Uhr glatt in Maing. Die Mugmafchine ift bagu bestimmt, an ben Rorpsmanovern bes 18. Armecforps teilgunehmen.

#### Unfall eines frangöfifchen Militarfliegers.

wh. Berbun, 16. September. Der Flieger Rien-port, ber als Referbift an ben Mandvern bes 6. Korps tellnimmt, bat fich gestern im Angenblid ber Landung mit feinem Flugapparat fivericklagen und ichwere Berlehungen erlitten, benen er beute erlegen ift.

#### Mpintifers Sterben.

hd. Rem Dort, 16. Geptember. Der Abiatifer Zaine ift bei Atbion, Staat Rem Port, abgefturgt. Gein Bufiand ift hoffnungslos.

#### Ein Explofioneunglud.

hd. Berlin, 16. Geptember. Bei bem Reichan eines mornicins ber at. C.-C. in ber Sictingernrage ift biefer eingefrierzt. Zugleich follen mehrere Explosionen erfolgt fein. Die Feuerwehr und Sanitätsmannichoften gingen nach ber Unfallstelle ab. Wie bie Direttion ber A. G.-G. mitteilt, find brei Arbeiter getotet und vier fcmer verlest worben. Es bandelt fich um ben Bau eines 14 Meter hoben Schornfteins. Diefer fel auf einen Gasometer, welcher emplobierte.

Berlin, 16. September. (Gigener Drabtbericht.) Bei ber Explofion auf bem Grundfild ber A. E.G. in ber Sidingenftraße murben getotet: ber Ingemeur Bigand, ber Monteur Werner und ein Arbeiter namens Buffmeber, Ingenienr Spiper bon ber Anhaltifchen Mafchinenfabrit und ein Arbeiter wurden ichtver berfest. Gunf Berfonen find leicht beriet. Die Ratoftrophe ift barauf gurudguführen, bag bei ber Ausprobierung einer Anlage, welche jur Erzeugung bon Bafferftoffgas bienen follte, bie Gafe in ben unfertigen Schornftein brangen und erplobierten. Rufer ben ichon genannten Berfonen murbe noch ein Monteur ichiver verlett.

#### Hus verfdmabter Liebe.

Lelpzig, 16. September. (Eigener Draftbericht.) Seute mittag totete ber 22jabrige Mergapfer Anüpfer feine frübere Geliebte, Die Isjabrige Laumgartel, burch einen Schuft in Die Bruft und ericof fich fedft. Der Grund wird auf verschmähte Liebe gurudgeführt.

#### Gin Grubenbranb.

London, 16. Geptember. (Gigener Drabtbericht.) In aus Rom: Obwohl fich ber Minifferrat mit ber tripolisani- ber Roblenmine South Belan bei Rewcaftle ift gefrem ichen Frage noch nicht beschäftigt bat, bestätigt man boch Fener ansgebrochen, bas 85 Arbeiter gefährbete und vielen Schaben anrichtete. Die 85 Mann wurden burch einen Rebenschacht gerettet. — In der Wigan-Robiemnine bei Leigh waren 400 Mann von 2 bis 9 Uhr nachmittags eingefchioffen, weil ber Anfaug plöglich berfagte. Mile murben burd einen Rebenichacht ans Zagesticht beforbert.

Große Unterfdlagungen.

hd. Basel, 16. September. Der Berwalter Scabert von der Sparkasse in Saignelegier im Berner Jura wurde wegen Ber-untrenung den über 300 000 Franken verdaftet. Das ganze Africasapital und der Reservesonds find verloren. Für Saignelegter mit seiner derühmten Uhrenindustrie bedentet der Fall eine Katastrophe.

Dangig, 16. Geptember. (Gigener Drahtbericht.) Der Aronpring ift um 11 Uhr abgereift.

#### Lehie Sandeisnachrichten.

Berliner Borfe.

Berlin, 16. Sepiember, (Eigener Drahibericht.) Die Borfe nahm auch beute wieder einen schwanzenben Berlauf. Bei Eröffnung bewirfte bie Ungewißheit über bie Entwidlung ber Berhaltniffe am Geldmartt, namentlich bie Steigerung bes Barifer Schodfurfes, eine Abidavadung. Much war das Gojchaft rubiger, als an den Bortagen. Him Montaumarkt verstimmten bosonbers Gerüchte von einem angeblich unbefriedigenben Abschiuß ber Laurabitte, bie Diefent Papier eine empfindliche Rurseinbufe brachten. Much bie anderen Montanwerte neigten eber gur Schwame. Im weiteren Berlaufe trat in ber Gesamthaliung einas Befferung ein, bon ber namentlich Montamperte profis tierten. Feft lagen Baricom-Biener. Induftrienteien neigten eber gur Schwäche. Die Aureberänderungen auf ben fibrigen Gebieten waren nicht bebeutenb. Ruffen, anfänglich etwas niedriger, woren ichlieftich bohaubtet. Bon inländischen Reuten wurden die 4- und 31/proz. Reichsanleihe 10 Pf. höher, dagegen Iproz. Reichsanleihe 15 Pf. und Iproz. Romfols 10 Pf. niedriger. Tägliches Geld war gu 21/2 Brogent erhaltlich. Brivatbistont 4 Brogent.

#### Schiffs-Nachrichten.

Osterreichischer Arbe. Bertretung: Internationales Berkehrsbureau E. Burn, Kaiser-Friedrichtlad 3. F 316
Die nachten Absabrien dom Soit- und Bassagierdampsern
finden statt: Nach Benedig: 18, 9, 20, 9. Dampser "Minisa".
17, 2, 19, 9. Dampser "Retrodich". Rach Dalmatirn: 18, 9.
Linie Triest-Spissa (A) Dampser "Beron Gantsch". 20, 9. Dallinge Triest-Spissa (A) Dampser "Beron Gantsch". 20, 9. Dallinge Triest-Satiano (A) Dampser "Beron Gantsch". 20, 9. Dallinge Triest-Satiano (A) Dampser "Beron Gantsch". 20, 9. Dallinge Triest-Satiano (A) Dampser "Beron Gantsch". 20, 9. Dallinge Triest-Bola, Lussiandicholdenerische Linne Dampser "Bela, Lussiandicalo, Gastelnusodo und Catiano, B berührt: Bola, Lussianicolo, Jack Berdensche und Gartaro.
Jack Bendelt, Rasiarda, Curzola, Gravosa und Gattaro.
Jack Bendelt, Rasiarda, Curzola, Gravosa und Gattaro.
Jack Lussianicolo Lampser "Garinthia". 19, 9. Gillinte Triest-Kontianitmodel Lampser "Garinthia".

Scel-Lifte (Inderungen bordebalien) zwischen Blissingen und Uneenbord (London). Fahrlarten, Reservierung usw. durd Basiage u. Reisedur. Born u. Schottenfels, Haffau. FRissingen und Kolfestone: Rachtdenst: Montag. den 18. September: "Brinses Juliana". Dienstag. den 19.: "Cranje Rassau." Mittwoch, den 20.: "Brinses Juliana". Donnerstag. den 21.: "Cranje Rassau." Breitag. den 22.: "Frinses Juliana". Gamstag. den 23.: "Medlendurg". Sonnfag. den 24.: "Brinses Juliana". Mittwoch, den 27.: "Wedlendurg". Donnerstag. den 28.: "Brinses Juliana". Mittwoch, den 27.: "Wedlendurg". Donnerstag. den 28.: "Brinses Juliana". Brittwoch, den 27.: "Wedlendurg". Donnerstag. den 28.: "Brinses Juliana". Brittwoch, den 27.: "Wedlendurg". Donnerstag. den 28.: "Brinses Juliana". Breitag. den 29.: "Wedlendurg". Samstag. den 30.: "Cranje Rassau".

#### Geschäftliches.



#### Verlobte und Interessenten

sollten nicht versäumen, meine Ausstellung von Woh-nungs-Einrichtungen, Friedrichstrasse 34, zu besichtigen, da dieselbe sehr viel Anregendes bietet. In über 8a Zimmer-Einrichtungen finden sie wertvolle Ideen, wie man eine Wohnung geschmackvoll, gemütlich und vorteilkaft einrichtet.

B. Schmitt,

Wohnungseinrichfungen, Innenausbau, Wiesbaden, Friedrichstr. 34, Durchgang z. Luisenplatz. 14 Schaufenster. Haupt-Ausstellung im 2, 3, u. 4. Stock.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 26 Seiten fowie die Berlogoverlagen "Der Roman" und "Iluftrierte Rinber-Beitung" Rr. 19.

Chrireboltene: 28. Schulte pon Beuni.

Serantwortlich für Bolluft und Sandel: M. hogendorft, Gebenbein; fur Beriften: B. b. Nouendorft; für Seide und Land. G. Rötherdt; für Gerichtsfent, Bernichtet, Sport und Beieftaben: C. Loudder; für die ungeigen und Actanien: D. Dormauf; Martich in Merkbaden. Trud und Berlag der L. Swellenberg icher Dob-Buddennferei im Bliefbeben.

30.40

Mr.

übe

Eng

Daru

Ert

Elfer

apart früh.

i Pid. Sterling i Franc, i Lice, i Peccia, i Sterr. R. i Q.	T LA		20.40 -,80 2 1.70
1 österr, mgår, Kröne 100 fl. öst, Koev, Minze 1 skand. Krone	105	111	Varg- Lizs

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

1	I II. hol	1000	4.00						4	3,79
41	1 siter (				20	*			- 10	3,29
41	1 Rubel,	alter	Krei	SH-J	Rub	et		W		2.16
11	1 Pego		40	100	-	20		1	*	4.00
31	1 Dollar		2 4	180				70	*	4,20
	7 fl. abd									12
11	1 Mk. Bt	10	4114	1			82	20		1,50

forest terms on the contract dates and	-	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	-
Staats - Papier	0.	21.	In %
25. c) Doutsche,	In ea	3. Egypt, garantierte # 402 Japan. Ant. S. 11 .	and .
4. D. RAnt. unk. 1918 40	10114	402 Japan. Anl. 8, 11 .	97.
4. D. R. Schatz-Anw. a	89,70	4 do. v. 1905 S. 12-19	96.30
Strike, Reichts-Anleike a	88.40	5. Mex. am. inn. I-V Pes. 5. + cons. inn. 95stf. £ 4. + Goldy, 1904 stfr. #	00,00
2.12	89.70	4 Gold v. 1904 stfr#	00.40
4. Pr. Cons. unk.v.18 a	102.	\$ * cons. inn.5000r Pes.	60,85
Jun Preuss, Consols +	99.80	1250r ·	
3	89.00	5 Tamanl. (25).mex.Z.) . 5 Sao Paulo v. 00 i. G. g	100.
3. Bad, Anielhe 08 2 4. Bad, A. v. 1903 uk. 09	100.40	S. do, EB. in Gold &	08.80
6. Bad, A. v. 1901 uk. 09 .	100.		
302 Anl. (abg.) s. fl	92,40	Provinzial-u. Coms	meren a.
William to Area to Table when a		zt. Obligationen	
3/9 * 1892 u, 94 * 3/9 * 1892 u, 94 * 3/9 * 1892 u, 94 * 3/9 * 1902 uk.b.1910 * 3/9 * 1904 * 1912 * 3. * v. 1896 *	91 20		
30% * * V. 1900 hb. 05 *	90.10	4. Rheinpr. 20, 21, 31-34 .# 359 do. 22 u. 23 .	100.30
The 1904 1919 .	90.10	31/4 do. 22 u. 23 + 36/9 do. 30 *	98.
3. 3 * * * v. 1896 *	83.85	31/2/doi:10,12-16,19,24-27,29+	90,30
di simplifi agnissaccinio de lle		31/2 do, Amg. 10 uh. 09 .	91.00
4 E.BA.uk.b.05 at	101	31/2 do. + 28uk.b.1916 +	
4	00.70	31 do. + 13 + 3. do. + 9, 11 u. 14 >	88.30
33/2 * EB. u. A. A. » 3 « EBAnleihe »	88.40	4. Frkf. a. M. v. 00 IL 14 +	100.78
4. Pisir. E. B. Prioritatem	100.20	4 do.1907untigis.b.18 >	100.75
3. Elsast-Lothr. Rente .	81 66	4. 00.1908 unkdb.b.18 *	100.75
4. Humb.StA.19000.09 *		3/2 do.Lit.Nu.Q(shg.) »	88.50
30n	80.40	3-7 do. Lit. R (abg.) * 3-7 do. * Sv. 1866 *	92.70
31/2 * * 91,93,09,06 *	92,30	31/2 do. * T = 1891 *	93.
3	83.	31/9 20, * U x 93, 99 *	93.
4, . Gr. Hess, 1899 »	90.00	31/2 do. * V * 1596 * 31/2 do. W v. 68 ii.00 *	82,50
4 1906 .	100.	314 do. W v. 68 H. 08 s 314 do. StrH. v. 1990 s 314 do. v. 1991 A5t, 1 s 315 do. v. 1991 A5t, 1 s 315 do. s A.H. III s 316 do. v. 1995 A. I. II s	99.
4. 1908, 1909 31/2 (abg.)	T-D-KILLY	31/2 do. v. 1901 Abt. 1 .	93.
31/2 * (abg.) *	89.90	303 do A.II.III .	98.
3	79.40	31/s do. + 1906 A. I,II +	92.10
3. Sachsische Rente »	82.70	ATTACA MOVE OF ACTUAL TO A CONTROL OF THE PARTY OF THE PA	92.30
30a Waldrek-Perm. abg	101.90	3/2 do. v. Bockenheim a 3/2 Berlin von 1880.92 »	
3. Sichsische Renie 30a Waldrek-Pyrm, abg. 4 . Wartemb. unk. 1015 + 17/2 + v. 1875-80 abg. 4 . 1801-83 + 1802-87 .	101.	4 Bingen v. Otuk. h. 66 .	92,80
31/2 * * 1881-53 * *	91.60	4. 1 40. + 47 + + 12+	
	91.	31/2 60 + 1898 +	-
31/4 * > 1565 U. 1899 *	91.	31/4 do. v. 05 ukb, 1910 +	-
31/4 * *1803 * * 31/2 * *1804 *	81.90	3t/4 do. > 1895	-
31/2 > > 1095	9270	4 v. 09 st. 10 v	
30/5 + > 1906 -	D1.40	31/s do. abg. v. 79 a	91.
2/0 > 1993 -	91.90	302 de. v. 1888 u. 1094 *	91.
3, . 1895 .	85.70	31/2 do. conv.v.91 L.Pf. * 31/2 do. * 1897 *	01.
The second of the second		310 do + 02sm sh 67 *	91
b) Austindische		3/2 do, v. 05 + ab1910+	91.
I. Buropaische.		3/0 do. v. 05 * 25/910 * 4 Orensen v. 1507u. 1917 * 6 60. 09 u. 1914 *	
3. Belgische Renie Pr.	22.50	4. Go. 09 u. 1914 v 31/2 do. v. 1890 a	-
3. Bern. StAnl.v.1895 >	85.	31/2 do. v. 1810 + 31/2 do. v. 1893 +	05.40
Blochlogn, in Playmer, UK h.r. 1.	100.	30g do. v.1896 kb.ab 01 +	91.40
På vu. Herz 02 uk. 1913 v k. vu. Herz 90 wins v 5. Bulg. Tabak v. 1902 4 3. Francos. Reuts Fr.	98.80	24/g do. +1097 + + 02 +	91,40
Bule. Tabali v. 1500 #	01,80	3VE do. + 03 uk. b. 08 +	90.60
. Francos, Rente Fr.	97.50	30/s do. + 05 uk.b. 1985 + 4. Hense von 1989 p. 20 +	100.20
L. ORILL Land A. HILL S.L.	95.30	4, . Heidelberg von 1901 -	100
L. Propingtion + b. fl.	89,	4. do. v.1907 u.1913 .	99,60
Mon Ani v 87	61.60	3101 do + 1694 -	90,50
P/4 * MonAnl. v. 87 * * * 87 2500r *	80.80	31/z do. + 1903 +	-
Holland, Ant. v. 90h.Il.	88,50	This does to Mark by thinks I	90,30
L. Hal amort 89 S. 3 s. 4 L# 1	01.50	Print Casses (100g.)	100
* Kirchgüt, Obi.abg. *	-	4, . Côln you 1900 .	100,30

		83	V C 3	- 17.5	
to.	Aug	s Fife	ndl	NER	
	70.				

b) Auständlagi L Buropaische	
3. Belgische Renie Pr. 3. Bern. St. Anl. v. 1875 > 4½ Boan. St. Anl. v. 1875 > 4½ Boan. u. Herzeg. 28 km. 4½ v. Herzegowina 5. Bulg. Tabak v. 1902 & 3. Französ. Rentu Pr. 4. Gailz. Land. A. 4tfr. Kr. 6. Propination > 5. Il. 1940 Griech. E. 8. stfr. 50 Pr. 1943 > Mon. Anl. v. 87 > 3. Holland. Anl. v. 87 > 4. Hall amort. 59 [S. 3 u. 4 Le 4. Strehglit. Obliabg. 3940 com. stfr. Rite. i. G.	98.80 91.80 101,80 97.50 96.30 99, 61.80 50.50 50.10 88.50 101.80
3% 10:000/20:000 Le 1% > 100:4000 >	101.50
344 Lixemb. Act. v. 54 Pr. 345 Lixemb. Act. v. 54 Pr. 345 Norw. Act. v. 1894 3 cv. v. 1888 445 Oct. Papiervente 6. ft. C. 446 Sibberrente 6. ft.	103,90 5870 96.30 97.66 95.60 91.80
4 1.5.711.	93,50
* Stanta-Rente 2000r * 20,000r * 4/4 Portng, Tab. Ani6	92.80 93.40 99, 88.70

3. Frangos, Rentu Fr.	97.50	3/3 00 + 03/8/6-0 1900 +	100,20
4 Onlig. Land A. stir. Kr.	96.30	E . Se It is a constitue of the contract of th	100
# Brandweller - B H	89,	4, . Heidelberg von 1901 a	99,60
1. Propination + 8, fl.		4. do. v.1907 ii.1913 .	99,20
PURCHERING, EB. SULMETT,	61.60	310 do + 1494 -	90,50
13% * Mon. Anl. v. 87 *	50.50	The state of the s	00100
. 87 2500r ·	80,10	31/e do, = 1903 +	00.00
3 Holland, Ant. v. 90h.fl.	88,80	3/1/ do. v. 05uk.b.1911+	90,30
4. Ital amort 89,5.3 u.4 La	101.50	31/2 Cassel (sbg.) 4. Gold von 1900	
4 Kirchgit, Obi.abg	-	4. Colst von 1000 +	100,30
35% cons. afte. Die 1 13.	Mary and		100,30
3 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	101.50	4 Go. > 1905 mk, 00 *	100 20
Pin 100-4000 .		30s Limburg (alig.) . 4 Mainz v. 59 kis. ab 1904.	100.
> Rente i O .	103,90	4. Maring v. 66 bit, alv 1604 v.	
310 Luxemb. Ani. v. 94 Pr.	58170	4 do, v. 1900 ak.b.1910 »	
301 Norw. Anl. v 1894 .6	-	4 do, R, 1937 vk. 1916 .	99.90
3 CV V. 1888 .	-44	30's do. (abg.)1878 u. 83 v	-
41/2 Ost. Papierrente o. fl.	96,30	Total J.A 1 1 0 105.0 .	96.50
A PART PARIETY COLD. II.		302 do L.j. v. 1884 - 302 do. von 1886 u. 88 -	80.50
4 Ooldeente ö. fl. O.	07,66	21 a de fabre 11 M - 00	
* * Suberrente o. H.	95,60	31/1 do. (abg.) L.M. v.91+	50.50
a similariti. Rite., cv. Kr.	91.00	30's do. wom 1594 * 30's do. * 60 uk.b.1915 *	90.50
einheiti. Rie cv. Kr.	93,50	312 00. * 00 0K.B.1915 *	80.50
	92,80	4 Mannh. v. 1901 uk. 05 s	The Care of the Control
We at the case of	93.40	4. do. + 1906 uk. 11 +	-
West Properties Take a first and	1979	4, . 00. + 1907 ult. 12 +	- 100
MYZ din time amort after a MS as	88.76	4 60. 1908 m. 1013 *	99.80
A COLOR WHITE TOUTS OF PATRICLE	66.70	314 60, 1018 *	-
or a state of the	10-20-FMC	6. do. *1906 dk.11 * 6. do. *1907 dk.12 * 6. do. 1908 d.1013 * 31/a do. *1908 a 1908 * 31/a do. * 1908 *	-
	10.80	34/r do, v. 1895 k. 03 *	-
ex a Bellion, monorer Mine w 11% x	10.80	3½ do. v. 1998 k. 03 x 3½ do. x 1904/05 x	
	94.	41/2 Offenback von 1877 »	-
LOSS NO. THE		413 do. > 1879 a	1
v, 1800 -	93,80	4. do. v. 1900 k. 1905 *	-
* 1891 a	93.	Tin 200, 4, 1900 8, 1900 8	
	1000	10/2 do. v. 1101/92a/sg. s 10/2 do. von 1899 s	-
	-		-
to at the minimum of the Artist of the Artis	90.00	30a do. v. 1902 n. 1908 *	-
	102,	31/2 do. v. 1935 u. 1915 .	1.548
6. 9 9 9 1998 9 6. 9 9 1998 9 6. 9 9 1998 9 6. 9 9 1999 9	93.50	4. Statigarty. 1995 k.a.05 *	88,30
L. B B B + 1905 >	92.70	4. do. + 1900 n. 13 +	89,30
5 1010 a	32.30	31/3 Go. + 1902 tt. 05 a	88,50
h 1010 .	92.70	31/2 do. + 1902 tt. 05 + 31/2 do. + 1504 tt. 12 +	89.50
No Russ Stantson Lattr.05 .	100,00	4. Frier v. 1901 alc. b. co. s	
L. ofo, ConsAnt.v. 1280 -	01.	3/2 00 v 1090 a	Committee of
L - do, Gold- de, v. 1889 +	94.50	4 Wicsbaden v. 1900/01 .	100.00
do. C. E.b. S.le. 1180 .	97.	4 do. v. 1903 uk. 1916 a	100.
do. do. S.Histiv.90 >	60.75	4 do. v. 1903 5. IV u.12 .	99.80
. do, Gold-A. Em IIv. co v		6 do 1908, S. Lr. 1937 .	101.70
C MONTH OF THE TAY OF A	97.50	4. do. 1008,5.II,u.1010 .	90.80
>do. * *1119,00 *	93.	30s do. (abg.)	
do. * *111y.00 * do. * *1Vv.90 * do. * *VIv.94 *	93.50	362 do.v. 1837, 95, 98, 02 .	04,60
Q0 VIV. 94 s	DOL.	3/2 do. v. 1903 S. I. II .	00,
> StR. v. 94 n. K. Rbt.	BRAD	A. Worott v. 1901 n. 07 .	05.85
1002 stirn	80.50	de de la constante de la const	1000
W . Conv. A. v. 93 affr	88.50	4, . do, 1905 u, 1913 » 4, . do, 1909 uk, 1914 »	99,50
Cal > Choldani, + Ga + + +	86.	41 - 100 CMF 1914 b	
	93.20	3/2 00. * 1887/8/) *	90 50
Va Schwed, v. 80 (abo.)	61.00	3Va 40. * 1990%,1901 *	80 80
A RESIDENCE OF THE PARTY OF THE	90.30	\$to do. * 1887/89 * 3/4 do. * 1896/k,1901 * 3/2 do. * 1903/k,1914 * 1/2 do. * 1905/h,1910 *	-
//h + + 1890 +	84.10	E/8 do. # 1005 H. 1910 #	-
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	and the		
of Selemete: Fishe mole		P.n. Amsterdam h. fl.	- m
We Schweiz, Eldg unk,	02.00	41/2 Bulc. v. 1888 (conv.) .#	98.50
	01.90	4Va; do. + 1095 4050r +	98
of Sero, stir, Clotte , a	0.5.	41/2 do. + 1868 *	-

CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	D1.90	
41/2 Serb, stlr, Gold a	02.	ı
4. 2 x amovt, v. 1995 x	87.20	ŀ
4 Spin. v. 1882(abg.) Pes.	90.75	F
Box Turk -Egypt, -Trb. #	91.	ı
4. 4 cons. x v. 1990 .4	95,	
4 (Administr., 1903 .	80.	ľ
4 * (Bagdad) S. 1	E4.25	ı
4 * com, st. v. 1903, 06Fr.	36,25	
6. Ani. ven 1005 .e	80.50	
6 1908 v	85,60	
4 Ung. Gold-R. 2025c	92.80	
* + 1012,50k >	97.10	
6 Staata-Rente Kr.	90,80	
\$1/s + + 10,000r +	90.76	
1 s. StR.v.1897 utf	80.	
4 Fis. Tor Gold . A	80.30	
* Grundtl. v.89 +n.ft.	93.30	
9 5000r v v	93.50	
* * 500c * *	93,30	
The second secon		

6 inus.GAni.1886 £ 95 41/4 v. 1897 4 88	.70
5. 1997 mml. 1912 , 201 5. 1997 mml. 1912 , 201 5. 1997 mm E B. 10. 200 g 101 44a innere von 1888 a 88 6. 1mm. G -Ani.1888 g 98 6. 1897 a 88	.70
5. * 1907 (gh. ab 1910 * 101 5. * 8 ms f B. i O 20 g B O 1 4 h * innere von 1888 £ B 9 4 h * suns O - Ani, 1888 £ B 9 4 h * * * * 1897 £ B 8	.70
5. * Sure E -D. I. O. 00 g   101 44% * innere von 1885 g   99 4. * Sure O -Ani. 1885 g   99 44% * v. 1887 g   68	.70
41/2 * innere von 1888 # 96 4. * inne,OAni,1888 # 99 41/2 * * 1897 # 88	.70
4 inus.GAni.1886 £ 95	
41/2 * * * * 1897 4 82	.20
	6
4V2 Chile Gold-Anl, v. 89 . 94	42.00
41/5 + + + V. 00 + 192	.60
6. Chin StAul. v. 1805 g 105	
5 v. 1890 . 101	
21/2 h a v. 1866 a 19 2	
5 do. St.E. Tient Fak. + 101	
	.30
UArda.stf.i.G.'gb.ab1010 . 100 L. Egypt. unificiente Fr. 101	

12/s do. + 1005 n. 1910 +	-
In Amsterdam h. fl. 4m Buk. v. 1888 (conv.) .6 40 do. * 1095 4030r * 407 do. * 1095 4030r * 407 do. * 1898 4. Christiania von 1894 * 4. Kopening. v. 01 n. 11 301 do. von 1886 * 1. do. * 1895 * 4. Linsabon * 1886 8 4. Minskau Ser, 30-33 Rol. 18 Nexpel st. gar. Live 4. Strickholm v. 1880 .6 5. Wien Com. (Gold) * 5. do. * (Pap.) 6. fl. 4. do. v. 1896 u. 08 Kr. 4. do. Invest. Anl. 43 302 Zerick von 1839 Fr. 6. St. Buen. Air, 1892 Pe. 5. do. 1909 l. G. (409) .4 40 do. v. 88 i. 0. 4	98,50 98,80 98,80 98,10 80,10 100,80 98,103,76 94,93,50 104,100,80
Div. Vollbez. Bank-Ak Vorl. Ltzt. 40% 50% A. Elsäss. Bankges 50% 60% Badische Bank R 3-3. B. Liont, U.S. A.D. A	1n 44

20	urse der Frankfurter Börse. o	Pigener prantheright de	S ALTOSO	MAIC
=				=
	Verl. Ltzt In to 7 7 Drutsch, HypB.Thl. 167.2	E 30 181 10 114 1	In *4.	
	10. 6	B.   By   Cachweller Bergw,	* 173	
0	Sin Sid Doordoor Bank 186.1	3 910 Gelsenkirchen	193,1	0
0	81 1 C.   Linembulm-R. Sk.   174.1	3 9. 10. Gelsenkirchen s 5 3. 7. Harpener Bergh. 6 3. 5th Hibernia Bergw. 7 10. 10. Kallw. Ascheral. 10. 10. do. Westered. 10. 10. do. Go. PA. 10. 10. Massener Bergban 10. 10. Massener Bergban 10. 10. Massener Bergban	1 175	
0	91/2 91/2 do. HBK. + 211.5	0 10. 10., do. Westereg.	197.9	0
0	8 9. GotharrDCB.Thi, 170.8	0. 0. Oberschl. EisIn.	127.	
-	51/x 51/4 Mitteld Bdkr., Gr. # 105. 0. 64/2 do. CrBank * 121. 61/2 7. Natink f. Dischi. * 124.0	O 16 Whoule Persham	245.5	0
	11 11. Nursh, Vereinshk . 235.5	0 12 12 Riebeck, Montan 0 4 4 V.Könu.LH Th 0 18 19 Ostr. Aln. M. 6.	r. 144.5	0
0	6-0 7- Nafible 1, Discht 124.2 11., 11. Nirob, Vereinsbik 225.5 5-0 00 Oest, Ungar, Bk. Kr. 141,3 6-5 7- Oest, Linderb. 157.5	Kura	1. 11000	
5	5. 5/2 Pists, Bank & 105.8	5 Johns Zinsher	per St. m.	4
00	8. 8. Prenas ECH. Thi	-   -   Gew. Rossleben J	143.	
0	5% 6 do. HypAB. 4122. 50 60 Reichsbank 162.	Aktien v. Transport-	Anstalt	
5	7. 7. Rhein, Gredit B. 138.71 9. 9. do, Hypot Sk. 168 7. 7. Rh. Westl. Disc. O. 126.71	Vori, Lixt.	In the	
5	THE COUNCIL STREET, STREET, B. L. & A. W. A.	6. 7. Allg. D. Kleinb.	A 188.	
Q	5. 6. Sodd. Bk., Mannh. > 199.71 8. 8. do. BudenkrS. > 177.	81/a 81/a Berlimer er, StrB.	193.	
0	51/a Sun Schwarzh, Hyp. B 130,40	640 444 Cass. gr. StrB. 640 692 Danzig El. StrB. 598 6. D. Ein-BetrGes.	134.20	2 3
0	do, Landesbank + -	6. 61/2 senant E.B. Akt.	4 : TRN: 04	91110
0	5. 6. de. Notent. 8. 4 118. 7. 7. de. Vereinsbk. ft. 148.10		122.74	48
	Div. Nicht vollbezahlte	0 3 Nordd, Lloyd	96.	16
0	Vorl.Ltd. Bank-Aktien. In sa	b) Ausländische		
0	9. 9. Banque Ottomane Fr. 137.	5. 5. do. StA.		1 3
	Aktien u. Obligat. Deutscher	100/2/11/2 do. Lit. B.	=	3
	Divid. Kelonial-Ges. In the	1. 14 mar 114 mr. C. 2 m learth - A reception	90.95	3
	1021% Otavininen Fr. 141.	5. 5. do. PrA.(i, O.) 5. 5. Pünfkirchen-Barcs 636 649 OstUng. StB. F 0. 0. do. Sb. (Lomb.)	157.	1
	5. , 71/2 South West Afr.C 158 50	0 0. do. Sb. (Lomb.)	92	1
	Aktien industrieller Unter-	5. 51/2 do. StAct.	36.70	1
	Divid, nehmungen.	5 5. Stuhlw, R. Orz  — Ootthardight Fr	_ =	13
	Vort. Ltst. In % 12 - 14. Alum Nenh (50%)Fr. (198.25	842 7. Orient EBBetr C	151.	1
	10. 10. Aschilling Benthan # 191.	The state of the s	118.50	
3	5. 8. s Misch. Pap. s 134, 10/4 12 <sup>13</sup> Bad, Zekt. Wagh. E. 190 50 5. 3. SaugSüdel 60/4E. s 78.50	I will not trimed rients - 1	150.60	3
,	9. 9. Brauerei Binding + 187,80	10 10 Oracer Transway of	192.	3
	6. 0 Eichbeam	PrObligat. v. Trans		1
	Tes Tes *figuringerfext.* [133]	3 Alle Pt Minish abov. #	In %s.	1:
	7. 7. * * PrAkt * 183, 0. 0. *Hericales Cassel* 170.	4. Altg.Locu.StrB.v.98 » 41/1 Bad. AQ. f. Schiff, »	101,20	1
,	6. 6. * KempH * 126.	4. Casseler Strausenbahn » 4% D. EBBett, Q. S. II »	101.	
,	3. 0 Lowenbe, Sin 57. 9. 9 Mainzer A.B 210.	4. D. Eisenh. O. Serie I > 4/2 do. (Ff.) S. II u. IV +	85,30	
9	8. 8. * Mannis, Act. *	4. do. Serie i n. III . 41/2 Nordd. Lloyd uk. b. 00 .	100,60	13
	5. 5. a Parkbrauereien : 84. 6. 0 Retenmayer : 124.60	41/2 do. 08 pk. 1913 + 4. do. v. 92 + 97 +	10080	
į.	0. 0. + Stemm-A. + -	3/4,844d. Libenhahu .	89,50	3
	0. 0 Schöfferhaf . 67.	b) Ausländische.		4
	3. S. Sonne, Speler. 87. 10. 10. Stern, Oberrad 200. 2. 3. Sterch, Speler 70.	4 185hm. Nord stf. L.O4	97.80	4
	14. 14 . Tucher . 254.50 6/3 6/1 . Union (Triet) . 112,50	4 do. Wath, stir.i.S. 5, ft.	-	4.
	4++ 3. * Werger * 88.	4. do. do. e in G4 4. do. do. von 1895 Kr 4. Douss-Dampi, \$250, 04	95,60	4
	10. E. Com Heidelle 1132.50	4. do. do. 85 * LO * 4. Elisabethb. stpfl. L. G. *	98.50	31
4	0. 5 Lothe, Metz . 126.80	4. Fr. los. 8. in Sib. 5. fl.	97.00	4
	19/1 7/2 Chem A. C. Ousnos	1 S. IFHORGICE - Barca Str.S. >	93.30	27
	0. 6. a Ries Silb Reach . 197 60	4. Ozt. K. L. B. 90 aff. i. S. + 4. Oran-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 aff. i. S. 6. ft	92.60	32 41
1	PROPERTY OF THE CHANGE ST. Sets . 701 50	4. do. v. 91 * i. G. *	-	1 4
3	12. 12. * Fabr. Goldby. * 228, 14. 14. * * Gricch, FL * 284, 27. 27. * Farby. Hochst * 520.50	4. Lemb.Crm.J. stpff.S. ö. fl. 4. do. do. stfr.i.S. * 4. Mahr. Orb. van 95 Kr.	93,	1 6.
	The state of the s	4 do, Schley, Centr. v	-	4,
	20. 20. Fabe, V. Manula, 840, 12. 12. Wetter-ter-Meer 220,70 33. 32. Werke Albert 489.	4. Ost. Lokb. str. i. O4	100.	33
	10. 12	5. do. Nwb. st. 1. G. v. 74 s	84.50	H
	10. 10. Deut Heberge - 173.50	31/4 do. do. v. 1903 l.it. C. v 5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl.	85.10	4,
	13. 14. Ocs. Allg. Herl. + 263.50	11/2 do. conv. L. A. Kr. 11/2 do. do. v.1903 L. A. a	85.	4,
	4. 4 W. Hamb. v.d. H	31/2 do. do. conv. L.B. Kr.	84,80	4,
	5. 4. * Likingyer * 134. 7. 7. * Licht u. Kraft * 134. 6. 7. * Schuckert * 186.	3(s) do. do. v.1903 L.B. s 5. do. Slid (tret.) sf. i. Q	85. 89.50	44
	12 12 Sieni v. Halv 235.	de do Fr.	57.70	H.
	7. 70 . Tel O Obsek A . 131.90	2678 do. E. v. 1871 i. Q. + 5. do. 548b.73/744f.i.Q. #	105.	31
1	10. 11. Filefaurk Fuhta + 150.	5. do. Br. R. 72 st. i.Q. Thi, 4. do. Stab. v.83 stl. i.Q. 4	36,70	44
	S. 9. Germii Berl-Frid .	3. do. IX. Em. stf. i. O. *	8070	H
	7. 7. Heddernh Kupf 118.70	1. do. (Eg. N.) stf. i. Q	80.20	其
1	6 10 Kalla Rh. Westl 178. 8 D. Konsternick, Frkl 107.	1, do. v. 1895 aff. l. O 4 4. Pileta-Priesen af. i. S. ö. ff.	78.	26 45
1	0. 10. Kalla Rb. Westf. 178, 8. D. Kunsterslei, Frkl. 107, 12. 11. Lederf. N. Sp. 162, 742 742 Rotte, Kreuze. 109,20 10. 10. Ludwigsh, WM. 163,50 25. 76. Mach. A. Ricyer 453, 4. 50% Arms Hilbert. 20,50	3. Prog-Dux1896stlr.1. Q	76.60	31/
1	10 10. + Ludwigth, WM. + 163.10 25 37 Masch, A., Kleyer + 463.	3. do. v. 91 stf. i. G. s 3. do. v. 97 stf. i. cs. s	76,50	4.
18	12. 12 Badenia, Wh 503.	4. ReichenbPard.sf.S. ö.fl.	83.70	4.
	7. 7 Faber u. Schl 136.70	5. Ung. Oal. stf. I. S. S. fl.	97.80	4.
	5 70; * Gram, Deuts *	5. Ung. Oal. sif. I. S. 6, fl. 4. Vorzelberg sif. I. S. 2vs Ital, sig. E. B. S. A. E. Le	79.40	31/
43	202 1202 * Mannesin-R. * 205.	4) do, Mittelm atf. i.G. = 2Vnt. ivorno Lit.C,D u. D/2 = 4 Sardin Sec. atf. g. ln. II Le	74.50	4.
1	14., 24., • Mornus • 374. 4., 79; • Mot. Oberurs. • 145.	4. Sardin Sec. stf. g. In. II Le 4. Sicilian, v. 89 stf. i. O. s 29/85ddItal. S. AH.	100.40	4.
-83	12. 16. Schn. Frankenth. 255.	4 Toscanische Central .	113.30	4.
	4. 6. Mehl-n. Br. Hans. * 116. 10., 11. MetallGeb.Bing.N. * 203.	5. Westsizilian, v. 79 Fr. 5. do, v. 1880 Le	90.10	33
1	81/2 0. Offab. Ver. D. 168, 21/3 3. Prz. Stg. Wessel 106,50	3Vs Gotthardbahn Fr. 3Vs Jura-Simplon v. 94 gar. *	80.50	31/2
I	8. 8. Palverf., Pf., St.I. 140.	4. Schweiz-Centr. v. 1880 . 4br iwang, Dombr. stf. g#	=	37
1	0., 10. Schuhf, Vr. Frank. • 159, 9., 11. Schuhst, V. Puida • 157.	4. Kursk-Kiew.stfr.gar + 4. do. Chark. 89 + + +	88,60	4.
1	4. 6. Mehl u. Br. Haus. 116. 10. 11. MetallGeb.Bing, N. 203. 203. 200. Olfab. Ver. D. 168. 219 3. Prz. Sig. Wessel 90.50 10. 10. Prz. Sig. Wessel 90.50 10. 10. Prz. Sig. Wessel 140. 10. 10. Schuld, Vr. Przik. 140. 10. 10. Schuld, Vr. Przik. 159. 9. 11. Schuld, Vr. Przik. 159. 157. 7. 7. do. Frznki, Herz 117.18 7. 7. 7. do. Frznki, Herz 117.18 5. (4. Hadind, Stemens 77.4 70g.Splin. 156., Bes. 128.	4. do, Chark. 89 4 4 . MoskJarA .97 stf. g. 4 6/4 Mosk. Kasan EB . 1909 5	98,40	20
1	5. 14. (Hanind, Siemens » 71/2 71/2 Spinn, Tric., Bes. » 128	4. do. Wind, Rb.v. 97 a	89.	4.
	8. 8. Wesht, Jule 120 4. 6. D Verlags-Aust 153.00	4. do. do. v. 98 stfr. s 4\s do. Wor. ab 1910 stfr. s	89. 98.	31/2
1	8. 2. Wesht, Jule 123, 4. 6. D. Verlags-Aust. 153,00 2. 12. Waggun Fachs 162, 5. 15. /cold-fabr.Waldh. 253,	0/0 do. do. Serie II * 4. do. do. v. 95 stf. g. * 3. Gr. Russ. EBQ stf. *	87.86	31/3
F	Bargwarks Abitas	3.   Qr. Russ, EBQ stf.   4.   Russ, Sdo. v. 97 stf. g.	89.70	R

10. 221 % Olavimires	14.6	+
Aktier u. Obligat. Deutscher Divid. Kelonial-Ges. Vort. Ltv.    0. 2240. Citavimines		1. 114.
No. 224   Clastrimmen	-	
10.   20	20.2	9 20.
S. 70/3 South West Afr. C.   186-80    Aktien industrieller Unter- Divid. nehmtingen.   18-8-15    Verl. Litzt.   Almn. Nenh. (1999) 7: 19-83.5    10-10.   Aschling. Bauttnan. #. 191.    10-10.   Aschling. Bauttnan. #. 191.    10-12.   12.   Almn. Nenh. (1999) 7: 19-83.5    10-10.   Aschling. Bauttnan. #. 191.    10-12.   12.   Almn. Nenh. (1999) 7: 19-83.5    10-10.   Aschling. Bauttnan. #. 191.    10-12.   12.   Almn. Nenh. (1999) 7: 19-83.5    10-10.   Aschling. Bauttnan. #. 191.    10-12.   12.   Ba.   Aschling. Bauttnan. #. 191.    10-12.   12.   Ba.   Aschling. Bauttnan. #. 191.    10-13.   13-13.   Ba.   Ba.    10-14.   19-15.   Ba.    10-15.   15.   Birist. Fator Nhg.    10-15.   15.   Birist. Fator Nhg.    10-15.   15.   Birist. Fator Nhg.    10-16.   19-15.   Birist. Fator Nhg.    10-1		157.
Aktien industrieller Unter- Divid. Lack  12. 14.   Ahm. Nenh. (1908)   198. 26  12. 14.   Ahm. Nenh. (1908)   198. 26  12. 14.   Ahm. Nenh. (1908)   198. 26  12. 15.   Dishunger   2  12. 12.   Eichs, Kiet   190.30  12. 12.   Eichs, Kiet   190.30  12. 12.   Eichs, Kiet   190.30  13.   Hotto, Nicol.   57  13.   Hotto, Nicol.   57  29.   Mainzer A.B.   210. 28  29.   Ahm. Nenh. (1908)   198. 26  29.   Ahm. Nenh. (1908)   198. 26  29.   Ahm. Nenh. (1908)   198. 26  29.   Ahm. (1908)   198. 26  29	50,4	156,
Aktien industrieller Unter- fivid nehmungen.  Vol. List.  12. 14. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 35. 5. Stuhiw R. Grz.  12. 14. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 35. 5. Stuhiw R. Grz.  12. 14. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 35. 5. Stuhiw R. Grz.  12. 14. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhiw R. Grz.  13. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhiw R. Grz.  13. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhiw R. Grz.  13. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhiw R. Grz.  13. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhiw R. Grz.  13. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhiw R. Grz.  13. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhiw R. Grz.  13. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhiw R. Grz.  15. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhiw R. Grz.  16. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  17. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  18. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  18. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  19. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  19. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  19. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  19. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  19. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  19. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  19. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  19. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  19. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  19. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  19. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  19. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  20. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  20. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  20. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  20. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  20. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  20. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  20. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  20. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  20. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. Stuhim R. Grz.  20. Jahm. Neuk (1908) 15. 16. 5. 5. 5. Stuhim	-	HW.
Dissid	16.7	
Veni, Licht  12. 16. Almm, Neuls, (1998) F. 1983.25 10. 10. Aschellag, Bauthap. # 191.  8. 4. Basach. Pap. 1384.  8. 5. Basach. Pap. 1384.  8. 6. Basach. Pap. 1384.  8. 6. Basach. Pap. 1385.  8. 7. 7. Fishburger  9. 9. Fishburger  12. 12 Fishburger  12. 12 Fishburger  13. 10. 10. Orazer Trammav oil 19.  13. Alig. D. Rieith. Abg. # 10.  14. 13. Hother, Nicol. 2  15. Hother, Nicol. 2  16. Casacher Sirnson blan.  16. Casacher Sirnson blan.  17. 10. D. L. Basach. G. S. 11 - 20.  18. Mannb. Act. 2  19. 9. Namberg  178. 40.  19. 10. Stemm. A. 2  10. 0. Stemm. A. 2  10. 0. Stemm. A. 2  10. 0. Stemm. A. 2  10. 10. Stemm. A. 2  10. 10. Stemm. Basic. 122.50  10. 10. Casach. Sirn. 2  10. 10. Stemm. A. 2  10. 10. Stemm. Basic. 122.50  10. 10. Casach. Sirn. 2  10. 10. Casach. Sirn. 2  10. 10. Stemm. Basic. 122.50  10. 10. Casach. Sirn. 2  10. 10. Stemm. Basic. 122.50  10. 10. Casach. Sirn. 2  10. 10. Stemm. Basic. 122.50  10. 10. Casach. Sirn. 2  10. 10. Stemm. Sirn. 3  10. 10. Stemm. Sirn. 3	-	13.00
9. 9. Desiburger 9  6. 0. Desiburger 9  7. Desiburger 9  8. Desiburger 9  9. Desiburger 12  133. 133. 134. 135. Desiburger 12  136. Desiburger 13  137. 138. 138. 138. 138. 138. 138. 138. 138	52.	3 3.63.
9. 9. Brawere Binding   1.00.30   1.	35.5	96
9. 9. Brasecce Binding   1.00.30   1	18.	158.
9. 9. Brawere Binding   1.00.30   1.	0.6	180
12. 12   Eichtham  13. 1. 12   Eichtham  14. 17. 7.   Firnham  15. 17. 7.   Firnham  15. 17. 7.   Firnham  16. 0.   Firnham  17. 7.   Firnham  18. 13.   Alig Loc.a.Sir.B.v.38   10.  18.   Herkelies Casselia  18.   Hother, Nicola  18.   A.   Alig Loc.a.Sir.B.v.38   10.  18.   Alig Loc.a.Sir.B.v.38   10.  18.   Alig Loc.a.Sir.	12.	192
1. 7. * * * * * * * * * * * * * * * * * *	inst	pAns
1. 7.   17. Akt   133.   4. Allg.Loc.a.Str.B.v.38   100   0. 0. Hercials Caseli.   172.   4. Respire   1. Sec.   173.   4. Allg.Loc.a.Str.B.v.38   100   1. Sec.   173.   1. Sec.   174.   175.	1 6/6.	In %
1	1.0	101
1.   1.   1.   1.   1.   1.   1.   1.	9.5	100.
9. 9. Mainter A.B. 210.  8. 8. Masmb. Act.  9. 9. Parkbrauereien  8. 0. Refreunsyer  179.40  8. 0. Schickerbot  8. 0. Sterm. A.B. 270.  9. 0. Sterm. A.B. 270.  9. 0. Sterm. A.B. 270.  10. 10. Sterm. A.B. 270.  11. 10. 10. Sterm. A.B. 270.  12. Sterm. A.Belena  132.50  14. 14. Tucher  15. 5. Werger  14. 14. Tucher  15. 6. Werger  15. 5. F. Karist,  16. 6. Cem. Heddelb.  16. 6. Cem. Heddelb.  16. 6. Cem. Heddelb.  16. 6. Cem. Heddelb.  16. 6. B. Cham. a. Th. W.A.  16. 6. B. Cham. a. Th. W.A.  16. 9. Chem. A.C. Chamo  170. Chem. A.C. Chamo  181. 12. Fabr. Coding.  181. 14. Christh E. 284,  181. 12. Fabr. Coding.  181. 12. Werker Albert  182. 30. Sterm. Berlin  182. 30. Sterm. Berlin  183. 30. Werger  184. 14. Christh E. 284,  185. 40. 60. 89 st. 1. G. 295  185. 5. Fabr. V.A. 283. 50  185. 6. B. Cham. a. Th. Sterm. 270.  185. 7. Karb. Christh S. 280,  185. 8. Cham. a. Th. Sterm. 270.  185. 9. Cham. a. Th. Sterm. 270.  185. 9. Cham. a. Th. Sterm. 270.  185. 9. Cham. a. Th. Sterm. 270.  185. 185. 185. Sterm. 270.  185. 185. Sterm. 270.  185. 185. Sterm. 270.  185. 185. Sterm. 270.  187. Sterm. 270.  187. Sterm. 370.  188. Sterm. 370.  189. Sterm. 370.	12.	101.
9 Narmberg	2.4	102
10	0.6	100,
10		100
0. 0. Schöfferbof 87. 10. 10. 10. Stern, Oberrad 87. 10. 10. 10. Stern, Oberrad 87. 10. 10. 10. Stern, Oberrad 87. 10. 10. Stern, Oberrad 88. 10. Oct. Alphart 98. 10. Stern, Oberrad 88. 10. Oct. Alphart 98. 10. Oct. Alphart 99. 10. Oc	9.5	89.
10		-
1.   Storch, Speirs   70.   6.   Bohm, Nord all 1. 0.   All 4.   6.   Tucher   254.50   4.   do.   do.   vis 0.   All 4.   6.   vis vir 1.   S. 6.   6.   do.   do.   vis 0.   All 4.   do.   do.   vis 1.   do.		000
10	7.80	973
S. S. Stonnel, Schlenn   132.50   4. do. do. 89.1.0.4   5. do. do. do. 89.1.0.4   5. do. do. do. stir. in Gold   5. do. do. dir. in Gold   5. do. do. dir. in Gold   5. do. do. dir. in Gold   5. do. dir. in Gold   5. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	-	-
10	5,00	20.0034
10	8.50	11091
10	7.00 5.	95.
10	3.30	100
D.   D.   D.   D.   D.   D.   D.   D.	-	1
10	2.80	92,0
20	7.90	87.5
10		93,
11   12   2	-	-
11   12   2	-	-
5. 4	3.10	103,1
5. 4	5.10	85.1
5. 4. W Homb. v.d. H. 5. 4. Lishingter 7. 7. Licht B. Kraff 8. 134. 8. 10. 10. List Ges., Red. 8. 134. 8. 134. 8. 10. 30. List Ges., Red. 8. 134. 8. 134. 8. 10. 30. Schuckert 8. 134.	3.40 5.	80.4
5. 4. Licht a. Kraft .  134. 36. 65. v. 1933 85.  135. 36. 65. v. 1933 85.  136. 6. 65. v. 1933 85.  136. 6. 65. v. 1933 85.  137. 7v. 5. Schuckert .  235. 40. Sid (tret) st. i. 0. 4 .  235. 40. Sid (tret) st. i. 0. 4 .  235. 40. Sid (tret) st. i. 0. 4 .  236. 40. 60. 60. 7r. 57.  240. 60. 60. 7r. 57.  250. 60. 18. 235.  250. 18. 18. 235.  250. 18. 18. 235.  250. 18. 18. 18. 235.  260. Sid 1. 174 ft. 0. 80.  260. 18. 18. 18. 18. 235.  260. Sid 1. 174 ft. 0. 80.  260. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18	5.	85.
5. 1. 1. Schuckert 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	4.80	84.8
1.5   Schuckert   1.54   23.5   23.5   24.5   25.	9.50	85.
7. 700 * FeiG. Ottsch. A. 131.20 3. 60 * Stab. 1374451. G. & 105 3. 6 * Feinmechauk (j.) * 154. 6. 60 * Stab. 1374451. G. & 105 60 * 10 * Claiges Franchurt (j.) * 156. 6. 60 * Stab. 1374451. G. & 105 60 * 10 * Claiges Franchurt (j.) * 156. 7. 7 * Heddersink Kups. * 110,70 7. 7 * Heddersink Kups. * 110,70 7. 10 * Collak Guillet. * 77. 7. 10 * Collak Guillet. * 77. 8. 10 * Kaim the Westl. * 175. 8. 10 * Kaim the Westl. * 175. 8. 10 * Kaim the Westl. * 107. 9. 10 * Ludweigh. WM. * 163,20 9. 10 * Claiges Franchurt (j.) * 109,20 9. 10 * Ludweigh. WM. * 163,20 9. 10 * Claiges Franchurt (j.) * 109,20 9. 10 * Ludweigh. WM. * 163,20 9. 10 * Claiges Franchurt (j.) * 109,20 9. 10 * Ludweigh. WM. * 163,20 9. 10 * Claiges Franchurt (j.) * 109,20 9. 10 * Ludweigh. WM. * 163,20 9. 10 * Claiges Franchurt (j.) * 109,20 9. 10 *		82.1 57.7
0. 10. Charges Frankfurt 23G. 3. do. IVIII. Em. stf. O. Fr. 80 9. 9. Germani Seri. Frait 7. 7. Indeferral Kupi. 219.70 1. do. V. 1885 stf. I. O. 9. 77. 1. do. V. 1885 stf. I. O. 9. 10. 10. Kain. Rb. Westl. 176. 107. 108. 109. 109. 109. 109. 109. 109. 109. 109	6001	POLENI
0. 10. Charges Frankfurt 23G. 3. do. IVIII. Em. stf. O. Fr. 80 9. 9. Germani Seri. Frait 7. 7. Indeferral Kupi. 219.70 1. do. V. 1885 stf. I. O. 9. 77. 1. do. V. 1885 stf. I. O. 9. 10. 10. Kain. Rb. Westl. 176. 107. 108. 109. 109. 109. 109. 109. 109. 109. 109	5.70	105.7
9. 9. Grammit BerlFrid • 3. do. IX. Em. stf.: O. • 7. Medderath. Kupt. • 118.70 1. do. (Eg. N.) stf.: O. • 9. 0. 0. Gelak. Guffst. • 77. 1. do. (Eg. N.) stf.: O. • 40. (Eg. N.)		86,7
2. 11. Lenderf. N. Sp. 192. 742 702 - Rothe, Kreuze. 109.20 9. 10. 1. Ludwigsh. WM. 163.20 1. 50. Masch. A. Kleyer 453. 1. 504 + Armat. Hilbert. 90.50 2. 12 Hadrow, Wh. 203 4. Redoith. 4f. S. 83 4. Section 12 83	-	-
2. 11. Lenderf. N. Sp. 192. 742 702 - Rothe, Kreuze. 109.20 9. 10. 1. Ludwigsh. WM. 163.20 1. 50. Masch. A. Kleyer 453. 1. 504 + Armat. Hilbert. 90.50 2. 12 Hadrow, Wh. 203 4. Redoith. 4f. S. 83 4. Section 12 83		80.2
2; 11. Leueri, N. Sp. 192, 743 702 - Rothe, Kreuze, 109.20 0. 10. Ludwigsh, WM. 163.50 5. 30. Masch, A. Kleyer 453, 1. 502 + Armat, Hilpert 90.50 2; 12. Hadema, Wh. 203 4. Redoith, stl. 1. S. 83	#.DC	78,
0. id. Ludweigh, WM. 163.50 5. 30. Masch, A., Kleyer 463. 1. 504 + Armat. Hilbert 90.50 2. 12 Badens, Wh. 203 4. Redelb. 3f. I. S. 83	6.60	76.6
t. 50t + Armat Hilbert + 90,50 4. Reichenb - Pard. st. S. o. ft. 2, 12 Hadenia, Wh 503 4. Redolfb - st. L. S 93		76,6
2. 12. Budenia, Wh. SO3. 4. Rodolfb. stf. l. S. 97	+	-
1. 7. • Falser u. Sciel. • 134.70 5. Ung. Cal. sif. i. S. 6.fl. 5. IVs • Cram. Deuts • 6. Vorzelberg stf. i. S. • 94		97.8
24 My + Claim, Deuts + 4, Avorannerg Mr. L. 3. + 94	#00	-
L., 10 Oritm., Durt 270.   20m Ital.stg. E.B. S.A.E. Le   72	4.40	79.4
to the senterment a 7.75 ( 4. c) not sometiment out a	1.50	74.5
i., 24., * Moenus * 374.   4. Sardin Sec. Str. g. in. ii Le		And I
14 Scho Prantanth - and 2006hd Stal. S. AH 71.	l.	71.
5. 16. • Witten, St. • 242. 4. Toscanische Central • 116. 5. Mehl-u, Br. Hans. • 116. 5. Westsizilian, v. 79 Fr. — 0., 11. MetallGeb,Bing, N. • 203. 5. do. v. 1880 Le	-30	119.3
0. 11. MetallGeb.Bing.N. 203. 5. do, v. 1880 Le	3.50	80.5
	-	-
3. 10. Pressa, ports abg. 227.50 4. Schweiz-Centr. v. 1880 - 2. 2. 2. Pulveri., Ph., St. 1. 140. 4hr iwang. Dombr. stf. g. 4		=
1. 10. Schuhr, Vr. Prink 159. 4. Kursk, Kiewstfr.gar	1.00	88,6
11. Schuhat, V. Puida - 157, 4. do. Chark, 99 88, 77, do. Franki, Herz - 117, 18 4. Mosk, Jar. A. 97 atf. g. 88, 70, Schind. (Wolf) - 127, 60, 47 Mosk, Lasan EB. 1600 - 98,	130	88.34
71/2 Serand (Wolff) 137,60 4. do. uk. 1915 stfr. Q	*	- 10
7/3 79/2 ppinn. Tric., Bes. > 128 4. do. Wind. Rh.v. 97 3 89. 2 4. do. do. v. 98 attr. = 89. do. do. v. 98 attr. = 89. do. do. v. 98 attr. = 89. do. do. Wor. ab 1910 attr. = 98.	li .	89.
. 6, D Verlags-Aust 159,60 40 do. Wor. ab 1910 stfr 06.	ķ	98.
16 /cilot-Fabr, Waldh 1 050 4. do. do. v. 95 stf. g. * 88.		88.61
		89.70
Bergwerks-Aktien. 4. do. Södwest stir. g. > 89.	623	89,
ori.Ltst. ta 4. de. de. v. 97 stfr. > 50.	.70	91.60
10. 12 : 8 och. Bb. u. Q. 223.50 4. Warsch. Wien str.gar. 20. 5 : 8 : 8 : 10. 4. 4. 40. 40. 7 : 11. 20. 5 : 11. 20. 4. 4. 40. 40. 5 : 11. 20. 5 : 11.	-	-

	10000	1
ZI.	-	In Se
4 Warsch . W. S. XI at	011.0	1000
4 Wladikawkus effr, g 4 do. v, 1898 uk 5 Anatolische i. O.	.00	100,4
5. Anatolische I. G. 4½ Port, EB. v 391, R. 3. Saloniki-Monastir		99.1
5. Tehuantepec roke. 1	914 -	100.5
Pfandbr. u. Schu	ldver	schr.
v. Hypotheken		ten.
Big Allg. RA., Shirty. Big Bay, Ver-B., Milnicher 4 do, HB. S. Suk. 19 Big do, do, Ser. 1 u. 1 4 do. Hyp. u.WB! 4 do do tunverl	.#	1004
4 do, HB. S. S. Suk. 14	12 .	100.10
4. do. Hypu.WBi	5 .	100.20
4. do do tunveri 31/1 do do		91.40
4. do. BdCA., Wrb	g	84.24
4. do. do. S. 11, 12, 14		94.91
4. do do mayeri 3/4 do do (unvert 4. do do S.4C.A., Wrb) 4. do do S.11,12,5 4. do do S.12,23 3/4 do do S.13,36,20 3/7 do do kb S.13,36,20 3/8 do do S.13,56,20	21.	91.60
4. Nürnb.V -B., 5, 13, 20 4. do. S. 22, unk. 1 4. do. S. 29-32, unk	21 +	100.20
4. do, 5. 29-32, unk 31/2 do,	10 .	100
4. Berl, Hypb. abg. 80 31/s do. 83	No e	91.60 96.10
4. D. OrCr. Gotha S. 4. do. Ser. 7	6 .	99.20
4. do. 5.10,10a uk.19	13:	59.20
4 do. S.17, 12a + 19 4 do. S. 13 tink, 191	14 0	99.60
do. S. 14 * 1016		99.70
4. do. S. 14 * 1016 4. do. S. 16 * 1918 31/2 do. Ser. 3 u. 4 31/2 do. * 5		100.20
31/2 do. * 5 31/2 do. * 8, unk. 1/ 31/2 do. * 13, * 15	005	90.50
		90.30
4. do. 5.14, wk. b. 19 4. do. 5.15 t. 16, uk.	17.	99.40
4 do Cara dayle		100
Na do. kündb. ab 19	05 *	90.
<ol> <li>Frkf, HypII, Ser. I.</li> <li>do. do. S. 20 uk. IV</li> <li>do. do. Ser. 21 uk.</li> </ol>	15 =	100.30
	05.	99.80
0. 00. 5.18 kdb.  0. 00. 5.18 kdb.  0. 00. 5.18 kdb.  0. 00. 5.15 kdb.  0. 00. 5.15 kb.  10. 00. 5.15 kb.		99,80
1/4, do. do. Ser. 19 1/4, do. K Ob. S. 1 k, 19	*	91.50
do. HypKrV.S.1	5-19	99.80
do. do. \$43 uk. 19	13 4	99.40
do. do. 5.47uk.19	35 - 3	89.50
do. do. 5.48 uk.19 do. do. 5.49 uk.19	10 4	00.10
L. do. do. 5.50 uk.19 PA do. do. 5.44 uk.19 Pa do. do. 5.28-30 u.	13.	98.90
Pa do. do. S.25-30 u. Pa do. do. 5. 45, mg L. Hambg, H. B. S. 161-4	6	51.50
do. 5.401-470 + 19 do. 471/540 + 191	13 .	99, 99,50
do. 541/610 uk. 191	18 . 5	00.
00. 311-350 uk.19		90.50 98.50
do. do. S. S uk. 19	110	98.30
do. do. S.11 = 19 do. do. S.12 = 19 do. do. S.13 = 19 do. do. S.14 = 19 do. do. S.14 = 19	6 .	99,20
do. do. 5.13 * 191	8 .	99.20
We do. do. kb. ab 05 u. (	H+	84.90
M. BCHyp. (Or.) 2	5 . 1	00.25
do, Ser. 6 nk. 1 do, nnk. b. 1905 . Pillir Hyp. B. uk. 191 do. do.		00,40
		14.30
19 do. do. do. 19 y p. 8. C. Act. B. Ser. do. do. S. 17 in 18 sti. do. do. S. 27 in k. 191 do. do. S. 22 uk. 191 do. do. S. 24 uk. 191 do. do. S. 18 uk. 191 do. do. S. 25 uk. 191 do. do. S. 7 s. 192 do. do. 60. S. 27 s. 192 do. do. 60. S. 27 s. 192 do. do. S. 20 s. 191 do. do. S. 20 s. 191 do. do. S. 20 s. 192 do. do. do. do. do. S. 20 s. 192 do. do. do. do. do. S. 20 s. 192 do. do. do. do. do. S. 20 s. 192 do. do. do. do. do. S. 20 s. 192 do.	401	98,80
do. do. 5.22 sk. 191 do. do. 5.74 sk. 191		99,30
. do. do. \$.25 uk, 1911 . do. do. \$.20 + 1911		99.70
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE PARTY.		92.90
Vedo. do. S. 23 > 1913 Vedo. do. S. 3, 7, 8, 9 Pr. CeutrBCB. v. 1 do. do. v. 1809 u. 01		91,80
. 5do. do. v. 1800 u. 01	70 +	99,40
. do. do. v. 1900 > 1	0 +	89.10
do, do, v. 1909 + 1	0 . 1	99.70
do, do. v. 1885	9000	99.90
the de la serie	. 9/1 3	09.00
hide, do. v. 1850kb.0 hide, do. v. 1904hb.1 hide, do. Com (1 kd.1		00.40
		01.10
vido, do, do, 96 sk. 0	9 1	91.30
vedo. Hyp. Art Bank		92.20
budo, do. Sr. 125 auf		=
do, do, do abg. do, do, v.04 uk, 13	. 45	06.70
. do. do. v. 05 + 14	1	05,80
, do. do. v. 00 uk. 10	1	9.50
do. Rom v. 09 nk. 19 do. do. v. 09 nk. 19 do. HypVO. (Ant. Ct	2.6	01.30
do Pfbr Bk.F. 18 a, 19		16,30
do do E. 22 nk, b. 1 do do E. 25 + + 1 do do E. 27 + + 1	2. 5	9.10
		9,30
do. do. E. 20 + + 1	9 = 10	0.50
4 do, do, E, 21 + + 1 4 do, do, E, 26 + + 1	2 . 8	2.50
7 do. do. E. 17s. 18 leth 7 do. do. E. 21 sk. b. l	2	ICE.
, do, do E, 300.31 * 2 2 4 do, do. E, 22 * 1 1 4 do, do. E, 23 * 1 1 2 do, do. Go. E, 17n.18 luth 7 do, do. E, 17n.18 luth 7 do, Keinh.E. I ko abo 6 do, Kom. S. 3 uk. b. 12 do, Landsch. Central Rheim, I two. Black abo	. 8	1.10 5.80 0.60
		8.
do. uk. b. 1907 do. * 1912	> 8	8,60
. do. > > 1017	> 10	0.3,6
do 1014	* B	9.80
Andrew Control of the		We
CENTER STATISTICS AND ADDRESS OF THE PARTY O		- T - N

野田の	100	ubel, alter Kredit-Ruhel	2,16 4, 4,20 12,
	E 1 m	lt. Blog	1.50
-	In 4a.	1 21.	
1.	4	4(kbWestf.BC.S. 3 5 .	In No.
0		4. do. + 0 m. 70 a m/r. 12	99,30
	90,50	0 4. do. + 10 vk. 1015 0 4 do. + 11 + 1018	100,50
4.5	100.5	0 3Vs do. + 2, 4 s. 6	30,40
	erschr.	3th do, his mat. S, 52 a 4. W.BC.H., Con S. 7	91,30
	to An-	9/0 do. do. 5.4	90,80
	90,90	4, (Wartt, HD. Cm, b.92 - s	91,70
-		2010 001 00	93,30
	91.30		100.50
	84.25	4 do 5 14.150 17 ub 1015	
	94.95	4. do. 5 18-20 uk. 1916 342 do. 5erie 1, 2 h8 352 do. 3-5, veri. 332 do. 9-11 uk. 1515 4	30.50
1.	94.25	3/2 do. + 9-11 uk. 1915 +	
1 7	100.20		100,70
1 4	100	4. do, do, Serie 7-0 4 4. do, do, 10-12 4 3/r do do, 1-3 3/b do Ser. 4 verl, ut. 1915 4	91 80 91.30
	91.60	4LK(Cass.) 5.22 nk. 1914»	101.20
ě	90.80	31/2 do. > 5.21 > 1917 =	94.50
	99,20	TV do, do. Lit. U >	99.
	99.60	31/1 do. do. P. G. H.K. L	94.10
	99.70	4 . LR(Casa.) S.22 nh.10145 4 . do,	94 10 94.10
8	100.20	3. do. do. Lit. O	63
	90.50	z Amerik. Eisenb.	
	99.	4. Centr. Pacif. I Ref. A 312 do. 5. Chic. Milw. St. P., D. P.	91.20
1	99.00	4' do. do. do. 4' North, Pac. Prior Lies	00.00
	100	3*. do. do. Oen. Lien 5*. San Fr. u. Nith, P. 1 M.	
*	99.40	S. South, Pat. S. D. 1 M.	95,80
*	100,50	Diverse Obligatio	nen. In *a
	99.80	4. Aschaffb.Buntp.Hyp#	98.50
	97.40	4. Stank für industr, U 4. Brauerei flinding 11	98. 101. 88.50
* 0	91.80	4. do. Frist Essigh. * 4. do. Nicolay Han. * 4. do. Mainzer Br. *	91,
	99.40	410 do. Rhein. (Alteb.) * 410 do. do. (Mainz) *	98,30
	99.80 89.50 10010	4/2 do. Storch Speyer *	100.80
*	100.20	4. do. Gertge Worms *	03. 104.
	100.50	4. Buderas Eisenwerk * 4. Cementw. Heidelbg. *	102,80
	51.50	47/2 Bad. Apil. u. Sodat. *	102.
	99,50	41/2 Fabr. Griesheim El	104.80
٠	100.50	40 Chem, Ind. Mannh. 4. do. Kalle ft Co. H. 4. Concord. Bergis, H. 5. Dortmunder Union 4. Esh-B. Franki a. M.	100.50
-	90.50 98.90	5. Dortmunder Union >	97.50
	98.30	170 do. do	-
	99,20	4. do. do. *	1
	99.20	svado, Allg. Ges., S. 4 .	103.20
*	89,90	5. El. Disch, Ueberseng. s	104.58
:	100.50	5. El Disch Ueberseeg.  4. do. Oes. Lahmeyer  4. do. do. do. 4. Frankfanter Hollfypt.  4. Frankfanter Hollfypt.	97.00
*	100,40	4. Plarpenerliergh, Hyp.	98,
	114.30	41/2 Motel Nassau, Wiesb. + 11/2 Seitindust, Wolff Hyp. + 41/2 Zeitst, Waldirot Mannik,	109.30 104. 102.80
	98.80 98.80 99.30	zi. Verzinsl. Lose.	In the
:	99.70	4 dadische Prämien Thir.	173.75
:	89.80	3. Beig CrCom. v. 68 Fr. 5. Donar-Regulierung ö. H. 30: Ooth, PrPfdbr. I. Thir.	159.
	92.90	30s do. do. II. * 3. Hamburger you 1866 >	117,30
	90.10	2. Holl, Kom. v. 1871 h.fl. Pa Kölm-Mindener Thir.	104.
	99.40	1th Lüberker von 1803 + 2th Lütticher von 1833 Fr.	12
	99.70	1. Madrider, abgest	78,50
	100.	<ol> <li>Desterreich, v. 1888 b. fl.</li> </ol>	153,70
	89.90	5. Rusa, v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 a. Kr. >	483 360.
	20 60 00 20	Unverzinsliche Lo	112,90
	101.10	Zt. Per St.	in Mk.
	91.30	Auguburger fl. 7     Braunschweiger Thir. 20	204.50
	92.20	- Finlandisch, Thir. 10 - Mallander Le 45	380.
	-	- Mcininger a. fl. 7 - Oesterr. v. 1954 8, fl. 100 - do. Cr. v. 58 6, fl. 100 - Pappenheim Ortif.s. fl. 7	37.40 539.
	89.80	- 40. Cr. v. 38 6. ft. 100 - Pappenheim Graff.s. ft. 7 - Salm-Reiff.O. 0.ft. 40 CM.	61. 230.
1	99,30	- Türkiseke Fr. 400 - Ung. Staatst. & U. 100	171.

00000000	do. Cr. v. 58 6.  Pappenhein Genn.  Saint-Reiff, O. 5.1.4  Türkische F  Ung. Staatst. ö.  Vonetianer	a.H.7	61. 230. 171. 380. 68.50
000000000000000000000000000000000000000	Geldsorten.  Engl Sovereig, p. St. 20 France-St. Gesterr, fl. & St. * do. Kr. 20 St. * dold-Dollars p. Doll. Neue Russ, Imp., p. St. Gold al marco p. Ko. Gaurt, Scheideg, * Hochivat, Silber * Amerikanische Noten (Doll. 12) p. Doll. Beig, Noten p. 100Fr. Engl. Noten p. 11 Latr Frz. Noten p. 11 Latr Frz. Noten p. 11 Latr Frz. Noten p. 100 Fr. Hofl. Noten p. 100 Le. Gest. U. N. p. 100 Kr. Russ, Net. Eng., 100 Kr. Gut. U. N. p. 100 Fr. « Kapital und Zins	80.70 80.46 73.50 80.70 80.70 80.70 80.70 80.50 80.50 80.50 80.50 80.60 80.60	
/e		lark.	155

eleksbank-Diskont	4%	Ī
Amsterdam , fi. 105 Antw. Brüssel Fr. 100 Islien , Lire 100 andon , Latr. 1 Audrid , Pa. 105 4,-Yerk(3T.S.) D. 105	80.50 80.55 20.45	1

Wee	hsel.	In M	ark.	
5 No 50259 40259	Schwelz . St. Petersb. Triest Wien do.	5R. 100 Kr. 100 Kr. 100	\$1.10	4 0/2 41/2 0/4 4 0/0 3 0/0

Ora 闘 Ter aller G Salon-Salon-Saal-0 Partiers Gardines Spe 658 Abbi

Grosse Tepp

Berlin

lt. 435.

4.20

In 1/2.

99, 59,30 59,10 100,58

00.40 100, 01,40

89,70 90,80 91,70 50,60 93,30

100.50 100.00 100.00 101.40 90.50 90.50 90.40 100.70 1100.70 91.80 101.40 91.80 101.50 94.50 101.50 98.50 98.50

100. 101.10

In th

101. 82.50 91. 102.50 98.30 75.

75. 100.80 95. 83. 104. 68.50 102. 101.25 104.80 101.50 100.20

87.50

69.60

103.20 88,30 104.68 101.20 97,50

98, 102,80 104, 102,80

173.75 152, 117. 117.30

78.50 135.45 150.40 163,70 483 360, 112.90

37.40 539.

61. 230. 171. 380. 46.50

of, I Geld,

46 20.42 .18 16.14 .20 16.16 . 16.90 .4.19 .216. .000 2780 .50 71.50

4.19%

4.1814 0.70 80.80 0.46 20.44 0.80 80.75 0.40 188.30

475 80.65 425 85-15

.55 80.8F

Gold.

Lose.

\* 12.-\* 1,50

Extra-Tischen

II. Etage

in der

übersichtlich ausgelegt.

三 選 選

Hervorragend billige Kaufgelegenheit

Fortsetzung

äusserst billigen Preisen.

Wir hatten Gelegenheit, in den massgebenden Fabrikplätzen grosse Restposten Gardinen ausserordentlich preiswert zu erwerben und bringen dieselben in dieser Woche

aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.

Posten I

Englische Tüll-Gardinen nur gute bewährte Qualitäten,

per Fenster = 2 Flügel

Darunter solche im früher. 8.50 Verkaufspreis bis zu 8. Mk.

1 Posten Erbstüll-Halbstores

Elfenbein, Bändchenarbeit, aparte Dessina, ca. 140×250, früh.Verkaufs-preis bis 6.—

1 Posten Erbstüll-Halbstores 160

Elfenbein, Filet-Einsatz, ca.  $^{150 \times 250}_{\mathrm{bis}}$  cm. früherer Verkaufspreis  $11.90_{\mathrm{jetzt\ nur}}$ 

250 jetzt nur

Darunter solche im früh. 10.75 Verkaufspreis bis zu 10.75 Mk.

Posten II

Englische Tüll-Gardinen

nur gute bewährte Qualitäten,

per Fenster = 2 Flügel

darunter solche im früheren Wert bin 45 ....

Stüll-Bettdecken, uber 2 Better Bändchen-Volant u. reicher Bändchen-Garnitur, früherer Verkaufs-

Posten III

nur gute bewährte Qualitäten, per Fenster = 2 Flügel

Darunter solche im früh. 13.75 Verkaufspreis bis zu 13.75 Mk.

1 Posten Erbstüll-Halbstores

Elfenbein, m. besond, reich.

Bändchenarb., cs. 150 × 250,
früh. Verkaufs- 20.— jetzt
preis bis 20.— nur 1375

Posten IV

nur gute bewährte Qualitäten, per Fenster = 2 Flügel

Darunter solche im früh. 15.75 Verkaufspreis bis zu 15.76 Mk.

1 Posten

Halbstores Gr. 150 x 275 cm prima Schweizer Tüll, entzückende Muster, früherer Verkaufs 30.- jetzt nur 19 Mk

Englische Tüll-Stores,

Leinen-Garnituren,

Verkaufspreis bis 5.75. Mk. jetzt nur 3teilig, 1 Lambrequin u. 2 Flügel,

moderne Dessins, früherer

Serie I: Serie II: 11.75 15,75 früher. Wert bis 14.75 früh. Wert 20 .-

Posten Linoleum-Läufer, verschiedene Muster . . . . . . Meter 95 Pf. Posten 200 cm breit. Granit-Linoleum, durchgehende Muster, Meter

Posten 200 cm breit. Inlaid-Linoleum, durchgehende Muster, Meter

Posten Inlaid-Teppiche, ca. 200-275, durchgehende Muster, Stück 18.50

Kirchgasse

188 u. 950.

K 40

Grosse Einkaufsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus

Emil

Berlin S. S2. Seit 1882 nur Oranienstr. 158

Riesen-Teppich-Lager

aller Grössen und Qualitäten Sofm-Grösse A 5, 10, 15- 75 M.
Salon-Grösse A 5, 10, 15- 250 M.
Sant-Grösse A 45, 00, 75-1800 M.
Pertleres, Möbelstoffe, Tischössken,
Gardines, Steps- u. Tüllbettdecken.

Spezial-Katalog 650 Abbildungen gratis u. franko.



Fa. Marie Schrader :: Wiesbaden

Rheinstrasse 48, Ecke Moritastrasse 1

Spesialgeschäft für vornehme Damenhüte

zeigt den Eingang ihrer neuesten

aus den hervorragendsten Pariser und Wiener Ateliers

an und ladet zur Besichtigung ein.

Grosse Auswahl in Reihern, Straussfedern und Pleureusen.

Telephon 1893.





bon Dit. 2,85 bis Dit. 14.-Bahnhoffir.

Gepfi. beff. Aepfel II. Birnen Gardinen-Bafdereis u. Spannerei D. arzil. gept, tucht, Maffenje, It üben. (gute Luife) 3. vert. Alegondraftr. 15, B. Bauldrunnenftr. 12. — Bill. Preife. Russert, Seerodenftraße 29, Gth. P.

30 10 4 % 4 % 4 % 80 5 %

Besichtigen Sie

Schaufenster

Mi

### Die moderne Damenkonfektion

erfordert bei den stets steigenden Ansprüchen

Massen-Auswahl :: Vielseitigkeit :: Preiswürdigkeit

Die Erfüllung dieses modernen Grundprinzips erleichtert mir mein zentralisierter Einkauf für 10 Geschäfte.

Sämtliche Neuheiten für die Herbst-Saison sind in grossen Quantitäten eingetroffen.

Meine von mir besonders forcierten Hauptpreislagen

in Jacken-Kostümen

Mk. 28.—, 35.—, 48.—, 65.—, 85.—

in Paletots

Mk. 18.—, 28.—, 35.—, 48.—, 55.—

sind das Vollkommenste, was hierin geboten werden kann.

WIESBADEN, Langgasse 1/3.

Modernes Spezialhaus für Konfektion u. Kleiderstoffe.

WIESBADEN, Scharfes Eck.

### Ranck \*

Friedrichstrasse 39, 1. St., = Ecke Neugasse. =

Export!

Engres!

Detail!

==== Grösstes Lager! ====

Beste und billigste Bezugsquelle. Bitte genau auf Firma Blanck zu achten.



in vorteilhaftesten Preislagen. Versand auch an Private.

Illustrierter Katalog gratis und franko,

Gebr. Adler, Im-u. Export,

Frankfurt a. M. 21, Stiftstrasse 7.

teinungstähighes Einrichtungshaus

100 Mufterzimmer.

Eigene Werkflätten.

Baer.

Mahe Schwalba herftr., Friedrichftrage 48, nahe ftaferne.

Carl J. Lang, Bleichfir. 35, Bapters, Schreibe u. Beldjenwaren ! Bureau, Schule u. Saus. Speg. Geschäftsbinger, Briefordner, Reche nungen, Onittungs u. Wechfelfor-mulare. Woberne Briefpapiere u. Raffetten, Rotenpapiere zc., Porte-monnaies, Brieftaiden, Aniidte u. Billidwunichfarten. Steis Renheiten.



Reller gegen Bargablung.

Wilh. Weber. Telephon 4189. Benrigftr. 21.



Wilhelmstr. 10 Hotel Metropole. Erstklassige Bedienung durch Frisegre und Friseusen in und ausser dem Hause. Vorteilhaftes Abonnement.

Atelier moderner Haararbeiten.

Spezialität: Haarfärben und -Entfärben.

Für den Toilette-Tisch alle Gegenstände in

Schildpatt Silber

Elfenbein Ebenhols Kristall

Grosse Huswahl

in blondem und rötlichem Schildpall-Haarschmuck in Imitation und echten Hornkämmen.

Wiesbaden Wilhelmstrasse 36. Frankfurt a. M. Kaiserstrasse I,

Illustrierte Preisliste kostenlos.

Morgen-Ausgabe. 2. Blatt.

## Wiesbadener Tagblatt.

17. Geptember 1911. 59. Jahrgang.

### Herren-Anzüge, Ulsters II. Paletots

in 25 Größen am Lager fertig vorrätig.

Spezialität: Kleidung für korpulente und sehr sehlanke Herren.

Sacco-Anzüge in modern gemust. Cheviots u. soliden Mir. 19.50, 24.-, 27.-, 32.- bis 48.-

Sacco-Anzige aus hochfeinen, apart ge-musterten Stoffen, zum Teil gute englische Fabrikate, Mk. 52.-, 55.-, 60.- bis 82.-

Sacco-Anzige aus marengo u. dunkelblauen Meltons u. Melton-Cheviots,

in sorgfältigster Verarbeitung, Mk. 35.-, 42.-, 47.- bis 78.-

Herbst-Uisters aus halbschweren modernen deutschen und englischen Stoffen, ein- und zweireihig.

мк. 25.-, 32.-, 37.- ы 98.-

Herbst-Paletots aus marengo u. schwarzen Cheviotstoffen, auf Serge oder Seidenfutter,

мк. 29.-, 36.-, 42.- ы 78.-

Ragians = Sport-Paletots = Wettermäntel = Pelerinen.

Marktstrasse 34.



### Mit den letzten Neuheiten

eröffne ich

die Herbst- und Winter-Jaiso

Beachten Sie meine vier

Langgasse 7

Schaufenster-Auslagen!

In hervorragender Huswahl und außerordentlicher Preiswürdigkeit

empfehle:

Fackenkleider von Mk. 21.00 bis 160 Mk.

Englische Paletots von Mk. 7.50 bis 50 Mk.

von Mk. 35.00 bis 175 Mk. Plüsch-Mäntel Regen-Mäntel von Mk. 12.00 bis 50 Mk.

Aparte Blusen von Mk. 3.00 bis 35 Mk.

Koftüm-Röcke von Mk. 5.00 bis 40 Mk.

Mädchen- u. Knaben-Konfektion in allen Preislagen.

# ......gegenüber der Schützenhofstraße

keit

Mr. 435.

gen

ann.

en.

K 25

Mr. 43

#### Resten. Col Seidenstoffe

für Kleider, Blusen, Jupons, Jackenfutter etc.

zu überraschend billigen Preisen. =

Langgasse 30. Seidenhaus Emil Süss, Langgasse 30.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Pfandbriefverlojung am 2. Juni 1911.

Bei der am 2, Juni 1911 vor Notar ftatigehabten Berlofung find von

3 /h % Pfandbriefen der Gerien 12, 13, 15 und 19

bie folgenden Rummern gur Rudgahlung auf ben 1. Officber 1911, mit welchem Tage die Berginfung endigt, gefündigt worden. Es beziehen fich biefe Rummern auf famtliche Literae, alfo auf alle Stüde, welche eine ber

Mus früberen Berlofungen finb noch rudftanbig:

And früheren Berlofungen sind noch elidpändig:

Ser. 12, Lit. O Ar. 18280,

Ger. 13, Bit. P Ar. 18287,

Jen. 12, Lit. R Ar. 2828

Ser. 12, Lit. R Ar. 2828

Ser. 13, Lit. H Ar. 73849,

Ger. 18, Lit. H Ar. 73849,

Ger. 18, Lit. R Ar. 20231 25558 27246,

Ser. 13, Lit. R Ar. 20231 25558 27246,

Ser. 10, Lit. O Ar. 18483 149321,

Ger. 10, Lit. O Ar. 148483 149321,

Ger. 10, Lit. P Ar. 141893,

Ser. 19, Lit. R Ar. 14083 143191.

Ser. 19, Lit. P Ar. 141893,

Ser. 19, Lit. P Ar. 141893,

Die Einlösung erfolgt in Frontfurt a. M. an unferer Kaffe, auswärts bei denjenigen Bankbaufern, die sich mit dem Berkauf unferer Pfandbriefe und Kommunal Odigationen beidaftigen.

Sommunal Odigationen beidaftigen.

Sombolesbit wird auf Annich der Umtaufa der berlosten Pjandbriefe gagen name Sinde dexjennzen Serien, die wir zur Zeit ausgeben, zum Lapesturs beiongt.

Die Konntrolle über Berlofungen und Kündigungen unferer Pfandbriefe sibernehmen wir auf Antrog fostenfrei; Anirogsformulare, aus welchen die Bedingungen erstährlich sind, konnen au unferer Kaffe, sowie bei unferen Emlösungstellen bezogen werden.

Frankfurt a. Ar., den 2. Juni 1911.

Frankfurt e. Di., ben 2. Juni 1911.

Frankfurter Supothekenbank.

#### 9999999999999999999999 Erhöhtes Einkommen

Dietet ber Abichlug einer Leibrenten-Beracherung. Bollfammen fichere Rapitalanlage, foftenfreier Rentenbegug en nmell burch Boffenbung ohne Bebentatteit. Die jahritche Rente beträgt bei Gintritt im

60. 65. 70. Bebensjahre er 7,35 8,80 9,69 11,78 14,19 0/ ber Bar-n 7,00 7,96 9,33 11,18 13,42 0 Ginlage. Roftenfreie Bermittlung bei erftifasigen Un elten. Strengfte Berfdwiegenhett. Manner 7,85 Grauen 7,00

0

0

0

0

Arteoriagrafe 30, 2. — 9—12, 2'--4. 98.)

#### 

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt. Gegründet 1853. Bermogen 76 Millionen Dart. Beners, Lebends, Reniens, Ginbruchbiebftable, Bafferleitungofchaben, Glass, Unfalls, Saftpftichte, Antomobile, Miciverinft-Berficherung. Sulante Chaben-Regulierung. — Mafige Pramien.

Untrage nehmen entgegen und Austauft erteilen gerne Adolf Berg, General-Agent, Rheinstraße 52. Telephon 4169. J. Breun, Bribatier, Berberftrage 25.

Garage 3um 1. Ott. 3u m. gef. Off.

Jetzt Telephon

Papierlager Carl Hoch.



Ryperhebel mit Zentreifu hrung.
Sichtbare Schrift.
Zweilarbiges Band.

Vorführung kostenlos durch den atleinigen Vertreter: WILH.SULZER Hoflieferanto · WIESBADEN .

Reparaturen

Schreibmaschinen

aller Systeme werden in eigener Werkstätte prompt und billig

ausgeführt. Schreibmaschinenhaus

Hermann Bein,

Rheinstrasse 115. === Telephon 3080. ====



0

0

0

Nahmaschineb aller Enfteme, mierteften gabr. Deutschlands, mit ben neueft., überhaupt egiftierenben Berbefferungen, empfichlt beitens, Ratenzahlung. Langjahrige Garanile

affe 38. Relephon 8764 Gigene Reparatur : Wertflätte.

XXXXXXXXXXXXXXXX

Rechtsbureau & P. Stöhr,

Moritastr. 4. Tel. 4641 X XXXXXXXXXXXXXXXXXX

Winderbar T

iconen und jugenbfrijchen Telut, reine Saut, erbalten Sie bei Gebrauch von Mieinverfau b. Actalbert Gartner, Martturage 18,

### Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN. Bankhaus. Wilhelmstr. 38.

Conntag, 17. Geptember 1911

Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

insbesondere:

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung.

Lombardierung börsengängiger Effekten.

Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das Inund Ausland.

-: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-

1231

Begen

freihandig gu

thod;

1 Bia

29

Bah

Bureau

von 6

Vers

60000

Bu ber am 13. und 14. Ottober ftatifinbenben Biebung ber 4. Rfaffe 225, Latterie bat nom Lofe abgugeben:

Biebbaben, Reue Rolonnabe, Bogen 2. W. von Branconi, Ronigl. Botterie-Ginnehmer.

gibt es nichts besseres, als das überall beliebte selbsttätige, vollkommen unschädliche Waschmittel Persil. Einfach in der Anwendung und billig im Gebrauch, da jeder Zusatz von Seife und Waschpulver überflüssig. Erhältlich nur in Original - Paketen,

ist garantiert frei von scharfen Stoffen und greift die Wäsche nicht an. Seine Wasch-und Bleichkraft ist enorm; die schmutzigste Wäsche wird blütenweiß, ohne Reiben

und

Bürsten, nur durch einmaliges etwa viertel-bis halbstündiges Kochen. Voller Ersatz für Rasenbleiche.

HENKEL & Go., DUSSELDORF.
Bliringe Febrikanien auch der weltberühmten

### Henkels Bleich-Soda

### Rentenversicherung.

hohe Zinsen, bis 16 %, vermittelt

Wilh. Fischer, Versich.-Bureau, Kaiser-Friedr.-Ring 35.



Kein Laden, daher sehr billige Preise!

Tapeten -- Linkrusta -- Linoleum

o Grécete Asswahl. - Muster sofort, oo

JULIUS BERNSTEIN I, Etage S Michelecerg & - I. Etage.



Zu haben dullus Be h. Bu

The same

nr. 435.

mstr. 38.

reschäfte,

d Ankauf

on Wert-

ndischen dsorten. redite in mg.

ffekten. hlungen f das In-

1231

ber 4. Riaffe

BOK

Ring 35.

=

rconi, nehmer.

Conntag, 17. Ceptember 1911.

### Neuheiten für Herbst und Winter

sind in allen Abteilungen in den neuesten Passformen, Farben und gediegenen Stoffen in grosser Auswahl eingetroffen.

. . . von Mk. 3. – bis Mk. 30. – Knaben-Anzüge

Anzüge für junge Herren von Mk. 12.– bis Mk. 50.–

Herren-Anzüge . . . . von Mk. 15.— bis Mk. 80.—

Palefols, Ulster, Bozener Mäntel, Capes, Beinkleider und Westen in allen erdenklichen Formen, Farben und Preislagen.

Gans besondere Sorgfalt habe ich meiner

gewidmet, in der selbst dem verwöhntesten Geschmack in weitgehendster Weise Rechnung getragen ist. Meine anerkannt billigen Freise, bei schicker Massanfertigung von nur erstklassigen deutschen und englischen Stoffen, bei Garantie von gutem Sitz, haben mir einen grossen, treuen Kundenkreis erworben.

Wiesbaden Herren & Knaben Fernsprecher Kirchgasse Bekleidung Nº2093. ferlig und nach Maass

Begett Begjugs und Aufgabe des Sausbalts find folgende i bockel ganter Salon ouis AVI., Anftagingspreis 8000 Mt., i etegantes Giden-Speifesimmer, 1 do. Octrenzimmer, 1 do. Galafinmer, 1 Bianino, 1 Büfett (Ankb.), elettr. Lüfter, Waldtifche, Damens Schreibtifch, Schräufe, Lifche, einzelne Betten u. dergl.

freihandig gu verlaufen

29 Siebricher Straße 29, Part. NB. Gun lige Gelegenheit für Brautteute und Biffenbefiger. Interedenten find täglich jur Befichtigung eingelaben.

<u>\*</u>

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen

für Wiesbaden. Teleph. 917 u. 1964. Bureau: Südbahnhof.

Abholung and Spedition

von Glitern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgeseizten Gebühren. 1229.

Verzollungen.

bersicherungen.



Zu haben in Wieshaden hel: S. Blumenthal & Co., Kirchgasec, Julius Bormass Kirchgasse &, J. Dott. Wellritzstrass 45, Chr. Remmer, Languasse S4, Joseph Poulet, Markistr. u. Ecke Kirchgasse.

Gewehrfabrik h. Burgsmüller & Sohne, Areiculen (Hara) W61



liefett bireft, baber unbedingt am billigden und vorteilhaftesten:

3aeb. und Sneibengewebre,

3aeb. und Sneibengewebre,

3aeb. und Sneibengewebre,

3aeble und Sneibengewebre,

5.abrige Earantie.

5.abrige Earantie.

5.apogeräte, 200 Seiten part, an
iedermann gratis und franfo beermann gratis und franto ohne Raufgwang. F180







Inhaber:

L. Rettenmayer,

Hofspediteur Sr. Majestät, Großfürsti, Russ, Hofspediteur,

Spedition n. Wheltransport. Bureau: 5 Nikolasstrasse 5.

Aufbowahrung von Möbeln, Hausrat, Privatgütern, Reisegepäck, Instrumenten, Chaisen, Automobiles etc. etc. Lagerräume nuch sogennunt. Wirfetsystem, Sicherheits-hammern, von Mieter selbst verschlossen,

Tresor mit eisernen Schrank flichern für Wertkoffer, Silber-kasten etc. unter Verschluß der Mietor.

Prospekte und Bedingungen gratis und franko.

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möhel etc. und Kosten-voranschläge. 517



Ginftige Gelegenheit für Brantlente. 20 fomplette Schlafzimmer, 15 fomplette Rüchen-Ginrichtungen, in jedem Stit und Holzart, billigft zu verfaufen. Wellrichftrage 0. Anton Maurer, Wellrigftraße 6.

Men. Meichard vorm. J. Aishach,

Thummestenese 18, noben Tannus-Apotheke. Spezial-Geschäft für Bildereinrahmung. Vergolderei.

== Spiegel- und Rahmenfabrik, ==

Kunstgewerbliche Werkstätte. Aparte Photographie-Rahmen in jeder Preislage und reichster Auswahl.

Tollette-Spiegel. Reparaturen. Kunstblätter. Auf-längen und Verpacken von Gemälden und Spiegeln.

Empfehle naturreinen fraftigen Weißwein, pro Blafche, ohne Glas, von Dit. 0.75 an, und naturreinen fräftigen Rotwein,

pro Glafche, ohne Glas, von Mt. 0.80 an bei Blindeftabnahme bon 10 Mlafden gegen Raffe.

Brobeffaften ft ben auf Banich gur Berlugung. Borgingt. Rognat. Berfchutt, auch in einzelnen Glafchen, von Mt. 1.80 an.

Norbert Roth, Weinhandlung, Telephon Mr. 6855. Bleichftraße 30.



Billigste Bezugsquelle für

Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufaktur 9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.

Reste zu jedem Preis.



# Damen-Konfektion

Sämtliche Neuheiten für Herbst und Winter sind in überaus reicher Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre vertreten. — Wir führen nur anerkannt gute Konfektion, welche sich auch in den mittleren Preislagen durch tadellosen Schnitt, gute Stoffe und beste Verarbeitung auszeichnet.

uarm	erte Kleider .		von 16.50 an	. —
Jacke	n-Kostüme	of automorphisms	von 28.50 an	
Ball-	und Gesellsch	aftskleide	r von 45 Mk	
Kostü	m-Röcke	0.0.0	von 3.75 as	
Bluse	n in Seide und Tüll .		von 6.50 an	
Woll-	und Wasch-E	Blusen	von 95 Pf.	ted arelet
Abend	i-Mäntel		. von 35 Mk.	-

Aparte Neuheiten

### Kleiderstoffen.

	1	yleinelyn
Blusen-Bordure in Streifen, wie Fonds, aparte Farben, Meter 2,85 bis Blusen-Stoffe,	1.15	Double-Face mit glatter und karierter Rückseite Meter 6,50 bis Tailor-made-Stoffe
moderne Streifen Meter 1.75 bis	09 Pf.	in Cheviot-, Kammgarn- u. Trikotatoffen, marine und andere aparte Farben Meter 7.25 bii
Blau-grün-karierte Schotten,		Schwarze Kleiderstoffe
Eleg. Kleider-u. Rock-Schotten	1.85	Aquivable Motor 5.50 bis A

Kostum-Stoffe
in englischem Charakter, ca. 110 om breit, in grossem Sortiment . . . . Meter 3.25 bis

Borduren - Stoffe für Kleider
in Cheviot, Homespun und Kamurgarn-Fonds
Meter 5,50 bis
Cheviots- u. Kammaarnetoffe

in grouper Auswahl . . . . Moter 0,50 his loung-

Loupe- und Schleifenstoffe, 4.75 weiche, elegante Gewebe . . . Meter 6.50 bis

Kirchgasse 39/41.

# Blumenthal.

Telephon 188 u. 900.

K 40

Lager in amerik. Schuhen.

Aufträge nach Mass. 1129

Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.

Sruch=Cier St. 5 Pf., 10 St. 45 Pf., Pusschlag=Cier per Lasse (1/2 Schoppen) 20 Ps.

per Taffe ("/ Schoppen) 20 Bf.
J. Hornung & Co.,
Schwundfiraße 41.
Shiale: Röderfir. 3. 1212

Gepfl. Eft- u. Andbirnen ju verf. Afd. 5 Bf. Kapellenftraße 43.

Alnzinge u. Ueberzieher nach Maß zu billigen Breifen. Rene Stoffmufter zu Dienften. Gerrenschneiberei, Micheloberg 1. 2.



Gardinen weiss u. creme, Fenster Mk. 5.50 an. J. H. Lugenbiild,

Markistrasse 19. (Inh.: C. W. Lugenbühl).

Ecke Grabenstrasse I.

! Telegramm!

Bon heute ab die ganze Racht geöffnet! Original Wiener Rüche. Original Pilsener Bier. — Prima Weine.

ginal Piljener Bier. — Prima Wein

"Jur Hütte", Michelsberg 10.

Künstl. Glieder

(Hände, Pinger, Arme, Beine, F(iiSe),
Geradehalter u. Korsetts

nach Hessing etc. bei
Rückgratsverkrümmung, schiefen
Schultern etc.

werden in sorgfältiger, sachverständiger Ausführung in eigener Werkstätte angefertigt,

P. A. Stoss Nachf., Telephon 227 u. 3327. Taunusstrasse 2.

1 asse 2



nr

Bertitos.

Spezio

Gro

lt. 435.

### Adolph Dams, Wiesbaden

Möbelfabrik.

4 Webergasse 4.

Innendekoration.

er Ausführung stilvoll und Etablissement für vollständigen Innenausbau künstlerisch durchgearbeinach eigenen Entwürfen und solchen erster Künstler. teter Wohnungs-Einrichtungen in

mittleren Preislagen

wird ganz besondere Berücksichtigung geschenkt; der Besuch des Etablissements wird daher Brautpaaren angelegentlich empfohlen.



Wohnungs-Einrichtungen in modernen und historischen Stilarten

von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung.

Fabrik: Bahnhof Dotzheim bei Wiesbaden. Haltestelle der elektr.

#### Umangs = I Sonderangebot.

Rugo. Spiegelfdrante b. ERt. 70 an Sleideridrante, 1tur., v. DR. 18 an Buderfdrante . . 54 . beögl. 21tir., . . 28 .. Bafdtonfolen ..... Chreibtifde. . . . 32 .. Citomanen ...... Dertifos ...... 30 . Coins ... Giden-Flurtoilette . . . . 15 . Bettftellen in Goly u. Gifen billigft.

Moberne Schlafzimmer, hell . . . v. 201f. 145 an. Mohu n. Speifezimmer Riichen, lad, und Bitapine "

Spezialität: Brant-Ausstattungen.

Russtellungsräume in 3 Stagen 200 Transport frei.

Gegründet 1872. - Telephon 3670.

Dine 22 Rirchgaffe 22, unhe ber Luifenfir.

einstude zum Schlosspark, Biebrich a. Rh.,

K 49

eöffnet!

Weine.

Fran B. Thon. Wwe.

### Meroberg.

Soute Sountag, nadm. 4 libr:

Gintritt 20 Bf.

Emser Strasse 44. Heute Sonntag abend :

Ariedrichftrage 43. Taglich v. 7 libr ab, Conntage Brut-

Großes Konzert

ber Orig. babe. Oberland'ler Rapelle. Gintritt frei.

Saalbau jum Jägerhaus Shierfteiner Etrafe 68. Hente große Tanzmusik.

2 1/1 HHO 2 2/2 STURFOR gu perfaufen Ablerfir. 31, Tel 2691.

#### Gasthaus zum Schwanen, Erbenheim.

Vor dem Rennen: Diner,

nach dem Rennen: Souper, wozu freundlichst einladet

**\*\*\*** 

American Bar,

Webergasse 23.

Webergasse 23.

Ungarische Kapelle.

Betiest ift ein Unoping in bas dibnillich u. mitten im Balbe getegene Cafe-Restaurant Smitenbaus un Goldfieintal (Telebon 4057), von ber Gubliation Comumberg ber eleftr. Babn ober burche Dambachtal über Melibofuscidie ober Bunnholg, Ibfreiner Weg ant imonen Balbmegen in ca. 30 Minuten ju erreichen.

<del></del>

3eben Gonning: Unternattunge unfit. Gintritt frit. Bu zahlreidem Befinde labet bon, ein Priedelen Lebbin, unter Banter,

ner derch diddesa geschitzt.

Acnascriich anwendbar. Garantiert unschlidlich. Jedfrei. Acratiich empfohlen. Wirkt nur an Stellen wo es eingerichen wird. Geld. Modalle prämiert. Grüße I M. 5.—, Größe II M. 5.— durch nile Apotheken u. Gracii Co. München, Haistr. 31.

Geld-Darlehn obne Burg. Retenfcmell v. Selbfig. Schlevogt, Merfin. Ruff. v. wirff. Selbfigeber, Beleitinnley Rogftrane 8. Riisporto. F 161 Berlin-Ch. 147, Leimenerfir, 19. F1D

Geld-Darlehen

### Aussergewöhnlic

Wegen Umänderung meiner Ausstellungsräume verkaufe

eine grössere Anzahl kompletter Zimmereinrichtungen

in meiner bekannten erstklassigen Ausführung und in geschmackvollen Formen zu nachstehenden

Balons

**S**peisezimmer

Stil Louis XVI, grau mit Gold . . . . . . statt Mk. 1850 zu Mk. 1280 

Stil modernisierte Renaissance, eichen . . . statt Mk. 1500 zu Mk. 1260 " Barock, eichen . . . . . " 1500 " " 1295 1 einzelnes Buffet, Gotisch, eichen . . . . , , 950 ,, , 650

**Zchlafzimmer** 

in Pitche pine, natur . . . . . . . . statt Mk. 650 zu Mk. 450 in grau lackiert mit Malerei . . . . . . . . , , , 650 ,, ,, 450 in " Eschen " " . . , . . . . . " , 980 " " 830

Ludwig Alter, Hofmöbelfabrik.

Grossherzoglich Hessischer Hoflieferant.

DARMSTADT 34 Elisabethenstrasse 34.

Kaiserlich Russischer Hoffleferant.





### Saison-Eröffnung!

Ausstellung

der tonangebenden NEUHEITEN für die Herbst- u. Winter-Saison.

> Putz Konfektion Kleiderstoffe Modewaren Besätze etc.

ORIGINAL-MODELLE

sowie Schöpfungen eigner Ateliers

Besichtigen Sie unsere

SCHAUFENSTER

3145

0

0 0

Leonhard Tietz

Aktien-Gesellschaft MAINZ.

Bec

9tr. 435.

### Spezial-Angebot in modernen

Herbst-Rleiderstoffen.

Ab morgen Montag schenswerte

Conntag, 17. September 1911.

in meiner Passage Original-Modelle I. Pariser Firmen

Georgette Marie Louise Camille Roger Louison Lewis Lucy & Gaby Eliane Vimont Léontine etc.

Eigene Entwürfe aus meinen Ateliers. Hervorragend preiswerte Modellkopien.

Mein Lager in Kleiderstoffen ist mit allen Neuheiten der Saison vollständig komplettiert und bringe ich diese Woche

3 aussergewöhnlich billige Posten

allerneueste Borduren, aparte Streifen, viele neue Farben in Unistoffen, engl. gemusterte Stoffe für Jackenkleider, solide Hauskleiderstoffe. moderne Blusenstoffe in den Preislagen:

zum Verkauf.

M. Schneider,

Kirchgasse

#### Welt-Wassen-Artifel.

(Batente angem., 2mal durch G.-M. geschünt.) Bollständige Umwälsung in der Beheizung. Keine Kohlen, kein Fenerholz mehr nötig! Liefere billige, danerhafte Delheizapparate, in Zimmerösen, Küchenherden, Kesselanlagen niw., sofort leicht anzubringen. Sandere regulierbare Heizung, keine Bedienung, ein Handgriff zum Ans n. Absendern, keine Miche, keine Kenersgesahr, Delheizung hat Weltbedeutung, ist Beizung der Ankunkt! Seizel billigit! Rach eldnenden Krisigen von kristel der Zukunft! Heizelt billigit! Rach glänzenden Erfolgen von kaifert. Behörden (kelbst auf Kriegsschiffen), in Industrie und Privat eingeführt. In kurzer Zeit für ea. 150,000 Mt. Apparate verkauft! Um evtl. Koblenabiglüsse zu verhindern, jest beste Zeit zur Einschrung. Alleinvertrieb noch zu verhindern, feine Lizenzgebühr. Es genügt etwas Rapital für Warrenlager. Ohne Missiko Vermögen zu verdienen! Nach Einsührung müheloser, danernder und bedeutender Verdienst an Heizöl. Käheres nur auf ansführt. Angaden, auch über versügebres Kapital durch Der Vol. Angaben, auch über verfügbares Rapital burd Dr. Ed. Arnold, chem. Rabrif, Berlin N. 54.

Erste und grösste

"Friede" und "Pietät",

Inhaber: Adolf Limbarth, S Elleubogengasse S und Manergasse 15, gegründet 1865. Telephon 285.



empfehlen alle Arten Bots- und Metallslärge nebst Anastattung derselben zur sofortigen Lieferung. Aufsteltung von Kantatalis mehst kanndelnbern bei Leichenfelern, sowio Dekoration derselben, Uebernahme von Leichentransporten nach allen Gegenden unter kulanten Preisen.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung nach Mainz, Offenbach, Heidelberg und allen Krematorien.

Lieferant des Beamten-Vereins.

Transport durch eigene Leichenwagen. Eleganter Kranzwagen bei Beerdigungen. Telegramm-Adresse: "Friede" oder "Fietlit".

Telephon 1619 angerdioffen. Heinr. Scheid. = Tapegierer u. Deforateur.



Ueberall erhältlich.

Trandierbestede, Tafelbestede, Salatbestede, Reisebestede, Schreibtischbestede, Roufektbestede, Obitbeftede,

fowie alle Schneidwertzeuge gut u. bill. Stahlwarenhaus Ph. Krämer, Banggaffe 26 - Teleph. 2070.

Schleifen und Meparatur. Bahn-Bürften Parfumeric Backe.

#### Wichtig für Hausfrauen

Um die Rasenbleiche zu ersetzen, kaufen Sie sich für 15 Pfg. ein Paket "SEIFIX" Die Wäsche wird schneeweiß u, leidet nicht im Geringsten. Ein Versuch überzeugt.

Von der Reise zurück. 1 **Anton Witzel** 

Zahnarzt.

Raiferfaal.

des Bintere au beliebigen Woden. tagen Bereinen jur Berfügung jur Abhaltung b. Ballen u. a. Beitlicht. Rab. Aust, b. Beftver A. Schraub. heateriani frebt tur Laufe

Statt jeder befonderen Unzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten hierdurch bie traurige Mitteilung, bag mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwiegervater, Schwager und Onfel,

nach langem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben beute nacht ploglich und unerwartet verfchieben ift.

> Die frauernben Sinterbliebenen : Frau Emma Catta, geb. Sovenfiepen, und Rinder.

Wiesbaden, ben 16. Ceptember 1911.

Die Beerbigung findet Dienstag, ben 19. Geptember, nachmittags 31/4 Uhr, von ber Leichenhalle bee Gubfriebhofes aus ftatt.

### Wiesbadener Kurleben.



#### Wiesbadener Rennen.

Wir sprechen noch nicht von einer "Großen Wiesbadener Woche", wie es von Baden-Baden üblich, wenn aich auf dem grünen Rasen bei Iffezheim die Favoriten dreier Länder zum Wettbewerb einstellen, wir neunen es noch bescheidentlich "Wiesbadener Herbstrennen", aber die Zeit dürfte nicht mehr allzu fern sein, da Wiesbaden, der jüngste unter den Rennplätzen, auch in sportlicher Beziehung einen Ruf erlangt, der dem Ruhm Baden-Badens ebenbürtig zur Seite steht. Der Erfolg der idyllisch gelegenen und mustergültig eingerichteten Rennbahn bei Erbenheim war dem Rennklub glücklicherweise Ansporn genug, auf dem eingeschlagenen Wege in umsichtiger Weise weiterzuarbeiten und frei von kleinlichen Erwägungen das joweilige Programm der einzelnen Renntage zu erweitern. Die ansehnliche Dotierung der Preise gibt auch den großen Rennstallbesitzern Veranlassung, ihr erstklassiges Pferdematerial nach Erbenheim zu senden. Neben den Geldpreisen winken den Herrenreitern als Lohn ihres Könnens prachtvolle Ehrenpreise,

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

prachtvolle Ehrenpreise,
Es ist wenig länger als ein Jahr her, daß in Erbenheim zum erstenmale die Starterflagge niederging und der erste Schuß das Signal gab zum sportlichen Wettbewerb auf den sorgfältig gepflegten Geläufen. Damals gab es Pessimisten genug, die der Zukunft Wiesbadens als Sportplatz nicht so ohne weiteres zustimmen mochten. Gar bescheiden waren die Preise, und das an den Start gebrachte Material wies Namen von Ruf und Klang nicht allzu reichlich auf. Das sportgeübte Auge des Kenners aber bemerkte schon damals die Begeisterung mit der allenthalben die junge Bahn begrüßt wurde, der man im allgemeinen nur Gutes gönnte. Das war im Sommer des Jahres 1910. Das nächste Bennen im Herbst war der eklatunteste Beweis dafür, daß man an den maßgebenden Stellen die Erfahrungen des Sommermeetings berücksichtigt hatte. Es war nicht mehr bloße Neugierde, welche die Tausende versanlaßte, jetzt der Erbenheimer Bahn ihren Besuch abzustatten. Man recimete jetzt schon mit der jungen Bahn als sportlichem Faktor, der seine Lebensfähigkeit bewiesen und von dem in absehbarer Zeit Großes erwartet werden durfte.

Der Winter brachte eine nicht ungenützt verstrichene Erholungspause. Neue Tribünen und andere Baulichkeiten entstanden, um jedem verstärkten Andrange des Publikums gerecht werden zu können. Die Preise für einzelne Rennen waren inzwischen erhöht worden und ließen die Beteiligung erster Ställe in Aussicht erscheinen. Dazu blieb das Wetter dem Unternehmen mit wenigen Ausnahmen treu. Fast an jedem Renntage lachte ein wolkenloser Himmel auf die zu Tausenden versammelten Besucher des Sportplatzes herab, auf alle, die gekommen waren zu sehen und gesehen zu werden.

Besucher des Sportplatzes herab, auf alle, die gekommen waren zu sehen und gesehen zu werden.

Heute nun nimmt das letzte remsportliche Ereignis dieses Jahres seinen Anfang. Ansehnliche Ziffern prunken auf den Piskaten. Außer 11 Ehrenpreisen stehen 123 000 M. an Geldpreisen für die 3 Renntage am Sonntag, Dienstag und Donnerstag zur Verfügung. Sieben Rennen werden täglich gelaufen. Der Beginn ist mit Rücksicht auf die zeitiger eintretende Dämmerung bereits auf 2½ Uhr nachmittags festgesetzt. Die Nennungen zu den einzelnen Rennen sind zahlreicher ausgefallen als je zuvor und bewegen sich zwischen den Zahlen 25 und 50, ein deutlicher Beweis dafür, daß auch in den eigentlichen sportlichen Kreisen das Interesse für die Wiesbadener Rennbahn in lebhafter Zunahme begriffen ist. Ein mit 10 000 detiertes Rennen wird sehon am Sonntag gelaufen werden. Die höchsten Preise weist wie üblich der letzte Tag auf, der den Rheinlandspreis von 20 000 M. und das Wiesbadener Herbsthandicap mit 15 000 M. bringt. Hier werden sich sehon die sogenannten "Großen Kanonen" am Start sehen lassen Solche Preise muß Wiesbaden haben, wenn es die ersten Pferde der großen Stallbesitzer zur Konkurrenz veranlassen will.

In weit höherem Maße, als die Rennbahn zu Erbenheim die Kurindustrie in Wiesbaden begünstigte, ist die
Weltkurstadt der Entwicklung der Rennen von Vorteil
gewesen. Die Lage der Bahn trägt von vernherein dazu
bei, daß der An- und Abfahrtsverkehr der von auswärts
kommenden Besucher sich weniger durch die Stadt zieht,
als dies vielleicht erhofft wurde. Immerhin bringen uns
die Renntage einen frischen Zustrom von Fremden, der
für kurze Zeit in den Mauern Wiesbadens verweilt, wenn
auch im allgemeinen und in der Hauptsache der Aufenthalt
des Gros der Rennbahnbesucher ein zeitlich sehr be-

schränkter ist. Mit einer stärkeren Frequenz rechnen hauptsichlich die Inhaber der großen Restaurants, die wohl auch gelegentlich der Renntage seither immer noch auf ihre Rechnung gekommen sind.

Was aber nicht gering einzuschätzen ist, das ist das Propaganda-Moment, das die Wiesbadener Rennen für die Kurstadt bedeuten. Die Reklame, welche für die Rennen gemacht wird, ist gleichzeitig eine Reklame für Wiesbaden, die der Hebung des Fremdenverkehrs nur förderlich sein kann. Wenn wir die Rennbahn noch nicht hätten, wir müßten Sorge tragen, daß sie möglichst bald in Betrieb käme. Alles was der Entwicklung der Wiesbadener Rennen förderlich sein kann, ist daher lebhaft zu begrüßen und wir höffen gern, daß die bevorstehende Woche einen würdigen Abschluß der Rennsaison 1911 für Wiesbaden bedeute

#### Die zwölf Zyklus-Konzerte im Kurhause.

Angespornt durch den hervorragenden Verlauf der vorjährigen Zyklus-Konzerte hat die Kurverwaltung für die gleichen Konzerte der bevorstehenden Winter-Saison ein Programm aufgestellt, das sich dem vorjährigen nicht nur würdig anreihen, sondern dasselbe fast noch übertreffen dürfte. Allererste Koryphäen der ausäbenden Tonkunst von Weltruf sind engagert, so daß auserlesene Kunstgenüsse bevorstehen. In einem geschmackvoll ausgeführten Sonder program met werden jetzt die Bekanntschaften der bei den Konzerten mitwirkenden Solisten vermittelt. Den Anfang der Zyklus-Konzerte (am Freitag, den 13. Oktober) bildet keine Geringere als Fräulein Fried a Hempel, die gefeierte Koloratursängerin der Berliner Hofoper, die heute eine der allerersten Vertreterinnen ihres Faches ist. Den hundertsten Geburtstag des großen Komponisten und Pianisten Franz Linzt (geb. 22. Oktober 1811) glaubte die Kurverwaltung nicht besser begehen zu können, als durch die Veranstaltung einer großen Liszt-Feier (am 20. Oktober), in welcher die bedeutendsten und größten Werke des Meisters zur Aufführung gelangen. Der Leiter dieser Feier ist Herr Hofkapellmeister Bernhard Stavon hag en aus Genf, der auch als vorzüglicher Pianist bekannt ist, während den pianistischen Teil sein Schüler Herr Fritz Rehbold, ein Wiesbadener Kind, übernommen hat. Die Tenerpartie in der zur Aufführung kommenden Faust-Symphonie singt der auf dem Anhaltischen Musikfeste besonders gefeierte Herr Leon or Engelhard aus Dessau, der über prächtige Stimmittel verfügen soll. Den Chor stellt in entgegenkommender Weise der hiesige "Männergesangverein".

Eine Glanznummer der diesjährigen Zyklus-Konzerte dürfte unstreitig das Auftreten des weltgefeierten Heldentenors der Wiener Hofoper und der Metropolitan-Opera New-York, Kammersänger Leo Slezak, des größten Rivalen Carusos am 27. Oktober sein. Als "Star" aus ländischer Tourneen hat Slezak in Rollen wie "Othello".

Rhedenors" ets gegengen senstionalles Aufsehen errent.

"Rhadames" etc. geradezu sensationelles Aufsehen erregt.

Das IV. Zyklus-Konzert am 3. November dürfte ein ganz besonderes Interesse bearspruchen, gelangt doch des auch hier hochverehrten Professors J o an M a n é n große Symphonie "Juventus" zur Uraufführung. Für die Leitung des Konzertes ist der in letzter Zeit viel genannte Kölner Dirigent, Herr Otto Lohse, der bekanntlich auch einen Teil des Wagner-Ringes in München dirigierte, gewonnen. Den Violinpart in der Symphonie (I. und H. Violine) wird Professor M a n é n selbst im Verein mit dem hier bestens bekannten Professor H e e r m a n n spielen, während den Klavierpart Herr J. Joneh im Nin, Professor der Schola Cantorium in Paris und der Neuen Universität zu Brüssel, ein hervorragender Vertreter seines Instrumentes, übernommen hat.

Madame Edith de Lys, eine erstlassige italienische Sängerin, welche im letzten Jahre bei den Prager Maifestspielen und in der italienischen Stagione an der Wiener Hofoper geradezu phänomenale Erfolge erzielte, wird sich am 10. November dem hiesigen Publikum erstmalig vorstellen. Die Kurverwaltung glaubte diese Künstlerin in Anbetracht ihres außerordentlichen Rufes als Vertreterin italienischer Koloratur und dramatischer Partien, sowie als vorzigliche Konzertsängerin, einladen zu müssen, zumal auch die Sängerin wieder von den bedeutendsten Musikgesellschaften in London, Ostende, Wien, Prag etc. Einladungen erhalten hat.

Der berühmte Geiger Henri Marteau, seit 1908 Nachfolger Josehims an der Königlichen Hochschule für Musik zu Berlin, wird nach einer mehrjährigen Pause wieder einmal (am 1. Dezember) in Wiesbaden zu Gast sein. Marteau ist eine Persönlichkeit von internationaler Bedeutung, dessen Ruf als Künstler weltbekannt ist.

deutung, dessen Ruf als Künstler weltbekannt ist.

Léon Laffitte, der Solist des VII. Konzertes am 5. Januar, war bis vor kurzem nur in seiner engeren Heimat, in Belgien, bekannt, und es ist hauptsächlich seinem Meister von Zur Mühlen zu danken, daß dieser vorzügliche und rasch zu Ruf und Ansehen gelangt Tenorist sich auch im Auslande hören ließ. Nach seinem erfolgreichen hiesigen Auftreten im April d. Js. glaubte die Kurverwaltung diese hervorragende Kraft auch für den Winter wieder verpflichten zu sollen.

die Kurverwaltung diese hervorragende Kraft auch für den Winter wieder verpflichten zu sollen. Einen hervorragenden Kunstgenuß verspricht das VIII. Zyklus-Konzert am 12. Januar, zu welchem die Kurverwaltung den Meister der Violoncell-Virtuosen, Herrn Pablo de Casals, engagiert hat. Für die Bedeutung dieses begehrten Künstlers spricht folgender kleiner Auszugaus "Die Musik": "... an Tenschönheit, Virtuosität und

dieses begehrten Künstlers spricht folgender kleiner Auszug aus "Die Musik": "... an Tonschönheit, Virtuosität und Musikalität hat er heute keine ernstlichen Rivalen."

Zwei in der Musikwelt hochangesehene erstklassige Künstler, Frau Adrienne von Kraus-Osborne (Mezzo-Sopran) und Dr. Felix von Kraus-Osborne (Mezzo-Sopran) und Dr. Felix von Kraus-Osborne (Mezzo-Sopran) und Dr. Felix von Kraus-(Baritan) werden nach jahrelangen Bemühungen seitens der Kurverwaltung sich nunmehr einmal vor dem hiesigen Publikum am 19. Januar hören lassen. Ihren Namen begegnet man fast bei jeder größeren Musikveranstaltung, ein Zeichen von der Popularität der Künstler.

Mischa Elman, der junge Geiger, der vor einigen Jahren im Kurhause sensutionelles Aufaehen erregte, im für

Mischa Elman, der junge Geiger, der vor einigen Jahren im Kurhause sensationelles Aufsehen erregte, im für den diesjährigen Zyklus(1. März) abermals gewonnen worden. Er ist einer der genialsten Geiger unserer Zeit und seine phänomenale Technik und große Begabung dürften ihm auch diesmal wieder einen vollen Erfolg siehern. Elman erhielt seine Ausbildung bet Auer in Potersburg und fand zuerst als Wunderknabe in der musikal. Weit allseitige Anerkennung.

Teresa Carreno, deren Ruhm seit über zwei Dezennien die musikalische Welt diesseits und jenzeits des Ozeans erfüllt, und die durch ihr geniales Spiel und unfehlbare Technik bis heute noch von keiner der neueren Pianistinnen übertroffen ist, unternimmt, nach mehrjähriger Abwesenheit in Amerika, diesen Winter wieder eine Tournée durch Deutschland, Österreich und Frankreich. Die Künstlerin ist zu Carseas (Venezuela) geboren, wo ihr Vater Finanzminister war. Sie ist Schülerin von L. Gottschalk daselbst und später noch von Matthies in Paris. Die Pianistin absolviert ihr Gastspiel in Wiesbaden am 8. März.

Die Pianistin absolviert ihr Gestspiel in Wiesbaden am S. März.

Der gefeierte jugendliche Heldentenor der Wiener Hofoper, Herr William Miller, welcher gelegentlich des XII. Zyklus-Konzertes am 16. März hier gastiert, ist amerikanischer Herkunft, genoß seine Aushildung aber in Deutschland, wo er auch seine ersten Bilinenerfolge errang. Am Stadttheater zu Düsseldorf erwarb sich der Künstler ein großes Repertoir vorzugsweise französischer und italienischer Tenorpartien, doch zählte er auch bald Wagners "Lohengrin" und "Stolzing" zu seinen besten Leistungen. Seitzwei Jahren in Wien in bevorzugter Stellung tätig, weiß Miller vor allem durch seine blendend schönen Stimmittel und durch seine reife und vornehme Gesangs- und Vortragskunst zu fesseln-

Als Dirigent der einzelnen Konzerte steht jeweils der Kapellmeister des Städt. Kurorchesters auf dem Programm-Infolge der Beurlaubung des Herrn Kapellmeisters Afferni ist die Kurverwaltung mit mehreren erstklassigen Dirigenten behufs Leitung einiger Konzerte in Unterhandlung getreten, die zur Zeit jedoch noch nicht zum Abschluß gelangt ist.

Ar Ar

#### Meinungen und Wünsche.

Auf den auch nur einigermaßen listhetisch empfindenden Besucher unseres Kurhauses muß der in der Wandelhalte liegende Fußteppleh unangenehm wirken und zwar durch seine in die Augen springende Schäbige keit, die eine Folge starker Abnutzung zu sein scheint. Aber dieses Aussehen will nun einmal schlecht passen zu dem Fünf-Millionenbau, insbesondere zu der herrlichen Wandelhalle, die dadurch gewissermaßen degradiert wird. Das Budget der städtischen Kurverwaltung, so sehr es auch belastet sein mag, dürfte doch wohl unzweifelhaft noch genügende Mittel zum alsbaldigen Ersatz des kaum mehr von einem Trödler begehrten "Läufers" durch einen des stolzen Gebäudes würdigen Belag aufweisen. Ein Bürger.

#### Wenn die Sonne sinkt.

Die Abende werden länger, die Erde wird kühler, die Sonne geht zur Neige. Noch einmal schaut man zurück auf den Sommer mit seiner Pracht. Noch einmal gedenkt man der genossenen Freuden. Und deren waren es wahrlich nicht wenig in dieser Sommersaison.

nicht wenig in dieser Sommersaison.

Mit einem "Rosenfest" machte die Kurverwaltung ein galantes Kompliment der tanzenden Jugend. In hellen Scharen kamen sie herbeigeeilt, um den festlichen Saal noch festlicher zu schwieden.

lichen Saal noch festlicher zu schmücken.

Ein originelles "Winzerfest" winkte die Herren mit und ohne Podagra — hier in Wiesbaden Rheuma genannt — herbei. Und siehe da, der Rebensaft verfehlte auch seine Wirkung in diesem Falle nicht. Man vergaß die Schmerzen und begann zu tanzen. Man wußte gar nicht, wie einem geschah, aber der Dreher eing so famos, daß man gar kein Ende fand. Wie eine Verfüngungskur wirkte das Winzerfest, und mancher Rheintochter wurde heimlich ins Ohr geflüstert: "Übers Jahr sehen wir uns wieder!" — Übers Jahr? —?

Auch die Kleinen, unsere Maßliebehen, waren zu einem Nachmittagstänzehen gebeten werden. Zwar Kaffee und Kuchen und Wein und Rosen gab es nicht — dafür jedoch etwas viel Schöneres. Richtig blasende Trompoten und wirklich springende Bälle — und Schärpen und Fahnen! Herriichkeiten für ein Kinderherz! Und ihre Augen wurden immer größer und die Gesichter immer verklärter. Und ein Widerschein von all dem Glück lag auf dem Gesicht der Großpapa's und Großmama's, die da zuscheuten wie die Kleinen tanzten.

Es gab aber auch "Hluminationsabende", an denen der Kurgarten durch tausende von Lämpehen und Flämmchen in ein Feenreich verwandelt war. Wie viel Mühe, wie viel Fleiß gehörte dazu, all die Lichtchen hinzustellen, anzuzünden und — wieder zu löschen. Denn schon am anderen Tag war der Zauber verschwunden, und das frische, wohlgepflegte Grün verriet nichts von dem heimlichen Spuk.

Feuerwerke und Luftballons loekten unzählige Zuschauer. Dazwischen gab es kinemathographische Aufnahmen und tanzende Nixen auf der Welher-Bühne. Auch tapfers Turner und wohlgeschulte Sängerscharen kargten nicht mit ihrer Kunst. Alles wohlgelungene Veranstaltungen.

Doch nicht allein über Kurhaus und Kurgarten schüttete die Kurverwaltung das Füllhern der Freuden. Wagenfahrten in den schönen Taunus wurden täglich unternommen. Dazwischen gab es sogar Extrapartien hinein ins gelobte Land, nach Niedernhausen oder mit dem Auto nach Heidelberg und Homburg. Nicht zu vergessen die Rheinfahrten, die manchmal eine Ausdehnung bis Coblenz erfuhren.

Damit ist aber noch lange nicht alles aufgezählt.
Manche feine musikelische Abende, die wie Bonbons das
Leben versüßten, mischten sich in die bunte Reihe.
Und über allem waltete nicht nur eine gefällige, liebens-

Und über alem waltete nicht nur eine gefällige, liebenswürdige Sonne. Damit allein wären die Veranstaltungen nicht zustande gekommen. Es mußten gar viele irdische Krifte tätig sein, damit alles klappte — und es klappte vorzuglich. Man spürte, es war Schwing in der Sache, es stand eine junge Kraft dahinter, die mit sicherer Hand alles leitete.

Der Kurverwaltung sei für das Sommerprogramm ein besonderer Dank gesagt, dem sieh wohl jeder anschließen wird, der einer der Veranstallungen beiwohnte.

Die Wintersalson, die durch keinen geringeren als Arthur Nikisch, den Dirigenten der Leipziger Gewandhauskonzerte, eröffnet wird, hat schon ein wenig den Schleier gelüftet und die Einladungen für die Zykluskonzerte ergehen lassen, die diesmal durch ihre interessante Zusammenstellung ganz besonders anziehend sind. Aber auch die tanzenden Füßeben werden zu ihrem Recht kommen. Denn nach dem Sommerprogramm zu schließen, darf man auch große Erwartungen auf die Maskenbälle setzen, die sich gewiß glanzvoll mit neuen Überraschungen der Sommersaison anschließen werden.

Da hatte am Ende der Weingott nicht recht, als er rief: "Übers Jahr sehen wir uns wieder!" Ich glaube, mancher Kurgast kehrt schon im Winter zurück, um eine zweite Verjüngungskur zu gebrauchen.

Wer aber könnte auch widerstehen, wenn des Kurhaus wirbt! Man hat wahrlich keinen Grund melancholisch zu werden, wenn die Sonne sinkt — im Kurhaus geht sie nie unter!

Lipsius.

10" 10

#### Aus alter Zeit.

Dem Spielteufel war bekanntlich in den nassauischen Badeorten vor garnicht so langer Zeit noch ein recht behagliches Plätzehen bereitet. Er wurde fast überall erst durch die Preußen ausgetrieben — ein Beelzebub aber kam nicht an seine Stelle, wie das sonst gewöhnlich bei Teufelaaustreibungen der Fall ist. Aber man sah die alten Spielteufel gern und amüsierte sich unter ihrer Herrschaft gar nicht schlecht. Das geht beispielsweise auch aus folgendem, im 18. Jahrhundert entstandenen Verschen hervor:

Thue singen, spiele, tantz, sey fröhlich, frey und frisch, Hier legt selbst der Abt die Würffel auff den Tisch, Hier pfleg der Lust, und spiel, tue aller freud ge-

Das wird dir deine Chur allein, sonst nichts, versüßen-Fort mit der melancoley, angst, sorgen, zeuk und

Dieweilen alles dieß hat sein gewisse Zeit!

gros

Am Mi

Wom es

wer heli Brandel

11 Sc
diese Ziel
Renard,
Leisung
standsfähi
es nich

Entree 11 Vorverka

Der Zuti

dur Nb

begin

anken, daß nen gelangt

pricht das m die Kursen, Herrn Bedeutung nor Auszug

s der Kur-

und seine

am 8.Mirz.

og getreten,

gelangt ist.

kaum mehr einen des

Ein Bürger.

n zu ihrem

ogramm zu en auf die

mit neuen en werden.

cht, als er ich glaube, ck, um eine

es Kurhaus cholisch zu geht sie nie Lipsius.

ch in den r Zeit noch wurde fast

ein Beelzo-

gewöhnlich nan sah die unter ihrer

sweise auch

m Verschen

y und frisch, den Tisch,

r freud ge-

s, vensüßen.

, zeak und

t!

Morgen-Ausgabe.

Miesbadener Tagblatt. 17. September 1911.
59. Jahrgang.

= Letzte Neuheiten Damen-Ronfektion Damen-Rleiderstoffen

> In diesen grossen und umfangreichen Spezial-Abteilungen sind für die jetzt bevorstehende Saison bereits in besonders schöner und grosser Auswahl alle massgebenden und von der Mode bevorzugten Neuheiten eingetroffen.

# rank & Marx

- Ecke Kirchgasse 31 Friedrichstr.

Am Mittwoch, den 20. September, abends 81/2 Uhr,

, Warthurg", Schwalbacher Str. 51, grosse populärwissenschaftliche Soirée

Ausführende: Frau Hella Renard, Berlin, Frl. Liddy Ohloff, Berlin.

Was nervose Frauen tun milssen, um zu starken Lebens-Remusse und zu vollem Lebenserfolge zu gelangen, wird in diesen Mous anavarkauften Seiréen nicht nur nach neuem System gegeben, sondern auch praktisch demonstriert.

!!! Niemand verzweifle am Leben!!!

Wem es an Widerstandskraft, Zhhigkeit, Energie mongelt, war kein selbsibe wusstes Auftreten, kein zielbe wusstes Mandeln besitzt, muss die Lehren der wunderbaren Hella Renard hören, denn sie bedeuten ein neues starkes Leben.

!! Selbstzucht, Energie, Arbeitslust, Erfolge!!

diese Ziele erreicht jedes ernstatrebende Weib durch das System der Hella Benard. In unserm energiesermen Jahrhaudert bedeuten diese Soiréen einer Lifsung der sozialen Frage! Denn wo zahe Arbeitsreude, widerstandsfähige Frauengemudheit, da Lebensglück! Andere Wege gibt ein micht! Verage sich keine Frau, gleichviel welchen Standes, die Wohltat, diese Veraustaltung zu besuchen!

- Verbrauchte Frauenkräfte, und was dann? -Entree E MEL. Pidize für 2 MEL und solche für 50 Pf. sind genügend vorhanden, da milem Kreisen der Vortrag zugänglich sein mussa. Vorverkauf: Eleise burenn Engel, Hetel 4 Jahreszeiten, Wilhelmstr. 52, Abendkasse am Sasleingange.

Der Zutritt kann nur Damen über 18 Jahren gestattet werden!

dur Ablegung ber Brufung ale fraatl, gepr. Beilgehilfe und Maffenr (Maffenie)

beginnt in meiner Unftalt bei genfigenber Beteiligung am 1. Ottober. Melbungen 4-5 Uhr nochm,

Dr. Stein, Abeinstraße 7.

Nur die Qualität machts!

Eingemachte Früchte halten sich lange Zeit, Salate, Saucen u.s.w. schmecken pikant, wenn garantiert reiner. durch Garung

hergestellter

Essigfabrik

Dr. Paul Frische Biebrich a. Rh.

dazu verwendet wird. Besseren Essig gibt es nicht! Ueberall erhältlich!

Telephon 97.



Neckarsulmer Motorräder.

Bareis & Hentschel. Frankfurt a. M.

Weit unter Preis

tanfen Sie elegante Berren. Muguae, boch mobern, auf Ronbaar gearbeit t. einzelne hofen, Reugaffe 22, 1. Ct.

Der Konstinnadions-Unterrickt beginnt für die Kinsben am 20. Obsieder, für die Wähden am 21. Oktober, morgens um 8 Uhr.
Am Gonusiag, den 22. Oktober, morgens um 8 Uhr.
Am Gonusiag, den 22. Oktober, mith auf die Bedeutung des Konstrumendens-Unterruises für Eltern ind Kinder im den edangeisigen Kirchen im Godieddienit himgelniesen menden.
Anathgemeinde: Go ist erwünsicht, daß die Kinder dos 2. u. 3. Bezirks bei den Piarven dieser Bezirk, Piarver Schüßen und Viarver Beckmann, angemelder werden, die Ektem der Kinder dos 1. Bezirks (Defant Bicklimetden gebeten, ihre Kinder dei Pjarver Schüßer oder Pfavere Beckmann anzumelden.
Bignwer Schüßer und Könner Beckmann unterrichten die Knaden

anzinnelden.

France Schiffler und Pforner Becknown unterrichten die Knaben in der Währlerschulle en der Luisenstraße und die Währhen in der Loderen Löckerschulle auf dem Schlösplaß.

Berggemeinde: Es ift erwinnicht, daß die in den Wonstlen Jamear, Sebruar, Mans geborenen Kinder dei Pforrer Bossenunger, die in den Monaten Junk. Magust, Seriender geborenen dei Pforrer Grein, die in den Monaten Junk. August, Seriender geborenen dei Pforrer Dien, die in den Monaten Junk. August, Seriender geborenen dei Pforrer Dien, die en den Monaten Lücker, Nobember, Dezember geborenen Kinder dei Pforrer Dr. Neimede anvonaldei werden.



an. Prospekte frei durch

das vornehmste Familienhotel am Lago-Maggiore in einer unvergleichlich schönen und GRAND-HOTEL ruhigen Lage.

Idealer Aufenthalt für Gesunde, sowie Erholungsbedürftige. — Gr. Garten, direkt am Soe. — Viele hübsche Spaziergänge. Pension von Frs. 9 .-

Somazzi & Riganti. Lungenkranke werden nicht aufgenommen.

Judipale Meantenimwester,

ftaatlid geprüft, übernimmt Bollpflegen, Tagpflegen, Dlaffagen u. Umbulangen. Dambachtal 14 Gartenbaus Bart.

### ==== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Big., in bavon abweichenber Sanasführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Ausmartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Befferes Alleinmäben, meldes felbjiene, foden fann, nöben envimfelt, bei eins Dame gef. Gr. Burde ans bem denje. Auf folde mit gut. Jengar, wollen lich ferreichen melden Gebertendertenbe f. 2 r.

Supert. Linbermabden

au stoci Keinen Rindern gefucht. Echellonbern, Schifferftr. 10, Moores

Braves Dienftmabdien

jojort goj. Strebaaije 46, libremaben

Sausmabden,

m. gut möben, bugeln u. servieren fann, per 15. Oft. gel. Bezaustellen naarg, b. 8—11 u. nachm. 8—5 IIbr., Frau Liefunann, Gutenbergekop 1, 8.

Gefucht ein brabes Mädden, im Kochen und Kunshalt erfahren, ban 9 bis mittags

Tüchtiges Micinmabden, bas tochen fann u. die Schläderbeit berfiebt, sum 1. Chieber gej. Surjer-Briebrich-Ring 78, 3 L

Rraftiges flattes Sausmabden

mit etions Stodifermin p. 1. Off. gef Bention Charlotte, Wifolasitratje 30

3. orbenti. Zweitmabden g. 1. Dit.

Orbentl. Alleinmibden 3. 1. Oft, peludit Schidderitage 16, 9,

Actieres besteres Mabdien, bas burgert, fostern form, gunt 1. Oft. gu eing, brankt. Danse wit M. Bere-mietung gel. Mab. Mödenster. 38, 1. Tüdliges Alleinmäbden

für Klicke in Dans au Bleiser Bonn. offindit. Warbergs zu erfrogen im Engli-Seride.

Braves tüchtiges Alleinmabden

für ruh. Saush, gum I. Offeber gef. Borgustellen Abeinstrage 80, Bart.

Ein Madden, 15—16 Jahre alt, ut Siribenn ges. Rah. Schwalbocher Etrofe 45, Wirtschaft.

Bunert, fanb. Alleinmabden

nnit enten Bengu, für E. Sanskolt s. 1. Off. assucht. Berauft, 24 Hor meden. Stredmane 47, 2 L.

Braves fleiß, Madden per 1. Oft.

Saubered Mädchen von 16—17 3., topsieber für Hausarbeit u. gum Baufen gefischt. Sch. Reugalt, Kirchenfie 21.

Monatemabden

für borm, 8 Stb. u. nachm. 1 Scb gefuckt Foulbrunnenstroge 11, 1 St

Sanb, reint. Monatofrau fof. gef.

Monatomabden gefudet

Gine fanb, Monatofrau p. fof.

one freis 2-3,-39. Sellmursbie, 27. Monaistrau actude Rieserring 4, 2 r. B 18885

Stunbenfran

Gran sum Bedichentragen auf fafort gefucht, Baderei Boft, Babnbofftrafte 14.

Laufmäben gefuckt, Bacharoch, Wodes.

gefucht Raifer Proximitation gefucht Saubere Monntofran gefucht

gefucht Roberitenhe

2 llyr. Naheres Togbl. Werlog.

Roberes su criteren im B 18771 Cb

#### Stellen=Ungebote

#### Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Brandelunbige Berfauferin ... Ronbitorei Bebfiegel, Edwal. fucht Ronditorei bacher Gtraße 29.

Lehrmäbden und gur. Schuldisch, gegen Berriftung fucht & Schubeiber, Dorbieferannt. Lehrmädden gefucht Blumengeich. Flows, Lobb. Ser. 50.

#### Gewerblides Perfonal.

Berf. Tailfen-Arbeiterin, erfte Strart, wolche beieffigt fit, bie Boaufficht ber Babet, met zu übern. Dauernbe angenehme Stellung u. 2. 616 an den Taglet. Berlag Off. IL Thet. Taillenarbeiterin fofort gefucht. L. Gauereffig. Ston-jeftwn. Marchitrage 47, 1.

Rad, u. Zuarbeiterinnen gefucht Kirdwaffe 20, L. Gtoge.

Modarbeiterin fofort gefucht. Behrmaben für Damenfdineiberei Bligferin u. angebenbe Bligferin

Buglerin und Bugelfehrmubden gejucht Borfitrage 11, Beifdetei. Gine Büglerin wird gesucht Welliftraße 2

Geindt Fräulein mit Tödserfausbald, m. 2. Mindem im Alber von 10 u. 7 Jahren für moduntriags von 2 des 8 libr. Gri und Gefalesonfpriiden unter Chiffre E. 147 an die Lagid-Ansigite Diamorfring 20. B 18842

Büfettfranlein für Cafe ann Unletnen gei Borft. 12-3 u

Bum I. Ottober ein einfaches Fraulein, welches in der seinen, sohre dürgerlichen Küche in der seinen, sohre dürgerlichen Küche in Gitmachen persett ist, als Stüpe zu einer alleinstehenden Dame in Wiesboden gesucht. Dausmadden vordanden Rur solche mit lang. Reugnissen wollen fich melden. Ott. u. 3. R. 48 dauptvolle. Biesboden. Ende feinde Och fürharbänder. n. J. A. 48 hamppolit. Wiesbaden, Suche feinig Add. f. Privathäufer, einf. Add. in: Spiial u. Gefdafüsbanter, berf. beneidafüst. Alleiumabd. (2009e bord.) einf. Alleiu. befl. u. com. Lerrich. Dassan. Land. Kinderm. anderm. eine Berf. Jammerm. Fran Arns Wäller, geherbändige Stellenbormitterin, Weden, 49. L. Buche fücht. Abdinnen, befl. Ainber., Dassanderm. Kleinnabden, weiche fochen, f. g. Privatfiell. Fran Effe Lang., genochtmitiger Gefellenber mittlerin, Gedaraftell. Fran Effe Lang., genochtmitiger Gefellenber mittlerin, Gedarafte. S. Let. 2008. Lang, generalmiğiye Giellente millierin, Goldsoffe 8, Zel. 2008.

Rödin, trefide auch citrus Cattlarbeit ver-richtet, bir 1. Officer gef. Ravellen-ftrage 57. Borsuitell, bon 4 libt ab.

Gleincht gum 1. Oft, Röchin, b. Sonsarb, übern. 28iesb. Allee 78 (Moolfebobe), 9-40, 5-6 libr. Tudt. faub Sausmadden gef.

Befucht tucht, Mfleinmabden, to. felbit. todien fann, für fofort Luxemburgplat 3, 2 redits. Junges Mähchen für die Hausarb, u. zu Aindern ge-lucht Cajtellitrahe 9, 1 rechts.

3a. gut empf, Alleinmibde, fath, w. gut burperi, focht u. a. Sausarb, grunde, berieht, su 2 Berj, für gleich od. spat. gel. Su etfr. b. 11—1 4—8 Uhr Webergaffe 44, 2. Stod. Braves ginert, junges Mabden, meldes eines toden fann, s. 1. Off. gefuche Schiersteiner Serafe 27, 1.

Mtorgen-Musgabe, 3. Blatt.

Melt. guberl. Rinbermabdien mit gut. Jeugn ges. Borg, borm, u. nochut. b. 5 Uhr Taunustr. 78. B.

Gesincht zum 1. Oftober tücht. Dausmadchen mit gut. Zeugn., im Gervieren, Räben erfahr. Fron Generallt. Hoedner, Alexandrasir, 8, 2 St., 9—11, 4—5, 8—10 Uhr.

Mileinmäbdjen per 1. Oktober ob. friiher in M. Saus-belt peludit. Roden meht erforberk. Borgust, b. 4 libr nochm. u. b. 7 libr ob. Wellbelminenitrape 3, 1.

Gefucht ein Dausmäbenen nit miten Zeugniffen auf gleich. Dumboldiftrabe 19.

Mädden, dås guldürgerdig læden fann und endas Hausardeit mit üderninunt, arfudt Wartinstraße 7.

Ginfaces tuchtiges Mabden, bas burgert, tochen fann, gef. Gintr, 1. Oftober ob. früber, Rleine Frank-furter Strofe 8.

Tüchtiges Mabden für Sausarb.

Einfach, faub. Madden findet gum 1: Oft, gute Stelle für alle hausorb, Luremburgetr, 9, 2 rechts. Wabchen von 18-18 3, bis 1. Off. gefucht Bismardring 10, Bart. Its. Buvert. Alleinmabden fofort gef. Sanges einfach. Mäbden gei. Zunges einfach. Mäbden gei. Zungesteinftraße 10, V. B18737

Tuditiges Alleinmabden mit guten Zeugn. zu sof. Eintritt gefindt Labnitrage 6, 2.

Tückt fanb. Maden gefucht. Machenheimer, Bismardeing 1, B. Ein tüchtiges Gausmadchen für alle Sausarbeit fofort gefucht Bleichter. 17, Mehaerladen. B18725

Bür fel. aun Mabden, b. foden f. u. Sausard. üb. pei. Borft. Abein-kraft 16, 2, v. 10<sup>3</sup>c, 1—4, n. 7 libr. T. Mabden, b. gut bürg. fucht u. Sausardeit übernimmt. s. 1. Oft. peiucht Ablanditroke 16, Bark.

peiude Ablanditrage in, but peiude Ablanditrage Rabden bas qut bürgerl, fochen fann imd eiwas Bausarbeit überninunt, zum eiwas Bausarbeit überninunt, 7 1 etwas Sausardeif überninunt, zuni 1 Ofteber ob. früher atlucht. Aran Redeffer Unger, Thelemonnstr. 7, 1. Mähdien, das fochen fann, gei. Käh. Haulbeumnenstr. 10, 1 z. Ein Mähden für Kücke u. Hauf isigert gei. Lufe-furert Behnbog.

Rüchenmäbdien acfucht Merojerane 7.

deflicht Rerojerahe 7.
Best. Alleinmädden dum 1. Olfaber ob. friib. gei. An der Ninglirche 8, 2.
Ber 1. Offsber durchause diede.
Durchause tiede. Alleinmädden gei.
Durchause tiede. Alleinmädden gei.
Durchause tiede. Edubertsi gewober sein u. Gaubertsi gewober sein u. gulbünger. Ioch. fönnen, Vorjanger, Morisistraße 68, 2.
Wähdere

Mädden ochucht Niederwoldsinage 19, 1 v.

#### Mäbden, bas bürgerl. boden krim, in Heinen, firberl. Dansbeit gefudu Gereben-urage 24. L bedits. Stellen=Angebote

#### Manulide Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Neijender für eingef. Firma gefucht. Off. mit Gehalisansprüchen (Relousmarke beifügen) u. J. M. 100

für toden. Bureau gesucht. Meld. under S. 618 an den Tagol. Beriag.

#### Bewerblides Werfenal.

Tiidit. Schreiner gefucht, pelder jarier bas Geldait leibilind. ideen, fam. Gintrit soiori. Oit. unier B. 614 an den Tagbl. Berlag. Tapegiergehilfe gefucht. Th. Harida Guiston-Aboli. Str. 1

Redfchneiber verlangt.
B 18700

Renger, Godenstrote W. B 18700 Leb. evang. Schuhmacher, ber felbit arbeiten lann, jür solche mit ober ihnier gesucht. Rur solche mit guten Zeugniffen wollen fich melden Retrungsbaue, Wiesbaden, an der Josieiner Straße. Baderlebrling gegen Bergutung

Aunger fauberer Sausburiche gleich ges. Siondicorei, Taunus-

transe 84. Sausburiche fofort gofucht Pheimagner Straffe 2

Tildt. genedit beneimmer Strofte 2.
Tildt. genetlässiger Hausburiche per soiert gesucht Housburiche, ber Rab fabren som, 15—18 Jahre alt, gesucht Worihitage 10, bei fillent.

Gin Enecht für Doppelfpanner gefudre feelbinrope 19.

#### Stellen=Gesuche

#### Beibliche Derfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Ardulein aus guter Familie, gr. Erich, jucht Sielle ols Gunbronns-dome ob. Berläuserin od. jonit ähnd. Bojien gunn joj. Giertriff. Zu erfe, jun Tagdel. Berseg. B 18806 Cd

#### Gewerbildes Werfonal.

Berf. Schneiberin n. n. Runben an. Bitwe fucht Befchaft, im Austa n. Raben, Tag 1.50, Rab Rauentaler Strafe 11, Offi., bei Belte.

Angeh. Buglerin fucht Beichaft. Reineblinofe 28. Freip. B 18919 Frant. m. hob, Lehrerinnen-Examen fucht exclamete Siellung. Röheres Moriginage 50, 1 t.

Borleferin für Deutich, Prangot., Engl. fucht Empapement. Gefl. ichrifel, Off. an Frank. Serson, Melberbfranse 87,

# Junges gebilbetes Fräulein. 17 Jahre olt, das Kochen u. etwas Rähen gelernt, jucht in sein. Senie, auch bei alleinischender Dame, der guter Behandlung Stellung asgen L. Beugühung. Ausfunft Rudesbeimer Stroke 23, 4. Stod, bei Schweizer Caroline, bon 11—1 Uhr. Einfaches Bräulein fuche Stellung

Ginfaches Fraulein fucht Stellung für 3.—4 Monate zu einz. Dame aber in fl. Komilde goer zu Stindern. Rat-Ranfer-Fradrick-King 60, 1 L, aber ericdrichitrage 28.

Tüchtige Kaffrelöchin fucht Stelle. Offerten unter 3. 617 en ben Toppl. Berlog.

Gindf, perf. Hotels u. Reit. Abding Bert, für Kolonialis, sowie bert, for Monn, der nut Zeutrald, Kranten-pfene, Garbenard, u. all. bort. Souskarbeiten bent, ist. Fr. Edie Weber, gewordsmäßige Stellenvermittlering Biebrich a. Rh., Kathausstraße 43.

Besseres Mädchen sucht Stelle als Röchen in Herr ichaftsbaus. Offerten unter R. 615 an den Tagbl. Berlag. Runges best. Wähden

bon auswirts, in. wirtichaftlich und wistenschaftlich ausgebilder ift, fucht Stellung zu Kindern. Räheres bei brifdbach, Gmfer Straße bo. B18730

Ende für meine Tediter,
16 3., in. 1 3ahr im Beulinenstift
ben Deusstelt ert. bet, folib. Seellung
in ber Ilmg. b. Biesbuden. Off. u.
9. 28. 16 politageund Schütenhofitrage. Biesbuden.

Geb. Madchen sucht Stellung au Kindern im Abler von 2–6 S. G. Dietrich, Dobbeimer Strope 107, Befferes Madden,

m. nöben tonn u. im Cousbalt erf., incht Stelle in gutem Saufe. Off. u. R. 146 Logbl., Steph., Rismandt. 28.

Braves Mähden, 10 Sabre ali, 1 Rahr gedient, fucht Sfelle in rubigem danskan. Rah Biebrich, Bunfemtrahe 1, 3. Stod,

wei feulderer.

Junges Mabdien,
weldes erbest naben fann, fucht peffStelle. Bu erfr. Theodoremitodie b.
Gebild. Lame mittleren Alters
fucht Beichaft, für rechnu. Nonbetoret
in. Geschift bedorzigt. Offerden unt.
E. 618 ein ben Tagbi. Berlog.

Ordentl. Frau fucht Fliden, Buben, Pflege ober Sausarb. erfragen Gebamplab 5, 1 lints. Aunge faubere anftändige Frau fische morg. 2 Stb. Beldhäft, bei ernt-Dame ob. älierem Ebepbar, geht auch Serbieren. Abr. im Lacht. Beok. Co

#### Stellen=Gesuche

#### Mannlide Verfonen. Gewerblides Werfonal,

Nunger Gärtner, tächt. Binber, fucht abends nach 6 libr Beichaft. in Bennengejakitt. Dans Berry,

Euchtiger Friscur, berheiratet, jucht ginn I. Oftobet bauernbe Giellung. Offerten unter H. 614 an ben Logbi. Berlog. J. verbeir, geb. u. unbeit, Mann Einfaches Frönlein
tichtig im Sausball u. Nochen, sucht Seellung aur Führung des Saus-teilte bei einzelner Versonlichkeit, oeht auch nach auswärzs. Offerten u. d. 612 an den Tayol. Berl, erd. in. Art. Scherft. Str. 20, d. B. r.

#### Stellen-Ungebote

#### Weiblidge Versanen. Ranfmannifdes Verfonal.

#### 2ant. felbftanbige Raspiererin und Buchhalterin

gefucht. Offerten unter E. 619 an ben Zagbl. Beriag.

Tudtige Berfauferin ber Lebenduntlesbonntie per baid ge-fucht. Offerion mit Bild u. Angobe ber Gehaltsamprucke, bei ft. Stat., unter 3. 638 an d. Togbt.-Berlag.

#### Tücht. Berfänferin

mit guter Figur gefucht. Damen Ronfeftionebaus 3. Samburger, Langgaffe 7,

Gewerblides Verlonal.

#### Jur Ceitung

eines Ateliers für erfittaffige Damenmoben wird per fofort, et. 1, Dit. cr. eine tuditige

### irektrice

gefindt. Offerten mit Mhotographie unb Referengen erbeten unter A. 836 an ben

#### Konfektion C. Ries-Nebereck, fuct perfette Bodarbeiterinnen.

#### Selbständige Rodarbeiterinnen, fowie Zuarbeiterinnen,

fofort ober fpater gefucht. Wemmer & Mirich,

Wilhelmftrafte 54.

#### Arbeiterin

für feine Blufen aufer bem Saufe gesucht. Rur foldte, bie bisber in erften Geschäften tutig waren wollen fich melben. Offerten unter R. 608 an ben Tagbl. Berlag.

Gefucht für fofort ober fpater an-ftanbige, erf., faubere u. orbentliche

Rinderpflegerin
an einem 14 Monate alten Rinde.
Bur Berfon, die auf eine dauernde Stelle refleftieren und fiber gute Beugn berfügen, tonnen fich vorften.
Baulinenftraße 4, Billa Mondifou.

#### Belonandige Haushälterin, melde burgerlich focht, fatvie Sand-mitben grincht. Standitorei Rerbel, Birchgaffe 78.

Ginfaches Fraulein, bewandert im Schneibern u. Saus-arbeit, in Heine Fourille g. 1. Oft. gefucht Adolfsallee 33, 2,

#### Ge fuct fofert beff. Rinderfraulein für 1 Monat. Gu ftan Frentag-Str. 17

Rinberfräulein ober Rinbergörtnerin mit brima Zeugniffen ju Anaben, 5 Jahre, jeht Wiesbaben, nachber Mostau (Auhland) Ruffifc Sprech, bevorgugt. Dotel Garftenbof, 8. 64, gwifchen 2 n. 3 und 6 u. 7 Uhr.

#### Zeinbürgerl. Köchin, welche auch Sausarbeit mittut, jum 1. Ottober gelucht Mainger Gtr. 42.

grall Annu Alejet, geioerbomäßige Stellenvermitte, letin, Jahnftraße 6, Tel. 2461. Frau Anna Kiefer, Suche Benf. Stöchinn. 50-70 9" Seridaits fich, 30-40M, 1 n. 2 Sousmäbe, 20-80 M, Milen-march, 25-90 M., Kü benmärch,

30 M., Bafette u. Cervierfraulein. Rödin

### elir beff. hurg. Ruche in flein, berrichaftlichen Sanebalt gesucht. Rucislice, bie im Besit bon guten Zeugniffen, wollen fich melben morgens 310. 10—3 Uhr nachm. u. nach 6 Uhr Bactitraße 24.

Mödin, in feinburg, Ruche verfett, für flein, berrichaftt. Saushalt für fofort gestucht. Mur folde mit peima Zeugniffen wollen fich melben von 10 bis bilbe Untanbstrape 6.

Eine Rochin mit guten Bengu, w. auch Dausarb, libernimmt, g. bob. Lobn p. 15. Gpt. ober fpat, gefucht Billa, Martinftr. 9. Gesucht für 1. Oftober durchaus zuberlässe tüchtige

### für großen Saushalt. Mur folde

mit guten Zeugniffen mögen fic melden, Brait I. Mehte, Mainz. Um Rosengarten I. Fro fleißiges.

#### Mileinmädden gegen boben Lobn ber 1. Oftober ge-iumt, Baiche nuber bem Saufe. In melben Rubesbeimer Str. 24. P. r.

Bu 2 Berfonen Milleinmadden gefucht. Raberes

Gutempf, tücht, hausmädden, das bügeln, nößen und fervieren t., auf 1. Oftober nach Frantfurt get. Raberes Dotel Rofe.

#### Gut empfohlenes, nicht zu jungen Mädchen

für fleinen gust bürgert. Somsbalt, zu zwei Berfonen fofort gefucht Beethobenstraße 17.

Beeigoverntrage 17.
Gefucht ju zwei Damen nebentlichen Alleinmabden, Leid Dienft. Antriet 1. Oftober.
Wilhelminenftraße 4, 3.

#### Erftes Hausmädden,

im Servieren u. feinerer Semsarbeit bewandert, mit guten Beugniffen, gef. Rölandstraße 6, 10—6 Uhr.

Ein Sausmädchen, weldes fervieren fann, fo'ort gefucht Gvangelifdes Bereinshaus,

Blatter Strafe 2.
Suche u. empfehle Mabchen. Frau Anna Schipp, gewerbemafige Stellen, vermittlerin, Eltville, Worthftrage A.

### Beff. Alleinmädchen,

bas gut focht, mit prima Beugn, gefincht nach Berlin fur Sansh, von gwei Berionen, Offerten unter A. 832 an ben Lagbi. Berlag.

#### Alleinmädchen, füchtig und flint, m. guten Brugn, per fofart gefucht. Lohn 25 Murt. per fofort gefue Leffingftraße 9.

Erfahrenes Hausmädden, welches fervieren, gugeln u. naben fann, jum 1. Ott. ob. fruber gefucht. Billa Schune Musficht 37.

#### Gesucht ein Mädchen aus besterer Familie, gu 2 Rinbern von 5 Men, u 2 Jahren. Dasfelbe muß Erfahrung in ber Kinderbflege Barguftell. Schierfteiner Str. 10, 3.

Geincht für gleich ober 1. Oftober e. Mäbchen, welches bürgerlich leibftändig tochen fann und die Dansarbeit verlicht, zu einem älteren Ebevaar. Lohn per Monat 25 Mf. Näheres im Tagbl. Berlag.

#### Braves Alleinmädden.

Gesucht jum 1. ober 15. Oft ein Alleinmabden, evang., bas burg. fochen tann und hausarbeit verfieht. Sich vorstellen zwifchen 5 u. 7 Uhr abends Dambachtal 10, Ibh. Bart.

#### Beff. Hansmädden

für finberlofen Sausbalt (Billa) 3. I. Oftober bei gutem Lohn gefucht. Diener für gröbere Arbeit porhand. Borftellung nachmittags zwischen &

Langenbedfirage 3,

Mr. 1 Bin Mis. ge The Bran Gei ein ben. o

m. Benani Euch Dausbalt g Geiu

bell, unabl Ein ti ποετίσιου operate So Ein ai

das fchow für fafort Berlin ge 新t 翻 faubere prabe Garten. Rah. Freje Stel

Technifer, Irida. La thebient,

Siesbaben

balter burch B bucher K. 618

Leb Intellig. berufem. benden, fir jellichaft n bezahlte u Stellung o

31 Bur Gadil fotvie Bari währt. A fofort. Bei tung bei furger Bei S. 3124 a

> einen 1 Carl Berti Gut bel od hat f

geschäft

D. Frens.

abelheibftr

Safal

Absilferafie Dotheimer I. eb. 2. m. Rüch South Cellmunbft at. Britche Dellmunbi Marlice, 32 Bernerften

Ablerftraßi

Blatter G

Bismarar Staberes e Beile.

ranfein, fein. House, Dame, ber ng gegen fi. Rudesheimer ei Schweiter

Dame ober indern. Rak , 1 L. oder dilli mies 3. 617

Reft. Roding pie vera, foi-h, Seanferd bord, Saus-bleje Mener, vermittleria, sitrajie 48. n in Herr-nter R. 615

dafilich und det ist, sucht Mäheres bei 56. B18790 Cochter, Berulinenstift lid. Stellung den. Off. 12. Schübenhof Stellung on 2-6 3-Strafe 107.

en, mishalt cof., mis. Off. 11-ismanstr. 29, en, seblent, jucht Shoft. Nah. 1, 3. Stod,

en, in, fuckt pass-oversitvaße b. en Miters gliden, ausarb. Zu 1 linfs. bige Frau dit. bei einz-dr. geist auch obl. Bevl. Co

*suche* onen. fonal.

it. Binder, the Beichaft. nt, Oftober erten unter Berlog. Defir. Mann riche ob. irp. 20, B. B. r.

äddjen, Beugn. gefucht bon gwei Ber-832 an ben dien,

uten Benguun 20 mart mäddjen, in u. naben üher gefucht.

tädmen . n. Dasfelbe Rinberpflege bügeln fünn,

e e. Mädchen, dändig focken t verfiebt, zu Lohn ber s im Tagbl.adden.

15. Dit ein bas bürg. rbeit berfiebt. 5 u. 7 Uhr Bbh. Bart.

äddheu It (Biffa) 3. ohn geiucht. beit berhand. zwijchen 4

direge 3.

Simmermädchen

in emem alteren Gespaar per 20.
4. Mis. pejucht. Melben von 10—48
1111: Franz Met-Str. 5. Bert.
Gefucht zum 1. Ottober
ein bell. anständiges Mädchen, tücht.
in Küche n. Sansbalt. Zu melben
m. Zeugnist, zwischen 9—11 vi 2 bis
4 übe Wilhelmstraße 6, 1. Kon

Zuchtiges Dadden, bas gut burgerlich tochen t. für flein. Saushalt gefucht. Große Bafche außer

Ginelobeim, Friedrichftr. 10, 2. Wefucht zum 1. Oft.

beil unabe. Brau od. Rüdden, das ledigiend, both, f. u. für eines Sauserd, b. 7.—6. Off. B. 616 Ragel. Bl.

Ein tiigt. Aleinmädgen,
beildes eines koden sann, su einer
kaberischen Branslie gleich gefuckt.
Sotzeniellen stotichen 7 u. 9 lifte
Dends Bangpaffe 31. 2 u. 6 und.

Ein anft. folides Madden, dah schiem in bell. Dause gebient bat, für sofert aber 1. Asvember nach Berlin ges. Rab. Tagbl. Berl. Ko

Für Monatsdienst gesucht faubere, nutempf., unabhäng. Frau vber Mabchen, für Arbeiters im Daus u. Garten, Arbeitszeit von 8—4 Uhr. Näh. Freseniusstraße 31.

#### Stellen-Ungebote

Manutthe Verfonen. Ranfmaunifdes Perfonal.

Gefucht

berben für josoti aber später: Lechnifer, Buchhalter, Korresbonbent, Leichn., Lagerift, Berkäuser, Kommis, Expedient, Kontorbote, Bertraneus-fiellungen usw. Pääheres durch den Kaufm. u. techn. Dilfsverein. E. A., Wiesbaden, Abeinfir. 24. Sth. Bart. Sprechzeit ingl. Wocheniogs b. G.—1 u. 3.—7 Ihr. Sommings 10—42 Ihr.

Buverlässiger Buch-hatter findet Bedenverdienst durch Beitragen faufm, Geschäfts-bucher fundenweise. Off, unter E. 618 an den Tagbl.-Berlag.

#### Lebensstellung.

Jutelig. energ. Derren, bie fich berufom. ber Afquifition wibmen wollen, finden bei erftll. Berf. Gefellschaft mit fast allen Branchen gut bezahlte und bei Erfolgen bauernbe Etellung als Stellung ale

Inspettoren.

Bur Fachleute werden hohes Gehalt, fowie Barbrobifionen und Speson gewährt. Richtschleute werden bei sovert. Berdienst gründt, eingegepheit, und bei befriedig. Erfolgen nach furzer Zeit sest augestellt. Offert. u. G. 3124 an D. Frenz. Wiesbaden.

Gur mein Canbesproduften-gefcaft juce ich gum 1. Oftober einen Illigell Bertaufer. Carl Finger, herrnmuble.

Bertrauensstellung.

Gut beleumund. Beri, welche Luft u. Liebe i. Defelius u. Austunfus, fach bat, fof. d. Leiter ein größeren Deteltiebureaus gef. Bei gegenfeit. Kondenienz Beteil. m. bozenf 3 bis 4 Wille erw. Off. u. S. 1332 3. an D. Frenz, Wiesbaben.

Agent gef. 2. Bigarr. Bert. a. Mirte Onbe Bergut. F187 D. Inegenfen & Co., Samburg 22. Wir fuden für unf. nen gesch u. mehrf, pram. Gebrouchsartele für jeb. Seushalt, Geschäft, Sotel uftr., z. Mienwertrech f. Wiesbaden einen

Sonntag, 17. September 1911.

Bertreter

tei hobem Berbienit. Reiß. Mbfah, nadsversch. Artifel wind heute 10—3 u. 5—7 u. Montagbornt. im Godel Reinholof, Bahndopier. 16, von Serru Benhafdt bargeführt, wo fich ühch. Sernen melben mollen. Segmen melben ivollen.

Bertreter-Gefuch.

Sehr bebeutende Sigarrenfabrif, gleichzeitig Inhaberin e. Sigarettenfabrif, jucht iuchtige bei Gaitwirten u. Ranflenten eingeführte Aestreier gegen hohe Probijion. Bei zufriedentiellenden Zeiftungen Absommen mit Reiseigeren. Off. n. B. 471 B. M. an Rubolf Wosse, Mennheim. F138

General-Bertretung.

Für Wiest, ist der Alleinbert. c. D. R. G. R. einer epochemachenben bon ersten Facht, anert. n. begutacht. Renheit zu dern. Branckenntin. nicht ers., außersebentlich hobe Neutabilität. Derren, die sich diesem Unternehm. midm können u. über einige faufend Mart berf., woll. Off. u. T. 1333 L. an D. Prenz, Wiesbaben, einr. Fid

Bertreter und Groffiften

für Blat u. Umgeb. fof. gef., welche den Bertrieb um eriffl. Suitersom. bond energ. anfalion lönnen und dei Apothesen. Drogerien oder Kolonial-warten u. Konsistüren-Gefch vorzusch. eingef. find. Sobe Brobision. Aus-führliche Off. mit Ref. erbeten on Deutsche Garlins-Gefellsch, m. b. d., Charlottenburg. FSC

Wir fuchen im bortigen, gut eingesichrten Bezirk rebegem Herrn a. Agent a. Berk unf. Puttermittel z. an Bandwirte und Biebbel. Hob. Berbienst garant. Bei entspr. Umsas Anfilig. geg. Firum. E. Graichen & Co., chem. Fabrik. Leipzig-Gutrissch. F137

Warn. m. Krag. nur 3,50 bei höchft. Brov. Biele Reub. Neberall Sertr. gef. Auch Rebenb. Schliefisch 134. Krantfurt a. Main. F 187

für einen leicht berläuflichen gefeist, gesch. Massenartiel sofort gestacht. Ebt. wird auch ganze Bertretum ab-gegeben. Off. unt. F. N. S. 5733 an Mub. Mosse, Frankfurt a. M. F138

Enormen Berdienft erzielen redegem. Leute, sow Handler u. Dausierer d. den Berlauf meiner neuen ordzinellen Wandspriede hir Gastwirte, Bereine, Kasernen usw. 30—70 Bf. Berlauf. Preislisse gratis. Schadrad, Berlauf. Leesdisse gratis. Benmien., Dandwerfer-Kranfentaffe, Mariskraße 23, Bart.

Bertreter W gegen gute Brovifion fiets gefucht. Angenehmer Rebenverbienft für Be-amte aller Art.

Lehrling mit iconer Sandickrift für faufat. Bureau fofort gefucht. Off, erbeten unter D. 619 an b. Tagbil. Berlag.

Lehrling

mit guter Schulbildung, aus achib. Familie, gehicht. Medizinal-Drogeric Ongica, Worthitraße 21.

Lehrling fol. gefucht. Cour. Rren, Langgaffe 14.

Bewerblides Perfonal.

Aelt, tücht. Maschinenschlosser oder Mechaniker

für fofort gefudt. Chem. Werte, Rieberwalluf. Tücht, folider Aufzugsschloffer wird für dauernd eingestellt. Geuft Gien, Spezial-Wertfiatte für Aufzuge, Rauentaler Strafe 9.

Endtige, selbständ. Monteure f. dauernd gofucht. Eletir. Gefellich. Biesbaben, L. Sanfohn & Co. Perfekte Jackenschneider

Ticht. Großflickmacher fucht

fuct Dar Moner, Langgaffe #1

Frin Deder, Bebergaffe 7.

Endtige jungere kufer gefucht Simon & Co., Abeinfr. 38. Inngerer Ditfearbetter findet dauernde Beichäftigung. P. J. Pitegen, Meggergaffe 87. Lohnenbe

Rebenbeichäftigung findet geeigneter Herr ale Raffierer b. Berfichenungs Gefclichaft, (Aleine Sicherheit erforderlich.) Difent, unt. 28. 8182 an Daufenstein & Bogier, A.G. Frantfurt a. R. FSE

Ansgeher f. Blumengefch. tuchtiger berfefter Rabler, wo bie Frau bei freier Wolnung Saus-meifterftelle übernimmt, gelucht. Blumenbaus Jung Rl. Burgir. 2.

Stellen=Gesuche

Beiblidge Berfonen. Raufmanuifdes Berfonal.

Gebilbetes Fräulein, flott in Stenogr., Muschinenschreib., beutsch., franz., engl. und spanischer Korrelp., Buchführung ulw. jucht St. Off. u. Poplagerfarte II, Wiesb. 2.

Für junges Mädchen

aus guter Familie, welches bie Saubelsichule beiucht hot, wird Mufange-Stellung auf Burean gefucht. Offerien u. M. 146 an Tagbl.-Bweigtt., Blom.-Ring 29.

Tücht. Bertäuferin aus der Antwelters und Lurns-warendeauche mit Sprachfenninffen incht paff. Engagement in nur feinem Saufe. Offerten unter N. 616 an ben Tagbl.-Berlag.

Gewandtes Fräulein,

perfett frangofifch fprechend, fucht alebald Stellung ale Berfauferin, am liebften in Raffeeg fraft ober Ronditorei. Off, A.842 Tagbl. 23.

Franlein,

welches annähernb 3 Jahre in bielig feinem Geschäft tätig war, perfert Englisch und gut Frangbild spricht, sucht fich zu verändern. Offert, unt. G. 618 an den Tagbl.-Berlag.

Gebifbete 23j. ftif, u. rebegem. Dame

von großer ichlanter Figur, fucht ge-eignete Stellung, ent, als Empfangs-ober Brobierbame. Werte Offerten u. E. 617 an ben Tagbt. Berlag.

hemerblides Perfonal.

Jung, Rindergartnerin 2. Al. f. St. bier od, ouste, Geff. Off, unt. M. 1328 an D. Freng, Maing. Foo Young English Lady,

der französ, und deutschen Sprache mächtig, u. musikalisch, sucht Stellung als Gesellschafterin hier oder Ausland.

als Gesellschafterin hier oder Ausland.
Offort, u. W. 607 an den Tagbi.-Verl.

Rraufenpflegerin
Derf. in Benjoge, arzil. ausgebilbet,
mit prima Seugu., auch im Caush.,
jowie Suche tatja, jucht pall. Birt...
Ireis zum Offober i. bier od. ausw.
Off. u. R. 615 an d. Tagbi.-Berlag.

Intell. jg. gebildete Dame (Bienerin) fucht per fofort ober fpater

Bertrauensstellung, gleichviel weicher Mrt. Raution fann geftellt werben. Geft. Offerten unter B. 619 un ben Tagbl Berlag.

Fräulein,

welches lungere Jahre in Amerifa in feinem Saufe in felbständiger Stell. lätig war und mie bem gangen Sauswesen bertraut ift, sucht baff. Stellung, Offerten unter A. 838 an ben Tagbl. Berlag.

aut gl. od. ipsier als Jungier ober Stüge Stell. Gute Zeugn, stehen 3. Kertugung. Röberes Schulberg 21, 2 rechts. Echriftl. erbeten.

Craht. geb. Fränlein,

Sübbeutiche, fucht Siellung als Sausbame in wur fein, Saufe. Off mit Gehalisangabe re, unter E. 146 an den Lagdi. Berlog. B18768

Geb. Fraulein, 23 Jahre alt, welches beliere Benflonate besuchte, fucht Stelle gur Beihille im Saushalt. Dir on Fran Kaufmann Sermann, Mundelsheim a. Redar.

Dausdame.

Glebildete gesehte Dame, mit beit, Temberament, bertraut mit allen bänslichen Plitichen, sucht, gestünt unf brima Zenguise langiähriger Tätigteit, Stellung als Dausdame in einem feinen feavenlosen Dausdalt. Off. unt. 3. 146 an den Tagdt. Bert Gebild- Frankeiten,

26 3. alt, in fämtl. Sausarbeiten burchaus bewandert, prima Zeugu, spricht verlett Franz, incht auf 1. Oftsber oder später Stellung als Köchin oder kemme de chambre. Off. unt. O. 617 an den Tagbl. Berl. Aeltere felbständige Rödin

fucht Beggueshalber ber Herrichaft Stelle in nur beff. Herrichaftsbaus. N. Fr. Dagen, Raif. Fr. Ring 70, & Junges Madden,

18 Jahre alt, aus auter Pamilic bom Londe sucht zur weiteren Alle, biddung im Sausbalt Aufnahme in einem aut. Gartle, po Dienstmädden in vorhanden in. Familienanschliß er-wünscht ohne gegenseit Berautung Off, n. A. 833 an d. Tagbl.-Berlog.

Empf. perf. Könin, Jungier, stinder-wärterin, Einbermädden, Haus, Allein-it. Zimmermädden m. g. Zengu. Frau Gibe Lang, gemerbomänige Stellenver-mirtlerin, nur Golgafie & 1. Tel. 2368.

Gebildetes jnuges Dabden fucht Stellung als Stühe; bevorzugt bei einzelner Dame, ober Ehepaar, Jum I. Oftober, 98th. Guiten, And., Leopoldshallerirafte 26. Fraulein Bertha Schen

Mis Stühe iunges Madden, 211 Jahre alt, Stellung in guter Familie Kenntnifie in allen Oausarbeiten, Kochen, Kähen u Kranfenpflege vorbanden. Oaushalt beworzugt, wo Dienstmädch, vorhanden. Gieft. Offert. u. F. 618
an den Tagbi. Berlag.

Befferes Madden, 23 Rabre, fucht Stelle bis 1. Oft. ale Aungfer in beff. Serrich Soute. Off. u. R. 2 poillog. Octivid i. Mog.

Gebild. jung. Fräulein im Sausbalt, sol u. fein, Sanbard., Musil ersahren w. Liebe zu Kind, bat, sucht ver sosort Stellung, mögl. Kamilienanschluß. Offerson unter A. N. 100 baupsphilag. Wiesbaben.

Junges tucht. Madden, bag etwas tochen funn und Sand-arbeit verfteht, fucht Stellung in rub, Danebalt, am liebften gu finberlafem Ehepaar. Offerten unter D. 618 an ben Tagbl. Berlag.

Belleres älteres Mädchen (Baife) erfahren in Ruche n. Dand-balt, fucht rubige felbft. Stelle, am liebiten bei einz. Berion, für 1. Oft. ober fpater. Offerten unt. D. 617 an ben Tagbl. Berlag.

Stellen-Gesuche

Männlige Perfonen. Kaufmannifdes Perfonal.

Rontinierter Herr,

mit vorzügl. Umgangöformen, redeund weltgewandt, revräfentationsfähig, Organifationstalent, in viel,
vell Kreiten Biesdad, beitens eingeführt, vereitie früher als Bertrer,
ves Chefs ein, der erken Hunfer bie
ganze Belt, sprachtundig, Anfann
Treihiger, wundit dauernd in Wiesbaben zu bleiben, lucht hierzu mögl.

Cohn, Bertretung voer Bertrauensp.
Reine Berficherung. Feinste Referz.
Off. u. L. 617 an den Tagbt. Berr.

Gewerbfides Perfonal.

Hausmeifter, in allem erfahren, Beigung 20., mit prima Referengen, lucht Siellung per 1. Oft, ober fpater. Abr. erb, unter B. 613 an ben Tagbl. Berlag.

Krantenpfleger,
erfahrener, gebr. Heigeh, u. Maffent,
incht Bliegefielle, ebent, auch ale Rammerbiener, per 1. Oftober ober ipater. Abr.
erbeten u. Z. 612 an b. Zagbl.-Berl.

Chrbarer fleifiger Manu, Di Jabre, iv. feinen Beruf gefund-beiteholber wechseln nut, fuch St. als Raffierer oder Benkrauenspoffen, Kantion fann gestellt werd. Off. an Ord, Brud, Camberg, Rosengaffe 39.

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., auswärrige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. — Bohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

#### Bermietungen

1 Bimmer.

Abelheibstraße 33 1 Zim. m. Studie 50f. au beron. Röh. Part. 3678 Abolfiraße 3 gr. Zim. u. Küche mit Abfol. im 1. St. Eith. zu berm. Dahheimer Sir. 41, Bdh. Dockstod, L. ch. 2-3. B. geröum., bell. irdl., m. Kiche u. Keller, p. 1. Oft. R. d. Sousm. Kilian, Gith. Bart. Dellmundiraße 26, Romi-R. 1 R. u. Küche. Röh. S. t. B17280 Oellmundiraße 48, Bdh. D. fch. 1. S. Bodn. per Oft. zu bermier. B18486 Parfür. 32, L. t. i. L. u. K. Oth. Börnerüraße 6, Bdd. 1 g. Zim. u. K. Blatter Sir. 10, Koch. 1 g. Zim. u. K. Blatter Sir. 10, Koch. 1 g. Zim. u. K. Blatter Sir. 10, Koch. 1 Zim., Koche, Roh. per hovert zu Derim. 2868

2 Bimmer.

Ablerftraße 73, B., 2-R.-98, R. 1 r. Bismardring 38 2 Sim., Kinde u. McCer., Oth. 1, sum 1. Off., su vm. Skäheres Soh. 1 l. B 18008

Bleichfte. 45, 2, c. ich. 2-2. II. Off.
Dobheimer Str. 19 ich. 2-3. Pobn.
ich. ob. ipat. 3u berm. Rab. Bart.
Dobheimer Str. 41, Gift. Dacht., 2 3.
R. A., per 1. Off. Nab. Bauem.
Attian, Gift. Bart.
Gefenforbeite. 6, n. Corbert., mob.
2-3in-Techn., 2 Balfone, 3u ben.

Gde Emfer u. Weißenburgftrabe 12 2 Zimmer u. Rüche auf 10f. 2289 Felhir. 10, Wani. 2 J. K. 1. Cdi. Delimundirase 49, Vdb. u. d. fcdonc 2-R.-Bodn, der 1. Off. B18487 Reveren 22 petic 2-J. W. 310 M. Dereich Ring 4 fcdonc 2-Rin. Webn. Der 10f. Vah. U. b. Bed. 3800

Mounitr. 6 2 3. u. K., Abfall., 300 Wel. Scheffelite. 8, Std. 8, 2 Jenn., Kuche, Ball. fof. Rab. Bah. 3 r. 3035 Berberitr. 18, Std. 1, fodt. 2031m., W., gang reu berger., f. 310 Wel.

3 Immer.

Mbolffir, 1 3-8.-Wohn, zu vm. Räh. im Spediftonsburrent. OBSS Bierfiahter Söhe 58, 1, stöne große 3-8:monrer-Wohnung in guter Lone 2 Ballons), wegangshalder zum 1, Chieber der ipdier zu berm. Bleichfir, 27, Sih. 3-8, B. 1507 Pereley-Ring 4 ichone 2. Sim. Wohn
per sof. Ach. A. L. b. Weef. 3009

Lothringer Strake 28, Web. u. Seb.

2. Finimer Biodinung au bermieten.
Aerografe 46 sch. S. Sim. Rochn. mit
Judel. f. 350 W. Möh. A. 3501

Retreibeckir 12, d. Steile mehr ich
2. S. Brodinungen per sof. B 12802

Retreibeckiraße 21, Ash. u. S. 2 d.

u. K. 320 u. 280 V. au v. 2288

Platter Str. 92 2 Sim. u. Sticke. cv.
mit Sical a. Futterrenum. B18182

Rheinfir. 101 2 Jim. u. Kicke. cv.
Miesinfir. 101 3 Jim. u. Kicke. cv.
Wiesinfir. 22 ich. 3-3. W. Bart. u. G.
Wiesinfir. 22 ich. 3-3. W. Bart. u. G.
Wiesinfir. 23 ich. 3-3. W. Bart. u. G.
Wiesinfir. 24 ich. 3-3. W. Bart. u. G.
Wiesinfir. 25 ich. 3-3. W. Bisotop ivalence ich.
Wiesinfir. 26 ich. 3-3. W. Bisotop ivalence ich.
Wiesinfir. 27, Oth. 3 S. R. B 15077

Branfenfir. 13 3-8. Poohn, a. gleich
od. ivaler au v. Müh. W. Bisity
C. Tothou. S. Min. U. Sub., per 1. Off.
C. Taumovitraße 11, Eschnung, besteh.
C. Taumovitraße 12, C. S.
C. Schnunger 25, C. S.
C. Sch

Desheimer Str. 41, 3, ich 4-Bint-Bechn, mit reicht. 3ub. p. 1. Oft. Rab Housen, kilden, Gth. Bart. Edernferbehr, 10, 3, ichone 4-Sim.-Bohn, per 1. Oftober zu berm. Bejicht, beim Handmeißer. 2417

Lurelen-Rina 4 ichöne 3.Kim. II. der A. dernfördeftraße 19, K. schöne 4.K. Social der Kon. Der L. On. Social der L. On. Both. Der L. On. Social der

Sarl. Hallufer Strafe 5 betrichnist. 8.8.
Ballufer Strafe 5 betrichnist. 8.8.
Bellmundstrafte 14, 1 St. hoch, bet
Sim.-Bellmundstrafte 14, 1 St. hoch, bet

Abelbeibftraße 88, Bart., berrichaftl, b-Rim. Bobnung, grope Maume, B-Rim. Bobnung, grope Maume, Beramba, Bab, el. Ridd, Garten-benutsung auf 1. Officer su ber-benutsung auf 1. Officer su ber-benutsung auf 1. Officer su ber-

mieten. Rah. Bart. F 374 Derrnmühlgaffe 9, nächt Kurbaus Martt 11. Schlotpl., ichone Bohn. 1. Ebage, 5 Jim., Kicke, Klofett, Badesim., 2 Bad., 2 Kell., 1 Mant. Licht u. Gas, per fofart od ober zu verm. 3651

Schone 5-Sim. Wohn, II. Garben, bei Meuseit entspr. einzer, is mi Modelah sotort ob. sparer zu bern Rah. Metenring 2, Bank, L. 368

#### 6 Bimmer.

Derrugartenstraße 15, 1, Süd., best rub Haus, Wohn, 6 8., Babes, Rüche u. reichl. Zub. b. o. sp. 2407

#### 7 Bimmer.

Balinhofftraße 3, 2. Stock, ift die Bodinung, bestebend aus 7 Jun., Stücke, Bad u. Zudehör, Gos und eieftr. Licht, auf 1. Oft. 1911 zu bernt. Ausgrießen lanköb den 11 bis 12 u. 3 die 5 Uhr. Käheres zu erwagen beine Sausbesiber-Berein,

Buisenstraße 19. 3679 Friedrichter, 27 neu berger, hochberr-ichafil, 7-Sim.-Wohn, mit reicht, Budehör auf for, od. später, 2000

Sabuhafftraße 3, Saden, in welchem antgebendes Scholosobengeschaft betrieden wird, mit Keller, auf Chober 1971 zu derem Beschaftgung zu seber Zeit. Räh deim Causdelberugeschert. Stillenfirt 19. 3578
Desbeimer Sir. ISO ar Loger mid Schorraume m. Bur, eb. gert, ihr Keller geeig. Räh der Brieben wird beschertigen m. Bur, eb. gert, ihr Keller geeig. Räh der Brieben Schorraume m. Bur, eb. gert, ihr Keller geeig. Räh der Brieben Schorraume m. Bur, eb. gert, ihr Keller geeig. Räh der Brieben Schorraume m. bei der Saden m. Losal in derm Rühle der Geben der G

29-enrichtraße 29 2 Sim., 1. St., sep. Eing., als Burrauraum geeignet, au berm. Mäb. 1 St. L. 2619 Werstätte, bezw. Logerraum au bu., Näb. Siebenring 10. b. Lob. 2879 Baderei mie Wohnung gu berm. Rab. Blidderftr. 13, 1 r.

#### Billen und Baufer.

Aleine Billa, Eigenheim, au bermiet. ober zu berfaufen. Röheres im Lagbi. Berlag. 3695 Ge

#### Möblierte Mohnungen.

Dotheimer Str. 32, 3, 2 mobl. Jim m. Ruche fof. bill. Rab. Bort. I

#### Möblierte Bimmer, Manfarden etc.

Ablerfir, 7, 1, jch. m. 28. u. Schlaf-gim. mit Schrefbt., 1—2 Betten. Ablerfiraße 10 möbl. Jim. an j. M. Albrechtfir, 6, 1, Nahr Bahnhof, elep. mb. 28. u. Schlafg., ev. Eingelg. j. Mibrechtirraße 12, Stb. 1, n. Bodynd., ich m. 3., 4 DM. m. Raffree D. B. Albrechtfiraße 16, 3, stoet gut m. 8., m. 2 Betten, mit ober obne Beni. Albrechtfiraße 27 m. Manf. zu berm. Albrechtfiraße 30, 3 r., m. 3., Schreibt. Albrechtfiraße 30, 3 l., möbl. Zimmer, mit u. obne Benilog, zu berm.

dermannstraße 12, 1, moi. 3, 3 30%. dermannstraße 19, 1 L, m. Mannsard. Dermannstraße 19, 1 L, m. Mannsard. Dermannstraße 19, 1 L, m. M. Mannsard. Deshistenstr. 10, 2 L, auf m. J., 1 E. Deshistenstr. 10, 2 L, auf m. J., 2 Sahnstr. 26, 1, mbi. Mam. ob. Wolse. n. Schlaff, 1 ob. 2 R, d. ob. zeind. Rapellenstraße 6, 2, ichon modd. Bim. mrt fepar. Gungang zu beren. Rapellenstraße 6, 2 r., modd. Zim. 3. Rariftraße 6, 2 r., modd. Zim. 5, b. Gariftraße 32. Bob. 1 r., möbl. Manns.

Rarifer, 32, Bob. 1 r., mobi. Manf. Kellerfte, 3, 2 r., gu. ich. nu. Jim. fof. Lirchgaffe 7, 2, bes Graff, mobi. Sim. Rieiftstraße 6, 3. Et. r., ich. gr. mobi. Zimmer in fernent Saufe bill. 3. b.

Rornerftraße 6, 1 I., mobl. Binmmer Langgaffe 27, Ginnang Goldmaffe 18, 2 St. möbl. Zinnner zu bermieben. Luifenkraße 43, 2, ichon m. 8. zu b. Luifenftr. 43, 3, gut mobl. R. au dm. Luifenftr. 43, 3, faud. möbl. Manfd. Mauergasse 14, 1 r., ech. arst. jung. Rame fct. Kim. mit Kost, W. 10.50.

Metgergaffe 14, S. 2, bei Fifcher, m. beist. Manfarde, bon 2,50 Mt. an. Beristt, 25, 8, a. m. 8. m. u. o. V. Marintt, 30, 2, gut an I. m. o. V. Marintt, 30, 2, gut an I. m. o. V. Marinttahe 52, B., idon m. S. m. V. Marinttahe 64, Och 2 f., mbl. Itm., Mükerfirahe 9, Bart., idon möbt, Zimmer 311 berm. Vinterpreise. Oranientrahe 8, S. V. Schill, 2 K. Oranientrahe 8, S. V. T., möbl, Zim. Mheinfirahe 15 mbl. Mani., 10 Mf. Mheinfirahe 63 möbliseries Wohns u. Schleffunner 311 bermierten.

Schlaffenmer sit bermiefen.
Rheinfraße 101, 1 links, 1 ober 2
eleg, möblierte Limmer zu berm.
Richlfiraße 27, S. B., mbl. S., 250.
Röberfraße 31, 2, ichon möbl. Sim.
Römerberg 37 beist, mbl. Mf., 250. Ronftr. 3, 1 r., ich. m. 2 a. Gefchirf.
Sanin. 16, Kopperhol., mbl. 3, frei.
Sanignife 24/26, 2 r., Baner, gui proof. Zimmer zu benmiehen.

Schwalbacher Str. 27, 1, b. Minger, un. 3., sep. Gerz, ct. mit Mobiec. Schwalbacher Str. 33, Sth. 1, ichon mobil. Binimer joiott zu bemnieten. Edmalb. Str. 59, 2, m. 196., 1-29

Schwalbacher Str. 73, 1, mbl. Stille. Schwalbacher Strafe 85 m. Mfd. b. Sebanplat 9, 3 r., fibl. möbl. 8tm. und febar. Gingang fotort zu berm. unit febar. Gingang sofort zu berm.
Sebanftraße 6, 1 L. gut mbl. Jun.
Sebanftr. 7, S. 2 L. Bolt u. Logis.
Sebanftr. 11, Bob. 1 r., eine mbl. S.
Sebanftr. 11, Bob. 1 r., eine mbl. S.
Sebanftr. 11, Bob. 1 r., eine mbl. S.
Selfiribstraße 3, Bart., m. sep. Jim.
Bellribstraße 3, Bart., fand. m. Bed.
Beitenbstraße 1, 1, mödl. Jimmer m.
2 Beitenbstraße 1, 2 r., gut mbl. Jim.
Bortibstraße 9, 1, an der Abeinstraße
gr. 3., m. 1 od. 2 Bett., m. 0. 0. B.
Bortstraße 4, 2 L., gut mb. Jim. bill.

Bortftraße 4, 2 L. gul mb. 3im. bill.
Bortftraße 4, 2 L. gul mb. 3im. bill.
Bortftraße 15, 3, freundt, in 3im.
Rietenring 1, 1 r., möbl. 3im. bill.
Bwei einz. möbl. 3immer au bernt.
Raberes Blatter Straße 73.

n Derrichaftshaus famu besterer Henr für Länger 1—2 möblierte Rimmer haben. Offerden under P. 616 an den Tagbi. Berling.

#### Leere Bimmer und Manfarden etc.

Abelbeibftr. 33 ummöbl. Simmer foi au berm. Raberes Boet.
Rbelbeibit. 33 gr. beigb. Mi. A. G.
Rbelfir. 1, 1 L. leere Mani. 3u um.
Frankenfir. 23, 1, gr. fcb. leer. Sim.
Gneisenaustraße 19 gr. leer. Fip.-A.
Golbgaste 4, Reibaurant, leeres fepar.

Golyaffe 4, Nethaurant, lerres sapar, Nummor zu bermieben.
Dermannstraße 19, B. r., lecre große beisbare Bann, den 1. Okt. Bis689 Karlitz. 32, B. 1 r., 2 derr. B., Rdd., Gos, Mockyel., Ban, feb. E., Okt. Luxemburght. 7, 2 l., or. Proneip. 8. Weingergaffe 28/30, Bendan, Bentralbeis. B. lecre Himmer. Nab. 8 St. Rübesbeimer Str. 18, 4 l., hab. Bet. Scharnhorfeftrafie 12, bei Giermann, 1 fchones groß, Acontipingim., mit Herb u. Wafferfeitung, zu berm.

#### Memifen, Stallungen etc.

Buifenftr. 37 Bierfeller mit Stallung u. Bureaus gu bermieten. 8477 Morisktr. 68 ift ein sirfa 140 am gr.
Keller ber sofort ober auch später
au bin. Kraftaufzug, eleftr. Licht u. Gas borh A. das. Abh. 1. 2305 Bhilippebergstraße 35, B. L. Mani., Jeigh. u. in. Wasser, 1. Ott. ob. sp.

#### Auswärtige Wohnungen.

Bereinsfir. 8, Walbitr., Wohn., ebil. mit Gtall.

#### Mietgeluche

Bereits bier anfäffige II. Familie an den Tanol Benlog.

Laben zu mieten gefucht von 1. Oft, die 1. Jan. in Langgaffe, vordere Kindigasse oder Markistrage. Bickelsberg. Gest. Off. unter Bott-lagerforte 30, Bismardring.

Fraulein fucht gemutt. faub. Simmet gufbürgert. Benfion bei rufrigen Leuten. Off, mit Breisongebe unt 88. 616 an den Tagbl.Berlag.

Ja faith, Derr f. mobil. Sim. s. St. bon 16 Mt. monati, met Maches. Off-1. B. 616 an ben Tagbl. Berlag. Gr. möbl. Balfon, ob. Grfersimmer judit ätt. Serr (Betbatier) 1. Ofti deniernd. Off. mit Breis für alles it. B. 145 Togot., Stogit., Bismardr. 29.

Sofort gesucht 2 Simmer nut 3 Perten u. boll. Benf., Toumus. Sommen. Sir. ob. Lebetbern beboth Off. u. D. 818 an ben Teaphi. Declar

Serr, Dauermieter, sucht fend, mödt. Jinn. (fep.) Nings firdengegend. Off. mit Breis und G. 147 Emph. Stroit, Bismardt. M.

Möbl. Zimmr, gut, fauber, hell. mit ob, ohne Penf-iucht iz. Setr. Wäbe Dobbevmer Str., am Lebsten bei alleinieh, Leuten Off. J. 146 Laght-Awest., Bism. A.

MIBL Rimmer in der Rähe d. Tode. Gir., Abeirekt., Bisaniedt., auf 1. Off. dan j. Herrit griucht. Dif. u. A. 148 au Tagkle Auszistelle, Bismardring 29. B18742

Aelt, anft. Frau in, Höhr, Kind fucht eine mod. Monte Commer, w moal wit Oien Robe Gedemplan Off. R. 146 Zogol. Jungt., Bismardt

#### Fremden Benfions

Br. Burgfir, 9 gut mobil. Simmer, Luifenfir. 24, 3, Benfion Urbach, Bim mit Benfion gum 1. Cetober.

#### Vermietungen

2 Bimmer.

#### Vierstadter Höhe 8

2 Simmer u. Riiche fofort gu vermiet. Rab. Bart, ober Dag Sartmann, Briebrichftrage 43, Bufett.

#### Billige Wohnung

(1. Gr., 2 Sim., Mide, Mani, Reller), vergiebt Arst für geringe Gegenlein, (Empjang, Inftanbhaltung), Offerten unter A. 835 an b. Zagbl-Berlag.

#### 3 Bimmer.

Ede Friedrichftr. u. Kirchgaffe fcone große 3.3im. Bohnung au berm. Rab Beith, Gaffer & Co., Friedrichftrage 40. 4 Bimmer.

Friedrichftr. 57, 1, icone 4-Bimmerm. fofort ob. fpater. Rab. bofelbit. 2894 Wegen Geschäfts-Uebernahme 4-3. Wohn, jum 1. Oftober billig gu berm. Roberftrafie 12, 1 recits.

Dambachtal 43 berrich. 5. 3im. 200bm. p. 1. Oft. 310 bernt. Bei. b. 11-1 n. 4-6 llbr. Rab. Wrch. Mener. Nr. 41, 21. 2508

#### Frang=Abtfir. 12 Merotal -

ift eine bereich. 5-Jimmer-Wobn., Hochp., gebedter Balton, Gas u. elefte. Statt, reicht. Zubebbr, zum 1. Oft. a. c. preiswert zu verm. Rab. Rerotal 10, Hochpart., 11—1 u. 8—5 Uhr ober Langagie 16. (Stanfa.) (Blant). 8440

#### Bur Art, Rechtsanwalt etc. Eine Friedrichfraße, Rirdigaffe 29,

1. Groge, 5 Zimmer, Rüche, Bab u. Jub. per infort ober ipiter zu vermieten. Rab. Wilholm Cinsser & Co... Friedrichftrage 40.

In der vordern Moribarage ift eine fehr ichone 5-Sim Bohnung mit all. Bubeb, per 1. Oftuber gu um. A. Moribite. 17, Lab. 2456

### Billa Anhbergstr. 15,

gefunde, icone Sobenlage, Bart. 5 Bimmer, 3 Balfons u. Bubehor m. Barnuvafferheis, sc. fof, gu bnt. Beggingehalber ift Cedanblag 4, 1, eine icone de Bimmer Bohnung Subehor unter Radias per Unfang Rovember zu vermieten. Befichtig, nachmittags bon 2-6 Ubr.

Herrschaftl. 5-Bim.-Wohnung, Bentralbeigung, eleftr. Licht, Bab ver-jegungshalber per 1. Oft. et. früher mit Mietnachlaß zu vernieten. Bu er-fr. Rüdesheimer Str. 28, 4. 3456

#### 7 Bimmer.

#### hodherrschaftliche Etage,

Friedrichstraße 14, 2. u. 3. Einge, mit allem Komfort der Renzeit, Warmwasserheigung und Berforg., Aufzug ufw., von 7—0 Simmern, Wohndiele, reicht Jubehör ver for. zu vermieten. Rab im Tepbichaus bei Elvers & Viewer.

Billa Bittoriaftr. 49 bochberrichaftl. Wohnung von 7 großen Zimmern mit reicht. Zubehör, Man-iarben. Balfons, eleftrifches Licht, Jentralbeigung und großem Garten per 1. Offober 1911 au vermieten. Befintigung Wochentags 112—12. Raberes beim Danemeifter Wh irth

#### 8 Bimmer und mehr.

#### Mheinstrake 90

(and für Blerste o. Wechteanwalte), 1. Ginge, berrichaftliche Wohnung von 8 großen Bimmera mit febr großer Berauba u. reichlichem Bubehör fofort gu vermieten. Mab. Mbeinfir, 90,

#### Für Arzt, Rechtsanwalt etc.! Ede Friedrichftrage,

Richgaffe 29, 1. Gtage, 9 Jimmer mit reicht. Jubebor per fofort ob. fpater ju berm. Rab. Wilhelm Gasser & Co., Friebritiftrage 40.

#### Kaden und Gefdafteraume.

### Bleichstraße 11

großer Laben, 2 Schauft, ca. 80 [ jm, mit ober ohne Wohnung, Werfft, per 1. Cft. zu berm Rab. 2 St. 213]

### Raifer=Friedrich=Ring

für Gemuice u. Obfigeidaft ober Spezial-, Gier- u. Buttergefchaft befonders geeignet, ber fofort billig zu bermieten. Dif. unter A. 820 an ben Tagbl.-Berlag erbeten. Ri. Schwalbacher Str. 10. Saal

auch Maleratelier 140 amgroß, fofort ober fpater gie bermiet. Rab, bofelbft

ob. Raifer Friedrich: 3ting 31. B12808

Moribstraße 68 großer heller Lager. raum, event. mis Reffer, biffig gu verm. Gas, elettr. Licht u. Araft u. gaftaufgug borhanben. Rabereb verm. Gas, eleftr. Licht u. gaftanfang vorhanden. Barterre. Telephon 472.

Bebergaffe 49 Laben mit Wohnung, fpegiel für Raffee-geschäft geeign., ebtl. mit schöner Einricht, zu verm. Näh. 1 l. 3559

#### Laden,

für Konditorei eingerichtet, auch für Kolonialwarengeschäft, vorzügliche Lage, zu verm. Adolffir. 6, 1. 3462

#### Großer Laden

mit 6 Schaufenftern, 118 Quabratmeter Bobenstäche und ebenso großem Sou-terrain, in verkehrsreicher Strafie, jos. ob. später zu vermieten. Näheres Bismardring 38, 1 links. B 17896

#### Laden

mit anichliebender 2.Zim. Bohnung ber 1. Oftober ju verm. Hellmund-ftrage 26, 3 Stiegen. 8463

Großer Laden (2 Greer) nebit Bu mieten Berberftr, 27, Bart,

#### Laden

billig pu berm. Rab. Mebgergaffe 18.

#### Gutgehende Bierwirtschaft mit Logiergelegenbeit, Bentrum ber Stadt, an tautionsfabige Birtg-leute ju vermieten. Offerten unt, B. 616 an ben Tagbt, Berlag.

Dillen und Sanfer. Biffa Weinbergftr. 16, berriiche, gefunde Lage, 10 Bim., Bab u. reichl. Bubebor, Marten,

### eleftrifd. Lidt ic preismirbig ju vermieten ob. biff. ju verfauf, ob. ju vert. Otto Engel. Abolifit. 3.

Mod. herrich. Villa, mit Garten in fein. Lage 311 berm. Ebil, mit Stallung. B. A. Jacobi, Architeft. Telephon 658.

#### Erfettaffine bochberrichaftliche

Billa mit 29 Simmern, in unmittelb. Rabe b. Tennispläne f. feine Benf. ob, Sanat, zu verm., evtl. zu verlaufen. Offerten unter R. 600 an den Tagbl. Berlag.

#### Wegen Weggugs

moberne 10-12-Bimm. Biffa mit Biternachtaft fur mehrere Babre fofort gu vermieten. Theodorenftrage b. Näheres

#### Landhans,

Gutenbergitrafte 4. 10 Simmer, auch geteilt, 4 n. 5 Simmer, mit Deig., ber Renzeit entibredt. ber 1. Oft. au vermieten. Rab. Pausm. 3450

#### Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Englanderin municht ibre fl. freundl. 28ohnung mit geb. Dame gu teilen. Off, unter H. Z. 100 bauptpofilag.

#### Möblierte Wohnungen.

Socheleg. mobl. 1. Etage ober Barterre, im Abichluft, in Bills, bornehmite Aurlage, fehr beelswert zu berm. 5 Jimmer, Ball. Kuche, Bab, eleftr. Licht ze. Abehatraße 5, b. Leberberg.

Möblierie Bohnung, Beisbergfrage 26, Garten Gingang Dambacht. 11, 4 gim. m. Beranda, Riche Bad, eleter Beleuchtung.

Eleg. möbl. Wohnung in Billa Rapellenftrage 40. Socielegante, mobil.

#### 8-Bimmer-Willa

fojort auf ein Jahr gu bermieten. Dir. Frau Genbes, Röglerftrage 5.

#### Romfort. möbl. Etage

in feiner rubiger Lage im Rerotal, epti gange Billa, mit Zentralbeig,, elettr. Licht und Telephon, fofort ober fpate, preiswert zu verm. Off. u. G. 606 an Togbl.-Beelog.

#### Moblierte Zimmer, Manfarden etc.

Dreiweidenfir. 7, Bort. L. fc. mobi. obn. u. Schlafg. m. Schreibt., a. eing. Donnetmer Str. 38, Bt, fein mobl. Bimmer mit gr. Grf, ju vermieten. Griebrichftrage 55, 1, mobl. Bimmer gu bermieten.

Jahnftrafte 25, Bart. r., möbliertes Edwalbader etr. 53, 31, m. 3. 3. pm. Bebergaffe 23, 3, gut mobl. 3. 1-2 Betten a, Tage, Boden n. Won. Worthfir. 5, 1, mobl. Bolfon-Bim, n. 1 Bim, m. 2 Bett, (gute Bengion) frei.

#### Wohn- und Schlafzimmer, eleg. Salon, helle gr. Raunte, gu bernt, Abolifitrage 6, 1 St.

Schon möbl. Bimmer fofort gu bermieten. Großer Schreibtifch. Albrechtftraße 2. I, Gde Ritolastraße, nabe Babnhof. Sehr ichon möbliert. Bimmer, mit ober obne Frühftlid an verm. Albrechtstraße 43, 1 rechts. Schon möbl. Jimmer b. ju verm. Gobenfir. 19, 3 &1. 1. B 18804

#### feere Jimmer und Manfarden etc. Beeres Frontfp. Jim., 2 St., Aurlage, Dame abyug, Off, u. H. Z. 100 bauptp

Remifen, Stallungen etc.

#### Raifer-Friedrich - Ring großer heller 器 Lagerfeller 署

veilt, mit 2 Bureau-Raumen, fire icht Brande geeignet, per fofort billig A. 819 an ben Tagbl. Berl. gu richten. Anto-Garage ju permieten Bleich-ftrage 18 bei Manson. 1606

#### Mietgesuche

#### g Wohnungs-Nachweis

3mmobilien. Berfehres Gefellichaft m. b. S. Dan verlange toftentofe Bu- en fenbung ber Wohnungeliften.

#### Suche eine 2-Bim-Wohnung mit Bubeh, R u, Alof. im Abidiufi. im 28. ob. Subw., est. a. Frontip-jed. gerabe (Bart. ausgefchl.), ver 1. Oft. Offert. mit Breis u. B. 617 an ben Tagbi. Berlag.

Kinderlos, geb. älter, Ehepaar fucht April mod, geräum, Wohn, Preis bis 1000 Mk., in guter Lage, zur Ert, von Gesangunter-richt geeignet. Offerten mit Preis unter D. 607 and Tagbt-Verlag.

### Kohlenkleinverkauf

gef. im Bentr. ber Stabt. Off. m. Br. u. II, 618 an ben Tagbl. Berlag.

#### Laden

in befter Lage ber Wilhelmftraße wirb per 1. April 1912, eventuell früber, ju mieten gefucht. Offerten unter 11. 608 an ben Tagbl. Perlag erbeten.

möblierte Bimmer, fucht ber 1. 980, auf einige Monate in fein gebild. jib. Hamilie elem Stohn, n. Schlafzim. Bart. ab. erne Etage, mit elette, Licht u. möglicht Bentralbeis. Off. mit Preisangabe u. 8. 100 an haafenstein u. Boglet. Langgasse 26.

bon Biedb fucht gebilt Einfache gr Bauermbaus erwünfdit.

Mr. 45

144 Ing leer ober Benfinn, G urhaus v ftebenb) gei in ben To

29 ffein, mit Rebenraum früber, en in mieten o

6

Bap XXXXXX 71 bis mu in jede Perfon Warer jeder A

Banke Morita

XXXXX

Sff. u. B. out gute 5 ein Saus auszuleiher an den Za Supothet Diff. II. O.

我们 Gud on den T 23

groß tur auge Olf. u. B. 5000 9 n. b. Lanbe feldg. Taxe Off. an P

buf 1. Ont 10 0 29 1 7000 29 berginolid: ebent. mit h. 65, 23. Gute 3. m. Radil

Lota

Withehers mit Frifi Undernebn Räh. Ried

Diff. u. St. 150030006. 2. 147 2 Gute Jointe From Naubb. 3 Rebpinich

Pram. Mi Man. Mo Br. M

D. Jung.

. 435.

II. Familie nffurter Etr. nier J. 819

fring.

faub. Zim. bei rubigen dengebe unt. Berbag.

Sim. s. St. Starfee. Off. C. Serlag. Grferzimmer für alles u. für alles u. ismardr. 28. gimmer nj., Tomaniës, nberg bebots logbl. Declay

eter, (fep.) Nings i Preid unt ismardr. 26.

itch. Leuten. it., Bism.-It.

bon j. Heren 5 an Taglic. 9 29, B18742 Djähr. Klind L. Biomardi

61. Simmer, ion Urbach, 1. Officer.

nfarden ele. 2 St., Aurlagt. L. 100 bauptp

gen eic. h-Ring ler

ler III n b tre unter nieten Bleiche

the. idiweis a rfebre:

ngeliften. P -Wohnung im Abichluß a. Frontsp., sgc(chl.), ver eis u. B. 617

er, Ehepaat lum, Wohn, esangunter ight-Verlagfür

verfauf . Off. m. Br. L. Berlag.

lhelmstraße 2, eventuest ct. Offerten en Tagbi.=

ett, inige Monate amilie elegiari, ob. erpe u. möglichit Preisangabe in u. Bogler. Mr. 435. Conntag, 17. Ceptember 1911.

In waldiger Umgebung von Wiesbaden mit die Bahnderd. indt gebild. Her, möbl. Schlafzim., mit aufdließendem leeren Simmer. Smighte gute Bervilegung. Bevorz. I. Landdand oder rubig liegendes Bauernhaus. Bervispension nicht erwünscht. Ausf. Off mit Er unt. D. 144 Tagbl. Zweigk., Biom. R. 29.

feer ober möbliert, mit und ohne Benfion, Gertenbenuhung, ob. groß, Balkon, Babegelegenheit, in Rähe v. Aurbans von igl. Beamten (allein-kehend) gesucht. Off. unt. R. 617 en ben Tagbl. Berlag.

Weinteller,

Neln, mit ober ohne Fässer, mtt Kebeuraumen, ber 1. Januar ober füßer, evt. mit fleiner Wohnung, in miesen gesucht. Dis. u. 29. K. 752 Deforten unt. O. M. 5720 beförbert unt. O. M. 5720 beförbert Rubolf Wosse, Burgburg. F188

Weichaftsfräulein fucht gut mobl. Simmer mit Frühlt., in ber Rabe bes Sauptbahnbofe. Difert, u. A. 840 an b. Tagbl.-Bert, Dauermieterin.

Beamienwilme, deren eing. Tocht, die höhere Nadchenichalle bes, sucht awei seere Simmer auf einige Jahre zu mieten. Off, m. genauer Breiseugebe u. G. 618 an Tagbl. Berlag.

Orokes Jimmer oder fl. Gaal für

Chmnaftif gefucht. Offerten unter T. 617 an den Tagbl. Berlag.

Verschließbare Garage

nut Buschör und Kontor ber 1. Abril 1912 zu mieten gesucht. Offerten unter 2. 615 an den Togbl. Berlog.

Fremden-Penfions

Dilla Arndt, Emferstrafe 55.

Binter- u. Dauermieter vorteilb. Arrang. Gute Ruche. Gleftr. Bicht. Baber. Großer Garten.

Für Bintergafte! In reigend gelegener Billa

mobl. Ctage mit Kuche ober eingelne Bimmer mit Benfion ober Richenbenugung ju mag, Breifen ab-

Danermieter

finden in ichon geleg Biffa, in groß. Garten, febr nabe Stadtzentrum u. Bald, angen. Deim, mobl, oder unmöblierte Simmer, mit oder ohne Benfion. Rapellenftraße 35.

Danermieter auch mit eig. Möbeln, find, gemuft, bebagl. Sein in Benfion Charlotte, Rifolasstraße 39, Bart. links.

Beff. Dame oder Berr, auch pflegebeb., findet ichones Beim bet Pfarrerswitme. Befte Ref. Off. unter O. 590 an ben Tagbl.-Berlag erb.

Wohnungs-Nachweis-Bureau Lion & Cie.,

Babuhofftrafe 8. Telephon 708.

Größte Auswahl von Miet- unb Raufobjeften jeber Mrt.

### Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

- Botale Angeigen im "Belb- und Immobilien-Martt" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile, bet Aufgabe gabiba

#### Geldverkehr

Sapitalien-Angebote.

Hypotheken,

bis zu 75% der Taxe, fow.

Darlehen

in jeder Höhe an folvente X

Perfonen ohne Sidierheit, X

Warenlombardierungen

jeder Artdurch P. Stöhr,

Bankvertreter, Wiesbaden,

Moritzstraße 4. Tel. 4041.

7000 DRF.

fofort auf gute 2. Oppothet ju berg. Dif. u. B. G. & pofil. Schupenhofftr, 20,000 Mart

auf gute stoeite Oppothet fofort aus ein Sousgrundstüd in Wiesbaden auszuleifien. Offerten unter M. 612 gu den Tagbl. Berlag. F373. Supothet taufe mit flein, Nachlaft. Off. u. O. 618 an den Tagbl. Berlag.

Bapitallen-Gefudje.

Suche 1500 - 2010 9Rf. - 300 r 1/4 Achr. Trete eine am 1. Jan. 112 fällige böhere Forberums an d. taat bofür ab. Offerfen u. B. 146 ben Togbl. Berlag. B18770

Besitzer von groß. Bermögen,

mar augenblidlich nicht greifbar, fücht 3—4000 Mt. auf ein Jahr wogen gute Berginfung zu leiben. Dit. u. P. 617 an d. Tagbl. Berlog. 5000 Mt. an 2. Stelle gefucht n. d. Landesh. u. noch innerh, 50% d. leibg. Tage. Br. Di. Bünttl. Kinsa. Dit. an Bollagerfarte 27 Bism. Rg.

off. an Boillagerfarte 27 Bism.Rg.
6500 Mark

auf 1. Suvotbet auf ichones ichuldenfreies Echaus in undem Städichen
velucht. Beleid, nur 32% der Brandfaze. Umgeb. Off. m. Ang. d. Ziusk.
L. O. V. 28 dauptpolitagernd.
7000 Mark gute Rachtupothet,
derzinstlich zu 6%, zu erdieren gef.,
event, mit einem kleinen Racht. Off.
U. G. W. 105 voftlag. Bertiner Hot.
Gute 3. Sup., ca. 27000 Mt.,
m. Nacht. baldigst abung. Off. u.
T. Gus an den Tagbt. Bertag.

10,000—20,000 Mark gegen prima Rachbupethel zu 5 % auf ein borzügliches Objekt in ber Taunustrafie gelucht. Offerten unt, R. G. 270 popilag. Berliner Sof.

Auf ein Wohnhaus

in Erbendeim wird hinter der Landesbank eine zweite Hoppothef den Mt. 10,000 aufzunehmen gesucht. Offerten unter R. 612 an den Tagel. Bertag. F33 Gute 3. Dubath. (21,000 Mt.) oni neues Edd. mit Birtickoft in Bieder mit Radil. abzug. ob. Tamid. Augablung mogl. Offerten unter B, 605 an den Tambl. Berlag.

auf brima 1. Oppothet ges, E. Bier, Bliderstraße 3. B18915

50,000 Mark
acgen febr gute 3. Opp. innerbalb
72% ber felbser. Tage von vermög.
Nanne gefuct. Off. unt. L. O. 60
hauptpofilagernb.

Birta 50,000 Mart auf brimg 2. Swoothet gef Bufdrift, n. R. 604 an ben Tagbi. Berlag.

55,000 Mf.
ouf prima Chieft per 1. Oft. pei.
Off. n. A. 616 an den Teppl. Berleng.
190—210,000 Marf
als 1. Outschief auf pr. Objekt ver
1. 4. 12 gefucht. Offerden n. N. 617
an den Tapbi. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Verkanfe.

So flafer u. Mieter für Billen, Rentenbaufer, Bauplage ac. Supothefengeber n. Guder erhalten fachfunbigen foftenlofen Rachweis burch die 1868 Im nobiliens Berfehrde Gefellschaft m. b.S. Garthales

Einfamilien-Billen

Emfer Strafe 26 u. 26, ju berf, ob. auf fofort ju verm. Rab. Baubureau Weißenburgftraße 12.

Billa Wiozartstr. 4

mit Bentr. Beig, eleftr, Licht R., großem Garten m. alten Baumen, 10-12 Bim. und Bubebor, Stall ober Anto-Barage, Rutichermohnung billig gu Bertaufen. Raberes Max Martimann, Befiger, Schügenftraße 1.

Moderne herrschaftliche Villa mit Garten, in feiner Lage, besgt. Blat für Billa u. Sinflung, zu vert. B. A. Jacobi, Architelt, Abelheibstraße 36. Telephon 683. Rt. Billa, nabe Rerotal, f. 28000 M. 3. v. Rah, b. Bef. Scharnhorfitr. 22 R. l.

Wer taniant

eleg. Billa im Aurviertel (Benfions-hans) geg. flein, Sans ober Billa in Biebrich, Rübesbeim ober Eltville. Raberes Rerotal 6, Barterre.

An der helfischen Bergftraße ift eine ichon geleg. Billa von 7 Zim.
n. reichem Zubehör in einem fast zwei Morgen großen, gut angelegt. Garten, zu verfaufen. Rachfragen u. 2. 603 an ben Tagbl. Serlag.

Düffeldorf.

Aleine Billa in iconem Orte am Rhein, nabe Biesbab, ift zu taufch, acgen Billa uber besteres fl. Dans in Duffelborf. Bitte zu antworten u. D. 617 an ben Tagbi. Berlag.

Mein Landhaus

für 1 auch 2 Familien, mit großem, sehr schaftigem Garien, idulische Lage, nahe Kurpart, Korori, fortsnochalber für 40,000 Bel. zu bert. Rehme ebent. Supothef oder Pamplak in Zahlung. Antrogen unter U. 600 an den Tagbl.-Verlag.

Ein massiv geb. Landhaus mit großem Garten, in gefund., ruh. Lage, im mittleren Rheingan, jum Breis von 19.000 Mt. ju verfaufen. Off. u. M. 595 an den Lagdi. Berl.

Mlein. Landhauschen a, d. neuen Raferne u. Schiersteiner Straße, 45 Auten groß, viele eble Obstodume umd Gemüscherte, für 25,000 Mt. zu berkaufen. Ansahlung 5—6000 Mt. Offerten u. B. 146 an den Tagdl. Berlag. Bi8780

Daus

Dillen Schilheuftr. 1, 10 u. 18 galb u. Rochbrunnen ie 10 Min. Rate Beffer, Gas. Giel Mark. Riche Beffer, Schübenbr. 1. Mag. u. M. 605 an ben Tagbl. Befl.

Gehans, in bester Lage, foll febr billig verlauft werben. Agenten verbeten. Offerten unter U. 601 an ben Tagbl. Berlag.

Bornehme Eriftens — Benion — feinste Aurlage — Mentabilität buchmäßig & nachgewiesen, m. Wr. 25,000 & Angablung zu berfanfen.
Otto Engel. Abolfürößt 3.

Verhauf oder reeller Causch! In hiesiger bester Stadtlage ift ein neugebautes, gutgehendes Restaurant

bes, Verh. halber billig zu verk., evil. gegen hies, Grundstück auf reeller Basis zu vertauschen. Dir. Angeb. erb.u, y. 618 a. Tagbi.-Verl. Gin gut rentierenbes Saus ber mit

Metgerei und Wirtichaft

fell umfändebalder preisteret ber-fauft werden. Saufrefickinnten well. Off. unter N. 612 im Tagbl.-Berlag

3m Sudviertel

(nahe Kaiser-Friedrich-Ring) ist ein vor drei Johen erbautes Echaus mit leicht bernrietbaren Wohnungen von 3 und 4 Kim. (alles bermietet) und einem Laden sofort dreiswert au berfausen. Gure Supothet wird in Zablung genommen. Off. u. B. 373 an den Tagbl.-Bertag. F 378

RI. Sotel m. vorzügl. Weinn. Bierreftaur., in tebb. Rur-ftabiden, mit Inbenter für Dir. 28,000 bei Mt. 6000 Ang. a pf. Ebent. w. ff, Saus bier in Taufch gen. Otto Engel, Abolffit. 3.

Villen - Bauplähe

in bevorgigter Lage an ber Mos-bacher Strafte, Front gegen Diten, in werichteben in Größen, von 25 bis 44 Ruten, 1/2 Bebaung, preis-wert zu verlaufen. Nab. Rifolas-fraße 20, 1. F 288

Villen - Bauterrain,

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN

in ummittelbarer Nähe bes Walbes, Borfittraße—Gidenwaldstraße, in Parzellen von 600—6000 Cmtr. zu vert. Wasser, Glas, Glettr. vorband. Nah. Eichenwaldstr. 58, Arthur Holle.

Berfdiebene Grundfilide find erbteilungshalber unt, gunftigen Bedingungen zu verfanfen. Rabere Aust. erreitt S. Schmidt, Schlacht. bausftraße 15.

Schierstein a. Rh., im ichonnen Landhausviertel, fertige Baublage unter gunftigen Bebing. preism. an verf. haf Bauch Bauausführung u. ichlüffelfertige Nebergabe. Rah. Wiesbaben, Bismardring 19, 1 r., und Schierftein, Kirchause 18, bei Bauuntern. L. Lint.

Dmmobilien-Baufgefuche.

Beglaubigung
abe toh tilser 2000 Bretelst. f. albert. Gochalto. Grundst., inndefrisch. u. gocerbi. Betriebe vorgen. u. werden solcha
meer peelre und meele

beschnfft

Käufer

und Teilhaber Net nachweisen kann. Abschlüsse son knoch woolg Tage erzielt. Meine dingungen sied kulant, Verlangen a kostechnien Besuch.

E. Kommen Nachf. Köln a. Rh., Kreungasse E. Dresden, Leipzig, Hamburg, Hammyer.

Villa mit allem mobernen Romfort gu faufen wit genauefter Bezeichnung ber Obietts, auch noch Flächennhalt, Generversiches rungswert, Belaftung u. Breis unter N. Lung an D. Freur, Wiebeben,

Raufe mittl, Haus, wögl. m. Meftauration — and Ums gegend — wenn flein, gut tent. Rentenbaud — nur mit erfter Oppothet — mit in Zahlung genommen wirb.

Muswärtiger Sert, der hierbet der sieht, fucht modern gebaute Rilla mit größerem Garten baldigit zu faufen. Breis die 200,000 Mt. Schrift, Off. mit Beidmungen erbitte ungebend.

Cenfal Meyer Sulzberger, Abelbeibftraße 10, Tel. 524, K50

### = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Aleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sauform 18 Bfg., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Pfg. Die Belle, bei Anfgabe gabibar. Answartige Angeigen 30 Pfg. Die Belle.

### Berfäufe

Brima Exificus. Guitgebendes Monatur untidafft berb. Mit Amfactfolon ivegen anderweit. Unternehmen des Bej. preisto, zu bl. Kah. Beigerladen.

bill, au berf. Hebetnahme 500 MR. Off, u. S. 144 an ben Zepbla-Verlag. Brifeur-Geldäft Deanurde, fejert fedr bill, zu bf. Dif. D. 147 Look. Stoatt, Blamardt, 20.

Gutes Lauf, und Zugpferd, forme Foderstolle mit Binten billeg gu bert, Bucheritrage 22, Std. 2 Raubh. Zwergbinfder, pr. Abitamm., Rehpliniderchen, alt. u. füng. Dierch. Pram. Abstanneung, billig au vert Rah, Emfer Stroke 2. bei Bittich Man. Margitanie at bert.

Br. Mehpinfcher billig zu verf. D. Jung, Friedrichtrage 44.

2 bff. Jadenfleiber, 46 u. 48, jebe bill. Cebanitrage 7, 1. B 18508 Mübdienfleiber, 12—13jähr., joine berichebene Damen Barberebe, gut erhalten, billig absugeb. Aboljä-

allee 8, din 1.
Gut erh. Commer Jadeit-Anzug bill, zu vert. Warrliplah 3, 3 recks, Abreifehalber 2 fast neue Baletots, Bisspartiett, für 8 u. 19 Mt., jetvee 1 Cepe 2,50 Mt. Gleenvernste, 7, 2 r.

Cichred Mnaug, Gerbinpaletet, Cor. 1,76, McMcleig, Marchen Dodett-Heib, Marchen Jadett, Gr. 42/44, Sintaled que crimiden, su berfoniert. Man, im Zonti, Derton, La Mehr. Alfier, Sportans, Cofen, I. neu, bill. Satnergaffe 15, Lade

all neu, bill. Sainergafte to, Lau Ginige Urbergieber u. Uffter

Menera Konversations-Legison,
neueste 6. Aufl., 20 Bde., Ansch. Ar.,
200 Mt., f. 85 Mt. Sedanpi. 7, 2 r.
Biano, gut erhalten,
bill. adsupcion Sedanulas 7, 1 r.
Berhältinssehan, Jaklum fioch
lledereinstunst. Off. u. M. 145 an
Tagdi., Ireinstelle, Bismardeing 29.
Gleg. Speisteinmer, flam.,
same, Erd., iche preistoert adsungeben
Nerestrosfe 4, 2.
6 fpl. eleg. Schlafzim.-Ginricht.,

Recontrage 4, 2.
2 Kicken einricht, Ausge Beiten, Tische u. Stülle billig zu berfaufen Wellribitrage 22, Aufans Jäger.

Seltene Gelegenbeit! Warf 190, belles Satin. Schlafsim., imit., mit Schniberei, groß, Liniger Spiegelichrant, Baichtoil, m. Barm., 2 Beitt., 2 Rachtick, mit Marmor, Danbluchb. Wöbell. Blücherplat 8/4, Ginige Neberzieher n. Mister für hart. Serva Beitelsberg 1, 2. 4 mob. Gelfoskungige bilk, an verk. Gin Guanacofek, 3 granat Velout-Bambrequins bilks zu verk. Taumskirake 73, 1. Antife n. moderne Uhren, Schränfe, Trube u. fonitze Gegenhande bilkg zu verk. Fonntenische 9. B 18391

2 vollftanb. Betten, Dedbetten, Südenichrani, Rückenbrett, Tilche, Süber, Hangelampe, Spiegel, ichon. Gummibaum u. anderes mehr billig gu bert, Mheinitrahe 103, Dad. Ansurieh abds. mach 7 like ab. Sountens. Weg, Umzugs 3 Betten, 3 Schränfe, 2 Lichterfiche, 2 Bericks, Rom. 11. Tedbetjen bill, Julvitr. 44, 18, B. L

Bett ohne Febergeng bill, zu verf. Eigenvermirage 8, Bart. B 18803 B. Aufgabe bes möbl. Rermielus 4 Rohl, Betten 5 Keibericht, avei Dorde, Rocherche, Bilder, Goland, Josa Krichenthe, u. Tilde, Berlie bill, Bertrouniuske 20, Mrs. E. r.

Out cra, fompt. Bett billig an berf. Bilideritrape 4, 2. Gr. Beggunds, out crk. 2Idil. Bett, Buidriid Rodsiiid, Stilke bill. su berf. Dobbeimer Strape 46, 8, 2 r. 4 mob. pol. Berten, 3 Teppiche ju pf., Mortpfitz, 68, B. Sandler berbeten. vertent. Or.

Agit neues hochhäupt. Beit,

besieh. aus Bestwelle, Sprunge.

Beit, u. Rest, für 25 Ven zu berf.

Könnerbeig 39, 1 sechis.

2 Betten, 1 Gofa u. Bilber au verf. Dobotimer Gtr. 108, S. 2, Welbert, Bollftanb, Lichtaf, Bett au bert. Rufb. Bett, 1-2t. Rleiber, u. Racht.

idvanie, 1 Spiegel, Rückenmöbel u. Treerjes, Wischmannitraje 3, Vart. Selfffind, Bett 25, Bajdt, 8 Mf., Jehr, Mleideriche, 10, Berrico i, 35 M., ju berf, Chan enftraße 27, Boh. 1.

Schliften 1. Sechnert zu verf.
Schliften 1. Sechnert f.
Schliften 1. Sechnert f.
Schoolbocher Strafe 86, Bart.
Rubbaum Betiftelle, poliert, ledelkob, mit Rafraden, Suberl.
Semio fenunte Willet.

Benig benaute Möbel, pol. Rugh. Gefrielle mit Labent-rohnen, engl. Plaidstriette, Rodis-tifd Topo'de, forpe einige ältere Robel, Bettit, Diman usto, u. eine Tobetwanne aus beil. Saure preistr, zu berl. Käh. Oranienfreche 12, 1, 1 Nugs, Derrenfdreibiifd, Bertifs, Beidelaunnede, Rachttifd, Diefeit u. berficked, webt umguesbalbet belig gu bark Dermannstrabe 10, Park

Strümpfe werben angestridt, gewebt, in 2 Tagen, wen borret.

aus gewebt, in 2 Lagen, wen borner, 30 Bt. an bis zu ben beit hande gestrick. 1.95, Soden 95 Bt. remerkolke Majde w. gestidt n. ausgeb. b. 5 Bt. an alle Ganbarb. bill. ausgeb. Remarke 13. Ediaden, Remarke.

Mafdinenftriderei.

Steilungse jeber Art werben fonell it. famber augefertigt bei fr. S. Stowerer, Doubeimer Str. 192, d. I.

noit Dede 24 M. Mauent, Sir. 6. Eleg, bunt. Ango-Ambau m. Diw. Ineu) für 18 M. jofort zu berkaufen Reroftraße 4, 3 Stiegen. Beggen Räumung bis 1. Offsber werden die Mödel zu jod. Preise alsogenden: 4 Bertifos, 6 Meiderfalt, Kanapee, Timan, Trum-Sp. Nacht-n. Basichilch, Kichenfalt, Kleiderft, Land, 3 Kont, 8 Betten, 10 Deckett, und Githeller Strope 4, Part. I. Ruffenschen Ruffenichrante,

mehrere, febr ichone, gut erbalt., bill. Bufeit, nubb. poliert u. eichen,

mit reich, Schniberet n. Ariffall Sec-platung 145 W. Kleidericht., migh., dal., innen halb Eichen 48 W., pol. Bertifo m. Spica. 45 W. Trumcau-Spicael m. ichonen Schlen 33 M. Widdelloger Wickerblah 3/4. B18889 Biebermeier.Buderfdrante,

Geben Sim um Sboissaile Generalis Ge

Aoffen, Imm ufw. Todiskailes 6.
2tfir. Kleiberfar., 150 Zmrr., 30.
1 fait neue Singer-Rahm. (Mappt.).
1 eil. Bettfit, Olivon 40. Ottomanu.
18 MT. eine Stülle u. Tifche billig Schaunhorftfiraße 48. h. Wertfit.
2tfir. Kleiberfar. 25. Bertifa 28 ML. withhelprith 16, Stütherricht. 20 St. toen Eleidaftrage 15,

Rüchenfar, Sofa, Bett u. bergl. extensibeller billig absun. Scher-keiner Schaffe 2, 4. St. Rüchenfer., Anrichte u. 2 Stühle, 1 Siederbeit mit Wortrole billio su bert. Onanschlitzise 38, 8.

Mob. Aliche mit Aunstvergfasung, eit. a. 1 Schoans, 1 Busett, 1 Tisch Stühle, tpl. 88 NT. Rerofte. 4. Sch. Rucheneinr., Bertife, Brandf., Belifbelle gu bert. Schachffrage 26. 29. Aufl. b. Saush, at. Ausziehtifa 16 Mt., Best u. Spr. 34. Bollmatt. 9. Bardstoll. 10. Oberbeit mit Korff. 8. Burd. Tenn. 10. 5. Aleider, Ibl., Sut., Stiefel bell. Banent. Str. 10, 1 L.

Runber Tifd, 4 einfache Defen, Sefreiar, Sobelhaut, 2t. Rfeibericht Frankerimane 13, Sif. 1 r. B 17840 Rubb. Bajdteilette m. Spiegelauff. 1 Diver, I Goja 6 SW, 1- 11 Dring Riederickt. cd. Kinderbettchen mi. Modr. r. Gewald. Six, 48, SR. r. 1 r. Gut nübenbe Rahmafdine 20 Mf. Rellerisftraße 27, Sen. Bart, B18108 Singer-Rabmaldine, wenig gebr., Neue Röhmoldine, bestes Fabrifat, 50 PC., 1 E. Rüchenichvanf, neu, 15 Pcf. Sureltrage 25, 1.

Mir Böder! 1 Teiobeilanojch, 2 Bodonulben, fuji nea, bilker au berf. Su erirogen Restelbeditrase 24, bei Auerboch. Rolonialmaren-Ginrichtung,

Schuffengengrood u. Thefe, Thele für Burfer, u. Gierpefdari iofart bildig zu bert. Bermannstreite 19. B 18844

Laben Ginrichtung u. Raffenfar. biff. au berf. Brandenitrope S. Girosed Labentraal mit Schieb Glosiuren u. I Ibešen u. Siontrofffaffe joient brilig zu berf. Dennamitraße 8, Bart.

Graße u. II. Labenregale, Thefe II. Fronterstrage 18, Sen. 1 r. Edublaben Regal u. Thefe febr billig Gobenitrage 9, Gib. Bart. Zwei eiferne Schanfasten u. berickeboue Schilder biling zu M. Kirdposse 46, Uhvenseben.

Thefe mit Marmorplatte, Regal, Weitell, Tifch. Gaslampe gu bett. Welltipfraße 30, Leben.

Thefe, 180/60, 87 hody, cinf. Order, und Leden-Beleuchtung, affons, Luster, tilens, Gooderd gu nart. Dobbeimer Straje 50, Bart. Gebr. 2fp. platt. Fferbegeichter bill au beuf. Beloftrage 17.

Jast neue Feberrolle, 20 Jir. Troofr., bill. Porfftvohe 18 Gebr. Kranfenwagen bill. zu verf. Mee, Biebrich a. Mh.

Flieg. Hollander, Lithia. foit neu, abreijcholder zu bk. Karnitraje Sd. Bari. I.

Rinberwagen gu berfaufen Binteler Strofe 3, & Ein fast neuer Kinbermagen vert. Wielambitrofe 11. Gfb. Port, Dob. Linbermagen (Aorbgefledit), m. Gdugell, bill. Genubern 9, 1.

Gebr gut erhalt, Astorrad u. S.- u. D.-Rad mit Freil., fotol Radun, dill. Maug, Bleichftrage 11. fotpie Gut erh. Fahrrab Gill. su berf. Bistmardring 25, 2 r.

gu beel, Gr. Burgitvage 9, 2 Gut erh. Damenrad mit Feeilauf, f. n. Gesidrand, Gasberd, Betiltelle mit Motrabe tpegen Beggugs billin obsup. Bismardring 16, S. B 18846 Schunes Rab mit Greilauf an bert, Tabellofes Wahrrab fpottbill. gu pf. Geerobenitrone 98, Dak

Behrrad mit Freilauf Ind. zu beeft. Elivider Str. 5, 4. St. Pahrrad mit Preilauf 35 Mt. Wellrinitrajse 27, Stb. Baxt.

Kahrrad 15, Kinderwagen 10 ML, gn. Posedoutte 4 Mt. toch Umpugd dill. gu verf. Weichstraße 18, H. I. Runden-Habrrad 25 Mf. Behristicasje II. Sib. B. B 18104 Wehrere gebr., gut erh, Herde bill. su der?. Hochkattenitraje 2.

Derbe, Brifde, Amerifaner u. Regulierden bluig, Rubesbeimer Strafe 20, Ofenf, Kaus, Geben grat. Serbe, Emerif., Ariffie, Regulier-u. Roccoren, 4 Gasberde u. 6 Obros ivegen Umgugs zu jedem Breis abs. Rubesbeumer Ger. 20. Ofent. Raus.

Gebruichte Frische, Amerikaner u. Reguleer-Oosen sehr billin obgug. Hochinitenstrohe 2. Br. Bartie Defen, trifche u. amerif., neu, behr billig abzugeben Maren-saler Strage 1, 3 lbs. B 18068

Swei gut erhaltene Defen u. ein eriendeicht. Koifer zu derfaufen Lorelehring 6. Port. B 18607 Bill. Defen, irtigte, Dauerde. 10 M. Auserst., einstell, 60 Mt., met Geden. Dill. Breife. Keider, Horfftraße 10. Bigelofen für 18 Cifen, Arnorn Standomoldine, geden, billig au berf. Dutjerstraße 21.

2 gurudg, u. 1 gebr. Speifes. R. Gestifier, swei Jarmige, febr idam, folt neu, febr billig gu berf. Gr. Bungitraje 18, 1. Wegen Auflöf b. Sandt, zu vert.: Sfl. Brouzelüfter mit Bridmen, groß, geicht. Goldspiegel. Sofa, Seliel, A. Badenvanne, Sportmagen, gut erf. H. G. Gard, mittl. Pia., groß. Büfelt m. weiß. Marmordl., nußd. Sandl. berd. Attolositraße 30, 1 St. links.

Lüfter, Gas u. elettr., preiswert bert. Sanggaffe 19, Butgefdaft Reform Babemanne umgugehalber Rinberbabemanne, Itur. Rleiberichr.

Waft neue Schnellbohrmnichine gag neue Santensaftungene für Mechanifer, I bers. Halmenichtld bill. Luisenite, 5. Spenicerinerifizite. Bengin Wotse, 1/2 Pferbetraft, enit Lubehör u. Borlage zu vertaufen Aleine Frankfurter Straße &

Inftallationswertzeuge, Bionier, bert. Rheingouer Strafe 14. gu bert, Meingener Strafe 14.
Rleinere Beinfelter breistvert zu bert. Off. u. 2. 618 an den Tanbl. Berlan.

Giferner Stanber mit Rafig 4 Dit. Gelangkalt, Einfanbauer, Wringm. Gebe bid, Korfer Fr. Nign 2, 84h, V. Gin ichorer Gummibaum an berf. Rheiritraje 108. B 18427

Au berf. Rheimitragie 103. B 18427 Brifd peleerte /p. fo u. 14 Stild., icroic alle Sorien Meinere Buffer bill. au berf. Meroffrage 32. Gr. Boften alte Gefcaftspapiere, Bischer untv. su bort. Offerden und. PR. 618 on bon Togbl. Berlog.

#### Raufgesuche

Ranfe noch gut erhaltene Hifter, fourie Herrenmande (graße Rucz, postlogernd Schupenb Planines, Aluget, alte Bielinen urt D. Bolif, Wahelmitrage is Plans, gebr., gegen bar gefucht. H. u. R. 140 on ben Togbt. Berla Ausrangierte Möbel u. Setten unt Organischten St. Abb. 1 Gebrauchte Mobel aller Art

fault Sitviller Straße 4, Bart. L. Gebr. Möbet aller Art u. Gerreingarderobe zu Taujen gei Geftreilbader Str. 48, Mib. t. 1 t. Sprungfeber Matranen, en, Bett it fonien gef. Johnfer. 36, Bare.

Springfeber Matraben, eb. Bett au konsen gef. Nobnitt. 36, Bare. Bett-Cofo, geden, zu faissen gefucht. Orieisen inner S. 616 an dem Tagdel. Berkog. Guterh, gebr. del. Bertifo zu kaissen get. Ori. mit Uteis an M. Böenig, Geisbergitraße 16, 2. Ent erh. ameril. Schreibtich mit Ausziedplotte for. zu kaufen gef. Offerten mit Breisangabe unter B. 615 an den Tagdel. Gerkog. Prahlbans (Glasfervante) zu fauf: get. Off. mit Breisang. 11. D. 146 Trock. Stooft. Bismackt. 28. Bahtrab, gebr. Wobel, Kiano

Bahrrab, gehr. Möbel, Biano Lauft u. berd. Göbenster, O. Mich. Dauerbranb.Dfen, gut erbation, au faujen gefucht. Die unier R. 618 an der Lagdt. Berlag. Größ. Anthragit. Dauerbrenner, Gut erh, gebrauchte Apfelmüble

Gut erbalt. Babewanne, Emaille, findit S. 1 postlag. Schübenboffstasse, Kripp. u. Rauf., 1 em. u. 1 fl. herb au bauten gosucht. Porfismise 7, 1 l.

Etlen, Lumben, Plaiden, Bapier u. Nedell knurt u. dolt ab H. Arned Aarltrobe 16. B 1881

Achtung beim Umgug! Gifen, Blafchen, Lumpen ufw, tauft Mitter, Hermannstraße 1, 1. B18799

#### Unterricht

Radhilfe in all. Jäckern, Beaufficht, ber häust. Arbeiten von tückt, erfehr. Jock-monn. Off, unter M. 611 an den

Englisch, Franz., Dentich fpr. jober in 30 Std., prait, a 0.75, 16 Johre i. Ansland frud Aberseh. m. Schreib-maschine. B. Demmen, Neugalie 5.

Unferricht in Afficubien fucht junger Leichner, est, im Lirfet. (Abends und Sonntags.) Offert. u. R. R. 2 hauptpostlagerns. Miguier-Unterricht ert, gründl,

### Berloren Gefunden

Silberne Broide (eine Rofe) sodt noch Benufide bert, fober Dobb. Gir. 73, H. Damennhr, ichm., Freitagabend bert, B. Bergramitt., Ring bis Bleichftr. u. jun. Göben. Gweisenaus, Badder. Scharubitt. Abz. Bertramftr. 15, B. Bar (Spielf.) Dienstagn, Beaufite von. Whyng a. Bel. Weisstraffe I, l.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Rleine Umgüge leichte Fahrten w. billig ausgef. w. Walramitrope 1, B. Bisten Batent-Beidnungen fachgemaß

Eleffr, Alingel, u. Telephananlagen u. Repar, beford prompt n. billig Serrmartenitrage 12. Fr. Schold.

funger Mann (serheit.), furfit Kenne Prisoathetsung au übern. Official crititis unter 2. 618 an ben Techt. Berling. Maler., Ladierer. u. Unftreicher-

Arb. w. geschwadt, u. dauerh. ganz bill, ausges. Weland, Albrechtitt. 44 Reparuturmerfiedt f. Golftermöbel u. Beiben, proutpt u. bill. Ih. Lauff, Fotralerenweister. Gerberftraße 28. Bolfterer empfichlt fich

in u. außer bem Saufe, gut u. bill. Fr. Schwalbach, Neroltrage 34. Serren-Ang. w. unt. Gar. anget. Sose 5, Ueberg 11, Rode gewend, 7,50, Rob., Rein., Anthing, 140 MC, Burtt. 2, D. Schweiderei Bellmundir. 30, 1, Schneiberin empf. fich in u. a. b. D.

Schneiberin empf. fich im Anferf. . Jadenkl., Honsoft, Bl., Resberg., Lop 2.50 Wit. Bleichitrope 30, 4 r. Braut-Musitattungen w. fc. geftidt Dochitatienstrage 2, Sinferfious 1. Berf. Stiderin empf. fich in Beis-u. Buniftid, Bertramstr. 20, 1 finfs. Tädtige Frifense lucht noch einige Aunden. Off. unt. F. 146 Tagdi. Brent. Bismaedt. 19.

Brifeufe nimmt nod Runben an Garbinenfpannerei Br. Steiger, Garbinen Baid, u. Spannerel. Herrich. ober Hotelfrembenw. liefert in feinster Ausführung bet garant, dissircier Bel, Auswalchera Kirjten. Scharnhoriflirahe 7. Tele Au. 4074. Gardinen Spannerei.

#### Berichiedenes

Frau Schend, Debamme, wohnt Bismardring 38. B 17488 Beinen Brivat-Mittagetifc

fucien 2 Herren (höh, Prantie), Log-ungef 4to, Bilhelms 11, Abelinit, Off-mil neb, Ang. A. 619 Topbl. Berl

Teilhaber gesucht nit größ, Repital, jur Ausmühums einer gesell geschützt. Erstweiner, Beihnachtstache. Dober Berdienst icher. Off, u. U. 145 an Taable, zweigit, Bismardrung 29. B18504 Darieben auf Ratenrudgabl, ist. bon Gelbfigeber ed, Arebith, Diefret.

30 Marf Darleben, nure our Pribations, vegen pünfil-Nüdzahlung gefucht. Officien unt LB 618 an den Tagbi Berlag.

Rönigl. Theater, 2 Achiel-Plane, nebenernander, Mb. C. 1, Banggallerte, 1, Neihe abgugeben. Berbach, Bergial b2.

Kin Achtel, Ab. B. 1. Rang, erfte Reibe, edzugeb. Alexandrafte, S. 2 1 Biertel Theater Mb. C, 2. Rang. 1 Achtel Abonuement B. 2. Barfett, obzug, Rinfet-Friedrich-Ring 58, 8 L

Theater Abonnement B, l. Barfeis rechts, 7. R., 1 Achtel, abs gugeben. Bulpius, Marfijtraße 1 Matel Mb., 2. Bart ober 2. Rang-gefucht Ribesbeimer Gtrage S. B.

Abnigf, Theater.

1 Biertel over 1 Achtel 2. Manys Seite, oder 3. Mang, Mitte, gefucht. Off. u. d. 619 an den Togbl. Berlog-Rind erbalt liebevolle Bflege Bierhadler Bobe 58

Gin Rind wird in Biloge pegeben. Offic II. 616 on ben Lagbi. Berdas. Officitien il.

Tückt. Gefchäftsmann, 29 Jahre, fath, winicht groeds Seivar lath. Dienismadden nut eitnes Bermbert bemein zu lernen. Obserben under W. 616 an den Zand. Berlog.

Nunger Mann wünscht liebenstwurdige Dame fennen zu fernen gweds Beitat. Offerten u. G. 601 an den Togbl-Berlag erb.

#### Bertäufe-

Erftklaffig. Spezialgeschäft in Butter, Gier, Rafe, Mild. nach-weisdar 30,000 Mt. Umfat, ums finnbehalder fofort biflig an vertaufen. Off. unter H. 146 an die Lagdi.-Justig-ftelle, Bismardring 28. B 18738

#### Obft- und Gemufegeschäft,

14-46,000 IN. Unifais, measugabalb jum Ginrichtungspreis zu verfanfen. Off. u. B. 616 on b. Too Radiweisb. gulg Brifeurgeschaft umhändehalber zu beztaufen, Ein-arbeiten erwünscht. Raheres im Zaabl. Berlog.

#### Wäicherei

jafort zu verknisen. Offerien unter 3. O. banetpolilagerna,

"Edelobit" Wegner, Sonnenberg | Staifer-Bilbelm-Str. 5, Salteft. Bergftraje, Ertrag von 1000 Baumen abgugeben.

Reitpferd, innumer Ballach, 1,75 or., out ge-ritten, su verf. Breis 2000 Mr. Ach. Edeunioweitr, 5, Part. 1, B 18506

Bu bertaufen:

#### 8jähr. Sohimmelwallach

fehlerfrei, bervorrag. Jagb-Bferd, f. jeded Gewicht, franzen, und truppen-fromm, für 3000 Mt. Zu erfragen Mainz, Gend.-Kaferne, bei Wachtmeifter Languin.

Belo. Schmetterlings-holen

Otty. Ininttitettings billet (12—14 Biund schwert werdend), weiß, neit Schwerterstraßabzeichen, Klie und Aunge billigft abzugeben Aarstraße 28. 1 St. Har Sammler 10.W. St. Bildn. R. Friedr., f Taler Andurg Gotha 48. 2 Jud. L. Mark. Stude Geoff, von Baden zu verf. Bettramstraße 2, 3 rechts.

#### Berichted. eleg. Roftilme bill. gu bert, Rleiftftrage 1, Oodin. I. Schreibmaschine

(Post), wie neu, preisw, an berfauf. A. Gallinger & Co. 10 Weißenturgtraße 10.

Pianinos u. Filigel.

gebrauchte,

neu hergarichtete, aussergewöhnlich preiswert (von wchulish preiswert (von 250 Mk. an) empfiehlt Meinrich Wolff, Wilhelmstr. 16,

Vorzügl. Piano (Hoft.),

fast nou, preistivert gegen Naben, a. bother. Miete. Planobaus König. Schwolbacher Straje I.

Einige gespielte Pianinos, wie nen bergerichtet, preiswert zu verf. Bruss Schollenberg. Bienolager, Große Burgfir 9.

Biano, fall neu, ju verlaufen Abolffir. 6, 1, St. fast neu, zu verlaufen Abolfer. 6, 1. St. Gelegenheitstauf wegen Abreise! Taft neu braun. Klavier Mf. 325, neue Belgiade mit Musf W. 425, Auto-Wantel Mf. 120, hochelegante schwarze Kvilkine, Blusen (Gr. 48), Bösche Küchen-Einricht. Mf. hö und neu. Eisschwant Mf. 40, Kliegenschr., Bertifo Mf. 45, Konsole Mf. 35, et. Beleuchtungskörper. Fensiermänter, Balmon x. Angus. nur von 9—11 Uhr Kauentaler Straße 8, 2 rechts.

Welegenheitstauf! (Salentild), 450×300 cm (Meri Mi 750, nur 1½ Jahr benuht) 7 450 M. zu bert. Bi8778

Gelegenheitstanf! Begen Aufgabe bes Labeng jum 1. Oft. habe und zu billigen Breisen abzugeben: berichieb. fompl. Ginrich-tungen, sowie einzelne Möbellinde aller Art. B18825

Ph. Selbel, Didbellager, Bleichftrage 11.

Für Brantlente. Schwarz Ciden-Gigimmer abreife. halber gu pf. Baterlooftr, 2. Peter-Wegen Aufgabe d. Penfion billig gu verfaufen:

4 Rieberichrinte, 2 Beiftzeugfchr. 2 Weißzeugidt. 2 Sr. Schreibtifche 6 Rachtliche 2 Sr. Schreibtische 8 vieredige Tifche, mit Auffah, 6 bell, Eichen und 15 verfched, Stible, 2 Bertifos, pol-Sommoben. Chaifelongues. 3 Diwans. Gold-Teum.-Spieg, 1 Plurtoilette. Lüfter. 2 Gasziehlampen. 1 Rabmafdine. 1 fcm. Biano. Rab. Göbenftrage 9, Oth. Bart. r.

Wegzugshalber 1 Rujb-Bireri, dodunad., 1 Salan-risth, 1 Dinsan, 4 Kripb-Rederfrühle bill, abyug, Wellripitraje W. 2 r.

Schoner antifer Rieiberichrant, eingelegt, febr billig in verfaufen, Grimm, Rauentaler Strafe 6, 2 ffs. Moberne naturiafierte Rucheumobel in allen Bieislagen, ferner ein Boften Stiichenmöbel gu Engrospreifen a 180 Mif. ju bert. Mobelichreinerei Gobenfir, 3.

### Geldichrank

mit Banzertrefor, ganz Stahl, zwei Jahte gebraucht, Jahr. Aug. Coldin, Kröln, von Juwelier.Gelchaft billig abzugeben. Off. unter 8. 2008 an den Tagoli-Berlag.

Robrolatienfoffer (Damenformat), größte Form, gu vert. Goetheftrafie 1, 2 rechts.

Souhmadereieinrichtung billig au vertaufen Schierftein, Dobbeimer Strope 44.

Bu berfaufen: ein Bittaria a. Ghmmi, ein Coupe, ein fechef. Breut. Gliville, Ballufer Strafe 5, beim Rutider, Landaulet,

wenig gebr., febr leicht, paff. f. Argt, gu verlaufen Abolfftrage 6.

Landaulet, in. gebr., fehr leicht, poff, f. Mrat. f. 750 Mf. au bert. Mbelfftroge 6.

Motorrad, gut erhalten, billig. B 18471 Mayor. Wellritsftraße 27.

Defen.

Wegen Einrichtung einer Sentralbetzung find 12 fehr gute Oefen, einfachere u. reichere Aushattung, jeilweise mit Majolifa. u. Rachelversleibung sehr blus einzeln ober im Ganzen abzngeben Biebricher Straße 36. Bormittags einzusehen. Begen Umzugs zu verlaufen:
3arm. Waslüßer mit Mittelzug, wie neu, i Bettit, mit Sprungr. Wähdenbett.

fom mit Marmorpl. Mabdenbett, liein. Rückenferunt u. a. Rhein-trenke 47, 2. bei Straus. Weinfället in allen Größen billig.

Rhein., Mofelwein- und Borbeaux, Flaiden zu verfaufen. Wilh, Rieres, 39 Bellrieftrage.

#### Raufgeluche

Hund,

wochfam, Spib, su taufen gefucht. Die mie Poeis an Dans Rheinfrieb, (fitville.

Brillantring (Damen) a. Brivathanb gu faufen gefucht, Ang "Dielret" Schubenhofb, Betrag. Aleider, Stiefel, pur alte Webiffe, Ton

Pfandideine, Gold werben ju fireng reellen, leiten Breisen gefanst. E. Rosenfeld, Metgergaffe 15 - Telephon 3984.

80 am Bflafterstelle,
gut erhalf, billig zu f. gof. Oil. unt.
28. 146 an bie Zaabl. Ameigitelle.
Bismardring 29 B18788 Pelvatiduldirettorm Oberichvert.
Lutjeuftr. 49 u. Schwalbacher Str.

A. Geizhals, Mehaeraaffe 25 fauft zu hoben Breifen von Gereichaften auterb. Gerrenfleiber, Uniformen, Schube. Mobel, g. Nacht, Pfaubideine, Gelb. Gilber u. Beill, Jahngeb M. B. t. ins D.

Fransium in or's sabit die allerhodiften Breife f. guterb-berr., Damens it. Rinberfleib., Schubt. Mobel, Galb, Silber, Radit. Abolt. gen. Milan getragener Rleiber, Beit L. Baide gu bett bachlen Breifen, Geff. Dif, unter C. 145 an Tagbl. - Bweigft., Biemardr. Beben Mittmoch am Mast.

fauft D. Sipper. Rieblftr. 11, 98.2 Unfant pon aliem Gifen, Metall, Lumpen, Bummi, Renfundapfalle, Bapter (u. Gerentie bes Ginft.) u. Flafchen bei Wilhelm Kieres,

Getragene Kleider, Schuhe 20.

Melliffar. 39. — Telephon 1834. Bitte ausschneiden. Lumpen, Papier, Flaiden, Gifen z. fit. ti holt ab S. Sipper, Oranienfir, 54, Mrb

#### Unterricht

Inditut Worbs,

flaati, teng, u. Anff. d. Shulbebe, bob. priv. rehre u. Erzieb., Anffalt. Vordereitungdauft. auf alle Alaff. (Sext. d. Ed. Brim. intl. d. famtle Shul. a. f. Madm.) u. Eram. (Ginl. Erim., Hahne, Seefad. u. Abituel. Arbeitaflund. bid Prima intl. Urbeitöftund. bid Prima intl. Och. Erf. f. 17 J. d. Abit. inkl. Priv. Unt, i. all. Bad., a. f. Ausl., beanten

Lei Dos Wir 17. Oftober Boilen neho gemeinstein. igung bes ban Stedyt Rama & scugni Beminge su Bemingre i

'Mr. 43

1 Har Mar nation diplor Lob

Privatund Klassen-Unterricht für Herre und Dame am Tage und abend Priva Vorbereitu

Cincelunterri Oberlo 23 arbildeten bas Maturi E. N. 617 c An ei Br famttid höheren 2000 tiichtiger m

behranstalte:

Beaufrichtige

банен прф Shillerinne, unter G. 60 Jui winachi sc tehwed, Lel T. 618 an d Herr in Latein u fenntniffe m 3, 616 an b

EI Leine Mnietten ich. ice. ben 19 Engl. MI et zurück wieder nuf.

Englise Mins S Engl. k n. Stund. M Prankfurter Engl. Dis Moor Gewiffer

Brangof. u.

"In Wiesb.

Einz

Schöns H Mitglie

Hande achter r. 435.

ngefiridt,
nen bornit.
befa borde
befa borde
ti. cuseet
ii. cuseet

cumosia.

rei. schmell.
rben schmell bet fr. M.
r. 192, G. l.
dunden an
lints.
r. Gteiger,

panneret.

cembenm. Det

Sentral Des Roumaleberer sc 7. Zel-annerel.

amme, 17488

tagetifch camte), Lage theinftr, Off-agol.-Berl

fit Ausnüsuns Erfinduns, Verdienk an Taabl 10. B18594

idsahl. fof. bith distret. offe 7, B.

eu, egen pintif ffexten unt Scriog.

er, ander, Mb. C. o abgugeben.

Rang, erste braitt. 8, 2 O, 2, Naug. art. r. 2, Barrett, ling 55, 2 L

nt B, 1 Actel. abs riifirahe, der 2. Nang. traja S. T.

r. L 9. Mang itte, gefuckt-aght Berlay-

Offerien 11.

29 Jahre, beitat fath 8 Bennboen erten unter triog.

name fennen i. Offerten Berlag erk-

gaergaffe 25

et. 3733) 1 Herrichaften emen, Schube, cheine, Golb, A. B. f. ins De

mer,

teintaden, eifef, guterk-eide, Schuhe. Wolff, nen-er steider, käide zu den reifen. Geff-abl. Broeigk-ch am Blape.

Shuhe 2c.

litr. 11, 92.2

l, Lumpen, ne, Papier Flafmen bei

phon 1834

eiden.

kifen ac, fft. 11 uftr. 54, Mits

rbs,

Shulbeher

f alle Riaffe f alle Riaffe f. d. fämti-cam. (Gini. g. Moitur.)! draching. ima intl.

bit. inkl.!

a. f. Lust., Beauten!

Derlehrert.

bachet Gtf.

eres,

e Sflege

nes

Spick'sdie Lehranstalt

36 Rheinftrafte 36.

Das Winterfemelter beginnt em 17. Oftober ds. 38. 3st die Unterfachen nehme ich auch Knaben zu eineinfern. Unterricht auf. Luher-fagung des der de bekannt, das It. Berfagung des Verrn Kultusministers, som 8. August d. 38., meiner Schule das Recht zur Erfeilung don Abgungsäeungnisten zusteht, welche die Bostunge aur Aufmahme in technische Ceminare berechtigt. Anmeldungen nimmt fäglich endpegen don 11 bis 1 Uhr Die Borsteberin.

Englisch Nur nationalo Französisch diplomierte Italienisch Labrkrätte Spanisch Russisch Deutsch School Teleph. Privat-2664 und Klassen-Sprachlehr-Unterricht Institut für Herren Laisenstr. und Damen Nr. 7. am Tage und abends.

Privatunterricht.

Vorbereitung für alle Klassen der höh. Lebraustalten, zum Einfähr, u. AbiturRamen, Nachhilfe in allen Fächern.
Beaufaichtigung der häust. Arbeiten.
Einzelunterricht oder kleine Zahl gemeinsam, Erste Referenzen.

Oberlehrer a. D. Scher.

Adolfstrasse 1a, 3.

Wer bereitet lebilbeten Beren gewiffenbaft auf bas Maturitats Egamen vor? Off. u. n. 617 an ben Togbl. Berlag.

An einem Drivatzirkel für lämtliche Unterrichtsfächer einer beberen Mabdenichule, geleitet von tuchtiger wiffenichniftlicher Lehrerin, lonnen noch I bis 2 breigehnjährige Schülerinnen teilnehmen Offerten unter S. 605 an ben Tagbl. Berlag.

Junge Dame wilnscht schwed, Unterricht durch ishwed, Lehr, Off, mit Preis unter T, 618 an den Tagbi,-Verlag.

Herr fucht Unterricht in Latein und Mathematif. Bor-fenntniffe porhanden. Offerten unt, E. 616 an ben Tagbl.-Berlag.

Englandertu t. eine Anfangerin gesicht; Deutsch ethanicht, Sotet Oranien, am Mon-ing, bon 12 bis 1 Uhr. Engl. Unterr. Platter Str. 2.

Mile. Gourdon at zurück und nimmt ihre Stunden Wieder auf. Dotzheimer Sir 34. Part. Englischer Unterricht. Miss Sharpe. Luiseoplatz 6, 1.

Engl. Konversat.-Zirkel Stund. Miss Douglas-Browne.
Prankfurter Strasse 10, 2, Spr. 12-1.
Gilgi. Unierr. Staires und
Bricaffunden. Dig Moore. Abeinstraße 69, B.

Gemiffenhaften Unterricht, Stangof, u. Rlabieripiel, pro Sto, 1 DR.

> "Institut Bein" Wiesb. Privat-Handelsschule



115 nahe der Ringkirche.

Khrsus- u. Einzel-Unterricht

in allen Handelsfächern, Schönschreiben, Stenogr, etc. Eintritt jederzeit.

Die Direktion:

Herm. Bein,

Mitglied d. Vereins Deutscher Handelslehrer und der Gut-achterkammer beeid. Bücher-Revisoren.

Laçons de franç, par une institutrice parisienne, Prix modéré, Mile, Mermond de Pollez, Mariastrasse 5, 2.

Sonntag, 17. September 1911.

talienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache, A. Wienzoll, Adolfenliee 38, 3

Gewerbe-, Kunstgewerbe-, Kochu. Haushaltungs-Schule

A. Elbers, Marktplatz 3.

Eingerichtet für erwachsene junge Damen der besseren Gesellschaft.

Neubeginn aller Kurse

in gewerbl, u. kunstgewerbl, Arbeiten Probeausiagen sind täglich im Aus-ate Hungstokal frei zu besichtigen. Erlerung der ff. Küche, Garnieren, Tranchieren, Backen, Berechnen und Einteilen der verschiedenen Jahren-einkommen, Einkauf etc., Dekorationsund Servierkursus. Arrangieren von Festlichkeiten u. grösseren Festiafeln. Näheres durch die Versteherin

A. Elbers,

staatlich geprüfte Haudarbeitslehrerin für höhere Schulen, privat ausgebildete Industrie- und Kunstgewerbelehrerin, staatlich geprüfte Koch- und Haushaltungslehrerin, ferner für das Bötsere Kochfach im Lette Hays zu Barlin geprüft.

Lette-Haus zu Berlin geprüft, auch für dilte Küche nach ärztlicher Belehrung und chemischer Zusammenstellung.

Klavier-Unterricht

für jede Stufe erteilt Lnife Guiner, Rheingauer Strafe 2. Ausgebilb. a. b. hodiden Konferbat, zu Frankfurt.

Dame

Klavier = Unterricht unter besond. Berudfichtigung fpaterer funfterticher Ausbildung. Bene Refer. erfter biefig, Daufer. Magiges Honorar. Offert. u. E. 611 an ben Tagbl. Berl.

Tüchtige Mavierlehrerin,

ausgeb. bei bebeut. Profesoren, w. noch einige Stunden au besehen. Dieselbe ist an dod. Lehranitalt ich, und berf, über Meser aus angesch. Familien, Monatl. Preis: 12 Mt. bei wöchenilich 2 Lett. Off, unter W. 617 an den Lagol. Gerlag.

Mlavier=Unterricht, ert, mit fich. Erfolg alle Stufen bis gur funftl. Reife, Borgugl, Relfegengn. Marie Habiob, Pianistin, Ranentaler Str. 19, 1 r.

Biolin = Unterricht Elisabeth Lampe,

Gefang = Schule Hans Trinius,

ausgeb. an b. Rgl. Alabemie b. Tonfunft gu München. - Bieberbeginn bes Unter-Bhilippoberafte. 38, 2.

Dortrags-Schule

Adolph Tormin.

Dramaturg bes Refibeng-Theaters. Unterricht wird erteilt in:

Regitation, Gefauge Bortrag, Unsarbeitung bon Roffen-

Sprechftunden tagl. 9-10 porm. Bietenring 4, III.

Moth. Lilli Lehmann-Scheidemantel.

G. Aloff's Gesangschule beginnt 15. Sept. Jahrespreis für Anfänger 150 Mark. — Sprechst, Mont. und Donnerst. 11 bis 1 Uhr Kapellenstr, 12 (3 Min. v. Kochbr.)

Gerda Hartwig, MonzertsHugerin, Dambachtal 40,

Fran Profess, Schlar-Brodmann, erteilt Gesangunterricht,

Wlederbeginn meines Unterrichts in

Weiss-, Bunt- und Goldstickerel,

sowie allen feiner. Handarbeiten: "Hardanger, Knüpf- und Filet-Arbeiten."

Reizende Neuheiten in vorgezeichneten, angefangenen und fertigen Stickereien. Decken, Kissen, Läufer in Holzperl- und modernen, schwarzen Arbeiten,

Frau H. Schandua, Schwalbacher Str. 10, 2.

Bug=Rurfus erieilt Siegler,

Beginne einen neuen Surfus für

Handfertigteit

unb nehme Unmelbungen entgegen. Gleichzeitig empfehle ich meine Berfftatt fur folibe und gefchmade

Georg Postel, 23udibindermeifter, Modifftrage 8.

fonnen Damen teilnehmen, Offert, unt, G. 628 an ben Tagbl.-Berlag.

Bier's Tanzlehr-Institut,

Adelheidstr. 85. Teleph. 3442. Eigener grosser Unterrichts-saal, Friedrichstr. 35 (Loge Plato).

Unsere diesjährigen Tanz-Kurse,

verbunden m. kallisthenischen Uebungen (Anmuts-u. Schönheitslehre), beginnen Mitte

Oktober. Die Kurse sind wieder in Gymnasiasten- und Abendkurse und solche von Herrschaften aus der Gesellschaft arran-gierte Zirkel eingeteilt. Für diese Saison sind bereits drei solcher Zirkel arrangiert und können, soweit noch Platz frei ist, noch Anmeldungen

berücksichtigt werden. Privat-Einzelunterricht für alle Tanze, speziell in der modernen Tanzweise, erteilen wir jederzeit.

Im Interesse der Aufnahme in einen geeigneten Zirkel bitten wir baldgeft. Anmel-dungen in unserer Wohnung, Adelheidstr. 85, bewirken zu

Julius Bier & Frau denden Tanzkunst an höheren

Schulen und Pensionaten.

Die Kurse zur Erlernung aller modernen Tänze

beginnen Mitte Oktober. Um gefäll. Anmeldungen

Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker, Mitglied der Genossenschaft dentscher Tanzlehrer,

Mauritiusstrasse 14.

Tanz= Unterricht.

Beginn meines blesfährigen Lang-furfus Anfang Oftober. Grundliche Erfermung aller vortommenben Tange unter Garanie. Donorar magig.

Adolf Conz. Tanglebrer, Gobenftrage 5. Wiesbadener Tanzschule, Inh. Fritz Sauer & Frau.

Grosca eleganto Unterrichtsello im eigenen Haure 33 Adelheidstr. 23. Unmittelbar nach den Herbst-ferien beginnen unsere

Gymnasiasten-u. Abendkurse.

Die Aufnahme von Privat-Tanazirkeln, geschlossener Kreise von mindestens 8 Paaren und Privat - Kindertanszickeln kann jederzeit erfolgen und der Unterricht zu jedem gewünschten Ter-min beginnen u. nach Möglich-keit auch im Hause der Herr-schaften stattfinden.

Privat-Einzel-Unterricht in allen Tänzen, besonders in der modernen Tanzweise, auch den schwierigeren Arten des Boston-Walzers, erteilen wir jederzeit.

Fritz Sauer u. Frau

33 Adelheidstrasse 33.

Deller's anz-Lehrinstitut. gegründet 1893.

Unsere diesjährigen

Tanz-Kurse,

Gymnasiasten, Abendkurse und Privatzirkel beginnen Mitte Oktober.

Gleichzeitig empfehlen wir uns zur Einstudierung von Auf-führungstänzen für Gesellschaften, Hochzeiten etc. Privateinzelunterricht in allen einfachen Tänzen, sowie in der modernen Tanzweise erteilen wir zu jeder gewünschten Tageszeit, auf Wunsch auch im Hause der Herrschaften.

Unser Unterricht findet im Kasino des kathol. Lesevereins, Luisenstrasse 27, statt.

Gefl. Anmeldungen nehmen wir in uns. Wohnung, Hellmund-strasse 51, 2, nahe der Emser Strasse, sowie in uns. Zigarrengeschäft, Wellritzstr. 22, jedorzeit freundlichst entgegen.

Anton Deller u. Fran, Mitgl. d. Bund.deutsch. Tanzlehr.

NB. Gestatte mir noch bekannt zu geben, dass ich mit der Firma Wilhelm Beller nicht identisch bin.

erlernen Gie finell und gut ohne Rebenipejen Micheleberg 6, 1.

G. Diehl & Frau.

Ungeftörter Tangunterricht (and Countage) für altere Damen und herren. Beginn bes

Haupt=Tanglurius am Dienstag, Den 17. Oftober.

Meine biesiahrigen

Tanz-Murse

nad moberner Richtung be-17. Oftober, abende i libr, im Dotet Boget, Abeinftr. 27.

gewunschen Tagesgelt in meiner Bobunng, auf Bunich auch im haufe ber Derrichaften.

Beft. Einnelbungen nehme ich in meiner Wohnung Sellmund-ftrafe 33, Bart., jederzeit freundlicht entgegen. Aug. Jung.

Tanglebrer, Ballelleiter 1. Bereine Biesbabens,

Mein hanpt-Canghuring frag

Bater Bibein, Bicimfirage. Unmelbungen biergu balbigft erbeten. H. Grimm.

Zanglehrer und Ba Meiter erfter Bereine, Rauentater Strage 6, 2. Gt.

Zanz-Unterricht für alle Stände, auch Sonntags, ert. innerfi. 5—6 Seb. unt. Garantie ert. innerfi. 6—6 Seb. u. Gor. zu jed. Zeit. Angen. Unterrichtslofel.

F. Völker & Frau. Möberstraße 9, 1

Mn einem Extra-Tanglurius

tonnen noch etliche Damen und Gerren teilnehmen. Privats und Gingels unterricht ju jeber gemunichten Zeit Spez, in ber modernen Tangweise.

H. Grimm, Ranentaler Strafe 6, 2 Gt.

Berloren Gefunden

Berloren Siegelring To

mit grunem Stein. Bappen: 8 Arenze, barüber Mitter-arm mit Speet. Bor Anfant wird genannt. Neberbringer gute Belohn. Ostel Meidispolt, Portier.

> Geschäftliche Empfehlungen

Guter ifr. Dirtags. u. Bibenb.



Adolf Mouha, Scharnhorststrasse 24.
Billige Preise. — 6ute Bedlenung.

Orient-Teppidge

rerben von Fachmann gut und billig reporiert, auch gewolchen. Offerten unter S. 146 an Tagbl.-Zweigft, Bismardr. 29. B 18772

Schneiber-Reparaturmerlitatte für Berren, u. Damen Schneiberei, bef, Amand, Ausbfig, Reufüttern, Reinig, in nur faub. Ausführung. Guft. Schwanz, Bertramftr. 12. B.

Erfttlaff. Damenichneiderin

empfiehlt fich für die Saifon zur An-ierzigung den eleganten, auch ein-iachen Toiseiten jeden Genros woch neuesten Wodellen. Pääfige Presse.

Attelier Alice, Rheinstraße 116.

- Masiage für Damen. -Franziska Wagner, argil gepr. Albrechtar, 8, 1. Sprechft. 10-12 n. 8-6, Massage Solie Bissert,

ärgilich gebriift, Michelebeng 22, 1. Emma Gericke, Biftoria-flactlid u. arallid geprüfte

Heilgehilfin nimmt noch Damen gur Bflege und Maffage an.

Maffage – Magelphege, ärztlich geprüft, Marie Bannig, Continfir. 3, 2, am Mickelsberg, früher Recoir. 42, 2 Baffage für Damen! Grein Voll. Wörtbfir. 14, 1, (gepr.)

Schwedisch=Danisch. Mergil, gepr. Maffenfe empf. fich. Nagda Polersen, Gr. Burgfir, 8, 2. Maffage, arzil. gepr. Massage — Nagelpflege,

är til, gepr. Ottille Binssberger, Sanga, 54, 2. Maintheilinfiftut - Nagelpflege Minna Piene. Mauergafie 19, 1. Gr., Rabe Feuerwehrmade, Martipian.

Phrenologin Fran Benriette ftrage 8, 4 St. lints.

Br. El. Passbender, Schwal-

bacher Str. 33, Borderb. 2 Gt. Limerifanifche Original-Phrenologin.



Mrs. K. Scholles-Lendsey, Selenendr, 12, 1.

gefettl. gefch. Bhrenologin, Grete Weller. Mauergaffe 12, ur.

Bae Donb. u. Rarifir, 2, Bob, 2 r. Phrenolog. Fr. Karoline Jäger moint jest Mideritraße 6, Mtb. 2, frifter Schachtitraße 3, Bart.

Bhrenologin 🤝 Bolbgaffe 18, 1. Frau Eda Schlegel.

#### Verichiedenes

Gut eingefuhrte Penlion

zu ilbernehmen, oder gut gelegene Billa zur Errichtung einer solchen, m pochten gesucht. Gest. Angebote unter A. 827 an d. Tagol. Berlog.

Teilhaber

für Sandsteinsaffaben-Reinigungs-Geich. gesucht, wie folde Arb. gurzett bei Bormaß, Kirchgaffe, ausgeführt wirb. Maschine vorhauden. Off u. E. F. 1887 hamptvoltlagernd. B18786

Beteiligung en rentabl, eleftr. Bebarfsartifel-Bejdäft oder verw, Branche, incht ig. fücht. Fachmann wit e. verfügbaren Ampital von 100,000 Mt. R. d. Aner Ricademus, Absifsaffee 28, Tel. 882.

Franlein,

D. Jampe Jahre einen Bertrauens-posten in seinem Geschäft inne batte u. sehr selbst. ist, wünscht die Leitung einer Piliale zu übernehmen od. ein Geschäft zu kaufen. Offerten imier D. 618 an den Topbl.-Versog.

graulein

mit gemanbtem Auftreten fucht Giffale eines Baffeegefchats ober bergt, gu fibernehmen. Un-gebote find ju eichten u. A. 841 an ben Tagbt. Berlag.

Seitenes Existenz-Angebot!

Hochrent, Filiale (Fleischbranche) m en, 10,000 Mk. jährl, Beingew, abzug. Erf. Kap, 6000 Mk. Off. u. Th. 14 an Hassenstein & Vogler, Frankfurt a. M.

Weidangelegenheiten merben unter frengfter Diete, durch Gelbfigeber geregelt. Off, ichriftl. Mauthe, Gelleffac 15. Rudporto. Bon bet. Firma Gubbeutschlands ift fur ben bief. Blat bie General Bertretung

General Bertretung
(biet dauernot, gute Erift.) mit dauernot, fid. Jahrescinf. von mind.
6-6000 Mf. zu belehen. Fachsenntn.
nicht nörig. Rein dausierband., Verf.
n. dal. Angen., dovrechme, I. Tätigt., auch als Rebeneint. Konfurrenzlisfe prima Ende. Wo bergeben. febr gut eingef. B. Hebern. n. 400 M. dar erf. Edit., itrebi., in geordn. Verm...
Vert., itrebi., in geordn. Verm...
Vert., itch den Borg. Hust. Off.
u. A. 830 an den Tagol. Beriag.

Soh. Rebenverdienft erzielen folibe Lente, Saufierer ufm., bie mit Biebbefibern bertebren, burch Bertauf eines grofiartigen Maffenartifels. Anfragen erbeten unter B. 147 an Tagbl.-Bwgft., Bism.-Ag.

Kinfräal

Rebenverbienft obne befanbere Untoften sinden Berfonen aller Berufs-freife birch liebernohme einer offig. Bertretum ober fillen Bermitte-Bertretum ober fillen Bernick-lung bon Abichluffen für erfte Bert. Gei, mit ben berichiebenften Bronch, Off, unter J. 3125 an D. Frenz, Köll

Weldgeber

erbalien koftenfreien Ractweis guter Sphothefen u. Darleben m. Rachlan durch Vortenhaufer, Blücherfir. 7, K. Ranfe Wechfel

in Sobe bis gu 50,000 Mf. gegen fa-fort bar Gelb. Agenten verbeten Off. U. 146 Tagbl. Smgft., B.-R. 29. Rredit-Berein gibt foliben Leuten

distrete Darlehne, auch auf Mobel, unter gunft. Bebingungen. Abr. Gustav Merebe. Leibzig-Gutrinich. Chrenh. Berjonen erhalt unberz. Darleben, eb. binnen 34 Shunden, obne Bürafdaft! Obne Audfunft! (And Gröidaft, Saposh). Biele Dund, erfrelt, bereits. Gaftner, Berlin - Baibmannsluft. Rüdbarte.

36 beablichtige meine gut einge-führte, bom 33m, auß zu bearbeitende Generalvertretung obung. Erforderl. 4000 Wt., förmen auch in Naten gezehlt werden. Kir Beaute a. D. u. Kentner gesignet. Tidtr. erbeden n. augesichert. Bermitt-ler verheben. Anfragen under E. 146 an den Tagbl. Berlag. B 18720

Fleiß. Geichäftsmann iucht auf 8 Morante 4—600 M., au boit, Jones, su deiben, Sicherh, borh, Orierten under D. 613 an ben Tagol, Berlog.

Ofine Rapital'
für reelle Sache viel Gelb zu berbienen, bietet fich frebf. Berfenen
jeb. Stanbes als Daupt, u. Nebenerwerb. Off. u. D. 601 Tagbl. Berf.

Ral. Cheater-Abonnem. C. 2. Mang, 2. Meibe, abzug, Moripftr. 43, 1 Mal. Theater.

1 Achtel Abonn., Bart. 2. Reibe, Mitte, abzugeben Raifer. Friedrich. Ring 78, 3 lints.

Ronigl. Theater.

2 Achtel, nebeneinanber, 1. Bart. 1. Reibe. Abunn. B, abzugeben. Rab. bei Simon & Co., Abeinftrage 38. Telephon 102.

Kgl. Schauspiele.

C. 2 Achtel, 1. Rang, 1. R., Witte, D. 2 Achtel, 2. Bart., 8. R., Winc, obzugeben. Reliebureau L. Engel, Botel Bier Inbredgeiten.

Cetinahme an Avonnement, 1. Barfett Rgl. Theater, 2 Achtel, ge-judit. Off, u. 3. 617 Tagbi. Berlag. Rönigl. Theater.

Stori Addel I. Banett, mer Außen-pleige, davon möglichft I Edplat, ge-fudlt. Abonnement D betrorzuge. Dembeschaf 16.

2 Achtel 2. Barlett gefucht. Liente, Emjer Strafe 20, 1 St.

Brima Salon-Ordeiter nt, eriffl. Zeugniffen u. Referengen fucht Engagement (a. einz. Tage), Off unter "Mußt" bauptvoftl erb. In be, nachften Rabe von Bies-

- Jago To mit Abidius von Statwilb tofort ab-augeben. Offerten unter G, 612 an ben Tagbi. Berlag.

Affhma-Leidende! werzweitelt micht: Gan: umfonft Ansfunft fiber Heilung erteilt gern G. D'an Istiels. Beteran Rr. 224, Bien VIII. Aubrmannsanie 4. F173

Frau vom Lanbe nimmt 1 Sind in Bflege. Raberes Bertram-ftraße 13, Mittelbau 1 St. B18774 Disfr. Elith. Mr. Bens. bei Ochamme, Schwalbach, Str. 61, 2 St.

Damen finden gur Niederlunft freng bistreten Landaufenthalt bei Libia Werner, Deb., Langen bei Darmhadt,

Institute

über Bermögen, Ruf, Charafter z. in Delrais- z. Angelegenheiten allerorts, Grmittelningen, Beobachtungen er-

ledigt fibuell, gemiffenhaft, bistret Deleftipbureau "Borficht", Marliftraße 12, 1. Edephon 2587.

Welt-Detektive

Beobachtung., Ermittelung., Ghe Mffaren, Getrafe-flus-tunfte über Bermögen w. an allen Biagen ber Beit! Distret! Größte Braris! Juberlaftign!

Detektiv-Bureau

Scharnhorftfer. 38, 1. Zel. 4180.

Bratt Mohler. Lappin Orbita

e verbreit Heiratsate, Probe-Nr. grate Dornehme Chevermiliang.

Brau Brieberife Webner, Geftes besteingeführe Bureau a. Bl. Gegrunder 1904. Friebrichtrufe 55,

Carene

in. Fräul., 39 A., bermög., 30,000 M., Wittee, 46 A., 12,000, Frl., 40 Aubre, 12,000, Wittee mit eig. Daus, Frl., 25 A., 10,000 Frl., 30 A., 5000, Frl., 24 A., 8000, Frl., 33 A., 3000 Frl., 26 A., 3000 Frl., 27 A., 3000 Mrl., Frau Simon, Abmerberg 39, 1.

Meirat

mimfat Offizierst. Ende 30, nicht icken aber gemilded, mit guffilmiere. Beamien. Amenden stredles. Off. merden unter D. 614 en den Zagel.

Butfit, bell. Berr, gr. ftattl. Erich. w. Befanntich. m. freib lebenbluftig. Dame b. gut. Fig. 510. Beir. Ausf. Diff. u. M. 29. 777 bunpipoftlagernb.

Für Freundin, Wire, Maire 80 3. judie ich daffende Kartie. Diefelkeit, in Jamesbillen ichdies Verfelkeit, in gehande bildiche gr. Erfehenung Mit unwenden. Westen in bersendal. Char. dersenden Wie alleinfe. Seiten Neutrag. Besunden und geställ. Seiten beiefen ich seiten Western Neutrag. Besunden und geställ. Seiten beiefen ich seiten Westerneit. Gest. Diferten, in. in diestate beh. verden, under 6. 606 anden Tagbl. Berlag.

Streng reell.

Anfangs 40er Johre, ntoge feath, Gefchein, gang affeinfieb., mit guten Gefch, inde mich paffenb bit berbeiraten mit charaftervoll, herrn. Unonden zwell, Offerten unter M. 617 an bei Tagbh. Berlag.

weirat!

Suche fir m. Berwaubte gebildel Frant. 32 J., Abeinländ., gut Charangen. Erichein., fehr häuslich, mit ichen Andliener, pan. Befauntschaft. Am liedten Beamter. Off. bis ind 22, b. Dame and feiner Ramilie, fehr stenen Ericheinung, gebieg u. hänst, beren Charatter-Cigenichaften für eine barmunische Ebe turg, wünsch

passende Heirat

mit uur gebild., gemutvoll. Geren nicht unter 40 Jahr, auch Betwert besten Bostion teine Gelbheirs erfordert. Gest. Aug. unter A. So au den Tagbl. Berlag.

3wei geb. Damen, ch., come Andana, 45 und 32 Jahr., winisiden mit mur älleren, bermed Hernen, alveds Heitat, befannt strocken. Offerien unter I. 617 an den Togbi-Serlag.

Ginjam.

Geb. Dame, Bitwe Deutsche, fiet jur fur, Mite 40, impath Grid-lebbafted Temperament reich au berg und Gemit, notilelich in Weien, wünsche mit vornehm ge-finnten Berrn Deirat Gesbintereifen ausgefchioffen. Bermittler zwedtob. Bufdriften erbeten unt. L. M. 400 hauptpuftig, Rheinstraße.

### == Tages-Veranstaltungen. \* Vergnügungen.

#### Theater. Concerte

Bönigliche P

Schauspiele

Sonntag, ben 17. September. 201. Borftellung.

Die Sonigin von Saba. Oper in 4 Af en (nach einem Text von Mojenthal von Carl Cobmark.

Berjonen: Ronig Salomo . Derr Schut Der Sobepriefter . Berr Schwegler Bulamith, feine Tochter Fr. Miller-Weiß Mffab ...... Balafts auffeber .....

Die Ronigin con Caba Gerr Grwin Mftareth, ihre Stan Beiffer-Burdarb Die Stimme bes Tempels madters

madtere . . . Berr Schmibt Briefter, Leviten, Ganger, Barfenipieler, Beibmachen, Arieger, Grauen bee Sareme, Bajaberen, Bolf. Schauplay b. Sandlung. Arfier Aufgun: Salle im Bolafte Salomo& Bweiter Mutgug: Garten; bann Tempel. Drieter Mufang: Fefitalle. Bierter Mufgug: In ber Bufte.

\* . \* Milab: Derr Rammerjauger Dons Langler vom Grofbergogl. Dof. theater in Starterule ale Chaft. Borfommenbe Tange, Gruppierungen unb

Bienentang arrangiert von Unnette Balbo, ausgeführt von Gel. Salgmann und bem Ballett. Berjonale. stach bem 1, und 2. Afte finden Paufen von je 15 Minuten statt.

Erhöhte Breife. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 101/2 Uhr.

Montag, ben 18. September.

209, Borftellung. Ingendfreunde.

Buftipiel in 4 Aufgügen von &. Fulba. Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende noch 91/4 Uhr.

Der ausführliche Theater-Lettel er-fehennt in der nächten Abendausgabe,

Dienstog, ben 19 Gept: Der Grat Donnerstog, ben 21. Sept.: Orobous in der Unterwell. Freitag, ben 22. Sept.: Gamont.

Nondent-Cheater.

Sonntag, ben 17. September. Dubend- u. Bunfgigertarten gultig Das kleine Schokoladen mädchen

(La petite chocolatière.) Luftipiel in 4 Aften von Baul Gavault, Deutsch von G. v. Schönthan.

Beutich von G. b. Schoniban.
Bersonen:
Lavistolle, Bester einer Swotolabeniabrif . Theo Tackaner
Benjamine leine Tochter Ratie Dornen Kosette, ein Robell . Stella Richter Winnation, Bureauchef bei der Mutmalité . Reinhold Hager

Florife, feine Tochter Matuichta Grucgfun Baul Normand, Bes

amter b. b. Mutualite Rubolf Bartat Julie, bei PaniRormand . Glif. Moblinger in Dienften Felicien Bedarribe,

Malter Taus Deftor be Babegoc . Milner Schonau Binglet, Chauffeur . Mitolaus Baner Conpet . . . . Billy Schafer Boilin . Theo Münch Coffinir . Lubwig Repper Gin Rellner . Alphono Rind Gin Diener . Garl Graeh Anjang 7,30 Hhr. Enbe nach 10 Hhr.

Montag, ben 18. September, Dubend. und Fünfzigerforten gillig

Schwant in 3 Afren bon Gurt Mraab und Arthur Soffmann. Fürft Willibald XXVIII.

Rurt Reller-Rebri von Gefenfus, hofrat Reinhold Sager Berner, Rechnungerat Rifotaus Bauer Refternich, Kangleirat Billy Schufer Titimar, Baunaters Ernft Beriram nehmer Sofie Scheut Maicha Graben

Umalie, feine Frau . Emilie Ferber feine 28anba Peanda Ferber, Rechtsanwalt Stöger, Hiffsiehrer . Dr. Winternig . . Lina Schwarz, Schau-

fpielerin Cornelte Linbenbluth, biener bes Fürften Lubwig Repper

Tochter gatte Borften Rechtsanwalt Mubol Barint Carl Winter Balter Taus Stella Michter Rofel ban Born

Theodora Borit

Minna Mgte

Rlara, Bimmermadden Blatuschfa Genegfun Blatuschfa Genegfun Zeit: Die Gegenwart. Ort: Gine fleine Restenz. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr. Volks-Theater.

Sonntag, ben 17. Ceptember. Radm. 4 Uhr, bei fleinen Breifent

Gine tolle Sache.

Mbends 8,15 Uhr.

Der Hüttenbescher.

Schau piel in 5 Aften mit freier Bennte ung bes gleidnamigen Romans von Georges Obnet für bie Buhne beutbeitet von Erich Ricct.

Anfang 8.15 Uhr. Enbe nach 10 Uhr. Kurhaus zu Wiesbaden

Sountag, den 17. Sept. (1. Ronntag), Vormittags 11,50 Uhr Konzert d. Welhalls-Theater-Orchesters

in der Koehbrunnen-Anlage. 1. Ouverture z. Oper "Die Zigeunerin" von Balfe.

you Baile.

2. Elfengesung, Tonstück von Glese.

3. Wer kann dafür, Walzer aus der Poese "Polnische Wirtschaft" von Gilbert.

4. Der Sausewind von H. Geist. Selection aus "Preciosa" von C. M. v. Weber.
 Nordischer Marsch von Seidermann.

Abonne nents-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer,

Nachmittags 4 Uhr: Ouveriace zur Operatte Banditen-streiche von F. v. Suppe.
 Slavische Mel die und Variationen von L. Delibes.

3. Neu-Wieu, Walzer von Job. Straues. 4. Carmen-Suite No. 1 von G. Bizet. b. Fest - Ouverture in A-dur von

A. Klughard, 6. "Es blimst der Tau". Lied von A. Rubinstein. 7. Balletrazene aus "Greinn Green" von E. Guirand

von E. Guirand.

8. 'a kommt ein Vogel geslogen, Phantasie von S. Ochs,
Das Lied, Bach, Haydn, Mozart,
Strauss, Verdi, Gounod, Wagner,
Beethoven, Mendelssohn, Brahms,
Mejerbeer, Militär-Marsch,

Abenda 8 Uhr: 1. Ungarische Lustapiel-Ouvertüre von K ler-Belo. 2. Balleitmusik aus der Oper "Faust" von Ch. Gounod.

von Ch. Vounou.

Die Fischerinnen von Procida,
Tarantelle von J. Raff.

Blumengeläster von F. v. Blon.

O komm mit mir in die Frühlings-

7. Ouverture über ein thüringisches Volkalied von E. Lassen. S. Serseade von M. Moszkowski.

Matrosencher aus der Oper "Der fliegende Holländer" von Wattner,
 Graf Walderses-Marsch v. Münch.

Montag, den 18. September. Vormittags 11 Uhr: Konzert des Walhalla-Theaterorchesters in der Kochbrannen-Anlege.

Ouvertüre z. Oper "Das Nachtlager in Granada" von Kreutzer
 Marsch und Arie aus der Oper "Die Zaube flöte" von Mozar!

 Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer von Strauss, 4. Es ist ein Brünnlein geflossen, Lied von H. Geist.

5. Phantasie aus der Oper "Der Trou-badour" von Verdi.

Tentels-Marsch von Fr. v. Suppé. Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters.

Nachmittags 4 Uhr: Lellung: Herr Konzertm, W. Sadony,

1. Ouverture zur Operate "Indigo"
von Joh. Strau"s.
2. Introduktion aus der Oper "Die
Zauberflöte" von W. A. Mozart. S. Malaguena, spanischer Tanz von M. Moszkowski, 4. Nooturne von F. Chopin.

5. Ouver ure oper "Maritana" von W. Wallace. 6, Nachruf an C. M. v. Weber, Phan-

tasie von C. Bach.
7. Melodie von A. Rubinstein.
8. Pring Eitel Friedrich - Marsch von W. Blankenburg. Abends S Uhr:

Abends 8 Uhr, im kleinen Sanle: Rezitations-Abend. Ernsten, Heiteres, Lustiges. Herr Baron Carlo v. d. Ropp, Dresden.

Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer.

Die ausführlich, Programme erscheinen in der nächsten Abend-Ausgabe, Stadttheater Mainz. (Bollfianbig umgebaut) Direktion: Bofrat Mas Behrend. Telephon 268. Telephon 268.

Dienstag, den 19. September, abinbe 7 Uhr: Der Rosenkavalier. Mufitalifche Nombbie in 8 Uften von Richard Gtrauf. P 50

preife ber Plate infl. Billettheuer u. Garberobegebubr o. 65 Bl. (Galerie), nacht von Frank van der Stucken, I bis 281, 5, 10 (1. Rang-Ballon) aufwärte, !

Walhalla- Operetten-Cheater.

Direftion Mor 3. beller : und Baul Meftermeier, ; Sountag, ben 17. September.

Polnische Wirtschaft. Sandeville mit Gefang von Kurt Krant und Gg. Ofon'owsto. Gefangsterte von Ulfred Schönfeld. Mufik von J. Gilbert. Anfang 8 Hbr. Enbe gegen 10% Ubr.

Hotel Griner Wald. Jeden Sonntag abend: 1172

Riophona Wilhelmstrasse 8 Motel Metropole.

PROGRAMM: Samstag, den 16. Sept., bis einschl. Dienstag, 19. Sept. Fabrikation

von Manila-Hüten. Industr. Naturaufnahme, Schmie letied ans R. Wagners Oper: Siegfried. Tonbild. Die Tochter des Sheriffs, Salambo.

berbunben

bes jugend

Irrungen des Herzens, Neue Dramen. Szene aus: Zigennerbaron. Tonbild. Gaumont - Woche Nr. 47. Christian kann arbeitende Frauen night sehen. Hans wirbt um Regalia.

Humoresken. Snommenlied. Tonbild. 2r. 435.

or &. 606 an

große ftatf. b., mit guten si Gelb, inde heirerten mit nonden swest. 617 an ben

nbte gebilbel. b., gut Char-pauslich, mit Bekanntichaft.

familie, febt eg. u. hanst. icaften für jürg., wünicht

itvoll. Herrn auch Witwer, Welbheirn unter A. 537

eren, bermon befannt su

er I 617 an

Deutide, biet mpath. Erich-it reich an notürlich im

vornehm ge-

n-Theater.

3. Seller imeier. : September,

rtidjaft. on Kurt Kraat ciangsterte von bon 3. Gilbert.

egen 10% Hbs.

Balo.

iter.

aure 0

Sept., bis 19. Sept.

on tilten.

fnahme. Wagners Tonbild. Sheriffs.

. ernens,

hh.

maer-Nr. 47.

beitende Rosalie.

Tonbild.

M:

abend: 1172

ecil.

### Zur Besichtigung

der im Laufe eines Monats in unmittelbarer Folge teils im Parterre, teils in den Schaufenstern unseres Geschäftshauses in der Preislage von Mk 950 .- bis Mk. 6200 .- zur

Ausstellung

gelangenden nachstehenden

### ut-Ausstattungen

A. F. B.	H. L.
L. D.	L. M.
ne	B. M. F C. R.
C. v. E.	mere
S. E. M. G.	C. H.
E. L. H.	A. S.
M. H.	H. S.
L. K.	M. S.
S. K.	M. S.

laden wir ergebenst ein.

### NASSAUISCHE

J. M. BAUM

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

1265

### Schützengesellschaf



Montag, ben 18. Ceptember, wird je eine von ber Schupengesellichaft und einem Mitglied gestiftete

= Chrengabe ==

auf Ctand und Jagdftand ausgefchoffen. Bu recht gabireicher Beteiligung labet ein Der Borftanb.

Brivat=Gesellichaft "Biftoria", Biesbaden. Ausflug nach der neuen Adolfshöhe

Derbunden mit bumoriftifcher Unterhaltung und Tang unter gutiger Minvirlung bes jugendl, Biftonbirtuofen herrn Willy Mabig, mogu bofiicht ein'abet Der Borftand,

Ginteitt frei. :: Bet Bier.

Tanzschule Herrmann, (Erbenbeimer Sobe). NB. Schiersteiner Merb.

Montag, den 18. Ceptember:

Feitball I (Caalban Dentider Dof). Getrante nach Belieben.

Canz-Infitut W. Klapper. Bente:

Ausilug nach Rambach, Saalban Waldluft.

Gintritt frei! Bei Bier! Beginn ber neuen Tangfurfe am Bentider Dof (Bej.: Derr Thiele). Wontag, ben 2. Oft. im Saale jur Große Tangmufft.

Morgen Montag, den 18. September er., bormittage 10 Uhr aufangend, versteigere ich im Auftrag wegen Aufgabe ber Benfion im Saufe

3, 1, Nerostraße 3, 1,

folgende fehr gut erhaltene Mobilien freiwillig meiftbietend gegen gleich bare Bahlung, als:

1 fompl, helles Schlafzimmer, besteh. aus 2 vollständ. Betten, Spiegelsichrant, Baschtollette, 2 Rachttischen, einzelne Betten, Rachttische, 1- u. 2tur. Reiberschränke, Waschlommoben mit Marmor, 1 Waschlommobe mit Wasserspulung (für Frifenre sehr geeignet), 2 Chaiselongues, Tische, Stuble, 1 Gisschront, Gardinen, Uebergardinen, Teppicke, Gaslampen, Bilber, Spiegel, Rippsachen und viele bier nicht benannte Gegenstände.

Geichäftelotal Morinftrage 7. - Telephon 1847.

### Jahresverjammluna

am Freitag, ben 22. Ceptember, pormittage 11 Uhr, in Limburg a. L. im evangelischen Gemeindehans.

Ginleitenbe Ansprache Bfarrer Beckmann, Biesbaben. Bortrag bes herrn Professor Baumgarten, Riel, über: "Kirche und Staat".

2 Uhr gemeinsames Mittageffen. Bafie - auch Damen - willtommen.

F 585

Für ben Borftanb: Brofessor Wilhelm Fresenius.

### Familien=Ausflna

finbet nicht nach Bleibenftabt, fonbern heute Countag nachmittag nach Dotheim, Saalbau Wilhelmshöhe,

ftatt. Dafelbit gemutliche Unterhaltung. - Bir laben unfere Mitglieber, Freunde und Bonner höflichft ein.

NB. Unfer Stiftungofest finbet Sonntag, ben 8. Oftober, in ber Turnhalle, Bellmunbftrage, ftatt.

Der Borftand. 3. A .: Treisbach. Scharnhortts

Lette Aufführung des Erntedantfestes.

Biblifche Darftellung in 4 Auftritten.

Biedbaden. (G. B.) Gegr. 1892. Unter bem boben Broteftorat 3brer Rgl. Sobeit Bringen Thereje bon Babern. (3. Pauly) ftattfindenben

19jahrigen Stiftungstelt laben mir Landsleute, Freunde und Gonner boffichft ein.

B 18775 Der Borftand. Unfang 4 Uhr. Gintritt frei. Bei jeber Witterung

Countag, ben 17. September, peranftalten bie Tangiduler bes herrn Jos. Holl im Gaalban ber "Babluft", Platter Strafe, ein

#### Großes Tangfrängen mit Refruten=Abschiedsfeier.

Bel Bier.

Anfang 4 Uhr.

Schwabs Tangschüler. Hente Tanzkräuzchen

im "Romerfaat", Stiftftrafte 8. Tanzschule &. Klid.

Beute: B 18785 Schiersteiner Merb.

Schiersteiner Kirchweihe am 17. u. 18., u. Rantirdweihe am 24. Ceptember. Empfehle meine

Mekgerei und Wirtschaft,

Ge Mithelme u. Wiesbad. Etrafe.
Schattiger Garten (profes Zeltbach).
Hür gute billige Speifen und Getränke
ist besteins gelorgt.
Schöfferhof. Bien, bell und bunkel.
Bu zehlreichem Besuche labet höft, ein
Meinrich Preussig.
NB. Bitte meine Speifetafel zu benchten.

verlange man ausdrücklich

Man hüte sich vor Nachahmungen!

Kreuzstern



und achte darauf, daß die Würze aus der großen Original-Flasche gefüllt wird; denn darin darf gesetzlich nichts anderes als MEAGGELS Würze feilgehalten werden. K63

"MAGGIs gute, sparsame Küche".

Grosse Auswahl in: Gesellschaftsstoffen, Seiden, Roben, Tuniques, Besätzen, Echarpes, Taschen etc.

Neuheiten in Blusen in jeder Ausführung und bekannt tadellosem Sitz.

Langgasse 3 M. Wittgensteiner, Telephon 6601.

### Allgemeine Gewerbeschule,

Beginn des Binterfemefters 16. Oftober 1911.

#### Schulabteilungen:

Sachichule f. Saugewerbe- u. Aunftgewerbetreibende Boller Tagebunterricht, 3 auffteigenbe Rlaffen. Anrechnung Des Befuchs bei Groft. Baugemertiqule Bingen. Gewerblicher Beidenunterricht für alle Berufe.

Fachzeichenkurse, technische und kunftgewerbliche, für Gehilfen und Bebrtinge. (Conntage it. Berfragsabenbs).

Bur foulpflichtige Anaben: Beichen- und Handfertigkeitsunterricht (au fculfreien Rachmittagen).

Hochbau-Konftruktionen. Abendfurfe gur Ginführung in bie Berechnung bon folden, einfcblieglich Gifenbeton.

Beiden- und Malfdule für Damen. (Sturfus für angewanbte Runft).

Buchführungskurle mit Bindrednen, Rontoforrent- und Wechfellehre. Abendfurfe, namentlich für Gewerbetreibenbe, fowie Franen und Tomter von folden.

Der obligatorifde Zeidenunterricht für die Lehrlinge, someit er in die Bochentoge vormittags fällt, beginnt im Winter eine
Stunde später, nämlich um 8 lihr. Die übrigen Unterrichtszeiten, ble ben,
wie befannt gemocht, beiteben. – Anmeldungen im Sefretariat, Gewerbeschule, Jim. 11. – Ausfunft im liebrigen durch ben unterz. Direktor.

Max Symank, prakt. Bandagist u. Orthopäde, Wiesbaden, Webergasse 26. Telephon 3086.

Fabrikation und Lager von ärztlichen und Chirurgie-Instrumenten, künstlichen Gliedern, orthopäd. Apparaten u. Korsetten, Bruchbändern und Leibbinden. Verbandstoffen und Gummiwaren.
Sämtliche Artikel zur Krankenpflege. — Reparaturen. Schleiferei.

Der Direttor: Der Chulvorftand: 3. 2.; Chr. Dahne, Lirchitett. G. Zitelmann.

#### Umtliche Unzeigen

#### Befanntmachung.

The Beeferung der Wirtschaftschirmisse für die Heiten Grungebungnisses für die Heiten Grungebungnisses für die Heiten Grungebungnisses für die Heiten der Bereitungung am Be. September 1911, dann 10 Uhr, demelben bereiten.

Angebote sind unter Benuthung der bier erhöuslichen Bordunde, under ichteleen, derfehöfen, derfehöfen, derfehöfen, der Auffchritt. Angebote auf die Bieferung den Wirtschaftsbedurfinisen die Auffchritt. Angebote auf die Bieferung den Weiffinung des Bermins dierner einzulerichen. Die gesordenden Breife mitsen für die gange Zeit der Riefemitsen für die gange Zeit der Rieferung seissehen.

An und Umfang der Bedürfrisse einzulenden, die gesordenden der beiternicht der Stehen der Abgede der fragehote den der Bedürfrisse einstendung den betwer.

"Die Bieber haben der Rögede der fragehote dem betweren Beduntnis zu nehmen. Angehote der fragehote dem berteilben bergen betwert geschung der Frühren beiter haben der der der beiter Gleber, die nach der der beiter Gleber, die nach der der der fingehote der Stehen micht beruchlicht.

An gleichen Termun löglichen Getengengen batt, nochte gleichfalls Amgebetem mit entspreckener Auffchrit erhoegengeiehen wird. Beha. 10. Sept. 1911.

Die Agl, Strasgefängnis Anspettion.

#### Nichtamtliche Unzergen

#### 200 Herren=

und Buriden-Angüge, Catto, auf Robbaar gearbeitet, Reifemufter (Getegenbeitetauf), früherer Preis 45-60 Mt., jeht 30-40 Mt., und

einzelne Sofen. 24 finfeben geftattet. 34 Schwalbacher Str. 44, 1. St., Alleef.

M. Bergande, =English Dentist,=

verzogen nuch Adelheidstrasse 59, 2.

### CONSTAN

verdanken ihr RENOMMEE

der hervorragenden QUALITAT und BEKÖMMLICHKEIT.

### Von der Reise zurück.

Taunusstrasse 36.

Berzogen nach Große Burgftr. 13, 2 Fr. Johanna Mondorf, gepr. Maffeufe. - Teleph. 4065.

ineldie weber mit Kursgewinnen noch mit Kursberlusten rechnen wollen, bedienen sich mit Vorleit unserer Bermittlung auf Kapitalanlage in der Form der fillen Befeitigung. Wir fömmen laufend gute Unternebnungen, hauptischlich Hadrinebnungen, bauptischlich Hadrinebnungen, bauptischlich Hadrinettern Unstanges, welche ind eine einmeligen eingebenden und dam forläufenden Achtinon durch unser Institut auf ihre Kosten unterzieben, in Koricksog beingen. Guige Erfragsberbeitimist während längerer Jahre werden nachgewiesen. Kapital-Anlogen der bezeichnaten Art sind mein rentabler als Altienanlagen. Auch iollen die hoben Gründungsfosen, Stempel usw. fort.

Treuband-Aftien-Gesellichaft,
Köln (Stollwerdbaus). belde weber mit Sursgewinnen noch

### Dodut-Lauri-

unb Binfenteiben (Gefchlechtsi.), auch alte Falle, Quedfilberfiedrum. Borgigt Erfolge. Diefr. Behandlung. B1767 Robert Dressler,

Ruranftalt f. naturgen, Seilweife,

#### Rüdesheim i. Rheingan, Weinfommiffions-Gefchaft,

empfiehlt fich insbesonbere jum Berbit-eintauf ben herren Beinhanblern und Spefulanten bei prompter, reeller und berichwiegener Bebienung.

Befannte Weine u. Lagentenner.

Beriette Buchhalterin übernimmt bie Ginrichting und Führung bon Geschäftsbuchern in einf. u. doppelt amerif. Buchführung. Geff. Offerten u. 0, 604 an ben Tagbl. Berlag.

### Lehmann's

Marktar, 12, 1. Telephon Albidriften u. Bervielfattige ungen in Bafdinenfdrift ichnell, fehlerfrei, billigft.

Elfe Engel, Scharnborfiftrafe 9, 1. Dite werben in jeber Breislage

ösung der Schach-Aufgabe 3. Gold vom 3. September 11 Ke4-f3 (Sc2-d

Auffes Dr. 8.

#### ......... Gesichtshaare

worden entfernt unter Garantie. Elektr, Gerichtsmassage nach Dr. Johannsen.

Kirchgasse 17, I. St.

#### Fallapfel Bib. 4 Bf., Eb.u. Roch-birnen Bib. 4 u. 7 Bf., an baben Schwalbacher Strafe 55. Sinterh. 000000000000000000000 I mun a

Für Brautleute und Nachanschaffungen besonders günstige Kaufgelegenheit.

harn=, Blajen=,

Geschlechtsleiden,

jeber Urt, behandelt erfolgreich (20jahr. Grfahrung), answarts brieflich

Karl Holzherr,

Bismardring 37. Sprechzeit 10-1

#### Moderne Schlafzimmer

Denticher Sport,

an ben Renntagen bon 9 Uhr borm

Carl Pfeil,

Buchbanblung, RI. Burgftr. 4.

Sportwelt,

an vorratig.

(Italienisch Nussbaum, natur-poliert, Intersien-Kinlage), innen ganz Eichen furniert, mit groesem 2tür. Spiegelschrank, Waschfollette mit heher Marmorrückwand, 2 Bettstellen, 2 Nachtschränke mit Marmor, Mk. 260.-, 295.-, 320.-, 350.-, 375.-

#### Moderne Schlafzimmer

(Italienisch Nussbaum imit., innen furniert) 2 Beitstellen, Waschkommode mit Marmer und Spiegelaufsatz,
2 Nachtschränke mit Marmer, grosser zweifür, Spiegelschrank, à Mk. 195.-, 215.-, 240.-, 250.-

#### Moderne Schlafzimmer

(hell Eichen und innen ganz Eichen mit Schnitzerei und

Intersien-Kinlage)

B Bettstellen, Waschkommode mit Marmor und Spiegelanfsatz,

Nachtschränke mit Marmor, zweitür. Spiegelschrank,

Mk. 265.—, 275.—, 295.—, 300.—, 350.—

Besseres solid gearbeitetes Schlafzimmer

Rüstern, Kirschbaum, Satis, Italienisch, Nussbaum, poliert, innen gans Eichen mit Schnitzeret und Intarsien-Einlage, mit grossem dreitürig. Spiegelschrank, Waschkommode mit mod. Marinor-platte und Spiegelaufsatz mit Kristallfacette, 2 Bettstellen und 2 Nachtschränke, & MEs.

360.-, 395.-, 425.-, 460.-, 500.-, 700.-

#### Enizüekende moderne Küchen

in Pitchpine und Oelfarbenanstrich, à M. 58.—, 90.—, 110.—, 125.—, 135.—, 175. und höher.

#### Romplette Wohnzimmer, Speisezimmer, Salons und Herrenzimmer

Mk. 275.-, 350.-, 700.-, 900.-, 1000.-und höher.

Vertikos, nussbaum-poliert, mit Spiegel . . . . Bücherschränke, nussb.-poliert, mit moderner Messingverglasung . . . . . . . . . . . Büfetts, nussb.-poliert n. Eichen, mit Schnitzerei und Kristall-Verglasung Spiegelschränke, nussbaum-pol, mit geschliff. Gläsere, innen Eichen Kleiderschränke, nusbaum-poliert, zweitürig, innen halb Eichen . . . . . . . . . . Trumeauspiegel, sehr moderne Form, mit schweren Saulen und geschliffenem Spiegelglas Auszugtische, ganz nusebaum-poliert und mit Wachstucheinlage . . . . . . . . . . . . Vorplatz-Toiletten, in Eich. m. geschl. Gläsern Eine Partie Vertikos, nussb.-lackiert mit Spiegel Eine Partie zweitürige Kleiderschränke, nuss-

Matratzen, Sprungrahmen, Oberbetten und Kissen billigst. Eine Besichtigung überzeugt von der Reellität des Angebets. Spez.: Brant-Ausstattungen.

Telephon 2837.

Ign. Rosenkranz.

Blücherplatz 3/4.

B14758

70 Mt.

48 Mk.

15 Mk

60 Mk

42 Mk

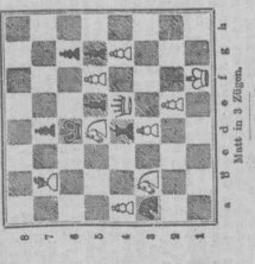
120 Mk 70 Mk. 48 Mk. 30 Mk 22 Mk. 15 Mk 30 Mk 26 MG

B14753

10 Ü

Schack" su v tivervine Wienladen und Riebe Wiesbadener Schachwerein. Vereinsickalt Café Maldaner, ohe betreffen sy richlen des Schachv digleet van E

t Bechtold, 1 Schachverein Bisbrich, Restaurant Spielabende: Dionstags, -- September 1911, Bukarost, Wiesbaden, 17. Herland, 1 œ



Frank Marshall, d7—d5 Akiba Rubimstein.

1. d2-d4.

2. Sg1-f3.

5. Sb1-c3.

6. Sf2-c4.

8. Lf1-c2.

10. a2-a4.

11. Le2-c4.

11. Le2-c4.

11. Dd1-c2.

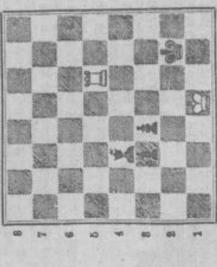
11. b2-b3.

15. c3-c4.

T411—41 T411—41 T411—42 T411—42 S03—55 Db5—63 Db5—63 Db5—63 T43—65 T43—65 T63—65 T6 Liss-based by Ship of the control of

Endspiel. Von

Dr.



60 e d e f erris. WeiB d

Auffesung der Schach-Aufgabe

1. Dg8-c8

1. Dg8-c8

2. Sed-g5 matt.

1. Dg8-c8

2. f2-f3 matt.

2. f2-f3 matt.

3. Sc2-c3

4. f2-f3 matt.

Richtig

Rätsel-Ecke

Bilder-Rätsel.



1 2

Zahlenschrift.

1.2.5 — 4.5.6.7 — 8.5.9.9 — 8.10.5.9.10 —
11.12.13.10.6. Bekarntes Sprichwort.
Schlüssel:
Schlüssel:
5.9.4 Charakteraug, 9.10.5.6.8.12.6.4 Gewebe,
5.9.5.10 Blume. 12.13.10.6.4 Zeitbestimmung.
10.5.9 Werkzeug, 5.6.4.5.10.6 Teil von Asiem.
11.12.6.4 Körperteil. 8.10.5.4.10 Baum. 10 4 9 5 3 10 - 20

_		1119	100	
#				辛
	+		+	
	15 50	#		
	+		4	10
非				+

ie 25 Felder sind 25 aufie 25 Felder sind 25 aufngen, daß jode wagerschte,
enkrechte und jede der
Querreihen von Ecke zu
die Summe von 350 ergibt,
Querreihen müssen Zahlen
en, die in gleichenZwischenen, die in gleichenZwischenen anfeinnander folgen. Die
gele Zahl muß unter, die
e über dem mitteluten
stehen.

Eine Stadt von unverginglichem Ruhm,
Voll Glanz und Macht schon im Altertum.
Und das, was die Grammatik neunt,
Was schon der A-B-C-Schütz' kennt.
Wird das verbunden, gibts keinen Sinn,
Doch filler ich Dich gleich zum Ziele hin,
Gib einen Kopf, einen Fuß dazu,
So hast des Rützels Lösung Du.
Und bildest Du mit der Sonne Licht,
Fehlt sicher Dir das Ganze nicht,

Tausch-Rätsel,
Ostern, Lama, Rand, Wind, Reiher, Lende, Zinn,
Rabe, Hahn.
Man verändere in jedem Wort einen Buchstaben an beliebiger Stelle, so dass bokannte neue Hauptwörter
entstehen. Die neu eingefügten Buchstaben müssen im
Zusammenhang gelesen die Jünger eines modernen Sports

Auffösung der Rätsel in Nr. 423.

Bilder-Rätsel: Vergelte Böses mit Gutem. — Wortspiel: a) Dattel, Asche, Gaul, Wanne, Angel, Peter, Koll, Achre, Hebe; b) Sattel, Esche, Paul, Tanne, Engel, Moter, Beil, Ehre, Rebe (September). — Merk-Rätsel: Der Inhalt veredelt die Form. — Magisches Quadrat: Korb, Obee, Rere, Beet. — Scharade: Urkunde.

435.

T.

eingall, eichäft, am Herbsten noblern und reeller und ung.

entenner, terin

ib Führung u. boppelt. Offerten u. g.

3

tbe teppon talling

sideriff. igft.

S. cahe 9, L. Preislage

I. St.

Tagblatts. Wiesbadener Sonntag, 17. Ceptember. Morgen-Beilage des

1911.

Die Schreckenskammer. Star Santorinenbof nor bie urrulbolifie Zeit bes Salves angebrachen. Das Geofysteinenachen. Es han Salves den Sein Zeiten beint, bei Ben Sattenam fich ber Kolfnung, bingargeben neuge. Dies Stein steininm fich ber Kolfnung bingargeben neuge. Dies Stein ein Bürde und Starten beuringen.

Zer Boben über dem Zehnen, eilen, philen und rieben jebe Schipure und ichen stein Beurin, eilen, philen und rieben jebe Schipure und ichen Balten de. Sein Sünkel hurbe berighen und eine Bulten und rieben jebe Schipure und ichen Balten de. Sein Sünkel hurbe berighen den der Santsbaub enflohen mit bie Geldurch und Geldunger.

Das erfe Schaberef und den Belen Berhause folgte, Unglein und Schipure und Schipure und Schipure der Santsbauben bei Bernheitziglicht auf der Sücher Ritten inn Schipure ber Bernheitziglicht und der Sücher Manglie Zendungert, geldungelt und nicher eingerfaumt. Ange und nochenlant him de Ender Hurber Sücher Silen und Stattenmunde ber den den Stein den der Schipure den Sücher, geldungelt und nicher Eingerfaunt. Ange und einstellicher, jehnen strindlicher Behren strindlicher Den unten den Such sieder gelten schipuren der Such under Schipure der Statten eine Bran auf Statharung von der Schipure der Schipure bei Brann und Bettgeren batte; ben Reiten fehrer der Schipure Bereit der Schipure Bereit der Schipure bei Brann und Bettgeren der Schipure der Schipure bei Brann und Bettgeren der Schipure Bereit der Schipure in der Schipure in Schipure in Schipuren in ein Yelfen der Bereit der Schipure Schipuren in ein Kilfe Bereit der Schipure in Schipure in Schipure Schipure in Schipure in Schipure in Schipure Schipure Schipure in Schipur

Fortichung.)

(4.

Mr. 218,

ber D. Schrifenbergifen bof. Budbrudert in Webbabm. und Uer Bred einvetlich für bie Schriftellung: B. b. Rauenborf in Wiebuben. Semi

Nr. 48

Meiters

Deren b.

Mafter w timgen be Manna bo

bie Wichti ltd berrin frauenerm feitigen Stagen m lolde Gra ten Musd

imb und magen j tonnen. Bahru

berecht murtig be figer Sch direch get Migt, fibe mely an urbeiten. Cripartin dinif bollen B ohne In Berhandl othe ift, Cin gung

in Frage

negenfour b. Seider menn fid lägt, fch Cambon Staatsje ift mit ? Biltip Hblan

brage b

Marotto feine Gi

inzelne über die afrifa il Zedoch l uber die

Des spannett and der Henrick Gredholstes Kenn tax die Löcher eines Schricken Begerungsbecunten ist ihrem deter benick eines Schricken Begerungsbecunten, mur den Serra auf Koldentensche Ern zu den genet eine Gredhum ihre deschundige Greg Aucht Schongenfühögen Grenden Greichtung der Geschlich arteiten, als die Rein den der der Grenden ihre deschundige Gregel. Sie leinte ihr Schole den der in Gefelffösflen. Im Servick der in der der Greden der in Geren dei der Siche Steut der Greden der in Gefelffösflen. Im Servick der Greden der in Gefelffösflen. Im Servick der Greden der in Gefelffösflen. Im Servick der Greden Greden der Greden der

Wagen und zünmte die Bierde ab, Maria folgte schwelgend und etwas langsam — sie mußte shre Gieder erst musikam weber zusammendringen.

Thin stand sie aber ichen in der Franz auf ihn wartend, ein bestes sich zum Schutz gegen die Sonne um den Kopf gehunden.

Als er noch immer bei den Kseden herumdastelte, sing sie an, das Sen zu schrent; beut nachmittag wollte sie dem mal zeigen, wie man arbeiten nuch! Er wörzde ohnehin gewiß nicht viel dabei inn — aum, solltene sen Fennen alleine fertig.

Ciglol





Je fichnicher ein Indidduum ift, desto mehr Bedurfnis, sich an andere angusablieben und eine bilben; farte Sirfice wechtein incner allein. Reinhold Bat es bas Begas.

# Weltuntergangsprophezeiungen.

Auch der Glaube an eine Katasirophe durch Zusammenspos mit onem Komelen ist nickts Neues. Als vor zehn Jahren Projessor Falb vonaussagte, die Welt werde durch einen Komelen am is. Andember zerstett werden, da machte dies ganz besonderen Eindruck auf die Landsebösserung. Tansselbe den Bauern machten ihre Amvesen zu Ged, das sie dann vertranken und berjubelten. Die Erundsinkes, agenien verdenten dabei am nielsen. Am Morgen nach der "Katasirophe" erwachten dann die Toren mit schmerzen-den Kopf und beerer Börse. Vor etwa 16 Jahren machte sich ein mohammedantsche Kor etwa 16 Jahren machte sich arabischen Stammes

punnise, indem er einen Weftuntergang probbezeite, zugleich berkindigte, er und eine gewisse Anzahl i Jünger wurden am Leben bieben. Eine ganze Misteiner von Todesfurcht geschillteiten Anhänger erfaufte burch große Gesopser an ihn den Vorzug, zu diesen erwissellen zu zühlen. Als er genug Geld bestammen i berbuftete er.



And Bein Weinfeller der Heiner Had Wiener Defdurch ein alte Ter And Schundsberfen abgelösten Foldung, der durch ein alte Ter and Schundsberfen abgelösten ist, datte instätigt eine fosfdare Füllung erhäften. Das Gefnuterezes nis der Ernte des Kullentigaen Haden Von Geschweite der Verleichen Geschweite Schüertigaen haben der Geschweite des Kullentigaen haben den in Weldpung zu Schap wurde in zweit Dektwein des Voldung eingelägen in die Hend der in der Schüer Geschweit Geschweit des Voldung eingelägent find die erfreuen sieden Geschöften in der Soffung eingelägert find Sie effreuen schülcker einschlichen Anflichen Geschöften in der Soffung eingelägert sind Sie effreuen schülcker in der Soffung eingelägert sind Sie effreuen schülcker in der Soffung eingelägert sind Sie effreuen schülcher Ertünklichen Ertünklichen Ertünklichen Ertünklichen Sie eine eine eigenen Genadses vollegenteit, da die Ernte in diese Vollege Kalferdaus roserven. Die in die Ernte in diese Vollege Kalferdaus roserven, die die Ernte in diese Vollegen Geschweit der Geschweite Genadses in sieder Vollegen Geschweit der Geschweiten und geschweite in Beg den Gesenklichen Leiter zu Seiner Außer Freuer werder vollegen der Geschweite der Geschweit der Geschweit der Geschweit der Geschweit der Geschweit der Geschweit der Geschweit

Die ersten Welly Beefe, die erste Beufche Fliegerin, is, wie der Welly Beefe, die erste beufche Fliegerin, is, wie der Wilde Bliegerin, is, wie der Bliegerin, das Fliegerin, bei ühr Führeregennen bestanden hat. Die neue Fliegerin, dat in etner saft einzährigen Zehrzeit Erfahrungen gesanwelt, die manchen münnslichen Flieger nach sehlen und bie sie ste manchen münnslichen Flieger nach sehlen und bie seinenben Flieger werden, dei spren nach sehlen und bie seinenben Flieger werden, bei spren nach sehlen zu sehlen, deren fläveren Etnaz binter sach dem Entschließen Gesibt, bereits einen schweren Sturz binter sich, dem Sanse gesibt, bereits einen schweren Sturz binter sich, dem Sanse des wied schweren Sturz binter sich, dem Sturz des schwicken Gerichen Gerichen Gerichen Gerichen Gerichen Gerichen Gerichen Gerichen ber schweren werden an schweren Sturzen sein sie den beschwieden sie genacht und duch ihre ausländssichen Kolleginnen waren an solchen Bernehrer und seinen keinen karressen, der kein den der Anteressen, die Französtunen, die Bernehr des Janesessen, die Bernehrer Gerichen der Sturzier, Waddennstelle Maxbingt und Jane Herbert. Die Baronin de Französten den bei erste Best. Sie hatte sich den dittu plunden Bossen der Bliegerin der Best. Sie hatte sich den dare überdauft die Grenzische war erbergaupt die erke Fliegerin der Best. Sie hatte sich den dittu plunden Bossen der Fliegerin der Best. Sie hatte sich den

e Menge aufte fich fen Aus-ten hatte,

Eine Pflanze, die lachen nacht, wächst in Arabien und bringt eine leuchtend gelbe Binne herder, beren schwarzer Sannen in der Form an schwarzer Bednet gemahnt. Die Eingeborenen trochnet und puldersteren diesen Sannen. Eine keine Keine Doss des Pulders, so derichtet eine englische Wochenschift, bringt bei dem nichternsten Menichen eine wunderliche Verwandlung bervor: der Vetressed beginnt, sich wie ein Clown oder wie ein Nachtinniger zu denehmen, danzt, singt und lacht schassen und seit die Seiterkeits, ausdrücke eines Sant stant fett die Herkeits, ansdrücke eines eine Stunde kang fort. Dann sosgi ein senoacht, der er sebe Erinneb und eine Stinnebung an sein versäckes Geberen verloren und weiß nicht, twas er gekan hat und was mit ihm geschen ist, Wober sammt der Zirfus? Neben den Mitsentempeln haben auch die Zirfusse storten wieder gediftnet. In den Erosstädten sind es die modernen Zirfusdanten, in den Erosstädten die Wanderinstinke, die den Freunden zirzenstäder Kinste alles kieten, was ihr derzie degehrt. Die Kunitrettergesessichaten sommen aus Konstantinehel, mo im 14. Jahrundert zum ersten Alle 20 agyptische Manner australen und ihre kinste keinen Alle 20 agyptische Manner australen und ihre kinste ein solltes Intereste, daß stenderen Erdeile ber Anteres The Kunitretter erwochten in der ganze desannte Europa zogen, sich auch in die anderen Erdeile begaben und überall den gleichen Beisall ernteien. In der Gegenwart bietet der Jirfus nicht mehr, als er zur damaligen zeit dem Publikum zeigte. Es gad Seitlänzer, Alberal, wo diese "Annderen in die Hoberen, erregten sie Interess, und Kentern, konnells, wo diese "Enndermenschen erschellungen waren gewöhnlich sost gut besuch, und die Vorsellungen waren gewöhnlich sost gut besuch, und die Vorsellungen

Rückl

Der fündet mäftigt Rennba geichen

fleibern denen n siemlidi Beidien bominie tielen 9 fleib be der fur tumber Dunfel maren einige fura m Radidiu Engal-Maci a mehr n umgebe

gefeut. eine 1/ anichlo Bade a